



Zweckbeschreibung 2021

16. Okt. 20

11:37:18

Die nachstehende Zweckbeschreibung wird als Teil des, diesen Zuwendungsvorgang betreffenden Zuwendungsbescheides erlassen, ist also Teil des Bescheides und rechtsverbindliche Grundlage für die Gewährung der Zuwendung und die Erbringung der damit geschuldeten Leistung. Insbesondere sind die Bestimmungen im letzten Teil dieser Zweckbeschreibung zu beachten

JUKZ am Stintfang

DBS: **245** printcode: **1** Seite 1 von 219

Einrichtungsart Haus der Jugend

Fördernummer

Zuwendungsart 210-Projektförderung

Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung

1

Alfred-Wegener-Weg 3

20459 Hamburg

Neustadt

fon 4035715953

fax

christoph@jukz.de

www.jukz-am-stintfang.de

@jukzamstintfang

Alfred-Wegener-Weg 3

20459 Hamburg

fax

internet www.jukz-am-stintfang.de, www.stintfang-gug.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Das JUKZ am Stintfang wird seine Arbeit mit zwei Vollzeitstellen für Sozialpädagogik (eine ist in 30 und 9 Stunden gesplittet) sowie einer Erzieherstelle durchführen. Die Erzieherstelle soll noch in 2020 entkommunalisiert werden (die bisherige Stelleninhaberin geht ab 1.8.20 in Rente) und wird dann schnellstmöglichst neu besetzt.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Das Jugend- und Kulturzentrum JUKZ am Stintfang als freier Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als Ort der Vielfalt, Toleranz und Offenheit für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren, unabhängig von Ihrer Hautfarbe, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft, sexueller Identität und Beeinträchtigung. Durch die Gründung des neuen Dachträgers Stintfang gUG, welcher auch die Trägerschaft für das HdJ Rothenburgsort ausführt, wurde die übergeordnete Struktur 2020 verändert. Der neue Träger stellt sich die Aufgaben beide Häuser noch mehr miteinander zu verbinden, vorhandene Ressourcen zu bündeln und diese in allen Bereichen sinnvoll und effektiv zu nutzen. Darüberhinaus soll mittelfristig weitere Angebote in Form generationsübergreifender Projekte und auch der Ansatz ganzheitlicher sozialraumorientierter Sozialarbeit im Jukz am Stintfang fester implementiert werden. Im Kontext der Corona Pandemie ist derzeit herausfordernd, dass beide Häuser bisher in ihrer gewohnter Form nicht arbeiten konnten. Offene Kinder- und Jugendarbeit lebt aber von der professionellen Beziehung, die mit der Zeit aufgebaut wird, von der regelmäßigen, direkten Begegnung. Sämtliche unserer Angebotsbereiche in 2021 werden unter dieser Situation noch bedeutsamer. Die Stintfang gUG wird sich mit all der Erfahrung dieser Herausforderung stellen und auch 2021 ein wichtiger Akteur der sozialen Arbeit in den jeweiligen Stadtteilen und darüber hinaus darstellen. Das JUKZ fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu ihrer Selbstständigkeit. Dabei ist es unsere Aufgabe, Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich miteinzubeziehen und sie an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken zu lassen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Fortsetzung zu Punkt 1: - Durch das unmittelbare Gestalten des eigenen Umfelds erfahren Kinder und

Jugendliche ihr eigene Handlungsfähigkeit, lernen Verantwortung zu übernehmen und ein gesundes Selbstwertgefühl aufzubauen. - Dieses gesellschaftliche Für- und Miteinander ist in unserer Einrichtung auf kleinem Raum für unsere Besucher*innen unmittelbar erlebbar und wird von den Kindern und Jugendliche, als auch unseren Mitarbeiter*innen, sehr geschätzt. Durch unsere verlässlichen Öffnungszeiten und unsere kontinuierliche Ansprechpartner*innen bieten wir Kindern und Jugendlichen einen öffentlichen Raum, welche sie für ihre Zwecke frei nutzen können. Mit unseren Angeboten im Bereich Ernährung, Sport, Musik, Kunst und der geschlechtsspezifischen Arbeit knüpfen wir unmittelbar an den Interessen der Kinder und Jugendlichen an. Dabei Kreativität zu fördern, Impulse durch wertvollen Input zu setzen und Raum für Ausgelassenheit und Entspannung im Gegensatz zum Schulalltag zu schaffen ist dabei maßgebliche Zielsetzung.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Jugendliche erfahren durch Berufsberatung und Bewerbungstraining Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf. - - -	Jugendliche haben die Möglichkeit durch Berufsberatung und Bewerbungstraining Bewerbungsunterlagen anzufertigen und sich umgehend für Ausbildung, Praktikum und Arbeitsstelle zu bewerben. Dabei werden sie durch pädagogische Fachkräfte unterstützt und gefördert	Chancen: Kinder und Jugendliche entwickeln Perspektiven - - Risiken: Die Berufsberatung wird aus fehlender Verbindlichkeit aus dem offenen Angebot heraus nicht angenommen	Die Berufsberatung und Bewerbungstraining finden ganzjährig aus dem offenen Angebot heraus statt. Insgesamt werden mindestens 50 Kontaktgespräche stattfinden und 10 Jugendliche werden in Arbeit, Praktikum oder Ausbildungsstelle vermittelt	10

Technische Bildung

Kinder und Jugendliche haben Einblicke in die handwerkliche Arbeit mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall und Stein erhalten. - - Dabei haben sie Fertigkeiten wie feinmotorisches Geschick, Handlungsplanung und Kreativität erlernt. - - Teilnehmer*innen konnten Einblicke in mögliche handwerkliche Berufsfelder gewinnen.	Drei mal im Jahr wird ein Projektblock in der Holzwerkstatt angeboten. Es werden Alltagsgegenstände je nach Interessen der Teilnehmer*innen gebaut. - - Es erfolgt eine fachliche Anleitung durch eine handwerkliche Honorarkraft. - - -	Chancen: Kinder und Jugendliche erfahren ihre Handlungsfähigkeit durch das Erschaffen eigener Gegenstände. - - Risiken: Sehr hohe Nachfrage, Materialkosten, großer Arbeitsaufwand, räumliche Begrenzung. -	Jeweils 5 Kinder und Jugendliche pro Projektblock werden an den Angeboten teilnehmen.	15
--	--	---	---	-----------

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Kinder und Jugendliche setzen sich mit Themen wie gesunder Ernährung, Umgang mit Lebensmitteln, intuitives Essen,	Im wöchentlich stattfindenden Food Club werden Kinder und Jugendliche für das Thema gesunde Ernährung sensibilisiert,	Das Angebot ist niedrigschwellig und offen angelegt. Alle Besucher*innen können nach Bedarf teilnehmen. Daher	Wöchentlich stattfindendes Angebot des Food Clubs - - Die Kennzahl orientiert sich an	8
---	---	---	---	----------

JUKZ am Stintfang

DBS: **245** printcode: **1**

Seite 3 von 219

<p>schonende Zubereitung von Nahrungsmitteln und Verantwortungsbereitschaft bei der Zubereitung des eigenen Essens auseinander. - - -</p>	<p>erlernen einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und bereiten gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften Gerichte zu.</p>	<p>besteht das Risiko, dass die Teilnehmerzahl bei hoher Nachfrage begrenzt werden muss oder bei zu geringer Nachfrage das Angebot nicht stattfinden kann.</p>	<p>der durchschnittlichen wöchentlichen Teilnehmerzahl</p>
---	--	--	--

Allgemeine und soziale Bildung

<p>Eltern haben sich gemeinsam mit ihren Kleinkindern zum Thema Frühförderung und Kindesentwicklung ausgetauscht. - - Eltern konnten sich durch fachliche Beratung in ihrer Erziehung sicher fühlen und haben neue Kontakte zu anderen Eltern in ähnlichen Lebenslagen geknüpft.</p>	<p>Wöchentlich wird ein kostenloses Beratungsangebot mit einer Hebamme im Rahmen eines gemeinsamen Elternfrühstücks angeboten. - - Durch ein gemeinsames Frühstück ist der Zugang zum Austausch niedrigschwellig gestaltet.</p>	<p>Die Chance besteht in der Unterstützung von Eltern ohne Anschluss oder Zugang zu professioneller Beratung. - - Ein Risiko besteht in der Werbung und Erreichbarkeit der Zielgruppe.</p>	<p>Wöchentliches Angebot - - Die Kennzahl orientiert sich an der durchschnittlichen wöchentlichen Teilnehmerzahl</p>	<p>6</p>
--	---	--	--	-----------------

Förderung der Medienkompetenz

<p>Kinder und Jugendliche haben sich mit dem Umgang verschiedener Medien und der eigenen - Selbstdarstellung im Internet auseinander gesetzt. -</p>	<p>Wöchentlich arbeiten Kinder und Jugendliche an Medienprojekten im Bereich Film, Musik und Theater gemeinsam mit einem jungen Team fachlicher Honorarkräfte des Kokon e.V. - - Halbjährig finden Präsentationen der Medienprojekte statt.</p>	<p>Chance: Durch die Arbeit über einen längeren Zeitraum können vielfältige Kompetenzen im Bereich Mediengestaltung entwickelt und Freundschaften innerhalb der Gruppe geschlossen werden - - Ein Risiko stellt die Abhängigkeit zum Kooperationspartner dar - -</p>	<p>Wöchentliches Angebot im Nachmittag-/Abendbereich - - Die Kennzahl orientiert sich an der durchschnittlichen wöchentlichen Teilnehmeranzahl</p>	<p>5</p>
---	---	--	--	-----------------

Politische Bildung

<p>Kinder und Jugendliche haben durch die Beteiligung und Mitsprache in Bezug auf die Gestaltung und Angebote der Einrichtung eigenverantwortliches Handeln erlernt. - - Eine Gruppe Kinder und Jugendlicher werden Bindeglied und Sprachrohr zwischen den Mitarbeiter*innen des JUKZ und den</p>	<p>In zwei Veranstaltungen im Jahr werden Wünsche, Bedarfe von Besucher*innen des JUKZ abgefragt und offen diskutiert. - - Ein Jugendgremium wird bestimmt, um gemeinsam Ideen zu finden und eigene Interessen zu vertreten.</p>	<p>Durch eine Jugendvertretung mit direkter Beteiligung entsteht eine Qualitätsicherung unserer Arbeit. - - Wünsche und Meinungen seitens der Kinder und Jugendlichen können schneller gehört und umgesetzt werden. - - Risiko stellt eine Doppelbelastung und die Ausnutzung für Einzelinteressen dar.</p>	<p>Zwei Veranstaltungen im Jahr zum Thema Partizipation und Gestaltung des JUKZ nach den Interessen der Besucher*innen.</p>	<p>2</p>
---	--	---	---	-----------------

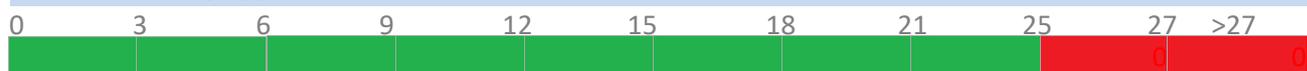
Beucher*innen.

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Unsere Besucher*innen kommen aus unterschiedlichen Herkunftsfamilien, teilweise aus unserem direkten Einzugsgebiet aber auch aus anderen Stadtteilen ganz Hamburgs. Teilweise kommen Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien und/oder bildungsfernen Schichten mit und ohne Migrationshintergrund. Die Teilnahme an unseren Angeboten ist unabhängig von der Herkunft der Teilnehmer*innen uns die Angebote sind ferner explizit auf heterogene Gruppen ausgerichtet. Durch unsere respektvolle Grundstimmung innerhalb der Einrichtung finden viele Kinder und Jugendliche schnell neue Ansprechpartner und eine dominierende Cliqzenbildung ist nicht maßgeblich zu beobachten.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **200**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Offenes Angebot, Kicker, Tischtennis, Billiard, Fußball, Dart, Gruppen und Gesellschaftsspiele. Niederschwelliges Angebot für alle Besucher*innen. Beziehungsarbeit, Vertrauensaufbau und Vermittlung an andere Angebote.

Stunden / Jahr: **1815**

Gruppenarbeit
 Mädchengruppe, Jungengruppe, Koch- und Ernährungsgruppe, Werkstattgruppe, Hausaufgabenhilfe, Schulkurse, Kreativwerkstatt, Eltern-Kind-Gruppe, Non-formelle Bildung in allen freiwillig gewählten Gruppenangeboten.

Stunden / Jahr: **1958**

Veranstaltungen Anzahl 3
 Fußballturnier, Einrichtungsfest mit Flohmarkt, Mädchentag,

Stunden / Jahr: **20**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Berufsberatung und Berufsorientierung für Jugendliche und junge Erwachsene, Sozialberatung für Jugendliche und Eltern.

Stunden / Jahr: **400**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage 112
 Jugendfreizeit an der Ostsee

Tage / Jahr: **7**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **4193**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag von bis	Nachmittag von bis	Tag	Abend von bis	Abend
----	---------	-------------------	--------------------	-----	---------------	-------

JUKZ am Stintfang

Montag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	20:30	02:30
Mittwoch		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	20:00	02:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	20:30	02:30
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	13:00	17:00	04:00	00:00	00:00	00:00
						43:0			10:0

Gesamtstunden Wochentag	39:0	26,4
Gesamtstunden Abend und WE	14:0	
Prozent-Anteil Abend Wochenende		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**
 Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:
 Einmal wöchentlich treffen sich die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Team, um die vorangehenden Tages-/Wochenangebote zu planen, alltägliche Routinearbeit zu optimieren und spezifische Fallarbeit zu besprechen und gemeinsam zu reflektieren. Somit wird die regelmäßige Reflektion des eigenen Handelns in der alltäglichen Arbeit gewährleistet. Außerdem wird pro Quartal eine Supervision angeboten und durch regelmäßige Konzepttage des gesamten Teams werden zukünftige Projekte und Veränderungen geplant. -

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:
 Die fordergründigen Methoden für eine Zielerreichung der unter Punkt 2 beschriebenen Punkte sind Befragung und Beobachtung. Dazu werden sämtliche beschriebenen Ziele mithilfe des Sachberichts 2021 dokumentiert. Dort wird auch der jeweilige erreichte Erfolg oder die evt. Nichterreichung beschrieben und begründet. Die jeweiligen Kennzahlen der einzelnen Angebote werden wöchentlich von der Einrichtungsleitung gezählt und dokumentiert. Dort wo es nötig und möglich ist werden die Zahlen dann auch in den Quartalsberichten (Kennzahlen) an die Fachbehörde weitergeleitet.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK
Mädchen AK	HdJ / ES KOnf.
SPH Konf. AK	Trägereigen monatliche Vorstandsitzung, wöchentliche Teamsitzung und monatliche Teamsitzung mit Honorarkräften
Sonstige	AK Neustadt monatlich, Sozialraumfachgespräch sechswöchig, Steuerung Ganzttag sechs- bis achtwöchig

Arbeitsgemeinschaft Karolinenviertel e.V.

Einrichtungsart Kinderangebot im Stadtteil- oder Kul
 Fördernummer SR21-KJ/05/20
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Flora-Neumann-Str. 5
 20357 Hamburg
 St. Pauli
 fon 404392582
 fax 4043183302
 agkv.hh@t-online.de
 agkv-hh.de

0 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz =
 2,25 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST =
 3,25

Ziele: Ausgangslage

Die Kinder- und Jugendhilfe steht, wie alle anderen gesellschaftlichen Bereiche, seit der Corona-Pandemie vor enormen Herausforderungen. Während das pädagogische Handeln durch die Maßnahmen des Infektionsschutzes eingeschränkt ist, steigt der Unterstützungsbedarf von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Die Corona-Krise führt uns deutlich vor Augen, wie begrenzt die Möglichkeiten vieler Familien in unserem Sozialraum sind und wie wichtig es gerade in dieser Zeit ist, Unterstützung auf mehreren Wegen anzubieten. Die ohnehin bestehende Bildungsungleichheit hat sich in dieser Ausnahmesituation noch verstärkt. Belastete und überforderte Familien benötigen daher eine intensive sozialpädagogische Begleitung. - Mit großem Einsatz, Flexibilität und kreativen Lösungen hält die AGKV Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern: Telefonische Beratungsgespräche, Hilfestellung beim Homeschooling (Ausdrucken von Arbeitsblättern, telefonischer Förderunterricht) und Unterstützung für den Freizeitbereich. Es werden bunte Basteltüten mit Ausmalbildern, Mandalas, Rätseln, Modellen aus Holz, Quizfragen, weitere Bastelvorlagen und Zaubertricks an 80 Kinder im Karolinenviertel verteilt. Die Angebote sind so zusammengestellt, dass die Kinder das Material selbstständig und ohne Zusatzutensilien außer Schere, Klebestift und Buntstifte nutzen können. - Die Kinder- und Jugendhilfe wird wahrscheinlich noch eine Weile im Corona-Krisenmodus arbeiten, neue Übergangslösungen entwickeln und diese immer wieder anpassen müssen. In allen Angebotsbereichen ist dabei den hygienischen Vorgaben zu folgen, um das Infektionsrisiko für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten. Aber: Gesundheitsschutz muss mit guten Entwicklungsmöglichkeiten für Heranwachsende in eine Balance gebracht werden. Das Recht auf Schutz, Bildung und Freizeit zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit gilt auch in Krisenzeiten und soll so weit wie möglich umgesetzt werden.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen stellt unser gesellschaftliches, politisches und wirtschaftliches Leben auf den Kopf: Alle sind betroffen und das Ausmaß ist noch nicht absehbar. Trotz unserer Bemühungen, zu jeder Zeit Kontakt zu den Kindern und Eltern zu halten, werden sich schulische Lücken und soziale Benachteiligungen der Kinder und Jugendlichen ergeben. Die Krisenzeit verschärft ihre ohnehin prekären Lebenslagen - oder anders gesagt: Die Corona-Einschränkungen beschleunigen soziale Ungleichheit. Sozialarbeit ist ein beziehungsorientiertes Handlungsfeld, in dem die physische Präsenz der Mitarbeiter*innen grundlegend ist. Offene Angebote können nur eingeschränkt stattfinden, obwohl die Notwendigkeit besteht, möglichst vielen Kindern schnell ein Betreuungs- und Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Die AGKV versucht eine Balance herzustellen, fachliche Standards zu halten und jungen Menschen eine Stimme zu geben.

Allgemeine und soziale Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Leseförderung. Ziel ist, bessere Voraussetzungen für einen erfolgreichen	Ziel der Leseförderung ist die persönliche Unterstützung nach einem Eingangstest und	Das Angebot erfordert Geduld und Ausdauer. Die sensible pädagogische	Die Leseförderung soll einmal wöchentlich stattfinden. Die	15

<p>Bildungsweg zu schaffen. Lesekompetenz ist der Schlüssel für alle weiteren Fachgebiete in der Schule und für die erfolgreiche Bewältigung des Alltags. Nach der IGLU-Studie 2018 können 19 % der Viertklässler auch einfache Texte nicht lesen und verstehen. Es besteht die Gefahr, dass sich durch die aktuelle Corona-Krisensituation das bereits bestehende Problem der ungleich verteilten Bildungschancen weiter verschärft.</p>	<p>die Förderung zur nächsten Kompetenzstufe. - Lesen soll Spaß machen, darum dienen lustige Alltagsgeschichten und spannende Erzählungen als Grundlage, um Leseinteresse zu entwickeln, Fragen zum Text ermöglichen verstehendes Lesen. Das Angebot richtet sich an Grundschüler*innen und wird individuell auf deren Lebens- und Lernsituation abgestimmt</p>	<p>Begleitung ermöglicht eine hohe, kontinuierliche Teilnahme.</p>	<p>Kennzahl ergibt sich aus der Anzahl der Schüler*innen, die regelmäßig teilnehmen, d. h. mindestens 80 % der angebotenen Termine wahrnehmen.</p>
---	---	--	--

Sport, Spiel und Geselligkeit

<p>Rallye-Meisterschaften - Ziel: gemeinsamer Wettkampf mit Abstand. - Kindern und Jugendlichen sollen auch in Krisenzeiten Bewegung, Spiel und Sport ermöglicht werden. Neben motorischen Fähigkeiten (Kondition, Koordination) und Fertigkeiten (Technik, Taktik) werden auch psychosoziale Ressourcen wie Kooperationsfähigkeit, Fairplay und der angemessene Umgang mit Gewinnen und Verlieren gefördert . I</p>	<p>Im Spielgarten werden 4 - 5 Einzeldisziplinen aufgebaut, z. B. Tischtennisball gegen die Wand schlagen, Seilspringen, Ball prellen oder auf dem Schwebebalken balancieren. Hier können Kinder und Jugendliche üben und sich selbst übertreffen. Als Abschlussveranstaltung ist ein gemeinsames Rallyeerlebnis mit Teilnehmer*innenurkunden geplant. - Zielgruppe sind alle Besucher*innen des Hauses</p>	<p>Spiel-Sportangebote finden immer begeisterte Teilnehmer*innen. Für 2021 sind keine Mannschaftsspiele geplant, da die Durchführbarkeit unsicher ist.</p>	<p>einmal wöchentlich vom Frühjahr bis zum Herbst - - Die Kennzahl ergibt sich aus der Anzahl der Teilnehmenden bei der Abschlussveranstaltung.</p>	<p>40</p>
--	---	--	---	------------------

Kulturelle Bildung

<p>Kunstaussstellung Wunsch werde Wirklichkeit - eine kommentierte Bildergalerie. Grundrechte wie das Recht auf Freizeit, Partizipation und Bildung mussten</p>	<p>Es sollen die vielfältigen Möglichkeiten der Acrylmalerei angeregt werden: Klassisches Malen, Nass in Nass-Technik, Einsatz von Strukturpasten und Schütteltechnik - erlaubt ist was gefällt.</p>	<p>Die Methodenvielfalt und die persönlichen Möglichkeiten, etwas mitzuteilen, werden Interesse wecken und zum Mitmachen animieren, so dass dieses Projekt nach unserer Erfahrung sehr</p>	<p>Einmal wöchentlich von Januar bis März 2021 - - Die Kennzahl ergibt sich aus der Anzahl der kommentierten Bilderleihgaben in</p>	<p>30</p>
---	--	--	---	------------------

Arbeitsgemeinschaft Karolinenviertel e.V.

DBS: **249**

printcode: **2**

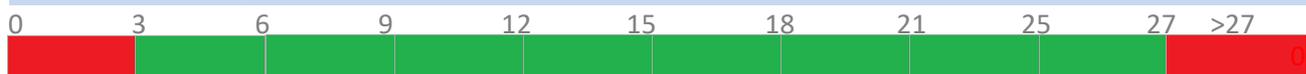
während der Corona-Krise dem Gesundheitsaspekt weichen. Im Nachhinein müssen Kinder und Jugendliche, Eltern sowie Mitarbeiter*innen Raum und Zeit erhalten, um ihre Erfahrungen zu verarbeiten und ihre eigenen Vorstellungen kreativ zu gestalten.

Die Kommentare zu den Bildern werden ausgewertet und dienen als Ideengeber für kommende Angebote. Zielgruppe sind alle Besucher*innen des Hauses sowie alle Mitarbeiter*innen.

gut angenommen wird. unserer Galerie.

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Hauptbesuchergruppe sind deutscher, türkischer und afrikanischer Herkunft sowie Kinder alleinerziehender Mütter und Väter bzw. getrennt lebender Eltern. Der hohe Anteil arbeitsloser Mütter und Väter im Leistungsbezug verursacht angespannte sozioökonomische Lebensweisen. - Bildungsdefizite bezogen auf differenzierte deutsche Sprachkompetenz bewirken schulische und berufliche Misserfolge bei hoher Erwartungshaltung. Es gibt auch Familien, die im Arbeitsleben stehen und ihren Kindern eine stabile Basis mit vielfältigen Impulsen geben, sie benötigen aus beruflichen Gründen eine Betreuung. - Mit dem Bestreben, ein tolerantes Zusammenleben im Karolinenviertel zu fördern, ist es notwendig, unseren Besucher*innen einen Ort der Begegnung und der gemeinsamen Erfahrungen anzubieten. Die breite Alterspalette ergibt sich u.a. auch aus dem Besuch von Familienverbänden. Angesprochen werden Mädchen u. Jungen mit dem Schwerpunkt der 5-16-Jährigen sowie deren Eltern u. Familien.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeitraum) **100**

Programmangebot / Angebotsstunden

Arbeitsgemeinschaft Karolinenviertel e.V.

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Die Verteilung der Angebotsstunden für die offene Arbeit und die Gruppenarbeit kann nur geschätzt werden, ist aber untereinander austauschbar, wobei die Gruppenarbeit weniger Teilnehmer*innen aufnehmen kann, was i. d. R. auf die quantitative und qualitative Konkretisierung keine Auswirkungen hat

Stunden / Jahr: **2000**

Gruppenarbeit
 Spiel und Sport, Holzwerken, Töpfern, Malen, Schachprojekt, Schularbeiten für 1.-10. Klassen, Laternenprojekt, Backhaus, Nähstube, Gewächshaus, Naturerforschung im Spielgarten, Apfelprojekt, Tretomobilwerkstatt, Spiel-Sport in der Sporthalle Altonaer Straße

Stunden / Jahr: **5000**

Veranstaltungen Anzahl 10
 Kreativer Kreisel mit den Schulkindern, 6 Kennenlernprojekte für die VSK und für die ersten Klassen, Laternenumzug, 3 Gruppenweihnachtsfeiern

Stunden / Jahr: **100**

Einzelfallarbeit / Beratung
 • Lebens- und Berufsberatung für junge Erwachsene, - • Konfliktlösungen mit Kindern und Jugendlichen, - • fachliche Abstimmung mit sozialen Diensten, Schulen, Agentur für Arbeit und der Polizei, - • Elterngespräche

Stunden / Jahr: **1000**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage 200
 Während der Schulferien werden Ausflüge angeboten, zum Beispiel in die Tropengewächshäuser, ins Zoologische Museum, Geologische Museum, Hamburg Museum, ins MARKK, Erforschen des Kräutergartens von Pflanzen und Blumen sowie der Bienenvölker im Luthergarten, Niendorfer Gehege u. a.

Tage / Jahr: **20**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **8100**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Dienstag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Freitag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						42:30			5:0

Gesamtstunden Wochentag **42:30** Prozent-Anteil **10,5**
Gesamtstunden Abend und WE **5:0** Abend Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Auf der Grundlage des in unserer Konzeption dargelegten Handlungsforschungsansatzes wird mittels der

Systematik des Entscheidungsprozesses ein permanentes Feedback hergestellt. Als Instrumente der Reflexion dienen tägliche Anwesenheitslisten, trägerinterne Besprechungen und eine monatliche Auswertung der Besucherstruktur. - • monatliche Besucherstatistik - • Quartalsberichterstattung der Zielwerte - • jährlicher Berichtsbogen - • jährliche Sachberichte - • Konzeption - • Arbeitsgespräche zwischen Jugendamt und AGKV

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Allgemeine und soziale Bildung, Förderung der Lesekompetenz - Schu"lerinnen und Schu"ler sollen gezielt unterstu"tzt werden, damit sie beim Lesen auch verstehen, was sie lesen. Lesen ist ein individueller Prozess, der stufenartig abläuft: Einzelinformationen identifizieren, Informationen miteinander verknüpfen, den Text als Ganzes erfassen, zentrale Aspekte selbstständig begründen. Die Leser*innen erhalten dabei neben Informationen und Fakten gleichzeitig Zugänge zu vielfältigen Ideen, Wertvorstellungen und kulturellen Inhalten. <<Lesefähigkeit stellt damit ein universelles Kulturwerkzeug dar, dessen Bedeutung auch in einer sich verändernden Medienlandschaft nicht geringer geworden ist. Vielmehr stellt sich immer wieder heraus, dass lesen zu können eine notwendige Voraussetzung bzw. Schlüsselqualifikation für den kompetenten und selbstbestimmten Gebrauch aller Medien darstellt.>> (Artelt u. a. 2004, S. 141). - **Ziel 2: Sport, Spiel, Gesundheit, Rallye-Meisterschaften - Durch vielfältige Bewegungsaktionen werden unterschiedliche Erfahrungsebenen angesprochen: Körpererfahrung: eigene Stärken ausbauen, Grenzen erkennen, materiale Erfahrung: Material von Gegenständen erkennen und damit umgehen sowie das Bewegungshandeln anpassen, soziale Erfahrung: Spiele mit Regeln, Teamkooperation mit Absprachen. Diese Erfahrungsebenen fördern körperliche und geistige Fähigkeiten entsprechend der gegebenen Notwendigkeiten.** - **Ziel 3: Gemäldegalerie - Wunsch werde Wirklichkeit - Kunst aktiviert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch emotionale Erinnerungen, die unmittelbar in das Bild mit einfließen - der Malprozess bietet die Möglichkeit, seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Ein Gespräch über das Gemalte fördert besonders bei Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten eine emotionale Bindung. Wir lernen unser Gegenüber besser kennen - und verstehen.**

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Die AGKV ist Mitglied im Quartiersbeirat, der auch die Aufgaben einer Stadtteilkonferenz erfüllt
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	Wöchentliche Teamsitzungen, Mitarbeiterbesprechungen zur Konzeptionsweiterentwicklung
Sonstige	Schulentwicklungsgruppe Schulverbund Ludwigstr./Altonaer Str, Abstimmungen mit ErzieherInnen, AG 78, LöVO, Vereinssitzungen, Kooperationen mit Kitas sowie Regionale Bildungskonferenzen Hamburg-Mitte	

Silbersack

Einrichtungstyp **Kombinierte Kinder- und Jugendfreizeit**
 Fördernummer
 Zuwendungsart **210-Projektförderung**
 Finanzierungsart **Finanzierungsart**



Silbersackstraße 14
 20359 Hamburg
 St. Pauli
 fon 403171154
 fax
 info@silbersack-pauli.de

Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.

Silbersackstraße 14 20359 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Die Personalsituation des letzten Jahres bleibt unverändert.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 2 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Der Großteil der Kinder und Jugendlichen stammt aus kinderreichen Roma-Familien, Familien mit anderem Migrationshintergrund sowie aus binationalen Verbindungen. I.d.R. wird der Unterhalt über den Bezug von ALG 2 bestritten, Kennzeichen für Kinderarmut sind oft augenscheinlich. Beengte Wohnverhältnisse sowie ein auf den Stadtteil St. Pauli begrenzter, enger und herausfordernder Sozialraum sind belastende Faktoren. Für Besuche in den Heimatländern oder für kleinere Ausflüge fehlen oft die Möglichkeiten. Es fehlen Bewegungsmöglichkeiten und Orte für soziales Miteinander. Schulische Leistungen und die physische und psychische Gesundheit leiden darunter. Übergewicht durch Fehlernährung ist ein häufig zu beobachtendes Symptom. Diese genannten Problemlagen verschärften (und verschärfen) sich durch die Covid-19-Problematik erheblich und die endgültigen Konsequenzen sind aufgrund der pandemischen Perspektivlosigkeit noch in keinster Weise absehbar. Durch den Shut Down sind den Kinder und Jugendlichen die sozialen Kontakte in ihrer peer-group, ihrer Schule und dem Rest ihres Sozialraums größtenteils weggebrochen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Den Besucher*innen werden gesunde Alternativen zu Fast Food, Convenience und Süßigkeiten nahe gebracht.	Um ein Bewusstsein für gesündere Ernährung zu schaffen, werden wir zweimal die Woche unter Anleitung mit unterschiedlichen Gruppen von 4-6 Personen gemeinsam frisch kochen.	Die Besucher*innen finden Gefallen am Zubereiten und Verzehren gesunder Nahrung. Kinder und Jugendliche sind geschmacklich an Fertigprodukte gewöhnt und lehnen frische, gesunde Produkte ab.	Quantitative Erfassung der Teilnehmenden im lf. Jahr.	6

Sport, Spiel und Geselligkeit

Der Garten hinter dem Haus soll durch gemeinsames Gärtnern und Gestalten verstärkt genutzt werden, um mehr Raum für Sport, Spiel, Geselligkeit und Rückzug zu schaffen.	In der Maiferien-Woche werden die vorher gesammelten Ideen und Vorschläge mit Kindern und Jugendlichen zusammen umgesetzt.	Besucher*innen entdecken ihre Lust am Gestalten und Tun im Grünen an der frischen Luft. Kinder und Jugendliche verlieren schnell die Lust an körperlicher Arbeit und wollen oder dürfen sich nicht schmutzig machen.	Zur Zeit nutzen sehr wenige Besucher*innen pro Woche den Garten, diese Zahl soll sich deutlich erhöhen auf 25.	25
---	--	--	--	-----------

Sonstige Angebote

Silbersack

<p>Der Mädchenraum soll zu einem gemütlicherem Ort des Zusammenkommens, des Rückzugs und der Freizeitgestaltung werden, in dem Mädchen gern und wertschätzend Zeit verbringen.</p>	<p>Zusammen mit der 10 Mädchen der großen Mädchengruppe werden in den zweiwöchigen Frühjahrsferien Ideen, Vorschläge und Wünsche erarbeitet und gemeinsam umgesetzt.</p>	<p>Mädchen entwickeln eine höhere Identifikation und Akzeptanz für den Raum. - Es könnte schwierig werden, die verschiedenen Ansätze unter einen Hut zu bekommen, außerdem Desinteresse und überzogene Erwartungen.</p>	<p>Zusammen mit einer Betreuerin werden an zehn Tagen die Wünsche der Mädchen gemeinsam umgesetzt.</p> <p style="color: red; font-weight: bold;">10</p>
--	--	---	---

Thema AUSWAHL

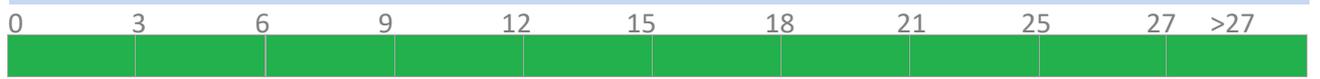
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Der Großteil der Kinder und Jugendlichen stammt aus kinderreichen Familien mit Migrationshintergrund, hauptsächlich südosteuropäische Roma-Familien oder mit türkischen Wurzeln. Die Lebensumstände oft prekär, die Wohnsituation beengt. Statussymbole und die Zugehörigkeit zu bestimmten Cliques (und die entsprechende Abgrenzung gegenüber anderen) sind für die Besucher*innen von immer größerer Wichtigkeit. Die Besucher*innen verbringen einen Großteil ihrer Freizeit im Großfamilienzusammenhang. Häufig halten sich Eltern und jüngere Geschwister auf dem großen öffentl. Spielplatz vor der Einrichtung auf und beanspruchen Personal und Haus zusätzlich (Eltern-, Familienarbeit, Sozialberatung etc.). Die sich verändernde Sozialstruktur im Quartier (Gentrifizierung, steigende Mieten, fallende Mietpreisbindung) macht sich um die Einrichtung bemerkbar. Viele alteingesessene Familien werden durch besserverdienende i.d.R. deutsche Familien verdrängt.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) 130

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Offenes Angebot Stunden / Jahr: 1368

Silbersack

Gruppenarbeit
2 Mädchengruppen, Jungsguppe, Fahrradwerkstatt, Sport/Bewegung, Musik, Schulkooperation, Schwimmen
Stunden / Jahr: **1386**

Veranstaltungen Anzahl 8
Mädchenprojekttag, Straßenfußballturnier, Spiel ohne Grenzen, Mädchenkooptag, Jungen- und Mädchentag, Mädchenspektakel, Sommerfest, Weihnachtsfest
Stunden / Jahr: **70**

Einzelfallarbeit / Beratung
Offenes Beratungsangebot, Bewerbungen, Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitung
Stunden / Jahr: **240**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage
Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3064**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						18:0			10:0

Gesamtstunden Wochentag **18:0** Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE **10:0** Abend
Woche **35,7**

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es findet eine wöchentliche Teamsitzung von 2 Stunden statt, in der die allg. Arbeit, die Angebote, Bedarfe, akute Situationen und Einzelfälle reflektiert, sowie mögliche Veränderungen und Umsteuerungen besprochen werden. Die Besucher*innen werden zu Angeboten, Zeiten etc. befragt und ggf.

Veränderungen initiiert. Es findet eine regelhafte Berichterstattung auf der Vorsatndssitzung statt, sowie ein stetiger Austausch mit anderen Einrichtungen. Dem Fachamt wird regelmäßig Bericht erstattet.

Außerdem nimmt das Personal im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten an Fortbildungen und Fachaustauschen teil.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Das in Ziel 1 beschriebene Angebot soll sich mit seinen Konsequenzen nach Möglichkeit auf den Alltag der Kinder und Jugendlichen auswirken. Ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu schaffen funktioniert in unseren Augen nur über einen ganzheitlichen Ansatz. Wissen, Planung, Durchführung und nicht zuletzt die Lust etwas Neues zu probieren sind elementar. Dazu zählt auch, wie welche Pflanzen wachsen sowie das Wissen um deren Zubereitung. Dieser Bereich findet sich u.a. im Ziel 2. Wir werden die Teilnahme quantitativ erfassen und die Stimmung und Akzeptanz des Angebots beobachten.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK SRT Altona-Süd, SRT St. Pauli Stadtteil AK Sozialräumliches Fachgespräch

Silbersack

DBS: **255** printcode: **3**

Seite 14 von 219

Mädchen AK Mädchenarbeitskreis Mitte

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen Teamsitzungen,
Vorstandssitzungen,
Vereinsitzungen

Sonstige AG 78, Praxistreffen Jungenarbeit, AK Steuerung Ganztage, Fachtage, themenbezogene
Treffen mit Einrichtungen

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum InselPerle Fink

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung



Norderschulweg 7
 21129 Hamburg
 Finkenwerder
 fon 7434757
 fax
 tanja.gerdes@hamburg-mitte.de
 www.inselperlefinkenwerder.de

BA Mitte/ Sozialraummanagement

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz =
 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = 0,75 _____ StellenIST =
 3,75

Ziele: Ausgangslage

Seit Ende 2015 wird die Zusammenlegung des Hauses der Jugend mit der Elternschule Finkenwerder zu dem Kinder-,Jugend- und Familienzentrum Finkenwerder baulich und konzeptionell vollzogen. Die Sanierungs- und Konzeptarbeiten sind 2021 noch nicht abgeschlossen. Es stehen noch Maßnahmen zum Gebäudeschutz gegen Feuchtigkeit, die Instandsetzung des im Hause integrierten defekten Fahrstuhls incl. der Herstellung der Barrierefreiheit im Haus sowie Maßnahmen am Außengelände im Jahr 2021 aus. - Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden die fachlichen, pädagogischen Standards der OKJA weiter überprüft und optimiert. Die Empfehlungen der Enquete-Kommission aus Dezember 2018 werden im KJFZ als Grundlage der Arbeit genutzt. - Die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen von 6 bis 21 Jahre steht im Fokus der Kinder- und Jugendarbeit. Sowie der Ausbau der Kooperationen mit den ansässigen Schulen und anderen Kooperationspartnern.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Aufgrund der Corona Pandemie konnten die Ziele aus 2020 nicht erreicht werden. Diese Ziele werden aber weiterhin auch für 2021 angestrebt.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

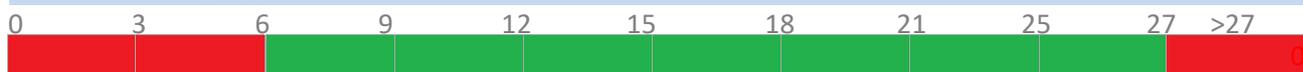
Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Jugendliche und Jungerwachsenen können sich in der Einrichtung verlässlich zu Berufsorientierung informieren und beraten lassen. Die Kommunikation zwischen den Jugendlichen und den Unternehmen wird 2021 intensiviert. Die InselPerle ist ein wichtiger Partner in der Vermittlung.	Zusammenarbeit mit Clearingstelle von InVia e.V., Schule, Agentur für Arbeit, Jugendberufsagentur, JugendAktivPlus, Unternehmen der Region wird angeschoben und ausgebaut. Es wird Aushänge geben, Veranstaltungen werden stattfinden. Beratung durch Unternehmen im Haus. Die InselPerle übernimmt die Vernetzungsaufgabe zwischen den verschiedenen Akteuren und die Vermittlung der Jugendlichen.	Jugendliche fühlen sich angesprochen. Zugangsängste werden abgebaut. Identifikation entsteht. - Kooperationspartner lassen sich schwierig verbinden. Alle an einen Tisch zu bekommen um für die Jugendlichen zu gestalten könnte schwierig werden.	Die Beratung wird gut besucht. Personen können in Arbeit, Ausbildung oder Praktikum vermittelt werden. Die Kennzahl ist die Anzahl der vermittelten Personen im Jahr.	10

erzeiherischer Kinder- und Jugendschutz

Förderung der Eigeninitiative der Jugendlichen ab 14 Jahre durch Führung eines in der InselPerle integrierten selbstverwalteten Jugendcafés	Die InselPerle unterstützt Jugendlichen ab 14 Jahre bei der Entwicklung und Entstehung eines selbstverwalteten Jugendcafés und Anfangs bei der Durchführung des Cafébetriebs.	Chancen: Jugendliche lernen Eigeninitiative und bekommen Selbstvertrauen. - - Risiken: Cafébetrieb wird nicht sofort angenommen. Enttäuschungen entstehen. Geduld wird eingefordert.	Jugendcafébetrieb sollte im Sommer 2021 starten. - Erfolg wird an der Teilnehmerzahl der Jugendlichen (Kennzahl) bemessen, die	5
---	---	--	--	----------

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Den Kinder- und Teenagerbereich der InselPerle besuchen Kinder ab 6 bis 13 Jahre. Für die Jugendlichen ab 14 bis 27 Jahre bietet die InselPerle den Jugendtreff #ciju an. Ab ca. 27 Jahre können die Jungerwachsenen, zum Teil bereits Eltern, die Angebote der Familienförderung des Hauses besuchen. - Die Kinder und Jugendlichen kommen aus Finkenwerder, Neuenfelde, Cranz. Einige Kinder und Jugendliche reisen aus anderen Stadtteilen Hamburgs an, da sie die Vorbereitungsklassen der Stadtteilschule besuchen. - Die Gruppe der Jungerwachsenen, die in der Vergangenheit das Haus als Besuchergruppe dominierten, nutzen die Unterstützungs- und Bertungsangebote der Einrichtung.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **65**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Der offene Kinder- und Jugendtreff bietet niedrigschwelligen Zugang zur Einrichtung. Ab 19.00 Uhr ist das Haus ausschließlich für Jugendliche ab 14 Jahre geöffnet. Angebote wie Gruppen- und Gesellschaftsspiele, Bastelangebote, Billard, Tischtennis,

Stunden / Jahr: **1551**

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum InselPerle Fink

Basketball, Kiosk, Jugendraum, werden vorgehalten

Gruppenarbeit	Es gibt feste Gruppenangebote. Mädchen- und Jugendgruppe. Musikstudiogruppe, Kochgruppe, Tanzgruppe, Kunstgruppe, Werkstattgruppe, Kooperationsgruppenangebote, Selbstverwaltete Nutzung	Stunden / Jahr:	3689
---------------	--	-----------------	-------------

Veranstaltungen	Kinderdisco, Jugenddisco, Tidenhub, Karkmess, Kulturflut, Ostern, Fasching, Sommerfest, Fußballturnier, Halloween, Weihnachtsfeier, etc	Anzahl Stunden / Jahr:	125
-----------------	---	---------------------------	------------

Einzelfallarbeit / Beratung	Berufliche Beratung, Problembearbeitung, Drogenberatung	Stunden / Jahr:	94
-----------------------------	---	-----------------	-----------

Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Ferientagesausflüge im Frühjahr, Sommer, Herbst	Teilnehmertage Tage / Jahr:	14
------------------------------	---	--------------------------------	-----------

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **5459**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:30	18:00	04:30	18:00	21:00	03:00
Dienstag		00:00	00:00	13:30	18:00	04:30	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:30	18:00	03:30	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:30	18:00	04:30	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	13:30	18:00	04:30	18:00	21:00	03:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						21:30			12:0

Gesamtstunden Wochentag	21:30	Prozent-Anteil Abend Wochenende	35,8
Gesamtstunden Abend und WE	12:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **47**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Täglich geführtes Tagesprotokoll mit Besucherzahlen und Teilnehmerzahlen bei den Angeboten. Befragung zur Qualität der BesucherInnen in regelmäßigen Vollversammlungen. Mecker-, Info- und Feedbackbriefkasten für Anregungen durch die BesucherInnen. Wöchentliche Teamdienstbesprechungen und regelmäßige Besprechungen mit Ehrenamtlichen und Freiberuflern.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	hausinterne Jugendkonferenz	Stadtteil AK
Mädchen AK		HdJ / ES KONf.
SPH Konf. AK	hausinterne Kinderkonferenz, KiKo regional	Trägereigen Team-DB, Elternschulkonferenz
Sonstige	AG 78 KJ, Lokale Bildungskonferenz, Sozialraumteam, Kooperationskonferenz mit den Sozialpädagogen der Schulen	

Jugendtreff Hamm e.V

DBS: **267** printcode: **6**

Seite 18 von 219

Einrichtungsart Jugendklub
 Fördernummer
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung



Wendenstraße 478b
 20537 Hamburg
 Hamm
 fon 21982028
 fax 21982992
 jutreha@gmx.net
 www.jugendtreffhamm.com

Wendenstraße 478b 20537 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Es sind 3 Erzieherstellen mit jeweils 39 Stunden besetzt
 E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 2 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Im Stadtteil südliches Hamm leben vorwiegend Kinder und Jugendliche in zerrütteten, oftmals auch sozialschwachen, emotional gestörten oder auch alleinerziehenden Familien. Es leben eher weniger Familien deren soziales Umfeld gestärkt ist im Stadtteil. Durch die Erstellung von ca 840 Wohneinheiten, auch Eigentumswohnungen, auf dem Gelände des Ernst-Fischer Sportplätze, soll dem entgegen gewirkt werden. Dazu werden der Jugendtreff Hamm sowie der Sportverein Hamm 02 inklusive der Sportplätze auf das Gelände des zukünftigen Sport- und Bewegungszentrum, bisher das Gelände des Freibad Aschbergbad, verlegt. Momentan gibt es noch kein festes Datum hierfür. Allerdings zieht der Jugendtreff Hamm vorübergehend in ein Provisorium und wird dort durch die Mitarbeiter und den Nutzern des Hauses die Räumlichkeiten gestalten. Die Altersstruktur liegt bei 8 bis 18 Jahren, der Anteil der weiblichen Nutzer liegt bei ca 10%. Ca 95 % der Nutzer haben einen Migrationshintergrund, wobei hier keine Kultur, Ethnizität oder Nationalität überwiegt. In 2021 wird weiterhin die Kooperation für die Nachmittagsbetreuung mit der Schule Osterbrook bestehen, sowie verschiedene Projekte mit der Schule Präbenweg. Der Jugendtreff Hamm legt auch zukünftig Wert auf Vernetzung mit Einrichtungen der OKJA und anderen sozialen Einrichtungen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Durch das Kunstprojekt lernen die Kinder den nachhaltigen Umgang mit anfallenden Müll im häuslichen und öffentlichen Raum. Außerdem wird dabei die Kreativität und Phantasie der Einzelnen gefördert und durch das Erstellen von kleinen Kunstwerken auch das Selbstwertgefühl der Teilnehmer gestärkt. Innerhalb des Hochbeetprojektes erlernen die Teilnehmer handwerkliche Fähigkeiten und desweiteren auch gärtnerische Fertigkeiten. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer einen Einblick wie Gemüse ausgesät, wie welche Pflanze aussieht, geerntet und verarbeitet wird. Gewünscht wäre natürlich, dass die Kinder und Jugendlichen dadurch auch auf dem heimischen Balkon Gemüse oder Salat anpflanzen. Beim Hamburgprojekt sollen die Teilnehmer natürlich Hamburg auf unterschiedlichen Wegen kennenlernen und erkunden. Ein Ziel hierbei ist ja die Erstellung einer Schnitzeljagd in Form von Fragen und Fotos für Familien, die natürlich lehrsam, aber vor allem unterhaltsam für alle ist. - Weiterhin werden die sozialen Kompetenzen gefördert, sowie das Sozialverhalten untereinander und anderen gegenüber, ebenso die Integration Einzelner in Gruppen und das Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift durch spielerische und gemeinsame Aktivitäten. Desweiteren bieten wir den Nutzern des Hauses Hilfe bei Alltagsproblem privater und schulischer Hinsicht.

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Das Projekt Aus Alt mach Kunst wird im Jahr 2021 weitergeführt, um den Stammbesuchern die Nachhaltigkeit von Ressourcen	Mit einer festen Gruppe von 5 Nutzern und wechselnden Interessierten im Alter von 10 bis 16 Jahren wird recycelbarer Müll gesammelt, gereinigt	Durch die Resonanz des vorangegangenen Angebotes wird das Projekt nochmals angeboten. Aufgrund vorangegangener Erfahrungen besteht	Das Projekt wird im Frühjahr mit mindestens 5 Teilnehmern wöchentlich beginnen und mit der Dekoration des neuen Hauses	5

nahezubringen und gegebenenfalls den Müllanfall des täglichen Bedarfs aufzuzeigen und zu verringern. Gleichzeitig können die Nutzer den Jugendtreff bzw das Provisorium mit Kunst dekorieren	und anschließend zu Kunstgegenständen geschaffen oder Gebrauchsgegenständen verarbeitet.	kaum ein Risiko, dass Teilnehmer sich weigern werden Müll zu sammeln und zu verwerten. Ebenso besteht weiterhin die Chance auf ein nachhaltiges Umweltbewusstsein	enden.
--	--	---	--------

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Mit den Besuchern des Hauses auf dem neuen Gelände des Jugendtreff ein Hochbeet bauen, dies mit verschiedenen Gemüse bepflanzen und pflegen	Mit einer festen Gruppe von ca 6 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren wird ein Hochbeet gebaut, dieses mit verschiedenen Gemüsen bepflanzt und gepflegt. Wenn das Gemüse reif ist, wird das Gemüse mit den Kindern geerntet und verzehrt, damit die Kinder erlernen, wie Gemüse gepflanzt und bearbeitet wird.	Die Risiken bestehen darin, dass auf dem neuen Gelände noch kein Platz vorhanden ist, zum anderen könnte es sein, dass der Jugendtreff noch an alter Stelle steht oder das das Hochbeet von Randalierern zerstört wird. Eine Chance sehen wir darin, dass die Nutzer erlernen Gemüse eigenständig anzubauen	Beginn des Projekts wird im Frühjahr mit dem Bau des Hochbeets sein und es endet mit der Ernte des Gemüse und seiner Zubereitung	6
---	--	---	--	----------

Sonstige Angebote

Bauen eines Hochbeetes	Mit einer Gruppe von 6 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren wird ein Hochbeet gebaut und dadurch ihre handwerklichen Fähigkeiten gefördert	Durch dieses Projekt besteht die Chance Werkzeug eigenständig nutzen und selber etwas herstellen zu können. Das Risiko besteht darin, dass die meisten privat kein Werkzeug besitzen und daher eventuell die Lust am Handwerk verlieren	Das Projekt findet im Frühjahr mit der Erstellung des Hochbeet statt	1
------------------------	--	---	--	----------

Allgemeine und soziale Bildung

Die Teilnehmer erforschen die Stadt Hamburg und erstellen gleichzeitig eine Schnitzeljagd mit Fragen und Bildern über Hamburg für Kinder und Jugendliche	Mit einer festen Gruppe von 5 Teilnehmern im Alter von 12 bis 16 und zusätzlichen wechselnden Teilnehmern wird Hamburg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkundet und dabei werden Fragen und Fotos zu verschiedenen Stationen in Hamburg erarbeitet und in eine Schnitzeljagd für Kinder,	Hierdurch besteht die Chance, dass die Teilnehmer Hamburg und ihre Geschichte besser kennenlernen. Desweiterin besteht eine Chance Familien dazu zu bringen gemeinsam mit ihren Kindern Hamburg zu erkunden.	Das Projekt findet das ganze Jahr, mindestens alle 2 Wochen, statt und endet mit der Fertigstellung einer Schnitzeljagd in Papierform	1
--	---	--	---	----------

Jugendliche und ihre Familien, eingebunden und zur Verfügung gestellt

Allgemeine und soziale Bildung

Die Teilnehmer erlernen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, um dadurch später eigenständig handeln zu können.	Mit einer festen Gruppe von 5 Teilnehmern und wechselnden Interessierten wird das Lesen von Fahrplänen und welches öffentliche Verkehrsmittel wohin fährt erlernt, ferner können sie das Internet durchforsten, um Fahrpläne zu erkunden und diese umzusetzen	Aus Erfahrungen wissen wir, dass die Teilnehmer dieses Angebot sehr gerne annehmen. Vor allem, weil sie eigenständig die Stadtteile heraussuchen und die Anreise planen können.	Das Projekt wird das ganze Jahr über, mindestens 1 mal im Monat, stattfinden und endet zum Winter. - Die Kinder und Jugendlichen können sich ohne Betreuung in Hamburg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen	5
--	---	---	---	----------

Thema AUSWAHL

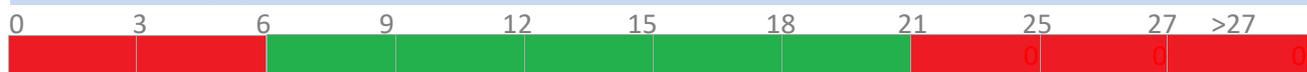
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Kinder und Jugendlichen kommen überwiegend aus sozialschwachen, oftmals zerrütteten Familien. Häufig auch aus alleinerziehenden Familien. Die Nutzer des Hauses haben zum größten Teil einen Migrationshintergrund, ohne das jedoch eine Nationalität, Kultur oder Ethnizität dominiert. Auffällig ist, dass kaum Kinder oder Jugendliche aus einen sozialgefestigten Elternhaus den Jugendtreff besuchen. Das liegt wohl eher daran, dass die Freizeit dieser Kinder und Jugendlichen von Haus aus schon sehr strukturiert ist und sie sich im Jugendtreff höchstens mal zum Billard oder Kickern treffen. Die Altersgruppen liegen bei 8 bis 18 Jahren, wobei hier der größte Anteil der Besucher männliche Kinder und Jugendliche sind.	Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit)	50
--	---	-----------

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Hier wird den Nutzern eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten und darüber hinaus werden die Kinder und Jugendlichen durch	Stunden / Jahr:	1920
--	-----------------	-------------

Jugendtreff Hamm e.V

DBS: **267** printcode: **6**

Seite 21 von 219

Gesellschafts- Bewegungs- und andere Spiele in Gruppen integriert, das Sozialverhalten gefördert und die deutsche Sprache in Wort und Schrift spielerisch erlernt.

Gruppenarbeit									
Kurskurs, um Nachhaltigkeit von Materialien zu begreifen, aber auch um die Kreativität zu fördern. Hochbeetkurs, zum Erlernen von Gartentätigkeiten, handwerklichen Fähigkeiten und dazu im Kochkurs das geerntete Gemüse in eine gesunde und Speise zu verarbeiten.						Stunden / Jahr:			440
Veranstaltungen		Anzahl							
Turniere, Filmtag, Flohmarkt,						25	Stunden / Jahr:		80
Einzelfallarbeit / Beratung									
Individuelle Hilfestellung bei schulischen oder privaten Problemen, Hilfestellung zu Problemlösungen und ggf. Begleitung bei Behördengängen oder zur Ausbildungs-, Praktikumssuche, Schulwechsel oder Wohngruppensuche						Stunden / Jahr:			200
Freizeiten / Ferienmaßnahmen				Teilnehmertage					
In den Ferien Tagesausflüge um den Nutzern eine kostengünstige Freizeitgestaltung aufzuzeigen und zu bieten. Außerdem hat die Übergangslösung auf dem neuen Gelände kaum Platz für die Nutzer und daher werden wir viele Ausflüge und Projekte außerhalb des Hauses anbieten						30	Tage / Jahr:		30

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2640**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
						29:0			11:0

Gesamtstunden Wochentag	25:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	37,5
Gesamtstunden Abend und WE	15:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	52
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Jährlicher Sachbericht, Zweckbeschreibung, Sondererhebung zum Honorarmittelsatz, tägliche Kennzahlentabelle, Zielwertkontrolle, unregelmäßige Gespräche mit Vertretern des Jugendamtes, regelmäßige Teamsitzung zur Planung der Angebote der nächsten Wochen, sowie Reflexion der vorangegangenen Arbeit oder Auffälligkeiten

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Kulturelle Bildung: weiterhin wollen wir den Kindern und Jugendlichen die Nachhaltigkeit von

Materialien nahebringen und sie dadurch ermuntern sich Gedanken zur Müllvermeidung zu machen und diese auch umzusetzen bzw auch Andere dazu ermuntern. - Ziel 2: Gesundheitsförderung: Die Besucher des Hauses wissen größtenteils nicht, wie Gemüse geerntet bzw gepflanzt wird oder die einzelnen Pflanzen aussehen. Hierfür wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern ein Hochbeet bauen, um dieses mit den Kindern und Jugendlichen zu bepflanzen und nach der Ernte das Gemüse gemeinsam zubereiten, um ihnen damit auch einen Anreiz zu bieten, eventuell bei sich zu Hause ebenfalls Gemüse auf dem Balkon anzupflanzen. - Ziel 3: Allgemeine Bildung: Hamburger Schnitzeljagd: hier wollen wir mit den Teilnehmern die Stadt Hamburg erkunden und eine eigene Schnitzeljagd für Familien entwerfen. Gleichzeitig erlernen die Kinder und Jugendlichen die eigenständige Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Ferner kann es sein, dass im kommenden Jahr der Jugendtreff Hamm in einem kleinen Provisorium untergebracht wird und daher möchten wir mit einigen Projekten das Haus verlassen und somit die Besucher auseinanderziehen bzw zu trennen.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.
SPH Konf. AK	Trägereigen regelmäßige Teamsitzung
Sonstige	AG 78, Quartiersbeirat, Kooperationstreffen mit den Schulen Präbenweg und Osterbrook, unregelmäßige Teilnahme am runden Tisch

KSJ (Willibrordgruppe)

DBS:

359

printcode:

8

Seite 23 von 219

Einrichtungsart Jugendverband / -verein
Fördernummer 51/48/20
Zuwendungsart Zuwendungsart
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

1

Bürgerweide 33
20535 Hamburg
Borgfelde
fon 402530340
fax

Verein zur Förderung und Unterstützung christlicher Jugendarbeit

monnerjahn@ksj-hamburg.eu

www.ksj-hamburg.eu

Bürgerweide33

20535 Hamburg

https://de-de.facebook.com/ksj.ham

fax

internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

In 2021 wird Björn Mrosko SJ die KSJ verlassen, daher wird ein Wechsel in der Leitung stattfinden werden.

Ziele: Ausgangslage

Die Willibrordgruppe der KSJ ist ein Jugendverband mit ca. 400 Mitgliedern und ca. 80 ehrenamtlich tätigen Jugendlichen. Da der Verband räumlich an die Sankt-Ansgar-Schule in Borgfelde angebunden ist, sind viele unsere Besucher SchülerInnen der Schule oder mit ihnen befreundet. Neben offenen Angeboten wie einem Schülercafe, einem Kinoabend, Kickermöglichkeiten und einer offenen Küche, bieten wir wöchentliche Gruppenstunden für verschiedene Altersstufen an. Wir veranstalten Freizeiten und Seminare in unserem Jugendhaus in Büsum, sowie 6 Sommerlager in den Sommerferien. Unsere Aktivitäten sind gekennzeichnet von einem respektvollen Miteinander. Die BesucherInnen haben in unserm Verband die Möglichkeit aktiv und selbstbestimmt an der inhaltlichen, aber auch räumlichen Gestaltung der KSJ teilzunehmen. Die Rahmenbedingungen, also ein gewaltfreier Raum mit einem ausgewogen Geschlechterverhältnis werden aktiv durch die hauptamtlichen Mitarbeiter gefördert. Aus diesen Bedingungen ergeben sich für uns die folgenden konkreten Zielvorstellungen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Die Ziele die die Leitung der KSJ sich für dieses Jahr gesetzt hat unterscheiden sich nicht von denen im letzten Jahr. Es ist unser Kernanliegen Jugendliche in alle Prozesse und Aktivitäten miteinzubeziehen. Dies im Rahmen der aufgeführten Ziele zu gewährleisten ist immer wieder eine Herausforderung und daher ein wiederkehrendes Ziel.

Allgemeine und soziale Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Unsere Jugendlichen entwickeln sich im Bereich der sozialen Bildung weiter. Die spezifischen Themen werden im Vorfeld durch Befragungen erhoben.	Es werden mindestens fünf Fortbildungen/Workshops im Bereich der sozialen Bildung angeboten werden. Diese werden von externen Referenten geleitet, aber gemeinsam mit der Leitung der KSJ und der Bildungsreferentin vorbereitet. Angesprochen werden Jugendliche ab 14. Jahren.	Dadurch, dass die Jugendlichen aktiv an der Themenauswahl beteiligt sind, steigt die Chance, dass ihre Themen getroffen werden und ein größeres Interesse besteht. Da es sich um Wochenendveranstaltungen handelt, besteht die Gefahr von Terminkollisionen.	Vier der Veranstaltungen werden im Frühjahr 2021 stattfinden, die fünfte im Oktober/November 2021. Wir möchten pro Veranstaltung mindestens 25 Personen erreichen. In einer anschließenden Evaluation werden wir die Qualität der Veranstaltungen erheben.	25

KSJ (Willibrordgruppe)

DBS:

359

printcode:

8

Seite 24 von 219

Sport, Spiel und Geselligkeit

Die BesucherInnen verbringen strukturierte und erfüllte Zeit miteinander. Sie können sich kreativ oder spielerisch miteinander beschäftigen. Es entsteht eine Verbindlichkeit für die Gruppe.	Wöchentlich werden Gruppenstunden durch ehrenamtliche Leiter durchgeführt. Diese bereiten sie im Vorfeld thematisch vor. Die Gruppenstunden werden für Teilnehmer ab 10. Jahren angeboten.	Regelmäßige Gruppenstunden sind ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Die Verbindung von älteren, aber noch jugendlichen Leitern, mit jüngeren Teilnehmern erhöht das Interesse der Teilnehmer. Das Alter der Ehrenamtlichen Leiter birgt aber auch das Risiko von Unzuverlässigkeit in sich.	Wöchentlich sollen mindestens 10 Gruppenstunden mit einer Länge von 90-120 Minuten stattfinden. Die Teilnehmerzahl soll zwischen 8-15 liegen.	12
---	--	---	---	----

Sport, Spiel und Geselligkeit

Verschiedene Freizeiten werden von der Ehrenamtlichen im Vorfeld organisiert und vorbereitet. Die Teilnehmer erleben eine friedliche und anregende Zeit und bringen sich aktiv in das Geschehen auf der Freizeit ein.	Von der Hauptversammlung gewählte Gremien übernehmen, mit Hilfe der Leitung, sowohl die logistische, als auch die inhaltliche Planung der Freizeiten Die Rahmenbedingungen der Freizeiten werden gemeinsam mit den ehrenamtlichen LeiterInnen erarbeitet. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit sich unabhängig von ihrem Alter auf den Freizeiten einzubringen.	Die LeiterInnen, aber auch die TeilnehmerInnen haben die Chance zu lernen Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Idee und sich selber in eine Gemeinschaft einzubringen. Solch eine Verantwortung kann aber natürlich auch zu einer Überforderung kommen.	Die Freizeiten finden im Frühjahr und in den Sommerferien statt. Es sollen mindetsens 5 freizeiten mit mindestens 50 Teilnehmern (gesamt) stattfinden.	5
---	--	---	--	---

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

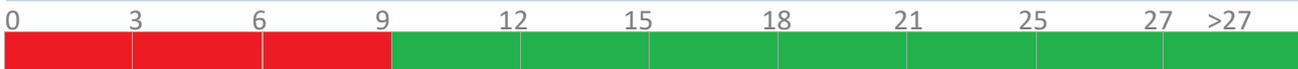
0

0

KSJ (Willibrordgruppe)

DBS: **359** printcode: **8**

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Besucher sind zumeist Schüler und Schülerinnen der Sankt-Ansgar-Schule, teilweise Schüler der Sophie-Barat-Schule, ehemalige Schüler die studieren oder eine Ausbildung machen, Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil und deren Freunde. Stark vertreten sind Jugendliche die in irgendeiner Form aus einem christlichen Milieu kommen, dabei handelt es sich um Kinder und Jugendliche mit einer Vielzahl von Migrationshintergründen.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit) **230**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Stunden / Jahr: **240**

Gruppenarbeit Stunden / Jahr: **1800**

Veranstaltungen Anzahl **20**
 Kinderfeste, diverse Schulungen auch Diskussionsrunden. Die Schulungen sollen die jeweiligen Leiter bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen helfen. Stunden / Jahr: **650**

Einzelfallarbeit / Beratung Stunden / Jahr: **100**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage **6400**
 Wir veranstalten 6 Sommerfreizeiten. Ein Frühjahrslager und diverse andere Wochenendfahrten. Das Angebot ist meist stufenspezifisch. Es wird jeweils von älteren Mitgliedern vorbereitet. Die Sommerlager und Wochenendfahrten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Tage / Jahr: **120**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2790**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	17:59	23:00	05:01
Mittwoch		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						40:0			8:1

Gesamtstunden Wochentag **40:0** Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE **8:1** Abend **16,7**

Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **42**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **1**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

KSJ (Willibrordgruppe)

DBS:

359

printcode:

8

Seite 26 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Die Erfolgskontrolle der KSJ wird im allgemeinen über das Schulungsteam und intensive Reflexionen garantiert. Jede Leiterrunde der KSJ trifft sich in regelmäßigen Abständen mit ihren Begleitern und reflektiert dabei ihre Arbeit. Dabei werden im ersten Schritt aus der Gruppe heraus Probleme erörtert und nach Lösungen gesucht. Als Hilfestellung und Kontrollabsicherung stehen die Leiterrundenbegleiter bereit. Durch ihre Rolle als teilweise Außenstehende können sie mit ihrem Blickwinkel objektive Hilfestellungen geben. Die Leiterrundenbegleiter sind eng mit dem Schulungsteam vernetzt. Durch institutionalisierte Treffen können sie Probleme einzelner Leiterrunden oder leiterrundenübergreifender Probleme kommunizieren. Das Schulungsteam hat so die Möglichkeit zu Problemen Lösungsstrategien zu entwickeln und an die Leiterrunden weiterzugeben. Es hat aber auch einen guten Überblick über die gesamten Aktivitäten innerhalb der KSJ und kann so größere Zusammenhänge/Probleme erkennen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

In allen unter Punkt 2 aufgeführten Themen sind wir seit Jahren aktiv und versuchen das gute Niveau das wir erreicht haben aufrecht zu erhalten, gerade durch die Ausweitung der schulischen Aktivitäten sind wir in den genannten Bereichen, aber auch unter Druck. Die freie Zeit der Kinder und Jugendlichen wird geringer, Eltern setzen Prioritäten für ihre Kinder, so dass nicht mehr alleine die Kinder von uns angesprochen werden müssen, sondern auch ihre Eltern von der Qualität unseres Projektes überzeugt werden müssen. Der Großteil der einzusetzenden Ressourcen fließt in Honorarmittel für unsere 80 Ehrenamtlichen und in Materialien zur Umsetzung der diversen Gruppenstunden, Veranstaltungen oder Projekte auf Sommerlagern. Wir gehen davon aus, dass die formulierten Ziele erreicht werden, ein Nichterreichen führt zu einem Überdenken unseres bisherigen Konzeptes, gemeinsam mit den Jugendlichen. Die Hauptversammlungen werden protokolliert und sind somit transparent und für jeden verfolgbar. Der Sachbericht mit den relevanten Informationen und Zahlen wird der Behörde bis zum 31.03.2020 übermittelt.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

Mädchen AK

HdJ / ES Konf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige

Bundeskongressen, Treffen mit weiteren Verbänden

Haus der Jugend Hammer Park

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung



Caspar-Voght-Str. 35c
 20535 Hamburg
 Hamm
 fon 427313791
 fax
 hdjhammerpark@gmx.de
 www.hdj-hammerpark.de
 Haus der Jugend Hammer Park (Face

Bezirksamt HH-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Diese Zweckbeschreibung gilt unter dem Vorbehalt, dass die 2. Erzieherstelle (zurzeit in Elternzeit) nachbesetzt wird.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 2 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Im ehemaligen klassischem Arbeiterviertel Hamm hat es in den letzten Jahren eine Veränderung in der Bevölkerungsstruktur gegeben. Dieser Trend setzt sich auch weiterhin fort. Da der Stadtteil citynah gelegen ist, ziehen noch immer viele jüngere Menschen und Familien nach Hamm. Die beschriebene Veränderung in der Struktur gibt Hinweise darauf, dass man verstärkt über Angebote für junge Familien nachdenken sollte. Nach den Handlungsempfehlungen der Sozialraumbeschreibung für Hamm könnte eine Einrichtung attraktiv sein, in der Angebote für verschiedene Zielgruppen zusammengeführt werden, und in der beispielweise Angebote für junge Familien und Alleinerziehende, Angebote für Migranten und in der interessierte ansässige Einrichtungen attraktive Räume finden. Demnach ist das übergeordnete Ziel des Hauses der Jugend Hammer Park, Lern- und Begegnungsstätte für den Stadtteil Hamm-Nord zu sein. Im Berichtsjahr 2021 werden bedarfsorientierte Angebote in Kooperation mit dem Hammer Familiennetzwerk, PEKIP, Hamburger Tafel, Hamburger Berufsbildungswerk, Stadtteilschule Hamburg-Mitte und den Pfadfindern, beginnend am Vormittag bis in den Abendbereich vorgehalten. Bereits im September 2019 wurde uns mitgeteilt, dass das Haus der Jugend Hammer Park zu den Starterprojekten Mitte Machen zählt und in diesem Rahmen ein Ausbau bzw. eine Grundsanierung geplant sei. Im Oktober wurde daraufhin ein Partizipationsprojekt auf den Weg gebracht. Kinder und Jugendliche sollten ihr zukünftiges Haus der Jugend mit allen Raumbedarfen darstellen. Leider gibt es bis heute keine konkreten Aussagen, wann mit einem Ausbau/ Sanierung /Neubau zu rechnen ist, welches die Planungen für die weitere Arbeit erheblich erschwert. Auch die Corona-Pandemie macht ein planbares Arbeiten zur Zeit nicht leichter. Diese Zweckbeschreibung gilt unter dem Vorbehalt, dass uns die Räumlichkeiten 2021 noch zur Verfügung stehen und das ein Regelbetrieb wieder zulässig ist. -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Thema AUSWAHL

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
-------------	------------------	-------------------	--------------	----------

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Die BesucherInnen haben ein umfangreiches Bewusstsein für ausgewogene Ernährung (abwechslungsreich, ausreichend, gesund)	zweimal wöchentlich stattfindene Kochgruppen, - Ernährungsangebot, kostenfreies Obst-und Gemüse im offenen Bereich zum Verzehr	Die Chance das Ziel zu erreichen überwiegt, da viele BesucherInnen keine warme Mahlzeit am Tag bekommen. Ein Risiko besteht nicht.	Die Kochgruppen finden jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Pro Kochgruppe können 12 TeilnehmerInnen das Angebot nutzen.	24
--	--	--	--	-----------

Haus der Jugend Hammer Park

DBS: **265** printcode: **9**

Seite 28 von 219

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

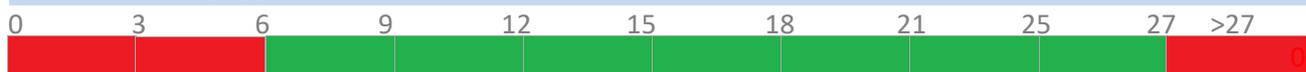
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Das Haus der Jugend Hammer Park erreicht Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis unter 25 Jahren. Der überwiegende Teil der BesucherInnen (60%) setzt sich aus unterschiedlichen Nationalitäten zusammen. Der Anteil von deutschen Kindern und Jugendlichen liegt bei 40 %. Da es in Hamm Nord keine weitere Kinder- und Jugendeinrichtung gibt, ist ein hoher Zulauf von Kindern und Jugendlichen von 8-15 Jahren im Nachmittagsbereich zu verzeichnen.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **90**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Offener Bereich (Tischtennis, Billard, Kicker, Tresenverkauf), Spiel und Sport im Innen- und Außenbereich, Computer- und Internetnutzung	Stunden / Jahr:	1750
---	-----------------	-------------

Gruppenarbeit Kochgruppe, Gitarrenunterricht, Töpfern, Basteln, Lernhilfe	Stunden / Jahr:	1350
--	-----------------	-------------

Veranstaltungen durchschnittlich 5 Std. - Sportfest, Jahreszeitenfeste, Kindergeburtstage, Billard- und Kickerturniere	Anzahl	40	Stunden / Jahr:	200
--	--------	----	-----------------	------------

Einzelfallarbeit / Beratung Berufsorientierung, Lebensberatung, Beratung alleinerziehender Mütter	Stunden / Jahr:	500
---	-----------------	------------

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen durchschnittlich 10 Std. 100 Stunden	Teilnehmertage	80	Tage / Jahr:	10
--	----------------	----	--------------	-----------

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3800**

Öffnungszeiten

Haus der Jugend Hammer Park

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						25:0			10:0

Gesamtstunden Wochentag	25:0	Prozent- Anteil Abend Wochenende	
Gesamtstunden Abend und WE	10:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	50
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

In Teamsitzungen findet monatlich die Reflexion der Arbeit statt. Die Ergebnisse fließen wieder in der Programmplanung ein. Auch finden in regelmäßigen Abständen Gespräche und Befragungen der BesucherInnen statt. Des Weiteren bietet das Haus der Jugend Hammer Park die Möglichkeit für Hospitation und Praktika. Dies dient dazu, die Selbsteinschätzung durch eine Außensicht zu überprüfen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Hamm Borgfelde
Mädchen AK	HdJ / ES KONf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	Dienstbesprechungen
Sonstige	Sozialraumteam Hamm, LöVo	

Haus der Jugend Rothenburgsort

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung



Billhorner Deich 55
 20539 Hamburg
 fon 1724372933
 fax
 Teiner.rothenburgsort@jukz.de
 www.hdj-rothenburgsort.de

Alfred Wegener Weg 3 20459 Hamburg

fax hth internet www.jukz.de, www.stintfang-gug.de

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Das HdJ Rothenburgsort wird 2021 mit 2 Vollzeitstellen, einer Sozialpädagogik und einer Erzieherstelle, arbeiten.

E 12 =	E 11 =	E 10 =	E 9_SP = 1	E 9_Erz =
1	E 8 =	E 6 =	E 5 =	StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Auf Grund der Coronasituation ist das Haus der Jugend seit dem 15.März 2020 geschlossen bzw. seit dem 18.Mai 2020 eingeschränkt geöffnet. Die folgende ZB 2021 wird im Kern die Angebote und Veranstaltungen beinhalten, die in 2020 nicht bzw. nur eingeschränkt stattfinden konnten und die bereits konzeptioniert sind, Inwieweit größere Veranstaltung (z. B. 1.Jahresfeier, Kochfestival, jahreszeitliche Feste etc) in 2021 stattfinden können bzw. von der Bevölkerung genutzt werden ist aktuell noch unklar. Gleichwohl werden diese hier als Zielvorgaben aufgeführt. - In 2020 mussten uns drei dauerhaft eingesetzte Honorarkräfte insbesondere in den Bereichen Sport und Ernährung verlassen. Wir bemühen uns bereits jetzt, hier geeigneten Ersatz zu finden.Die entsprechenden Angebote werden hier vorbehaltlich des Finden und Einsatzes von fachlich qualifizierten Personal aufgeführt. - Die Erfahrung des ersten Betriebsjahres im neuen Haus hat gezeigt, dass insbesondere kulturelle Gruppenangebote (Musik,Theater,Tanz) auf Grund der baulichen Situation (Es gibt kein abgetrennten Raum, der vom offenen Bereich abgetrennt ist) nur eingeschränkt erfolgreich sind. Insofern ist es unser Ziel hier schwerpunktmäßig zeitlich befristete Workshops im Gegensatz zum klassischen wöchentlichen Angebot einzurichten. Dies bietet gleichzeitig den Vorteil, sowohl ein entsprechendes Angebot verdichtet und intensiver zu gestalten, als auch ein breitere Vielfalt an Kulturangeboten zu erzielen. - Nach wie vor steht das HdJ auch anderen Generationen zur Verfügung. Diesen äußerst erfolgreichen Weg im ersten Betriebsjahr wollen wir weiter betreten. Der Mehrgenerationenansatz bietet auch eine Befruchtung und Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit z.B. bei der Initiierung von Alt und Jung -Projekten , bei dem intensiverem Kennenlernen von Eltern, bei der Stadtteilvernetzung - und aktivierung und nicht zuletzt beim Image des Hauses . - Diese Angebote und Nutzungen werden in der ZB nicht aufgeführt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

siehe 1 aktuelle Ausgangsage

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Das Ernährungsverhalten der Kinder hat sich verbessert. Die Kinder haben Kochtechniken und manuelle Fähigkeiten erlernt	wöchentliche Kochkurse und Einladungen von Gästen im Projekt: Die Rothenburgsorter Gourmetkinder	durch Koop mit Schule entsteht Verbindlichkeit, Kochen und Essen hat einen hohen Attraktivitätswert.	Anzahl der teilnhmer.Rückmeldung von Kindern,Eltern,Lehrern.Gästen	20

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Das Thema: Ernährung als ein Profilangebot des Hauses gelangt verstärkt in die Öffentlichkeit desStadtteils. -	Durchführung eines internationalen Kochfestivals mit bis zu 15 Nationen - - Durchführung eines Stadtteildinners mit den	Das HdJ hat in der Vergangenheit viele Kochevents durchgeführt. entsprechende Kontakte und Logistik	Anzahl der Gäste - mediale Rückmeldung -	150
--	---	---	--	------------

Haus der Jugend Rothenburgsort

Ernährung gewinnt durch Events an Attraktivität
 Gourmetkindern - - sind vorhanden
 Jahrezetliche Themenessen.Einladung von Gästen aus dem Stadtteil durch die Gourmetkinder

Sport, Spiel und Geselligkeit

Das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen hat sich durch gemeinsame sportliche Betätigung verbessert
 Durchführung von Fußball und Bewegungsspielen in der benacharten Turnhalle
 das Angebot hat sich über 10 Jahre etabliert
 Anzahl der Teilnehmer **35**

Sport, Spiel und Geselligkeit

s.o.
 wöchentliches Box Workout
 erprobtes erfolgreiches Programm. Das Angebot findet vrobekaltlich des Finden eines neuen Boxtrainer statt
 anzahl der Teilnehmer **20**

Kulturelle Bildung

Förderung der musischen Bildung
 Durchführung von Hip-Hop-Workshops mit anschließender Aufführung vor Zuschauern - - - Lesenächte - - - Projekt Klanggeschichten (Workshop) - Erarbeiten von Geschichten mit Klangmitteln
 bereits erprobtes erfolgreiches Projekt - Leitung durch einen Profitänzer - - häufige Nachfrage von Kindern - - ggf auch als Übernachtungsaktion um die Attraktivität zu erhöhen -
 regelhafte Teilnahme von Kindern und Jugendlichen - Anzahl der Teilnehmer - anschließende öffentliche Aufführung **10**

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Die Chancen junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt hat sich verbessert
 Durchführung einer wöchentlichen Sprechstunde Berufsorientierung
 Durchführung mit dem Träger InVia
 Anzahl der Nutzer - kann man nicht redlich prognostizieren

Allgemeine und soziale Bildung

Verbesserung der schulischen Leistung
 wöchentlichesAngebot von Hausaufgabenhilfe
 eher risikoreich, da Die Hausaufgabenhilfe nih sehr attraktiv für Kinder ist. Es besteht die Notwendigkeit entsprechend mit Eltern und Lehrern zu kooperieren
 Anzahl der Teilnehmer **4**

Thema AUSWAHL

0

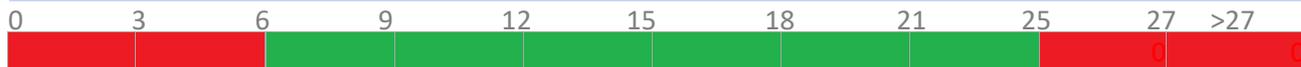
0

Haus der Jugend Rothenburgsort

DBS: **263** printcode: **10**

Seite 32 von 219

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Viele der Besucherinnen und Besucher kommen aus sozial schwachen Familien und/oder bildungsferneren Schichten mit und ohne Migrationshintergrund. Unsere Angebote sind daran ausgerichtet, das jeder daran teilnehmen kann und die Herkunft keine Rolle dabei spielt. Eine dominierende Cliquenbildung gibt es nicht. Durch unserer respektierende Grundstimmung finden viele Kinder und Jugendliche auch neue Ansprechpartner.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **130**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Offenes Angebot, Kicker, Tischtennis, Fussball, Gruppen und Gesellschaftsspiele. Niederschwelliges Angebot für alle BesucherInnen. Beziehungsaufbau, Vertrauensaufbau und Weiterleitung in alle anderen Angebote möglich.

Stunden / Jahr: **1175**

Gruppenarbeit
 Kochgruppen, Schulkurse, Sport- und Bewegungsgruppen, Hausaufgabenhilfe, HipHop

Stunden / Jahr: **796**

Veranstaltungen Anzahl **6**
 Kochfestival, Sommerfest, Herbstfest, Stadteildinner, Flohmarkt, Jubiläumsveranstaltung

Stunden / Jahr: **36**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Berufsorientierung, Sozialberatung für Eltern und Kinder, Konfliktgespräche mit Eltern und Kindern, Jugendlichen

Stunden / Jahr: **200**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage

Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2207**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	22:00	04:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		12:00	13:00	13:00	16:00	04:00	00:00	00:00	00:00
						24:0			8:0

Gesamtstunden Wochentag **20:0** Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE **12:0** Abend Wochenende **37,5**

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Haus der Jugend Rothenburgsort

DBS:

263

printcode:

10

Seite 33 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Einmal in der Woche treffen sich die Hauptamtlichen Mitarbeiter im Team um die vorangehenden Tages-/Wochenangebote zu planen, alltägliche Routinearbeiten zu optimieren und auch Fallarbeit zu besprechen. Somit wird gewährleistet das regelmäßig das eigene Handeln in der tägliche Arbeit reflektiert werden kann. Außerdem wird pro Quartal eine Supervision angeboten und durch regelmäßige Konzepttage des gesamten Teams werden zukünftliche Projekte und Veränderungen geplant.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die fordergründigen Mehtoden für eine Zielerreichung der unter Punkt 2 beschriebenen Punkte sind Befragung und Beobachtung. Dazu werden sämtliche beschriebenen Ziele mithilfe des Sachberichts 2021 dokumentiert. Dort wird auch der jeweilige erreichte Erfolg oder die evt. Nichterreichung beschrieben und begründet. Die jeweiligen Kennzahlen der einzelnen Angebote werden wöchentlich von der Einrichtungsleitung gezählt und dokumentiert. Dort wo es nötig und möglich ist werden die Zahlen dann auch in den Quartalsberichten (Kennzahlen) an die Fachbehörde weitergeleitet.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige

Spielhaus Traunspark

DBS: **38** printcode: **11** Seite 34 von 219

Einrichtungsart Spielhaus
Fördernummer
Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung

1

Ausschläger Elbdeich 1
20539 Hamburg
Rothenburgsort
fon 783533
fax -
spielhaustraunspark@hamburg.de -
angelika.schlaeger@hamburg-mitte.h
www.spielhaus-traunspark.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 2035 Hamburg

fax +49404279019 internet www.hamburg.de/mitte

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

bleibt bestehen E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz =
1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Mit unserem Angebot erreichen wir die 0-14jährigen Kinder und deren Eltern/Familien aus Rothenburgsort und z.T auch aus der näheren Umgebung. Die Spielhaus-Angebote richten sich, grundsätzlich, an Kinder bis 14 Jahren und deren Familien. Das Vormittagsangebot, mit frühen Bildungsangeboten im sportlichen, musischen, kreativen und sprachlichen Bereich richtet sich an Kinder bis 6 Jahren in Begleitung einer eigenen Aufsichtsperson. Am Nachmittag gibt es, neben dem offenem Angebot, angeleitete Sportgruppen, Kreativkurse, musische Betätigungsmöglichkeiten, Kochgruppen und Experimentierwerkstätten. Als außerschulischer Lernort finden in Kooperation mit der örtlichen Grundschule wöchentlich vier verschiedene Kurse, offen für alle Kinder, im Rahmen der Ganztagschule statt und die Vorschulklassen besuchen uns, 1x wöchentlich mit gezielter Sprachförderung in Kleinstgruppen. Neben den alltäglichen Angeboten gibt es auch altersübergreifende Angebote und Projekte, sowie extra Ferienangebote und Feste. Wir verbessern mit unseren niedrigschwelligen, zielgruppengerechten und abwechslungsreichen Angeboten, sowie der partizipativen Arbeitsweise und den stadtteilorientierten Kooperationen die Lebensqualität der Kinder und Familien in Rothenburgsort entscheidend und stehen Kindern und Eltern beratend zur Seite. Die Kinder lernen im Spielhaus den Anforderungen, ihres oftmals sehr stressbelasteten Alltags, entsprechend zu handeln, Leistungspotenziale zu erweitern und sich Neues, ohne schulischem Leistungsdruck anzueigen. Uns ist bei allen Angeboten die autonome und demokratische Mitbestimmung der Kinder an der eigenen Freizeit und ein toleranter, sowie respektvoller Umgang miteinander überaus wichtig. Dadurch entwickeln die Kinder und z.T. auch die Eltern, ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen weiter, lernen mit Unterschieden umzugehen, sind in der Lage Konflikte mit anderen sprachlich zu lösen und können eigene Stärken und Schwächen wahrnehmen und lernen damit auch umgehen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Für unser sehr umfangreiches Angebote, inkl. der Schulkinderangebote während der gesamten Hamburger Schulferien (außer Weihnachtsferien), sind Honorarmittel für den Einsatz von Ehrenamtlichen und Honorarkräften dingend erforderlich. Ohne die zuverlässige Hilfe von unseren Ehrenamtlichen und Eltern könnten wir unsere Angebote nicht aufrechterhalten. Zur Zeit unterstützen 19 Ehrenamtliche die einzige hauptamtliche Kraft im Spielhaus. Auf Grund der Insellage des Stadtteils durch Elbe/Gewerbegebiet/Elbbrücken, verbleiben viele Familien in ihrer Freizeit in Rothenburgsort und nutzen keinerlei Angebote in benachbarten Stadtteilen. Dadurch ergibt sich ein hoher sozialpädagogischer Betreuungs- und Angebotsbedarf in Rothenburgsort und eine breite, zielgruppengerechte Angebotspalette ist dringend erforderlich. Hinzu kommt, dass in den letzten Jahren, bei einem Großteil der Familien mit Migrationshintergrund, ein völlig unverhältnismäßig hoher Angebotsanspruch entstanden ist. Die Eltern fordern immer noch mehr Angebote und erweiterte Öffnungszeiten, insbesondere an den Wochenenden, weil es das doch auch in anderen Stadtteilen gibt. Ohne eine weitere hauptamtliche Kraft ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten und Angebote am Wochenende nicht möglich. Mit Abgabetermin der Zweckbeschreibung/30.Juli 2020 lässt sich der Angebotsbedarf auf Grund der Corona-Pandemi zurzeit nicht genau definieren. Wir reagieren daher unmittelbar auf die Bedürfnisse der Kinder und Familien und ändern ggf. die unter 2. formulierten Ziele.

Spielhaus Traunspark

DBS:

38

printcode:

11

Seite 35 von 219

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Durch den Anbau von Gemüse, Kräutern und kleineren Obstsorten (Erdbeeren) und deren Verarbeitung wollen wir bei Kindern und Eltern ein Bewusstsein für eine ausgewogene und jahreszeitlich ökologische Ernährung schaffen. Wenn eigenes Gemüse gesät, gepflegt, geerntet und gemeinsam gekocht und gegessen wird, verbessert das die Ernährungsgewohnheiten nachhaltig. Auch das nachbarschaftliche Miteinander sowie die Eigeninitiative für Lebensqualität im Stadtteil wird gefördert.	Wir wollen mit Kinder und Eltern Hochbeete aufstellen, befüllen und dann verschiedene Gemüsesorten etc. anpflanzen und pflegen, z.T. werden die Pflanzen aus Samen im Spielhaus vorgezogen. Die geernteten Lebensmittel werden dann auch in unseren Koch- und Backangeboten mit verwendet. Im Herbst 2020 sollen, in Kooperation mit dem NABU (Ortsgruppe Mitte) und dem Stadtteilbeirat Rothenburgsort Obstbäume gepflanzt werden, sodass nach einigen Jahren ein richtiger Stadtteil-Nutzgarten entstehen soll.	Die Kinder lernen mit allen Sinnen komplexe ökologische Zusammenhänge. Sie verbessern ihre Motorik, lernen ihre Kräfte zu kontrollieren u. sich in Geduld zu üben. - - Vandalismus u./o. Fremde ernten außerhalb der Öffnungszeiten des Spielhauses, da die Beete auf dem öffentlichen Gelände des Parks stehen	Ganzjährig, während der offenen Angebotszeiten. Mit unterschiedlichen Angebotsaktionen, durch jahreszeitlich bedingten Arbeitsaufwand der Pflege etc. Zusätzlich einzelne Angebotstage für z.B. für das Aufstellen der Hochbeete. 20 regelmäßig Teilnehmende/ verlässlich Mitwirkende über das ganze Jahr.	20

Sport, Spiel und Geselligkeit

Wir wollen unsere Angebote für verschiedenen Altersgruppen den enormen Bewegungsdefizite während die Corona-Zeit anpassen und für Kinder von 0-6 Jahren, in Begleitung der Eltern und für Schulkinder weitere Bewegungsangeboten machen.	Das Angebot der Bewegungsbaustelle für Kinder unter 6 Jahren wird auch auf den Außenbereich ausgeweitet. Für Schulkinder wird es am späten Nachmittag ein Angebot 'Moovin Fun' - Sort & Spaß geben: wechselnde Aufbauten für vielfältige Bewegungsbereiche, sowie Team- und Gemeinschaftsspiele (auf Grund der Corona-Auflagen sind Gruppendynamische Angebote zur Steigerung sozialer Kompetenzen enorm wichtig)	Ausgleich von Bewegungsdefiziten, Steigerung von Selbstbewußtsein, Verbesserung von Grobmotorik und Sozialverhalten. Leistungsgrenzen erkennen und überwinden. - Eltern nutzen die Angebote im Außenbereich z.B. auf Grund des Wetters nicht. Die Schulkinder haben nach der Ganztagschule keine Lust mehr.	- 2 Angebote, jeweils 1x pro Woche - Jeweils 10 Teilnehmende	20
--	---	---	--	-----------

Spielhaus Traunspark

DBS: **38** printcode: **11**

Seite 36 von 219

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

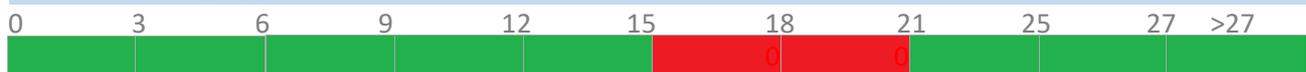
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



0-14jährige Kinder und deren Eltern, mit und ohne Migrationshintergrund aus Rothenburgsort und z.T. aus der näheren Umgebung. Der Anteil der Kinder und Familien mit Migrationehintergrund, verschiedener Nationalitäten, ist deutlich höher. Rothenburgsort ist einer der ärmsten Stadtteile Hamburgs, hier leben viele Familien unter extrem stressbelasteten Lebendbedingungen: 33,1 % Alleinerziehende, 79,6 % der unter 18 Jährigen haben einen Migrationshintergrund, die Arbeitslosenquote der 15- bis unter 65-Jährigen liegt bei 7,5 % und 36,9% der unter 15 Jährigen bezieht Leistungen nach SGB II. Es gibt 33,8% Alleinerziehende in Rothenburgsort und nur 25% der Schulkinder besucht ein Gymnasium. (Quelle: NORD.regional, Hamburger Stadtteile-Profile, Berichtsjahr 2019 -Statistikamt Nord).

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtsanzahl) **95**

Programmangebot / Angebotsstunden

	Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Der offenen Bereich bietet niedrigschwellige Angebote für <<kinder und deren Eltern	Stunden / Jahr:	1525
--	--	-----------------	-------------

	Gruppenarbeit Verschiedene Sport- und Kreativangebote, Näh- und Experimentierwerkstätten, sowie Gruppenangebote in den Bereichen: Natur- und Umweltbildung, Musik- und Tanz und Gesunder Ernährung/Kochgruppen.	Stunden / Jahr:	1150
--	--	-----------------	-------------

	Veranstaltungen Stadtteil-,Schul-, Jahreszeitenfeste und Projektaufführungen.	Anzahl 7	Stunden / Jahr:	42
--	--	-------------	-----------------	-----------

	0 Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	0
--	-------------------------------	-----------------	----------

	0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage Tage / Jahr:	0
--	--------------------------------	--------------------------------	----------

Spielhaus Traunspark

DBS: **38** printcode: **11**

Seite 37 von 219

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

2717

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		09:30	13:00	14:00	18:00	07:30	18:00	19:00	01:00
Dienstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		09:30	13:00	14:00	18:00	07:30	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		09:30	13:00	00:00	00:00	03:30	18:00	19:00	01:00
Freitag		09:30	13:30	14:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Samstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						26:30			5:0

Gesamtstunden Wochentag

26:30

Prozent-
Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

5:0

Abend
Wochenende

15,9

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Wir bekommen Rückmeldungen von Kindern und Eltern, den Lehrern*innen der Fritz-Köhne-Schule, sowie den Mitarbeitern*innen anderer Einrichtungen aus Rothenburgsort. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Wir achten auf das Verhalten der Kinder und auf die einzelnen Teilnehmerzahlen. Alle Ehrenamtlichen und Honorarkräfte die ein Gruppenangebot anleiten, geben Rückmeldungen aus den Angeboten an die Einrichtungsleitung, bei zeitlich begrenzten Angeboten, z.B. Ferienprojekten o.ä., gibt es im Anschluß eine Besprechung der Anleiter*innen des Projektes und der Einrichtungsleitung. Wünsche und Anregungen von Kindern und Eltern, sowie aus anderen Einrichtungen werden berücksichtigt und ggf. auch umgesetzt und wir reagieren mit unseren Angeboten zeitnah auf Veränderungen und Bedarfe im Stadtteil.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

2 Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Es werden die Teilnehmerzahlen und ggf. die Veränderungen in der Regelmäßigkeit der einzelnen Teilnehmer*innen dokumentiert und bei Bedarf die Angebote daran angepasst. Die unter 2. /21 formulierten Ziele sollten bereits in 2020 revidiert werden. Mit Bekanntwerden des geplanten Projektes und der positiven Reaktionen aus dem Stadtteil, wurden weitere Aktionspartner gewonnen. Dadurch kam es, auf Grund von zusätzlichen Vereinbarungen, zur Verzögerung bei der Genehmigung für die Obstbaumpflanzung. Die Hochbeete konnten somit noch nicht aufgestellt werden und das Projekt wurde verschoben und kann erst Mitte/Ende 2020, mit einzelnen Hochbeeten starten. Wahrscheinlich werden erst im Frühjahr 2021 Patenschafts-Hochbeete für Familien dazukommen können.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK RKR, gekoppelt mit der Gesundheitspräventionskette KOBÄ

Mädchen AK

HdJ / ES KONf.

SPH Konf. AK Unregelmäßig, Termin fällt mit Angebotszt. zusammen bei denen die hauptamt. Kraft vor Ort sein muss

Trägereigen

Sonstige Verein Hamburger Spielhäuser, Kulturnetzwerk Rothenburgsort, Besprechungen mit Lehrer*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen der F-K-Schule und Kita.

Jugendzentrum Horner Geest

DBS: **4** printcode: **21**

Seite 38 von 219

Einrichtungsart Haus der Jugend
Fördernummer KJ/20
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung

2

Everlingweg 17
22119 Hamburg
Horn
fon 6534005
fax

Jugendzentrum Horner Geest e.V.

jugendzentrum-horner-geest@web.d

Everlingweg 17

22119 Hamburg

fax

internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Im diesem Zuwendungsjahr haben wir im Jugendzentrum mit zweiundeinhalb besetzten Stellen gearbeitet und gehen davon aus, dass das Jugendzentrum Horner Geest im nächsten Jahr, wie in diesem Jahr mit zweiundeinhalb Stellen weiter arbeiten kann. Jede lange dauernde Änderung beim Personaleinsatz oder bei den Angeboten werden wir selbstverständlich mit dem Fachamt SR kommunizieren.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = 0,5 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2,5

Ziele: Ausgangslage

Das Jugendzentrum befindet sich im Sozialraum Horner Geest. Dieser Sozialraum zeichnet sich insbesondere durch die hohe Zahl von alleinerziehenden Müttern oder Vätern und von Arbeitslosigkeit und Armut Betroffenen aus. Bildungsferne Familien liegen über dem Hamburger Durchschnitt. Hochhäuser und Mietwohnungsbau prägen das Bild im Sozialraum Horner Geest. Der größte Teil der Wohnungen sind sozial geförderte Wohnungen. Der Anteil der MigrantInnen ist auch höher als im hamburger Durchschnitt. Es befinden sich drei Schulen, zwei Grund- und eine Stadtteilschule, in unmittelbarer Nähe des Jugendzentrums. Mit der Statteilschule Querkamp kooperieren wir seit Anfang 2017 im Rahmen der Ganztagschule. Schülerinnen der Schule Querkamp besuchen das Jugendzentrum auch regelmäßig als geschlossene Gruppe. Ausserdem befinden sich auf der Horner Geest das Haus der Jugend Manshardtstraße, das auch in unserer Trägeschaft ist, zwei Spielhäuser, ein Bürgertreff und das ehemaliges Gebäude des Spielhauses, das für die Förderung der Schulkinder von unseren ehrenamtlichen KollegInnen genutzt wird, genannt Villa Blau. Das Jugendzentrum ist in der Region sehr gut vernetzt und gestaltet das soziale und kulturelle Leben in Horn aktiv mit. Das Jugendzentrum hat das Ziel zum friedlichen Zusammenleben auf der Horner Geest einen Beitrag zu leisten. Unsere wichtigste Aufgabe ist die Förderung der jungen Menschen und deren Integration in die Gesellschaft.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Der Träger Horner Geest e.V. plant in den nächsten Jahren eine engere Zusammenarbeit seiner Projekte, wie z.B. HDJ24, JUZ, Spielhaus, StoP, Kiezläufer, Villa Blau und der Schulprojekte. In diesem und im nächsten Jahr möchten wir weitere Teile der Konzepte aufeinander abstimmen, wie z.B. Wochenendöffnungen usw. . Es wird auf jedenfalls auch 2021 ein aufregendes und herausforderndes Jahr für uns alle werden. Die personelle Situation im HDJ und im Spielhaus ist noch nicht so optimal, aber dennoch sind Kolleginnen willentlich und motiviert die Schwierigkeiten zu bewältigen und für das Quartier Horner Geest beste Arbeit zu liefern. Wenn es mit der Corona-Situation weiterhin so heikel bleiben sollte, werden wir alle unsere Angebote und Projekte anpassen. Wir versuchen jetzt schon unter Einhaltung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen vieles im Freien anzubieten. Dafür haben wir Mittel vom Bezirksamt beantragt. Die soziale Überplanung des Stadtteils mit dem Projekt Mitte Machen wird von uns sowohl im Rahmen der Stadtteilkonferenz als auch in AG Soziales aktiv mitgestaltet. Das Jugendzentrum Horner Geest e.V., Elternschule Horner Geest und Sportverein HT 16 haben sich zusammengetan und entwickeln eine Art Zentrum auf der Horner Geest mit dem Arbeitstitel Horner Aufschwung, in dem verschiedene soziale Gruppen und Einrichtungen zusammen leben und arbeiten können. Ein Teil des Horner Aufschwungs, Flügelhaus genannt, ist schon in der konkreten Planung. Im nächsten Jahr werden wir mehrere größere Beteiligungsveranstaltungen mit den Kooperationspartnern und Besucherinnen aus dem Stadtteil

durchführen, um das Projekt Horner Aufschwung und Horner Geest 2030 mitzugestalten. Unsere zusätzliche Aufgabe wird es in den nächsten Jahren sein: die gute Vernetzung der sozialen Einrichtungen auf der Horner Geest und darüber hinaus voran zu treiben. Wir werden im nächsten Jahr auch bei LöVO bzw. dem SOFA Horn (soziales Fachgremien Jugendhilfe) aktiv mitarbeiten.

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Kochgruppe: Im Berichtsjahr haben 6 Jugendliche im Jugendzentrum Kenntnisse im Kochen und gesunder Ernährung erworben.	Regelmäßige Kochgruppe unter Anleitung einer fachkundigen Honorarkraft. Durch regelmäßige gemeinsame Planung, einkaufen und kochen werden sie bewußt in die Grundlagen des Kochens und der gesunden Ernährung eingeführt. Die Kalorien und Fettwerte der Speisen werden reflektiert und entsprechend gekocht. Die Speisen werden gemeinsam mit Besuchern der Einrichtung verzehrt.	Chancen bei diesem Projekt sind, dass die Jugendlichen an dem Kochen Spaß haben, das erlernte umsetzen und ein gemeinsames Team bilden. Das Arbeiten in einem Raum, wie Küche, erfordert ein hohes Maß an Disziplin. Risiko ist, dass die Gruppe nicht zus. passt, Honorkraft wegfällt oder Angebot wg. Corona nicht stattfindet.	Definition Kennzahl: 6 Jugendliche, die regelmäßig an der Gruppe teilnehmen. Erfolgskriterium: Teilnehmer bereiten Speisen für die Einrichtung selbstständig zu. Essen schmeckt. Gesunde Ernährung wird vermehrt nachgefragt.	6

Thema AUSWAHL

Kulturelle Bildung

Im Berichtsjahr haben 10 Jugendliche im Alter von 15- 20 Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet, mit der sie zwei Jugendmusikfestivals in Billstedt u. Horn im Sommer mitgeplant, organisiert und durchführt haben. - Die Teilnehmer haben dabei Grundkenntnisse der Organisation von öffentlichen Veranstaltungen erworben. Das Ziel ist, dieses Projekt längerfristig im Stadteil zu installieren und soll in Zukunft ein professionales Format gewinnen. Es soll den Stadteil nach Außen	Die Zielgruppe sind zehn Jugendliche im Alter von 15-20 Jahren. - Gruppenarbeit/Arbeitsgruppe - Projektarbeit. - Partizipation. - Einführung in Veranstaltungstechnik. Durchführung von zwei Veranstaltungen in Horn/Billstedt.	Chancen sind, dass die Jugendlichen dadurch animiert werden sich mehr für Musik u. Tanz zu interessieren u. in Zukunft Veranstaltungen selbst organisieren. Das Risiko ist, dass die Veranstaltungen aufgrund von Corona nicht stattfinden kann.	Kennzahl: 10 Jugendliche, die regelmäßig an der Planung mitarbeiten. Der Erfolg wird daran gemessen, ob die zwei Veranstaltungen stattfinden und ob die Teilnehmer auch nach den Sommerferien weiter in Richtung Veranstaltungsplanung arbeiten. Das Projekt wird bis zu den Sommerferien bzw. Herbst laufen.	10
---	---	--	---	----

Jugendzentrum Horner Geest

DBS: **4** printcode: **21**

Seite 40 von 219

presäsentieren und
bekannter machen

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

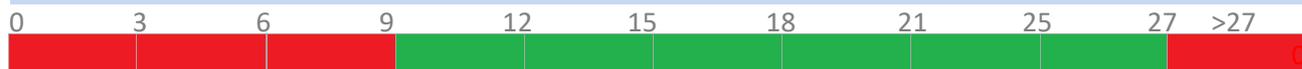
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus dem näheren Umfeld des JUZ. Alle Nationalitäten. Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit)

55

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Angebote: Billard, Dart, Kicker, Fitness, Cafeteria- Kochen und Gesellschaftsspiele. Sozialpädagogische Betreuung, Berufsberatung, Mädchenarbeit, Spiele im Park und auf dem Boltzplatz.	Stunden / Jahr:	1280
Gruppenarbeit Billardgruppe, Cafeteria- Kochgruppe, Fußballgruppe, Dartgruppe, Fitnessgruppen, Tischtennisgruppe, Mädchengruppe.	Stunden / Jahr:	1600
Veranstaltungen Geplant sind das: Stadtteilstadt, Jugendmusikfestival Billstedt und Horn, Sternfest, Info-Abend zu Prävention von Drogen und Gewalt, Info-Abend zu Rassismus religiöse Radikalität Beteiligungsveranstalt.zur Horneraufschw., drei Discoververanstaltungen	Anzahl Stunden / Jahr:	9 90
Einzelfallarbeit / Beratung Bewerbungstraining, Einzelgespräche bei Problemen, Unterstützung bei Familienkonflikten, Hilfe bei Behördenangelegenheiten, Beratung bei sozialen Problemen	Stunden / Jahr:	250
Freizeiten / Ferienmaßnahmen es werden Tagesausflüge wie z.B. Schwimmen, Grillen in den Ferien, Kanufahren, Kinoausflüge, Bowling, Paddeltour, Wochenendtreffen mit JuPa, Besuch im Heidepark und eine Auslandsreise durchgeführt.	Teilnehmertage Tage / Jahr:	250 30

Jugendzentrum Horner Geest

DBS: printcode:

Seite 41 von 219

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

3220

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Samstag		00:00	00:00	15:00	17:00	02:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00

Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="15:00"/>	Prozent-Anteil Abend Wochenende	
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="12:00"/>		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Die regelmäßigen Teamsitzungen dienen dazu, dass die Arbeit immer wieder reflektiert wird und bei Bedarf Angebote abgeschafft oder neue geschaffen werden. Die trügereigenen Kontrollen und Austausch führen dazu, dass die Angebote ständig überprüft und reflektiert werden. Die Einschätzung der Nachbarschaft und der sozialen Einrichtungen aus dem Quartier über unsere Arbeit sind uns sehr wichtig und kann auch zu Kurskorrektur unserer Angebote führen. Und natürlich werden die BesucherInnen regelmäßig über die Angebote befragt und deren Interesse dient als Grundlage für das Fortbestehen der Angebote.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Das gesunde Essen ist für die Entwicklung und ein gesundes Leben der Jugendlichen sehr wichtig. Jugendliche ernähren sich immer mehr mit ungesundem Fasfood und sind u.a.auch deshalb meist übergewichtig. Dieses Angebot soll ihnen helfen sich selbst zu bekochen und gesundes Essen von ungesundem Essen zu unterscheiden. Das Jugendmusikfestival, das im Sommer stattfinden soll, ist ein Projekt, das die Jugendlichen dazu animiert, sich an verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. Tanzen, Musizieren, Erlernen der Durchführung entsprechender Veranstaltungen, sich mit anderen Jugendlichen vernetzen usw., zu beteiligen und zu erfreuen. Das soll dazu führen, dass die Jugendlichen später selbständig solche Veranstaltungen durchführen können. Außerdem lernen die Jugendlichen eine für die Wirtschaft nicht so kleinen Bereich kennen, in dem später vielleicht der Eine oder Andere seinen zukünftigen Beruf findet. Die unter Punkt 2 genannte Angebote und Ziele werden ständig von den pädagogischen Kräften beobachtet dokumentiert und mit beteiligten Jugendlichen reflektiert. Die Angebote, die nicht angenommen werden, werden eingestellt oder neu ausgerichtet. Die Angebote werden sowohl von den Beteiligten als auch von den sonstigen Besuchern per Meinungumfrage beurteilt. Die Meinung wird für die Fortsetzung des jeweiligen Projektes als ein wichtiger Indikator verstanden. Die Durchführungen der Angebote wird per Foto oder in Form von Befragungen der Besucher festgehalten und dokumentiert. Wenn genügend Jugendliche an dem Projekt Gesunde Ernährung teilnehmen und am Ende lernen, wie man kocht und sich gesund ernährt dann war das Projekt erfolgreich. Das gleiche gilt auch für das Projekt, Jugendmusikfestival, wenn genug Jugendliche daran teilnehmen und die Veranstaltung von vielen Akteuren bespielt wird und viele Besucher dabei waren, war das Projekt erfolgreich. Weitere Indikator für den Erfolg wäre, wenn die Jugendlichen Lust haben, so eine Veranstaltung dauerhaft im Hamburger Osten

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK Jugendarbeitskreis Horn-Billstedt- Stadtteil AK Stadtteilkonferenz findet einmal

Jugendzentrum Horner Geest

Jugendrat	Mümmelmansberg tagt in der Regel einmal im Monat	Stadtrat	im Monat statt. Ein wichtiges Netzwerk für unsere Arbeit
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den trägereigenen Einrichtungen und dem Vorstand.
Sonstige	Forum, Beirat Bill.-Horn, Verfügungsf. Bil.H. Stadtteilb. Horn.Ge. Jugendparl. Jobsenverb. Lenkungsgruppe Kiezl. Kiezläuferträgertr, Stopproj, Lenk.gr Stop, AG Soziales, AG JMF, HornAufs. AG HornGe. AG Schulkoop, LövO		

Spielhaus Dannerallee

Einrichtungsart	Spielhaus	2	Dannerallee 5
Fördernummer	KJ/35		22119 Hamburg
Zuwendungsart	210-Projektförderung		Horn
Finanzierungsart	423-Festbetragsfinanzierung		fon 6534005
Jugendzentrum Horner Geest e.V.			fax spielhaus.dannerallee@web.de

Everlingweg 17 22119 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Eine Stelle Erzieherin.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Das Spielhaus Dannerallee ist die einzige Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Dannerallee. Genaugenommen auf dieser Seite von Horn. Der Standort ist gut gelegen an einem öffentlichen Spielplatz der von Kindern und Eltern mit Kleinkindern gut besucht wird. In direkter Nachbarschaft zum Spielhaus liegt der Bürgertreff und die Villa Blau. Die Angebote des Bürgertreffs wenden sich an Erwachsene, insbesondere an die Senior*innen der Horner Geest. Die Villa Blau ist ein Projekt, dass von Ehrenamtlichen betrieben wird und für die Kinder und Jugendlichen der Horner Geest kostenfreie Schularbeitenunterstützung anbietet. Diese Nachbarschaft birgt aus unserer Sicht viele Möglichkeiten der guten und bereichernden Zusammenarbeit. - Die Besucher*innen des Spielhauses sind von 5 - 14 Jahren. Sie kommen oft aus Familien mit SGB II Bezug. Ein großer Teil der Kinder, 55% der Kinder, wachsen mit nur einem Elternteil auf. Viele Familien leben oft in beengten Wohnverhältnissen. In den meisten Familien sind mehr als 2 Geschwister. Ein Großteil der Besucher*innen hat trotz deutsche Staatsangehörigkeit, einen Migrationshintergrund. Die Herkunftsländer sind hauptsächlich aus dem arabisch-sprachigen Raum, der Türkei, dem russisch-sprachigen Raum und Polen. Die Besucher*innen des Spielhauses kommen ausschließlich aus der fussläufigen Umgebung. Freundschaften entstehen in der Wohnumgebung und/oder durch den gemeinsamen Schulbesuch. - Im Herbst 2020 hat es im Spielhaus einen Personalwechsel gegeben. Die neue Kollegin wird sich vorraussichtlich in der Einarbeitungsphase befinden. Der Vorstand und die Kolleg*innen des Trägers unterstützen sie und arbeiten eng mit ihr zusammen. 2021 wird also davon geprägt sein, dass die neue Kolegin ankommt, sich einarbeitet, die Kinder und Kolleg*innen, den Stadtteil und seine Akteure und die bestehenden Strukturen kennenlernt. -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Wie in Punkt 1 beschrieben haben wir im Spielhaus voraussichtlich eine neue Kollegin. Diese bringt Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit und ist dabei die Mädchen und Jungen der Einrichtung kennenzulernen. Sie arbeitet sich in die Arbeit des Spielhauses ein und lernt den Stadtteil und seine Netzwerke kennen. Sollten sich Veränderungen ergeben die, die in dieser Zweckbeschreibung formulierten Vereinbarungen betreffen, stimmen wir diese mit dem zuständigen Leiter für Kinder- und Jugendarbeit in der Reg. 2 im Bezirksamt ab.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Kinder haben zum größten Teil ein positives Sozialverhalten erreicht, sind kommunikativ und meist emphatisch. Sie bringen sich in die Gruppe ein und beeinflussen die Gruppendynamik	In unserem offenen Bereich bieten wir Mädchen und Jungen zwischen 5 und 14 Jahren niedrigschwellig gemeinsames Spielen, sportliche Aktivitäten und vielfältige kreative Angebote an.	Chancen: - Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit, ihre Freizeit spielerisch und sportlich zu gestalten. Sie können ihre eigenen Ideen einbringen. Neue Kinder können aufgrund der Niedrigschwelligkeit und einer positiven	Teilnehmer*innen = 30 - Der Erfolg wird durch die Erreichung der Teilnehmerzahl und an den zu beobachtenden sozialen Kompetenzen der Kinder und dem sozialen	30

Spielhaus Dannerallee

<p>positiv. Sprachlich haben sie Barrieren abgebaut und ein positives Körperbewusstsein entwickelt.</p>	<p>Gruppendynamik leicht mit - eingebunden werden. Risiko: Schließung wegen Corona.</p>	<p>Miteinander in der Gruppe gemessen.</p>
---	---	--

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

<p>Wir bieten eine wöchentlich stattfindende Kochgruppe an. Unser Zielzustand ist erreicht, wenn die Kinder regelmäßig zu dieser Gruppe kommen, das Angebot mitgestalten und Spass am kochen und backen haben. Wenn sie erkennbar zeigen, dass sie gelernt haben welche Lebensmittel gesund und welche ungesund für sie sind. Sie beides in einem gesunden Maße kontinuierlich in ihren Lebensalltag einbauen und genießen. -</p>	<p>8 bis 10 Kinder nehmen wöchentlich an einer Kochgruppe teil. Sie planen gemeinsam mit der Gruppenleiterin was gekocht/gebacken wird. Sie gehen gemeinsam mit ihr einkaufen um zu lernen was hierbei alles wichtig ist. Gegessen wird gemeinsam mit allen Kindern. Die Kinder der Kochgruppe bekommen die Möglichkeit sich einzubringen. Wir üben bewußt die Beteiligung der Kinder.</p>	<p>Chancen: - Die Kinder haben Spass am gemeinsamen Kochen und Backen. Sie lernen Lebensmittel kennen und welche Lebensmittel und Ernährungsweise für sie gesund sind. Sie lernen genussvoll und aufgeklärt mit diesem Theman unzugehen. Sie üben Beteiligung. - Risiko: Ausfall durch Corona.</p>	<p>Der Erfolg wird an der regelmäßigen Teilnahme von 10 Kindern, deren positiven - Rückmeldungen zur Kochgruppe, ihrem gesünderen Ernährungsbewußt sein und ihrer Beteiligung gemessen.</p>	<p>10</p>
---	--	--	---	------------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

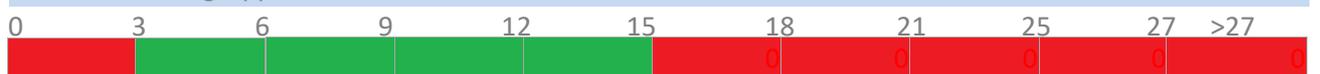
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Besucher*innen des Spielhauses sind von 5 bis 14 Jahren. Sie kommen meist aus Familien mit SGB II Bezug. Der Anteil Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeitraum) **95**

Spielhaus Dannerallee

DBS: printcode:

Seite 46 von 219

		22:30	2:0
Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="20:0"/>	Prozent-Anteil	18,4
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="4:30"/>	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	47
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	3

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Täglich finden Gespräche mit den jeweiligen Mitarbeiter*innen zur Reflexion oder/und zur Planung des Tages statt. Regelmäßig halten wir Teambesprechungen ab. Dies mit dem Spielhausteam und mit den Kolleg*innen des Trägers. Wir planen regelmäßige Kinderversammlungen als Mitbestimmungsgremien einzuführen. Hier können die Kinder an dem Angebot, der Planung und den Themen die, die Einrichtung betreffen mitmirken. Ziel ist es, dass sie miteinander und voneinander lernen, gut miteinander umgehen, sich einbringen und lernen sich für ihre Interessen einzusetzen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Zu Punkt 2.1: Unsere Besucher*innen brauchen viel Bewegung. Um ihrem Bewegungsdrang nachzukommen, weichen wir bei diesem Angebot auch auf unser Außengelände aus. Bei schlechtem Wetter steht uns nur das Spielhausgebäude zur Verfügung. Hier findet das Angebot, etwas kleiner, im Haus statt. Aus unserem Budget haben wir für drinnen und draussen Sport- und Spielgeräte angeschafft. Dieses Angebot wird immer gemeinsam geplant und mit dem parallel stattfindenden Angebot im offenen Bereich abgestimmt. - Zu Punkt 2.2.: Wie unter Punkt 2.2. schon dargestellt planen wir eine regelmäßige Kochgruppe mit Kindern. Wir halten es für sinnvoll Kinder früh an gesunde Lebensmittel heranzuführen. Kosten entstehen uns durch die einzusetzenden Honorar- und Sachmittel. In einem zweiten Schritt könnten wir Hochbeete mit den Kindern bauen um das Gemüse für dieses Angebot selbst anzupflanzen. Das spart zwar nicht wirklich Kosten, ist aber ein sehr spannendes Angebot für Kinder.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK		Stadtteil AK	Stadtteilkonferenz Horn, Informationsveranstaltung, fachlicher Austausch, Stadtteilentwicklungen
Mädchen AK	Kollegialer Austausch, Zusammenarbeit, Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Fortbildungen	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	Arbeitskreis zum inhaltlichen Austausch, Zusammenarbeit und Jugendhilfeplanung in der Region	Trägereigen	Trägerinterne Veranstaltungen vom Jugendzentrum Horner Geest e.V., gemeinsame Teambesprechungen
Sonstige	AG §78 OKJA, Beteiligung an sozialräumlichen Planungsprozessen		

Spielhaus Horner Rennbahn

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer KJ/18
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Rennbahnstr. 96 a
 22111 Hamburg
 Horn
 fon 15733342364
 fax
 vivian.ebinger@spielhaus-horner-ren
 www.spielhaus-horner-rennbahn.de
 www.facebook.com/spielhaushorner

Rennbahnstr. 96 a 22111 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Die zugewiesenen Stellen (1/2 Stelle Eltern-Kind-Arbeit/Vormittagsbetrieb Spielhäuser, 1/2 Stelle OKJA, 2 x 1/2 Leitung) sind besetzt.

Personalstring
 E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = 1 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Die Lebenssituation im Stadtteil Horn ist gekennzeichnet durch Einkommensverhältnisse unter dem Hamburger Durchschnitt und weniger Wohnraum pro Person, überdurchschnittlich viele Familien im SGBII-Bezug, viele alleinerziehende Eltern, einen hohen Migrantenanteil, ein geringeres Bildungsniveau als der Durchschnitt Hamburgs. Die Besucherschaft des Spielhauses entspricht überwiegend dem Bevölkerungsdurchschnitt in dem umliegenden Quartier. Bei den meisten Stammesbesucher-Kindern arbeiten beide Elternteile. Deshalb ist das Spielhaus für viele der Stammesbesucher ein zweites zu Hause. Zu beobachten ist, dass viele Kinder adipös sind und Schwierigkeiten haben, Bewegungsabläufe zu koordinieren. Zudem ist festzustellen, dass ein Großteil der Kinder geringe Konzentrationsfähigkeiten haben. Ein Grund dafür könnte die ohnehin schon starke Beschäftigung mit den neuen Medien sein, die sich im Zuge der COVID-19 Krise weiter gesteigert hat. Dadurch ergeben sich für die BesucherInnen unserer Einrichtung folgende Bedarfe: - Bewegungs- und Konzentrationsförderung. Aufgrund dieser Bedarfslage benennen wir Themen, die wir unter Punkt 2. aufführen:

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Besucher nehmen jede Woche am BMX-Kurs Horner BMX-Gang teil, entwickeln dadurch ein besseres Körperbewusstsein und schulen ihre Konzentrationsfähigkeit beim Befahren des Pakkours mit unterschiedlichen Hindernissen und Schwierigkeitsstufen.	Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren bieten wir einmal wöchentlich den BMX-Kurs Horner BMX-Gang an. Das Gruppenangebot findet an der frischen Luft statt, Smartphones haben Pause.	Es besteht die Chance, dass die Kinder durch die regelmäßige Teilnahme an dem Angebot ein besseres Körperbewusstsein entwickeln und gleichzeitig ihre Konzentrationsfähigkeit schulen. Ein Risiko besteht, dass die Kinder den Kurs abbrechen.	6 Kinder im Alter von 8-12 Jahren nehmen regelmäßig gerne teil. Die Gruppe findet bis November jeden Freitag von 15-18:00 Uhr statt.	6

Sport, Spiel und Geselligkeit

Die Besucher nehmen jede Woche am Kurs Horner Surfen mit Balanceboards teil. Zur Abwechslung wird auch gespielt: Frisbee, Speedminton,	Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren bieten wir einmal wöchentlich das Gruppenangebot Horner Surfen mit Balanceboards an.	Es besteht die Chance, dass die Kinder durch die regelmäßige Teilnahme an dem Angebot ihre Koordination schulen, fitter werden und	8 Kinder im Alter von 8-12 Jahren nehmen regelmäßig mit Spaß teil. Die Gruppe findet das ganze Jahr über	8
--	--	--	--	----------

Spielhaus Horner Rennbahn

<p>Beachball, Federball, Volleyball, Nerf-Heuler, Bounceball. Die Kinder bewegen sich bei den unterschiedlichsten Sportarten, werden fitter und bekommen speziell durch die Balanceboards ein Koordinations- und Konzentrationstraining. Durch den Boardsport wird der Gleichgewichtssinn und die Muskulatur stabilisiert. -</p>	<p>Alternativ kommen auch Sportspiele wie Frisbee, Speedminton, Beachball, Federball, Volleyball, Nerf-Heuler, Bounceball zum Einsatz. Die Kinder werden motiviert sich zu den unterschiedlichsten Sportarten zu bewegen, werden fitter und bekommen speziell durch die Balanceboards ein Koordinationstraining, .</p>	<p>gleichzeitig ihre Konzentrationsfähigkeit schulen. Ein Risiko besteht, dass die Kinder den Kurs abbrechen.</p>	<p>jeden Dienstag von 15-18:00 Uhr statt.</p>
--	--	---	---

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

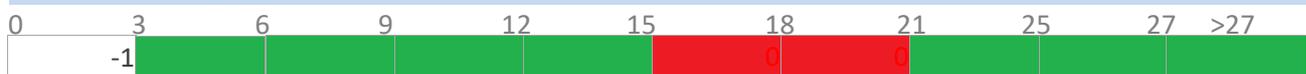
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die soziale Herkunft der Besucherkinder aus dem Einzugsgebiet entspricht dem Bevölkerungsdurchschnitt des Stadtteils Horn. Überwiegend kommen die Kinder und Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien, die Eltern sind häufig Empfänger von Transferleistungen und alleinerziehend. Die Minderheit der BesucherInnen kommt aus gefestigten Familienstrukturen, dort allerdings gekennzeichnet durch eine hohe Arbeitsbelastung, wenn beide Elternteile erwärbstätig sind. Ca. 50 % der Besucher kommen aus Deutschland. Der weitere Besucheranteil setzt sich aus Kindern zusammen deren Herkunftsländer Türkei, Polen, Rumänien, Russland, Iran, Irak, Kroatien, Afghanistan sind. Es nehmen auch einzelne Flüchtlingsfamilien unser Angebot wahr (Syrien, Balkan-Staaten, Afghanistan, Pakistan, Ägypten).

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **86**

Spielhaus Horner Rennbahn

DBS: **13** printcode: **23**

Seite 49 von 219

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Basketball, Tischtennis, Fußball, Fahrradausleih und Werkstatt,
 Billard, Kicker, Gesellschaftsspiele. Ferienprogramm (Horner
 Wasserschlacht und Beachclub Horner Strandurlaub unter
 Palmen aus Plastik). Der Offene Bereich bietet einen
 niedrigschwelligen Zugang zu unseren weiteren Angeboten.

Stunden / Jahr: **920**

Gruppenarbeit
 Aufgeteilt in 460 Stunden Kinder- u. Jugendarbeit: Kochgruppe,
 Jugger, Kreativgruppe und 1.012 Stunden Eltern-Kind-Arbeit:
 Ergänzend finden Angebote durch SHA (Aktionsgruppe Kinder-
 und Jugendhilfe Kaltenberge e.V.) statt: Hebamme,
 Babymassage, Müttersport, Nähen

Stunden / Jahr: **1472**

Veranstaltungen Anzahl **3**
 Stadteilfest Horn, Sommerfest und Weihnachtsfeier im
 Spielhaus für Kinder, Familien und Bewohner aus dem Stadtteil
 Horn. Auf den Veranstaltungen können neue Familien unser
 Spielhaus kennenlernen und Familien können sich untereinander
 kennenlernen.

Stunden / Jahr: **16**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Hausaufgabenhilfe, Einzelgespräche mit Jugendlichen bei Streit
 und Problemen, Elternberatungsgespräche zu den Themen
 Erziehung, Ernährung und bei allgemeinen Alltagsproblemen,
 Vermittlung zu spezialisierten Beratungsstellen

Stunden / Jahr: **750**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage
Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3158**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		09:00	12:30	14:00	18:00	07:30	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		09:00	12:30	14:00	18:00	07:30	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		09:00	12:30	14:00	18:00	07:30	00:00	00:00	00:00
Freitag		09:00	12:30	14:00	18:00	07:30	00:00	00:00	00:00
Samstag		10:00	13:00	13:00	14:00	04:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						34:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE Abend

11,8 Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Tägliche Dokumentation der Ergebnisse durch Tagesprotokolle und Teilnehmerlisten, wöchentliche Teamsitzungen inkl. Reflexion aktueller Themen, Kollegiale Fallberatung mit Mitarbeitern und Honorarkräften nach Bedarf. Fachlicher Austausch über die Teilnahme an Fachkonferenzen.

Spielhaus Horner Rennbahn

DBS: **13** printcode: **23**

Seite 50 von 219

Rückmeldungen der BesucherInnen werden aktiv, mündlich eingeholt. Zudem besteht die Möglichkeit, anonym Rückmeldung zu geben (Kummerkasten). Es finden Rücksprachen mit den Kooperationspartnern statt und ein Feedback wird von den TeilnehmerInnen bei Gruppenangeboten eingeholt.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen (COVID-19 Krise) hat sich das Freizeitverhalten (Mediennutzung) verändert. Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich fast ausschließlich nur noch mit Smartphones und machen weniger Sport. Das hat unter anderem bei einigen Kindern Übergewichtigkeit und Konzentrationsmangel zu Folge. Durch unsere Sportangebote möchten wir den Kindern sinnvolle, gesundheitsfördernde Alternativen anbieten, die zu dem noch Spaß bringen und bei denen man mit seinen Freunden in echt kommunizieren kann. Wir bieten zwei Gruppenangebote an: - BMX-Kurs Horner BMX-Gang und das Gruppenangebot Horner Surfen mit Balanceboards: Der Parkour für die BMX-Bahn wird gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen aufgebaut. Zudem werden die Teilnehmer explizit gelobt und bestärkt mitzumachen, bzw. neue Teilnehmer werden hierdurch angeregt, sich auch auf den BMX-Rädern oder auf den Balance-Boards auszuprobieren. Es finden Vorbereitungs- sowie Feedbackgespräche mit den Teilnehmern statt, um die Zielerreichung zu überprüfen. Die Anzahl der Teilnehmer wird im Tagesprotokoll festgehalten. Personelle Ressourcen: 2 Festangestellte Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtraum e.V. leiten diese Kurse, finanzielle Ressourcen: Es stehen 1.500 € aus den Sachmitteln zur Verfügung, um die Sportausstattung zu erneuern oder zu erweitern. Im Sachbericht für 2021 wird der Erfolg dokumentiert. Sollte absehbar sein, dass wir die Ziele nicht erreichen, werden wir in andere Projekte umsteuern. -

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK		Stadtteil AK	Teilnahme an der Stadtteilkonferenz u.a. zu dem Thema Sozialraumplanung
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	Teilnahme an den Kinderkonferenzen alle 2 Monate	Trägereigen	Wöchentliche Teamsitzung, Vereinssitzungen
Sonstige	Treffen zum Thema Neubau Quartierszentrum Horn-West mit potentiellen Kooperationspartnern und Mitarbeitern des Bezirksamtes HH-Mitte, AG 78 SGB VIII Reg.2,		

Timo Jugendclub

DBS: **7** printcode: **25**

Seite 51 von 219

Einrichtungsart Jugendklub
Fördernummer KJ/09
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Washingtonallee 65 B
22111 Hamburg
Horn
fon 659980514
fax
info@timo-jugendclub.de
www.timo-jugendclub.de

Timotheusgemeinde zu Hamburg- Horn

Washingtonallee 65 B 22111 Hamburg

fax 659980534 internet www.timo-horn.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

2,0 Stellen

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz =
___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Die Arbeit ist derzeit geprägt von aktuellen und sich stetig ändernden Voraussetzung in Bezug auf die Corona-Pandemie und wird anhand eines Corona-Schutzkonzepts weiterentwickelt, an aktuelle Bedingungen angepasst und wird vermutlich auch 2021 hauptsächlich im Außenbereich stattfinden müssen. Ein entsprechendes pädagogisches Umfeld wird erarbeitet und weiterentwickelt. Unter diesen Bedingungen werden weniger Stammnutzer_innen erreicht. Angebotsstunden und Öffnungszeiten hängen sehr von den aktuellen Bestimmungen in Bezug auf Corona ab. - Die Besucher_innen wohnen zumeist in Horn. Ein nicht unerheblicher Teil der Eltern bezieht staatliche Transferleistungen aller Art. Es sind zumeist Jugendliche aus ALG2- Empfänger_innen-, Arbeitslosen-, Arbeiter_innen- und seltener aus Angestelltenhaushalten. - Unsere Besucher_innen besuchen meist Stadtteilschulen und haben teils einen sonderpädagogischen und sprachlichen Förderbedarf. Der Kern der Besucher_innen ist zwischen 10 und 17 Jahre alt. Jüngere Besucher_innen werden an die umliegenden Spielhäuser verwiesen. In die Einrichtung kommen des öfteren Cliquen und Einzelpersonen, die sonst in den umliegenden Stadtteilen kaum andere Jugendhäuser besuchen. Viele der Besucher_innen kommen aus trennungs-, sucht- und gewaltbelasteten Familien. - Wir stellen fest, dass nach den langen Schultagen ein starker Bewegungsdrang besteht oder die Jugendlichen müde und träge sind. - Leitziel unserer Einrichtung: Die Jugendlichen aus dem Sozialraum erfahren in der Offenen Arbeit des Timo Jugendclubs Erleichterung bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben zum Erwachsenwerden. Die Angebote der Jugendsozialarbeit sollen Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen, eigene Lebensziele zu finden und diese zu verfolgen. Das Ziel dabei ist, dass die Jugendlichen ihr Leben eigenverantwortlich und ohne fremde oder entmündigende Hilfe gestalten und vor Anderen vertreten können. -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotspektrum unserer Einrichtung kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote ist nicht immer messbar. Quantitative Erfassungsmethoden bilden aus unserer Sicht nicht den tatsächlichen fachlichen Inhalt der OKJA ab.!! Außerhalb der Öffnungszeiten finden weitere Angebote statt. Es hat sich bewährt, für zielgerichtete, partizipative Angebote den Mittwoch, sowie Zeitfenster an Wochenenden für kurzfristige Planung zur Verfügung zu lassen. Wir legen besonderen Wert auf kurzfristige Planung, weil wir nur so auf wechselnde Bedürfnisse eingehen und Trends aufgreifen können. Dies macht eine konkretere Festlegung in der Zweckbeschreibung nicht möglich. So finden regelmäßige Besprechungen der Jugendlichen statt. Im Timo Talk werden Interessen ausgetauscht, Ideen entworfen und deren Umsetzung geplant. Zuletzt sind daraus regelmäßige Jungenangebote sowie verschiedene Ausflüge entstanden. Es wurde kreativ die Situation unter der Corona-Pandemie weiterentwickelt, räumliche Bedingungen gestaltet. Zusätzlich fanden in der Vergangenheit verschiedene Aktionen an Wochenenden statt, die auch in Zukunft in Betracht kommen: Jungenübernachtung, Mädchenübernachtung, Geburtstagsfeiern, Besuch und Teilnahme an Sportveranstaltungen und Stadtteilveranstaltungen, Elbe-Camp mit Jungen, Unterstützung von Jupa-Aktionen. Des weiteren findet regelmäßig am späten Freitagabend das Midnightbasketball statt. -

Timo Jugendclub

DBS:

7

printcode:

25

Seite 52 von 219

Allgemeine und soziale Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Besucher_innen sind besser in der Lage, ihr Freizeitverhalten selbstbestimmt, spontan und selbstmotiviert zu gestalten. - Sie bekommen Alternativen zur Nutzung technischer Geräte und sozialer Onlinemedien und lernen einen reflektierten Umgang mit ihrem Smartphone und dessen Möglichkeiten.	Methoden/Ansätze Kinder und Jugendliche im Schwerpunkt zwischen 10 und 17 Jahren erhalten ein attraktives und vielfältiges Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten. Durch die Präsenz der gegebenen Möglichkeiten und Aufforderungen der Mitarbeitenden werden sie motiviert, verschiedene Freizeitaktivitäten auszuprobieren und kommen dabei mit anderen Besucher_innen des Jugendclubs in Kontakt. Durch angebotenes WLAN und regelmäßigen Austausch über soziale Medien regen die Mitarbeitenden zur Reflexion an.	Chancen - Risiken Die Chance liegt darin, dass in einem durchstrukturierten Alltag ein Zeitfenster angeboten wird ohne funktionelle Festlegung. - Durch Ganztagsbereich der Schule erschöpfte Jugendliche. - Durch Smartphonennutzung werden sie von Tätigkeits-impulsen abgelenkt, jedoch Anregungen und Gesprächsanlässe.	Kennzahldef. 25 % der Stamm-besucher_innen sind besser in der Lage ihr Freizeitverhalten zu gestalten. - Kinder und Jugendliche verbringen gerne die Zeit mit real anwesenden Personen. - - reflektiertere Smartphonennutz-ung - - selbstständigeres und selbstmotiviertes Wahrnehmen von Spiel-und Sportmöglichkeite- n	6

Allgemeine und soziale Bildung

Jugendliche gestalten aktiv Teile des Clubs mit seinem Programm und Aktivitätsmöglichkeiten.	Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren werden an Beteiligungsmöglichkeiten herangeführt. - Regelmäßig und kontinuierlich finden Besprechungen statt, in denen Bedürfnisse geäußert werden und die Umsetzung von Ideen geplant wird. Ergebnisse werden allen Besucher_innen anschaulich dargestellt.	Die Jugendlichen fühlen sich ernst genommen, machen Selbstwirksamkeitserfahrungen. Durch thematische Auseinandersetzung findet Identitätsbildung statt. Jugendliche entwickeln ein Gefühl für Realisierbarkeit von Ideen. - Ideen können nicht immer umgesetzt werden und bergen das Risiko der Frustration.	Ende des Jahres wird gezählt, wieviele Jugendliche sich aktiv an den Besprechungen beteiligen, Ideen umsetzen und an selbstinitiierten Aktionen teilnehmen.	8
--	---	--	---	---

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

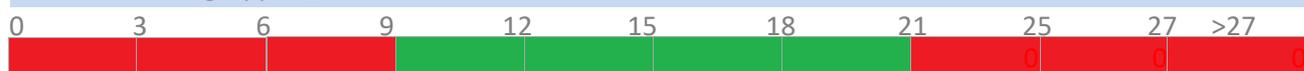
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Besucher_innen kommen zumeist aus Horn. Ihre Familien sind zum überwiegenden Teil von verschiedenen Kulturen beeinflusst. Es sind beispielsweise Jugendliche aus ALG-II-Empfänger_innen-, Arbeitslosen-, und Arbeiter_innenhaushalten. - Die Besucher_innen gehen meist auf Stadtteilschulen und haben teils sprachlichen und sonderpädagogischen Förderbedarf. Der Kern der Besucher_innen ist zwischen 10 und 17 Jahre alt. Der Mädchenanteil lag vor der Corona-Pandemie bei ca. 35 %. Der Anteil wird vermutlich abnehmen. In die Einrichtung kommen des öfteren Cliquen und Einzelpersonen, die sonst in den umliegenden Stadtteilen kaum andere Jugendhäuser besuchen. Viele der Besucher_innen kommen aus trennungs-, sucht- und gewaltbelasteten Familien.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **25**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Die Besucher_innen kommen zumeist aus Horn. Ihre Familien sind zum überwiegenden Teil von verschiedenen Kulturen beeinflusst. Es sind beispielsweise Jugendliche aus ALG-II-Empfänger_innen-, Arbeitslosen-, und Arbeiter_innenhaushalten.

Stunden / Jahr: **684**

Gruppenarbeit
 offene Aktionsgruppen und teiloffene Projekte, Tresenaktionen, Geländespiele/Turniere, Kochgruppe, Ferienprogramme, Gemüsegarten, Mädchentag ab 14 Jahren etc., Stärkung und Förderung sozialer Kompetenzen und kognitiver Fähigkeiten, eigenverantwortlichem Handeln, Erfolgs- und Vertrauenserlebnisse

Stunden / Jahr: **248**

Veranstaltungen Anzahl 45
 Midnight Basketball in der Sporthalle Schule Stengelestraße 38, zwischen 22.00 und 0.00 Uhr - Zugewinn von weiteren jungen (Stamm-)gästen über Zeitgemäßes Auftreten in sozialen Netzwerken. Integration Geflüchteter. - Kooperation Grundschule Stengelestraße

Stunden / Jahr: **102**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Beratung, Begleitung, Betreuung und Seelsorge, Aufbau von Vertrauen und verlässlichen Beziehungen, Konfliktsituationen in der Einrichtung fordern zum Handeln und zur Intervention auf

Stunden / Jahr: **129**

Timo Jugendclub

DBS: **7** printcode: **25** Seite 54 von 219

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen

Teilnehmertage

Tage / Jahr:

0

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

1163

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	21:59	23:59	02:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						9:0			8:0

Gesamtstunden Wochentag

9:0

Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

8:0

Abend
Wochenende

47,1

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjaar, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

48

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

3

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Gespräche mit den Fachreferent_innen für Jugendsozialarbeit im Diakonischen Werk Hamburg und den Fachreferent_innen für Jugendsozialarbeit im Kirchenkreis Hamburg Ost. - wöchentliche Teamsitzung der Mitarbeitenden des Jugendclubs und der Suchtprävention (STOB). - Rückmeldungen der Besucher_innen der Jugendarbeit des TIMO Jugendclubs an die Mitarbeitenden, auch in unserer Feedbackbox und im Beteiligungsgremium TimoTalk. - Trägersgespräche. - Konzeptfortschreibung des Jugendclubkonzeptes. - Beim Midnight Basketball: Abstimmung zw. Trainer_innen und Projektverantwortlichen. Verlaufsbeobachtung, Teamreflektion, Teilnehmer_innenbefragung.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Durch ein verändertes Freizeitverhalten / Mediennutzung und die Veränderungen im Rahmen der Ganztagschule bietet sich den Jugendlichen weniger Gelegenheit ihre Freizeit eigenverantwortlich sinnvoll zu gestalten. Durch unsere Angebote der Offenen Arbeit schaffen wir Freiräume im Alltag der Jugendlichen und bieten Möglichkeiten zur reflektierten Nutzung des Internets. Relevant ist das Bedürfnis nach Internetnutzung und Sozialen Medien. Angebot zur Gewährleistung von Chancengleichheit. Wir bestärken sie in der Entwicklung ihrer gestalterischen Kompetenzen und bei der Reflexion ihres Medienverhaltens. - Einzusetzende Ressourcen: Zur Durchführung der Angebote und Instandhaltung des Sport-, und Spielmaterials benötigen wir Sachmittel und den Einsatz der drei hauptamtlich Beschäftigten. Für WLAN benötigen wir eine gute Internetverbindung ohne Begrenzung des Datenvolumens und entsprechende Geräte. - Ziel 2: Jugendlichen werden Betätigungsfelder zugestanden, in denen sie mitgestalten können. Um diese Beteiligungsmöglichkeiten anzueignen, bedarf es Erfahrungsfelder, die sich an deren Lebenswelt, ihren Fähigkeiten und Ressourcen orientieren. Diese Entwicklungsanforderung wird über die Teilnehmungsstruktur handhabbar gemacht. Durch die Partizipation der Besucher_innen wird altersangemessen ein Lernraum geschaffen, in dem Selbstwirksamkeit erfahren wird. Kreativität und Ermutigung wird gefördert. Die Jugendlichen erweitern ihre Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf ihr Leben und Gesellschaft. - Einzusetzende Ressourcen: Mitarbeiter_innen des Jugendclubs und Sachmittel - - Auswertung der Ziele in Teambesprechungen und Tagesreflexionen. Berichterstattung im Sachbericht.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Horn - Billstedt

Stadtteil AK

Horn

Timo Jugendclub

DBS: **7** printcode: **25**

Seite 55 von 219

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige

Beteiligung an div. Fachgremien im Stadtteil und im Stadtgebiet. Intensive Beteiligung an Gremien mit dem Thema der Vernetzung und Neugestaltung der soz. Infrastruktur im Stadtteil, AG §78 OKJA Reg.2

Jugendparlament Horn

DBS: **36** printcode: **26**

Seite 56 von 219

Einrichtungsart Sonstiges
Fördernummer KJ/40
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Washingtonallee 65 B
22111 Hamburg
Horn
fon
fax

Timotheus Kirchengemeinde

jupa-hamburg-horn@web.de
www.jupa-horn.de

Washingtonallee 65 B

22111 Hamburg

Instagram: jugendparlament.horn

fax 659980534 internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Das Projekt wird von Ehrenamtlichen durchgeführt.

Ziele: Ausgangslage

Die aktuelle Lage sieht wie folgt aus: Durch Corona führen wir unsere monatlichen Sitzungen digital via Zoom durch, dies funktioniert auch soweit ganz gut. Die Anwesenheit der Mitglieder hat sich deutlich verbessert, die Produktivität leidet allerdings unter dem Aspekt der online Sitzung, da man nicht von Angesicht zu Angesicht spricht sondern meist über das Smartphone. Wir alle hoffen auf baldige Besserung der Lage, sodass wir uns alle persönlich hoffentlich bald wiedersehen können. Aufgrund der aktuellen Corona Lage ist unsere Arbeit derzeit stark eingeschränkt, so können wir keine Veranstaltungen wie zum Beispiel Poetry Slam oder Drump Zirkel durchführen. Die soziale Situation der Jugendlichen in Horn ist sehr durchwachsen, da wir viele Jugendlichen aus allen Schichten haben. Die Freizeit-Situation sieht eher begrenzt aus, da die Jugendlichen gerade am Wochenende wenig kostenfreie Angebote, sowie kaum Anlaufstellen haben. Das Jugendparlament sieht sich unter anderem mit dafür zuständig, ein politisches Interesse zu stärken und den Kindern und Jugendlichen bewusst zu machen, wie wichtig Politik eigentlich ist. Das ist den wenigsten bewusst. Momentan besteht eher ein begrenztes Interesse an Politik.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das Jupa wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Planung neuer Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche in Horn beteiligen bzw. die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an diesen Prozessen unterstützen.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
In Kooperationen mit einer Schule wurde ein Sommerfest durchgeführt. Dabei haben wir die Außenwirksamkeit des Jupa erhöht, sowie die sportliche Aktivität von jungen Menschen im Stadteil fördern.	Die Jugendlichen haben die Möglichkeit an sportlich künstlerischen Angeboten teilzunehmen. Vermutlich ergänzt durch zahlreiche Informations und Essenständen.	Risiken könnten sein, dass sich Corona weiter ausbreitet und sich die Lage verschlechtert. Aber auch die Kooperation mit den Schulen könnte schwierig sein. Eine Chance könnte sein das Jugendparlament populärer zu machen und die Ausmerksamkeit und sportliches Interesse zu steigern.	Der Erfolg wird bemessen indem das Sommer/Sportfest stattfindet.	1

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Jugendparlament Horn

DBS: printcode:

Seite 58 von 219

	0:0	0:0
Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="0:0"/>	Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="0:0"/>	Abend Wochenende



Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **0**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **0**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Die Geschäftsführung des Jupas trifft sich regelmäßig mit dem Beirat um die Arbeit zu reflektieren und Unterstützung zu erhalten. - Auf den monatlichen Sitzungen reflektieren alle Mitglieder des Jupas die gesamte Arbeit, sowie die Projektplanungen, den Erfolg, sowie Verbesserungsmöglichkeiten. - Zusätzlich finden auf Veranstaltungen, zu Beispiel dem Horner Stadtteilstadtteilfest, Teilnehmerbefragung statt. Bei denen werden Jugendliche aus dem Stadtteil befragt. - Projekte werden Mithilfe von internen Arbeitsgruppen durchgeführt. - Die Ergebnisse von den Arbeitsgruppen werden dann wieder von allen Teilnehmern reflektiert.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Der Wunsch nach einem Sportfest entstand durch eine Teilnehmerbefragung auf einem Stadtteilfest Horn. Diese Idee hat das Jugendparlament aufgegriffen um einerseits auf das Jugendparlament aufmerksam zu machen als auch mehr Sportmöglichkeiten zu ermöglichen. Dabei nutzen wir die Chance mit Schulen zu kooperieren und werden dabei Jugendliche mit in die Planung und Umsetzung einbeziehen. - Durch Corona sind im Jahr 2020 viele Veranstaltungen ausgefallen, daher erscheint es als besonders wichtig, hier in 2021 etwas in dem Bereich nachzuholen. Erfolg wird daran gemessen, dass die Veranstaltung erfolgreich stattgefunden hat und Kinder und Jugendliche Spaß gehabt haben. Ein weiterer positiver Effekt könnte sein, dass in der Folge mehr Interesse junger Menschen am Jupa deutlich wird. Berichterstattung erfolgt im Sachbericht 2021. -

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	nach Thema und wenn zeitlich möglich
Mädchen AK	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	

Sonstige Beteiligung an sozialräumlichen Planungsprozessen, z.B. Horner Aufschwung oder andere Partizipationsprojekte.

TIMO/ STOB

DBS: **8** printcode: **27**

Seite 59 von 219

Einrichtungsart Suchtpräventionseinrichtung
Fördernummer KJ/39
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Washingtonallee 65 B
22111 Hamburg
Horn
fon 659980520
fax 659980544

Timotheusgemeinde zu Hamburg Horn

toennies.buendert@timo-jugendclub
www.timo-jugendclub.de

Washingtonallee 65 B 22111 Hamburg

fax 659980534 internet www.timo-horn.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Die hauptamtliche Personalsituation wird mit einer Stelle als konstant besetzt erwartet. Zum Auffangen der vermehrten Nachfrage von Jugendsozialarbeit sollen die ehemaligen Straso Horn -Honorarmittel dort eingesetzt werden, wo STOB Horn Bedarfe in der offenen Arbeit festgestellt hat.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___
E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

STOB/Horn ist sowohl ein Angebot für junge Menschen, das den vielfältigen Bedarfen des Sozialraums gerecht zu werden versucht als auch für regionale Fachkräfte der Jugendhilfe. Letzteres erfolgt in der Rolle als Koordinator für Suchtprävention im Bezirk Mitte/ Region 2. Das aktuelle Sozialmonitoring schätzt den Sozialraum um die Einrichtung herum mit einem sehr niedrigen Sozialindex ein. Viele junge Menschen leiden unter nicht optimalen Entwicklungsbedingungen. Familienkonstrukte können häufig notwendige Voraussetzungen für die Entwicklung von Lebenskompetenzen z.B. wie angemessenen Umgang mit Stress und negativen Gefühlen nicht leisten. Auch verfügen viele Jugendliche über wenig positives Selbstwertgefühl und empathische Fähigkeiten. All das begünstigt Suchtmittelmissbrauch. Die Arbeit von STOB wird durch die Maßnahmen der aktuellen Corona-Pandemie beeinflusst, Hygiene- und Schutzmaßnahmen stehen im Vordergrund und werden stetig den aktuellen Vorgaben angepasst. - Die Funktion des bez. Suchtpräventionskoordinators in der Region 2 wird von Tönnies Bündert ausgefüllt. Die Unterstützung erfolgt bei der Gestaltung eines regionalen Rahmens für suchtpreventive Projekte. D.h. vor allem, die Netzwerke AK Sucht, connect Horn und das Netzwerk Horn West werden aktiv unterstützt. Alle Netzwerk- und Projektvorbereitungstreffen erfreuen sich einer großen Nachfrage. Der etablierte regionale Newsletter zur Suchtprävention wurde verändert und erscheint weiterhin regelmäßig im Jahr. Bezüglich der bewährten STOB Konzeption finden alle Regelangebote dort statt, wo sich Jugendliche aufhalten. D.h. u.a. in Schulen, im Sozialraum Horn und in Jugendeinrichtungen wie dem Timo-Jugendclub. Es werden geplante und gezielt nachgefragte Angebote im Rahmen der Möglichkeiten vorgehalten, die alle als nachhaltig einzuschätzen sind. STOB im Timo-Jugendclub ist im Stadtteil bekannt und wird von jungen Menschen, Eltern, Fachkolleg_innen und Schulen als fachlicher und verlässlicher Ansprechpartner genutzt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Ziel 21 Jugendsozialarbeit: - Da der Beziehungs- und Vertrauensaufbau weiterhin nötig und ein elementarer Prozessbestandteil ist, wurde die Kennzahl auf 15 Beratungen angesetzt. Diese Kennzahl soll zukünftig durch eine konstante Beziehungs- und Vertrauensarbeit gesteigert werden. Zu berücksichtigen ist zudem die Umsetzung unter Berücksichtigung spezieller Herausforderungen wie bspw. Beschränkungen auf Grund einer Pandemie (aktuell: SARS-CoV-19). Ratsuchende werden zusätzlich auch für Hygienemaßnahmen sensibilisiert. - - Ziel 29 Suchtprävention: - Das Erreichen der Kennzahl der o.g. suchtpreventiven Angebote ist auch abhängig von den Kooperationspartnern. D.h., das Erreichen hängt auch davon ab, wie der bisherige Kooperationspartner Viva Billstedt personelle Ressourcen zur Verfügung stellen kann. - Zusätzlich sollen Suchtpräventionseinheiten u.a. in Jugendeinrichtungen und Konfirmant_innen-Gruppen stattfinden, da Schule immer nur einen begrenzten Rahmen schafft. Ebenfalls sollen in diesem Jahr die Social Media Kanäle wie Jugend-Website und Instagram ausgebaut werden. Auch in Netzwerken und Gremien sensibilisiert STOB für Hygiene- und Schutzmaßnahmen. - - Grundsätzlich ist zu beachten, dass suchtpreventive Angebote ihre Wirksamkeit nicht direkt nachweisen können. Allerdings kann mit Hilfe des Einsatzes evidenzbasierter Methoden indirekt eine hohe Wirkungswahrscheinlichkeit sichergestellt

werden. - - Das komplette Aufgabenfeld von STOB/Horn ist über die angegebenen Ziele hinaus sehr komplex und kann im Rahmen dieser Zweckbeschreibung nicht angemessen dargestellt werden.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Jugendliche und Heranwachsende im Sozialraum können besondere soziale Schwierigkeiten mit Unterstützung lösen und sind zunehmend in der Lage eigenverantwortlich zu agieren.	Durch Unterstützung bei Amtsangelegenheiten, Schuldenfragen, Wohnungs- und Arbeitssuche, etc. werden die Jugendlichen und Heranwachsenden in die Lage versetzt, eigenverantwortlich zu agieren. Das heißt konkret: Beratung, Einzelfallhilfe, z.T. begleitende Arbeit, Förderung der Eigenmotivation etc.	Diese Ziele stehen in Abhängigkeit von externen Faktoren wie Justiz, Polizei, Jobcenter, Familienkasse, Gläubiger, Wohnungsmarkt/ Vermieter oder Arbeitgeber. - Auf der Basis erfolgreicher Beziehungsarbeit erfahren die Klient_innen Unterstützung bei diesen Herausforderungen.	15 Junge Menschen erfahren durch STOB/Horn Unterstützung, ihre Lebenssituation zu verbessern. Gradmesser sind z.B. - Regelmäßiges Abrufen der Beratung, Überleitung ins Hilfesystem, Arbeit oder eine Verbesserung zur Ausgangssituation	15

Thema AUSWAHL

Suchtprävention

Bereitstellung von Ressourcen zur - 1.) bezirklichen Koordination von Suchtprävention in der Region II - - - - - 2.) Förderung von suchtprev. Angeboten im Rahmen eines regionalen Projektes - - - - - 3.) Unterstützung bei der Gestaltung eines	- - 1.) Koordination (schulischer) Suchtprävention im Sozialraum - - - - - 2.) Aufbereitung und Veröffentlichung von suchtprev. Themen über Social Media Kanäle (z.B. Jugend-Website, Instagram). - - - 3.) Newsletter für Suchtprävention, Koordination AK Sucht	- - 1.) SuS & Jugendliche werden 1x erreicht, wenn sie nicht fehlen. - - - - - 2.) suchtpreväntive Online-Beiträge bieten Interessierten die Möglichkeit sich zu informieren. Dies braucht Ressourcen. - - 3.) Newsletter und AK Sucht transportieren fachliche Inhalte. Leider	- - 1.) Kooperierende Schulen des Sozialraums werden mit 16 und Jugendeinrichtung en mit 2 suchtpreväntiven Angeboten versorgt. - - 2.) 6 Beiträge werden veröffentlicht. - -	32
---	---	---	---	-----------

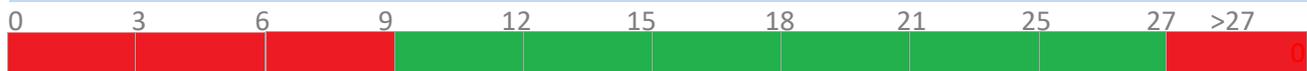
regionalen Rahmens für
suchtpr. Projekte in der
Region II

können nicht immer alle
Fachkräfte. - - - 3.) 3
Newsletter
erscheinen, 5 AK
Sucht finden
statt. - - - Alle
Angebote werden
mit den
TN+Fachkräften
reflektiert und
bewertet.



0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Junge Menschen aus dem Sozialraum schaffen in vielen Fällen nur geringe Bildungsabschlüsse. Ihre alltägl. Lebensbedingungen können - verstärkt Zusammenhänge zu Suchtgefahren schaffen bzw. auch daraus resultieren. Viele von ihnen stammen aus suchtbel. Familien, erleben häusliche Gewalt, Armut, Hunger, Vereinsamung und Vernachlässigung. Der Anteil mit jeglichen Mißbrauchserfahrungen ist konstant hoch. - Die SuS der kooperierenden Schulen sind zu großen Teilen Horner oder Billstedter. Je nach Alter haben viele bereits eigene Erfahrungen mit legalen und illegalen Suchtmitteln gemacht und selbstschädigende Verhaltensweisen entwickelt. Viele SuS verfügen über wenig Selbst- und Fremdwahrnehmung (u.a. schlecht ausgeprägtes Einschätzungsvermögen). Häufig besitzen sie weder ausgeprägtes Selbstvertrauen noch tragfähige Bewältigungsstrategien. Weiterhin unterstützt STOB Fachkräfte aus der Region 2 bei suchtprev. Fragen. Unter den Corona-Bedingungen können weniger StammnutzerInnen erreicht werden.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

13

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Der MA ist je nach Bedarf meistens 2x pro Woche im Club Ansprechpartner für die Besucher_innen. Der Erstkontakt ergibt sich z.B. beim Billardspiel. Es wird Beziehung durch Zuhören und Gespräche aufgebaut oder beim Vorbereiten von gesunden Lebensmitteln.

Stunden / Jahr:

414

Gruppenarbeit
Beteiligung an Freizeitangeboten des Timo-Jugendclub (z.B. Bewegungsspiele). Bei den Projekten geht es neben dem Vertrauensaufbau auch um Aspekte des Wissensvermittlung wie z.B. gesündere Ernährung oder Umgang mit handwerklichen Dingen .

Stunden / Jahr:

46

Veranstaltungen
Im Rahmen schulischer oder stadtteilbezogener Kooperationen werden suchtpreväntive Angebote durchgeführt. Zudem werden Arbeitskreise im Rahmen der regionalen Koordination für Suchtpreväntion samt Organisation sowie 1x Ausflug mit

Anzahl

22

Stunden / Jahr:

68

TIMO/ STOB

Jugendlichen durchgeführt.

Einzelfallarbeit / Beratung
 Beratung, Initiierung von Gesprächsanlässen, Begleitung, Betreuung und Seelsorge findet in der OA, im Stadtteil und in der Schulkoop. statt. Hier können Jugendliche Beratung für konkrete Probleme abrufen. Stunden / Jahr: **360**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage **0**
 Tage / Jahr:

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **888**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		11:00	13:00	13:00	18:00	07:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		11:00	13:00	13:00	18:00	07:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	17:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						37:0			2:0

Gesamtstunden Wochentag Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE Abend Wochenende 5,1

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **43**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Regelmäßige Reflexion der Arbeit während der gemeinsamen wöchentlichen Teambesprechungen von STOB und Timo-Jugendclub, regelmäßige Fachgespräche mit dem Träger, fachl. Fortbildungen, akademische Expertengespräche, Vollversammlungen oder Fragebogenaktionen mit jugendlichen Besucher_innen, regelmäßige Reflexionstreffen mit Schulleitungen, Vor- und Nachbereitungstreffen (aller Veranstaltungen) mit den Klassenlehrer_innen bzw. mit den Veranstaltungsbeteiligten, schriftl. Befragungen der Schüler_innen, Gespräche mit Vertrauens- und Beratungslehrer_innen, Schulsozialpäd. u.a.. - - Eine Teilnahme des Bezirksamtes an Klient_innenberatungen und Schulveranstaltungen ist fachlich nicht möglich.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Unter Zielnummer 21: - Im Rahmen der Jugendsozialarbeit gibt es seit der Schließung der Straso Horn einen Bedarf an Unterstützungsangeboten für junge Menschen. Die Inhalte der Nachfragen sind nicht planbar. Der Erfolg beraterischer Angebote steht in Abhängigkeit zur jeweiligen Auftragsstellung. Diese wird jeweils individuell mit dem Klienten vereinbart und muss immer mit Bezug auf die Ausgangssituation bewertet werden. Die Aufträge variieren in ihrer Intensität und hängen z.B. von externen Faktoren wie der Bearbeitungsgeschwindigkeit von Behörden ab. In der Suchtarbeit ist es üblich auch Beratungsabbrüche nicht als Mißerfolg zu bewerten, bei Wiederaufnahme der Beratung kann damit gearbeitet werden und so sind sie Bestandteil des Prozesses. Erfolge sind genehmigte Anträge, Ausbildungsplätze, neue Arbeit, Abstinenz, aber auch kontrollierter Konsum u.v.m.. Im Rahmen des Datenschutzes wird eine anonymisierte Beratungsliste geführt. Am Jahresende wird die erreichte Klient_innenzahl im Sachbericht aufgeführt. Der Beziehungs- und Vertrauensaufbau ist weiterhin nötig und wird vorrangig fokussiert, um die Kennzahl zukünftig erhöhen zu können. - - **Unter Zielnummer 29:** - Die aufgeführten Ziele werden im Rahmen der

TIMO/ STOB

DBS: **8** printcode: **27**

Seite 63 von 219

reg. Koord. der bez. Suchtprävention durchgeführt. Diese basieren auf Absprachen mit der Leitung des kom. GFM und werden regelm. neu festgelegt. Eine Erfolgskontrolle findet bei den regelm. Abstimmungsgesprächen statt, auf denen u.a. Zielerreichungsgrade besprochen werden. Hier fließen auch die Ergebnisse der Nachbereitungs- und Reflexionsgespräche beteiligter Kooperationspartner_innen mit ein. Die Erreichung aller Ziele lässt sich zudem mit z.B. Veranstaltungslisten oder Protokollen belegen. Zudem sind Kontrollierende teils Teilnehmende an den Veranstaltungen bzw. Adressaten_innen. Direkte Rückmeldungen helfen die Qualität der Angebote auf einem hohen Niveau zu halten. - - Für beide Ziele wird im wesentlichen die Ressource hauptamtliches Personal eingesetzt.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	wenn möglich regelmäßige Teilnahme	Stadtteil AK	wenn möglich regelmäßige Teilnahme
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	auf Anfrage	Trägereigen	Teamsitzungen, Bereichsverantwortlichen-Treffen (BVT), Supervision (SUP)
Sonstige	AK Sucht.Jugend, connect Horn, AK Sucht, Netzwerk Horn West, bei Bedarf AK Enter, regionale Bildungskonferenz und Arbeitskreise der aktiven Stadtentwicklung, Beteiligung am Projekt Horn-Ost, AG §78 .		

Spielhaus Horner Landstraße

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer KJ 27
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung



Horner Landstraße 246A
 22111 Hamburg
 Horn
 fon 040-6501000
 fax
 spielhaus@maxundmoritz-jugendhilfe
 www.maxundmoritz-jugendhilfe.de

Max und Moritz Jugendhilfe e.V.

Horner Weg 209a 22111 Hamburg

fax 4074108317 internet www.maxundmoritz-jugendhilfe.de

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
2 Mitarbeiterinnen mit je einem Stellenanteil von 19,5 Stunden pro Woche.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Durch die Coronavirus-Pandemie wurde das Leben im Stadtteil ganz neu definiert. Während des Lockdown haben die Menschen sich die Plätze und Parks im Stadtteil erpobert. Somit hat sich auch unsere Arbeit schon während des Lockdown deutlich in den Stadtteil nach draußen verlagert. Unsere Kinder Freizeit Angebote finden seit der Wiedereröffnung der Spielplätze komplett auf dem Außengelände rund ums Spielhaus statt. Gleichzeitig haben sich ohnehin präkere Lebenssituationen von Familien zum Teil weiter verschärft. Andere Familien sind durch Auswirkungen der Pandemie in schwierige Situationen geraten. Arbeitslosigkeit ist vermehrt ein Thema geworden. Außerdem gibt es viele Eltern, vorrangig solche mit Migrationshintergrund, die sich aufgrund ihrer eigenen mangelhaften Schulbildung und schlechter Deutschkenntnisse mit der verschärften Situation durch geschlossene Schulen und im Verlauf immer phasenweise homeschooling überfordert fühlen. Wir nehmen diese neuen Bedarfe Ernst und haben ein niedrigschwelliges Hausaufgabenangebot im Garten installiert. Dabei geht es ausschließlich darum, die Kinder in ihrem eigenen Lernprozess zu unterstützen. Das Angebot grenzt sich deutlich von außerschulischer Nachhilfe ab. Durch Verschiedene kleine Aktionen haben wir auch während des Lockdown die Kinder und Familien darin unterstützt ihren Radius zu erweitern und die Naherholungsräume des Stadtteils zu erobern. Eine Schlange aus bemalten Steinen zierte den Weg durch den Park und Kinder konnten kleine Spielhausschätze im Horner Park suchen und bergen. Auch im kommenden Berichtsjahr möchten wir den Park in unsere Arbeit mit einbeziehen. Nicht nur für die Biodiversität ist so eine Landschaft wichtig, auch für die Menschen aus dem Stadtteil. Damit die Bewohner sich auf jeden fall gut identifizieren können, muss etwas eigenaktiv gestaltet werden. Im Zusammenhang mit unseren naturkundl. Schwerpunkten arbeiten wir deshalb im höchsten Maß partizipativ.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Max und Moritz Jugendhilfe e.V.. hat ein pädagogisches Konzept zur Spielhausarbeit entwickelt. Dieses Konzept wird regelmäßig evaluiert. Gerade die offene Arbeit kann im Rahmen einer Zweckbeschreibung nur schwer dargestellt werden. Die direkte, präventive und nachhaltige Wirkung unserer Arbeit lässt sich nicht messen, ist aber im Sozialraum deutlich erkennbar. Im Laufe der Coronavirus-Pandemie sind viele unserer Kooperationen erstmal stillgelegt worden. Die Vorgaben der Stadt Hamburg und unser eigenes Hygienekonzept lassen eine vielfältige Raumnutzung nicht zu. Nach Ende der Pandemie stellen wir unsere Räume gerne wieder zur Verfügung. Außerdem freuen wir uns schon darauf wieder gemeinsame Projekte mit unseren Kooperationspartnern umzusetzen. - Die Öffnungszeiten wurden den Grenzen und Möglichkeiten eines gelingenden Hygienekonzeptes angepasst. Die aktuelle Lage wird regelmäßig neu bewertet. - Wir bieten in den Räumen des Spielhauses zu festgelegten Zeitendurch unseren eigenen Träger heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe an. - Max und Moritz Jugendhilfe e.V. arbeitet gewissenhaft nach den Grundsätzen und Gesetzen des Kinder- und Jugendschutzes.

Naturkundliche Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Kinder und Familien übernehmen aktiv Verantwortung für den	Garten und Park. Im Sinne der Erhaltung der Artenvielfalt soll es	Die Chance ist, dass die spezifischen Ziele erreicht werden und der	6-10 Projektstage über das Jahr verteilt mit je 8 Teilnehmenden.	8

Spielhaus Horner Landstraße

DBS:

12

printcode:

28

Seite 65 von 219

Spielhaus Garten und den Horner Park. das Angebot ist partizipativ und nachhaltig. Die Intensität und die Inhalte der einzelnen Projekte werden gemeinsam mit den Kindern und Eltern geplant.

verschiedene Pflanz- und Pflegeaktionen im direkten nahen Umfeld geben. Plakatwände und Aktionszettel zu verschiedenen Naturschutzthemen sind denkbar. Die Handlungsfelder werden von den Besuchern des Spielhauses geplant und durchgeführt. Kooperationspartner und Referenten zu einzelnen Themen sind denkbar.

Spielhausarbeit und dem Umweltschutz zugute kommen. Das Risiko kann sein, dass das Thema nicht auf breites Interesse stößt, oder sich andere Lebenslagen darüber legen, die die Energie der Besucher aufbrauchen.

Kulturelle Bildung

Kinder nehmen sich und ihre Umwelt als aktiv wahr. Kinder gestalten ihre Umgebung. Sie können die Kunstwerke als Ausdrucksmöglichkeit nutzen.

Kunst rund ums Spielhaus. auch in diesem Zusammenhang soll es verschiedene Projektstage für Kinder unterschiedlichen Altern geben. Die Neugestaltung der Wand hinter den Tischtennisplatten soll in Zusammenarbeit mit dem Grafitti Team der Sprüherei gestaltet werden. Zaun- und Pfahlkunst wird mit unterschiedlichen Materialien an unseren Kreativtagen hergestellt und im Garten ausgestellt. Gemeinsam mit der Horner Freiheit planen wir eine Bilderausstellung.

Die Chance ist, dass die Ziele erreicht werden und das positive Ergebnis daraus nicht nur der Spielhausarbeit zugute kommt. Durch den großen partizipativen Anteil in diesem Projekt kann es auch deutlich positive Auswirkungen auf den Sozialraum haben.

4 Projektstage über das Jahr verteilt für je 6-8 Kinder

6

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Spielhaus Horner Landstraße

DBS: **12** printcode: **28**



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Besucher*innen des Spielhauses sind größtenteils Familien mit Migrationshintergrund. In vielen dieser Familien gibt es mehr als zwei Kinder. Es nutzen in der Regel sowohl die Kinder als auch die Mutter unsere Angebote und Handlungsfelder. Englische oder persisch/ türkische Sprachkenntnisse sind im Kontakt mit unseren Nutzern von Vorteil.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **90**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Offener Bereich im großen Raum mit Spielzeug, Kaffee und Ansprechpartner. Durch die Pandemie deutliche Einschränkungen möglich, dann Verlagerung der Arbeit ins Außengelände.

Stunden / Jahr: **1000**

Gruppenarbeit
 Stadtteilfrühstück mit Beratungsangebot, Krabbelgruppe, Mutter-Kind-Yoga, Gesellschaftsspiele, Kreativwerkstatt, Hausaufgabengruppe, Gartenprojekt, Kids Club, Workshops für Schulkinder

Stunden / Jahr: **2000**

Veranstaltungen
 Stadtteilstadtteilfest, Sommerfest, Laterne, Ausflüge. Auflagen für Durchführung noch nicht klar

Anzahl 8
 Stunden / Jahr: **50**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Hilfestellung , Beratung

Stunden / Jahr: **100**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen
 Mutter-Kind Reise,

Teilnehmertage 160
 Tage / Jahr: **4**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3150**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		10:00	13:00	13:00	17:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	17:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	17:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	17:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		12:00	13:00	13:00	17:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						33:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag **28:0**

Gesamtstunden Abend und WE **5:0**

Prozent-Anteil
 Abend
 Wochenende

15,2

Spielhaus Horner Landstraße

DBS: **12** printcode: **28**

Seite 67 von 219

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **49**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es finden wöchentl. Besprechungen des pädagogischen Teams (hauptamtl. Fachkräfte) statt. Monatlich gibt es eine Besprechung des gesamten Teams. Dabei geht es immer auch um die Reflektion der Arbeit. Jeden Tag wird ein Protokoll geführt, in dem Besucherzahlen bezogen auf die unterschiedlichen Handlungsfelder und besondere Vorkommnisse erfasst werden. Für die Besucher sind wir jeder Zeit ansprechbar, es gibt auch die Möglichkeit uns etwas über unseren Rückmeldebogen mitzuteilen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Wir möchten uns nach wie vor mit bestimmten Angeboten in den Stadtteil hinein orientieren. Damit greifen wir die Ergebnisse der letzten Zukunftswerkstatt Horn auf und setzen diese konsequent um. Es geht darum, die Verantwortung für die Gemeinschaft und eine gute, nachhaltige Umgebung gemeinsam zu tragen. Partizipation und die dazu gehörigen Prozesse stehen dabei im Vordergrund. Mit der StaKo Horn und der Sozialraum AG Gruppe Alt Horn haben wir dafür gute Voraussetzungen geschaffen. Es geht darum, Strukturen klar sichtbar zu machen und gemeinsam mit vielen Bewohnern des Stadtteils den Lebensmittelpunkt Horn nachhaltig zu gestalten. - Naturkundliche/ Kulturelle Bildung: Im Zuge der Pandemie hat sich das gesellschaftliche Leben deutlich nach draußen verlagert. Naherholungsräume bekommen dadurch eine noch zentralere Rolle. Auch wir sehen den Spielhaus Garten nicht mehr nur als einen Ort für ein bestimmtes pädagogisches Lernziel, sondern als zentralen Mittelpunkt unserer Arbeit. Dort finden unsere Angebote wie Hausaufgaben und Töpfern genauso statt wie Beratungsgespräche und Frühförderung. Das macht deutlich wie wichtig es ist, die Naturräume der Umgebung mit partizipativen Konzepten nutzbar zu machen. Die Kunst bietet uns darüber hinaus die Möglichkeit, sich ganz individuell mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen und sich zu eigen zu machen. Für die Projektstage setzen wir Sach- und Honorarmittel nach Bedarf ein. Gleichzeitig werden wir ehrenamtlich durch unseren Imker und eine weitere Frau unterstützt. Die einzelnen Projekte sollen unter der Woche und gut über das Jahr verteilt stattfinden. Damit ihr partizipativer Charakter nicht verwischt, muss ein größeres Zeitfenster eingeplant werden.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Horn
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK	ca. alle 2 Monate, Treffen der Spielhäuser des Bezirks	Trägereigen Teambesprechungen, kollegialer Austausch, Leitungstreffen, Supervision
Sonstige	Frühe Hilfen, Sozialraum AG, AG alt Horn, Fachgespräche	Gesundheitskiosk bzw. der HAG, AG §78 OKJA

Haus der Jugend Manshardtstrasse

DBS: **10** printcode: **29** Seite 68 von 219

Einrichtungsart Haus der Jugend
Fördernummer KJ /22
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung

2

Manshardtstrasse 24
22119 Hamburg
Horn
fon 6551937
fax 6551915
hdj24@juzhornergeist.de
hdj24

Jugendzentrum Horner Geest e.V.

Everlingweg 17 22119 Hamburg

fax internet Jugendzentrum Horner Geest

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Wir haben diese Zweckbeschreibung mit einer Leitung (Dipl. Sozialpädagogin) und 2,5 Erzieher*innen geplant. Wir rechnen mit der Besetzung der vakanten Erzieherstelle.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 2,5 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2,5

Ziele: Ausgangslage

Zur aktuellen Ausgangslage ist zu sagen, dass Corona unsere Besucher*innen in vielerlei Hinsicht aus gewohnten Lebenswegen geworfen hat. Nicht nur, aber besonders für Kinder und Jugendliche, war die durch Corona veränderte Situation in der Gesellschaft, einschneidend. Junge Menschen die es gewohnt waren ihren individuellen Bedürfnisse in einem hohen Maße nachgehen zu können, waren nun gezwungen ihre Bedürfnisse massiv einzuschänken. Diese Tatsache ist sicherlich auch sehr lehrreich und kann dazu beitragen den sozialen Umgang miteinander und Rücksichtnahme aufeinander zu stärken. Es verlangt jungen Menschen aber auch viel ab. Wir hatten 11 Wochen geschlossen. Danach nur eingeschränkt und mit Auflagen für unsere Besucher*innen geöffnet. Dies nachdem sie sich, wie wir im Sozialraum beobachten konnten, leider oft nicht an die Abstandsregeln gehalten hatten. Unsere Einrichtung, mit den vielen Auflagen, war schlicht unattraktiv für sie. In der Einrichtung und auf unserem Gelände arbeiten wir nun so, wie es die Infektionssituation möglich macht. Im Sommer 2020 haben wir ein großes Faltzelt angeschafft. Dieses können wir im Garten aufbauen. Wir erweitern unsere Arbeitsfläche und können so auch Angebote bis spät in den Herbst hinein draußen anbieten. Wir haben auch sogenannte Saftgarnituren mit Bänken angeschafft um mehr Platz zu haben. Unsere Personalsituation hat sich verbessert. So können wir unsere Angebote auf unser Haus, den Garten und auf unseren Basketballplatz auf dem Gelände verteilen. Die Lebenssituation unserer Besucher*innen ist vor Corona schon prekär, im Vergleich zum Hamburger Durchschnitt, gewesen. Die erreichten Schulabschlüsse liegen deutlich unter dem hamburger Durchschnitt. Die Situation vieler Kinder und Jugendlicher in Horn ist von Armut und sozialer Benachteiligung geprägt, was sich nicht nur negativ auf die Bildungschancen und beruflichen Perspektiven, sondern auch auf ihre gesundheitliche Entwicklung auswirkt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Nachdem wir als Team weiter zusammenwachsen, sind wir fortwährend dabei an den Bedarfen orientiert unser Angebot zu entwickeln. Hierbei ist die Beteiligung unserer Besucher*innen von zentraler Bedeutung. Die von uns eingeführte Vollversammlung ist ein zentrales Beteiligungsgremium. Sie kann von uns Kolleg*innen oder den Besucher*innen einberufen werden und wird über einen ausreichenden Zeitraum an der Infowand ausgehängt, damit möglichst viele daran teilnehmen können. Hier wird darüber gesprochen was gut läuft, was schlecht läuft, werden Ideen eingebracht, Heranwachsende können sich einbringen und werden an Aufgaben und Verantwortung für ihre Einrichtung herangeführt. Jugendliche können sich einbringen, Ideen entwickeln und das Angebot der Einrichtung mit gestalten. Durch die Bedarfslage auf der Horner Geest sind weitere Themenschwerpunkte der Arbeit: Förderung des sozialen Miteinanders, Information zu Umgang und Folgen von Corona, Förderung kultureller Vielfalt und Vermeidung interkultureller Konflikte, Förderung des Übergangs Schule-Beruf, Förderung der Medienkompetenz, Kooperation mit Schule, Konflikt- und Krisenmanagement, persönliche Unterstützung in der Entwicklung von Lebensperspektiven, dem Negativimage des Stadtteils etwas Positives entgegenzusetzen u.a. Einzelne Sportangebote und ein HipHop Projekt haben wir ab 2020 in Kooperation und durch finanzielle Unterstützung Externer begonnen. Wir sehen einen hohen Bedarf, und unsere Besucher*innen bestätigen dies, an Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten. Wir stellen fest, dass unsere

Besucher*innen sich vermehrt Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote wünschen. In diesem Bereich entwickeln wir gemeinsam mit ihnen vermehrt Angebote. Die durch Corona bedingten Maßnahmen haben sie stark eingeschränkt. Auch was die Ernährung betrifft stellen wir weiter fest, dass viele sich ungesund ernähren. Hier entwickeln wir vermehrt Kochgruppen und Informationsformate wie z.B. Rätsel zu Lebensmitteln u.v.m.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Wir bauen eine Spiel- und Sportgruppe auf, die sich wöchentlich einmal trifft. Unser Zielzustand ist erreicht, wenn unsere Besucher*innen regelmäßig zu dieser Gruppe kommen, das Angebot mitgestalten und Spass am Sport treiben haben. Wenn sie den Mehrgewinn für ihr eigenes Wohlbefinden erkennen und sie den Sport kontinuierlich in ihren Lebensalltag einbauen. - Der Zielzustand ist erreicht, wenn ihre sozialen Kompetenzen und ihr soziales Miteinander in der Gruppe gestärkt sind. -	Etwa 20 Jugendliche werden motiviert an Spiel- und Bewegungsangeboten von uns teilzunehmen. Wöchentlich findet diese Spiel- und Sportgruppe statt und die Teilnehmer*innen planen und gestalten in einem hohen Maße das Angebot mit. Wenn sie ihr Angebot mitgestalten, bringt es ihnen auch mehr Spass und sie bleiben dabei. Wir planen bei schönem Wetter draußen auf unserem Basketballplatz und bei schlechtem Wetter in der Halle zu spielen. Welche Sportart es wird entscheidet die Gruppe.	Chancen sind, dass sie etwas für ihre Gesundheit tun, zu der Erkenntnis kommen, dass Sport/Sport in der Gruppe ihnen gut tut und sie Spass daran haben. Dass sie den Sport in ihren Alltag einbauen, sozusagen verstetigen. Hierdurch gewinnen sie ein positives Gesundheitsbewußtsein Risiken: Ausfall.	Teilnehmer*innen = 20 - Der Erfolg wird an der Erreichung der Teilnehmerzahl, der Verstetigung und der gemeinsamen Planung und Durchführung des Angebots bemessen. Der Erfolg wird an den zu beobachtenden sozialen Kompetenzen und dem sozialen Miteinander in der Gruppe bemessen.	20

Kulturelle Bildung

Wir steigen als Einrichtung mit in die Organisation des Jugendmusikfestivals ein. 6 unserer Stammbesucher*innen haben die Kompetenz erlangt eine Veranstaltung wie das Jugendmusikfestival mitzuplanen, sind fester Teil des Organisationsteam und haben bei der Veranstaltung ein Angebot selbständig geplant und vorgehalten.	Durch die Beteiligung an allen Organisationsschritten sollen 6 Stammbesucher*innen ab 14 Jahre ins Organisationsteam aufgenommen und unterstützt werden selbstständig mitzudenken, alle Vorbereitungsschritte kennenzulernen und zu reflektieren. Wir verfolgen einen Stärkeansatz. Durch das in sie gesetzte Vertrauen sollen sie motiviert werden diese und andere Veranstaltungen mitzugestalten bzw.	Chancen sind ein Kompetenzgewinn, die Steigerung ihres Selbstbewußtseins, Gewinn junger Menschen die soziales Engagement für ihren Sozialraum übernehmen. Sie engagieren sich und die Partizipation junger Menschen wird unterstützt. Unser Angebot ist nah an ihren Bedürfnissen. Risiken: Ausfall.	Das Jugendmusikfestival findet in 2021 statt. 6 unserer Stammbesucher*innen sind Teil des Organisationsteams und halten auf dem Platz ein Angebot des HDJ Manshardtstrasse vor.	6
---	--	---	---	----------

Haus der Jugend Manshardtstrasse

DBS:

10

printcode:

29

Seite 70 von 219

selbstständig zu gestalten. In der Evaluation sind sie Teil des Auswertungsteams.

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

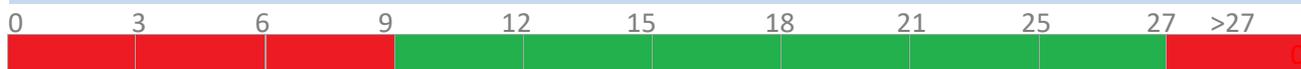
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Uns besuchen vorwiegend Jugendliche von 11 bis 22 Jahren aus unterschiedlichen Kulturen (z.B. Türkei, Afganistan, Polen, Irak, Syrien, Gana, Albanien). Ein Teil unserer Besucher*innen kommt aus sozial schwachen Familien und weist Bildungsdefizite auf. Ihre Eltern können sie aus verschiedenen Gründen beim Lernen nicht unterstützen. Insbesondere in der Zeit der Schulschließungen wurden viele nicht unterstützt. Hier hängen viele junge Menschen aus Horn leider weit zurück. Nicht wenige haben soziale Anpassungsschwierigkeiten. Unsere Besucher*innen kommen aus Horn, Billstedt und Jenfeld. Die Wahl der Schule spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle. Wir haben also Besucher*innen aus der näheren Umgebung und von weiter weg.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

80

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Offenes Angebot als Basis der Beziehungsarbeit. Unsere Besucher*innen lernen uns hier kennen und vertrauen. Hier entstehen Ideen für Gruppenangebote, Projekte, Veranstaltungen, gesellschaftliches Engagement wie auf Demos gehen, Freizeiten.

Stunden / Jahr:

1848

Gruppenarbeit
Geplant sind: Mädchengruppe, Spiel- und Sportgruppen, Fitness, Boxen, Internet-Computergruppe, Kochgruppen, Gruppen aus Schulkooperationen, HipHop-Tanzangebote.

Stunden / Jahr:

1430

Haus der Jugend Manshardtstrasse

Veranstaltungen	Anzahl	14	75
Jugendmusikfestival, Stadtteilstfest, Sternfest, HipHop-Tanzmusical, Trägergrillen, Sommerfest im HDJ, Grillen im HDJ, Angebot beim Sommerfest im Spielhaus Speckenreye, Weihnachtsbacken, Weihnachtsfeier, mind. 4 Vollversammlungen.	Stunden / Jahr:		

Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	280
Einzelfallgespräche mit Besucher*innen über ihre Lebenssituation. Die Themen sind sehr individuell (Freundeskreis, Familie, Schule, berufliche Perspektive, Schulden, Wohnungsprobleme, Sucht, Justiz, Polizei und andere Probleme des Jugendalters).		

Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage	60	5
Wir planen eine Kurzreise und einen Ausflug in den Heidepark in Kooperation mit dem Jugendzentrum Horner Geest.	Tage / Jahr:		

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3633**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Samstag		00:00	00:00	13:00	15:30	02:30	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						24:30			13:0

Gesamtstunden Wochentag	22:0	41,3
Gesamtstunden Abend und WE	15:30	

Prozent-Anteil Abend Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjaar, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**
 Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:
 Regelmäßige Teambesprechungen des HDJ Teams, regelmäßige Teambesprechungen mit den Kolleg*innen des HDJ und des JUZ, Konzeptionstag zweimal jährlich im HDJ Team, Vollversammlungen der Einrichtung, regelmäßiger Austausch mit den Stammbesucher*innen, regelmäßiger Austausch mit dem Leiter für Kinder- und Jugendarbeit, regelmäßiger Austausch mit der Jugendreferentin, regelmäßiger Austausch im Mädchenarbeitskreis und im Jugendarbeitskreis.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:
 Zu 2.1. Wir stellen fest, dass viele Besucher*innen sowieso schon und durch die Beschränkungen in Zusammenhang mit Corona wenig Sport, Mannschaftssport treiben. Woran das liegt ist vielfältig. Den Familien steht, im Vergleich zum hamburger Durchschnitt, weniger Geld zur Verfügung. Sie verdienen oft weniger oder beziehen Sozialleistungen. Es steht somit wenig Geld für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Eltern treiben oft selbst wenig oder keinen Sport. Sie können somit nicht als Vorbilder fungieren, sind nicht selten alleinerziehend und/oder haben mehrere Kinder zu versorgen. Wir sehen also einen Bedarf hier Angebote vorzuhalten. Hierneben wünschen sich Teile unserer Besucher*innen aber auch ausdrücklich Raum für Bewegung. Wir sind in der tollen Lage, dass uns 2 Hallenzeiten in der benachbarten Schule zur

Haus der Jugend Manshardtstrasse

DBS:

10

printcode:

29

Seite 72 von 219

Verfügung stehen. Wir können also bei schönem Wetter den Basketballplatz auf unserem Gelände, und bei schlechtem Wetter die Halle nutzen. Kosten tut uns dieses Angebot nur wenig Sachmittel und Honorare die an dieser Stelle gut investiert sind. - Zu 2.2. Wir möchten gemeinsam mit ca. 6 Stammbesucher*innen unserer Einrichtung in die Planung und Durchführung des Jugendmusikfestivals einsteigen. Hier sehen wir große Chancen, dass wir junge Menschen begeistern können sich für Kinder und Jugendliche und ihren Sozialraum einzusetzen. Sie können durch Partizipation viel lernen und eine Bereicherung für die Menschen im Sozialraum sein. Wir als Einrichtungen sind durch die Ideen der Engagierten nah an einer sich ständig weiterentwickelnden Jugendkultur. Ein unschätzbare Gewinn für unsere Arbeit. Das Infektionsgeschehen birgt ein Risiko für dieses Angebot. Zwar soll die Veranstaltung draußen stattfinden, aber bei zu hohen Infektionszahlen sehen wir das Risiko, dass die Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Arbeitskreis zum inhaltlichen Austausch, Zusammenarbeit und Jugendhilfeplanung in der Region	Stadtteil AK	Stadtteilkonferenz Horn, Informationsveranstaltung, fachlicher Austausch, Stadtteilentwicklungen
Mädchen AK	Kollegialer Austausch, Zusammenarbeit, Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Fortbildungen	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Trägerinterne Veranstaltungen vom Jugendzentrum Horner Geest e.V., gemeinsame Teambesprechungen
Sonstige	Mitarbeit im Beirat Horner Geest, Horner Aufschwung, AG 78 Kinder- und Jugendarbeit, Jugendhilfeausschuss des Bezirks Hamburg-Mitte, Lövo.		

Haus der Jugend Horn

DBS: **9** printcode: **30**

Seite 73 von 219

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Snitgerreihe 4
 22111 Hamburg
 Horn
 fon 4063307990
 fax
 henning.meiforth@bezirksamt-mitte.
 hdj-horn.de

Bezirksamt HH-Mitte, Fachamt SR

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Wir planen das Jahr 2021 mit den 3,0 VZÄ, die für das HdJ Horn im Stellenplan als Soll ausgewiesen sind.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___	StellenIST = 3
---	----------------

Ziele: Ausgangslage

Die Corona-Krise hat bei allen Jugendlichen zu einer gravierenden Veränderung ihrer Lebenswelt geführt. Alles was vorher normal war ist jetzt mit einer Unsicherheit belegt. Schule und der Übergang in die Berufswelt funktionieren nicht mehr so, wie es mal geplant war. Soziale Kontakte und das Freizeitverhalten sind massiv eingeschränkt. Als Jugendzentrum können wir unter Pandemiebedingungen nicht die alte Normalität zurückholen und Freizeit zu gestalten unter der Prämisse, das möglichst wenig Personen möglichst wenig Kontakt haben, ist schwierig. Einen stark frequentierten offenen Bereich wird es erstmal nicht mehr geben. Wir werden uns auf kleinere Peergruppen konzentrieren mit denen man auch online Kontakt halten können. Inhaltlich wird diese Gruppenarbeit keine Konkurrenz zu den Sportvereinen oder Musikschulen sein. Uns geht es immer darum, dass die Inhalte der Arbeit von den Jugendlichen selbst gestaltet wird und wir sie bei der Umsetzung unterstützen. Inhaltlich anknüpfen können wir momentan an der Fridays for future Bewegung und dem Bedürfniss von älteren Jugendlichen einen Juleica-Ausbildung zu machen und selbst Gruppen anzubieten.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Durch die sich ständig veränderte Lage aufgrund der Corona-Pandemie wird unser Hygienekonzept immer wieder neu angepasst. Welche Angebote mit wievielen TeilnehmerInnen möglich sind lässt sich nur kurzfristig Planen. Gerade Ferienprogramme und Freizeiten haben wir in 2020 mehr geplant als durchgeführt und das kann auch 2021 so sein. Wichtig ist uns, dass wir unser Vorgehen transparent mit den BesucherInnen kommunizieren und das wir nicht in Hysterie und Panik verfallen. Bei guter Entwicklung und Rückkehr in den Regelbetrieb müssten wir intensiv eine neue Stammbesucherschaft aufbauen. Viele BesucherInnen sind aus der HdJ-Zeit rausgewachsen und der Nachwuchs ist ausgeblieben.

Politische Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Jugendlichen haben ihr eigenes Ziel erreicht.	Jugendliche BesucherInnen des HdJ schließen sich zu einer Gruppe zusammen. Die Gruppengründung, die Zielsetzung der Gruppenarbeit und die Durchführung werden durch die Hauptamtlichen begleitet.	Partizipation kann immer daran scheitern, dass Chancen und Möglichkeiten nicht ausreichend kommuniziert und ausdiskutiert werden. Bei Erfolg des Projektes werden nachhaltige Bildungsprozesse entstehen. Gemeinschaftliche Handeln als Option für Lösung von Problemen wird etabliert.	Das Projekt wird im ganzen Jahr 2021 stattfinden. Kennzahl ist gleich Anzahl der TeilnehmerInnen.	10

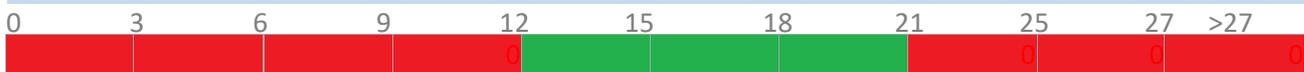
Haus der Jugend Horn

Naturkundliche Bildung

<p>Die Themen Umweltschutz / Biodiversität und Pflanzenzucht sind Bestandteil der Lebenswelt der TeilnehmerInnen.</p>	<p>Die Jugendlichen bewirtschaften in Kooperation mit dem Gemeinschaftsgartenprojekt Horner Paradiese ein Bodenbeet. Die Gruppe findet sich durch Ansprache im HdJ und wird durch die PädagogInnen angeleitet.</p>	<p>Die Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 kann ein Risiko für Gruppenaktivitäten sein. Eine Chance besteht in der Nachhaltigkeit dieses Projektes. Die Gartenarbeit kann langfristig Teil der Lebenswelt der TL werden.</p>	<p>ab Frühjahr 2021. Kennzahl ist gleich Anzahl der TeilnehmerInnen. Eine gelungene Bewirtschaftung des Beetes wird als Erfolg gewertet.</p>	<p>5</p>
---	--	---	--	-----------------

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die BesucherInnen des HdJ kommen zum kleineren Teil aus Mittelschichts- oder mittelschichtsorientierten Familien. Der Anteil der Jugendlichen aus Familien mit SGBII Bezug beträgt ca. 60%. Die Minderheit der BesucherInnen kommt aus gefestigten Familienstrukturen, dort allerdings gekennzeichnet durch eine hohe Arbeitsbelastung beider Elternteile. Die meisten BesucherInnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit, aber fast alle besitzen einen Migrationshintergrund. Diejenigen BesucherInnen ohne deutschen Pass sind meistens in den letzten Jahren aus ihrer Heimat geflüchtet. Der Anteil zwischen männlichen und weiblichen Besuchern ist ungefähr gleich.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **50**

Programmangebot / Angebotsstunden

Haus der Jugend Horn

DBS: printcode: Seite 75 von 219

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe	Stunden / Jahr:	1440
Gruppenarbeit	Stunden / Jahr:	288
0 Veranstaltungen	Anzahl	0
	Stunden / Jahr:	0
Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	200
Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage	126
	Tage / Jahr:	7

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **1928**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Dienstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
						12:0			17:0

Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="10:0"/>	Prozent-Anteil Abend Wochenende	65,5
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="19:0"/>		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es finden wöchentliche Teambesprechungen mit dem wiederkehrenden Tagesordnungspunkt Reflexion der Arbeit statt. Anschließend wird aufgrund der Ergebnisse die Arbeit der nächsten Wochen geplant. Bei den in Projektform durchgeführten Gruppenangeboten (klar definiertes Anfang und Ende des Angebotes) findet in der letzten Stunde immer eine Feedback Befragung der Teilnehmer statt und anschließend ein Auswertungsgespräch mit den Kooperationspartnern (i.d.R. den Schulsozialarbeitern). Aufgrund der Ergebnisse werden die nachfolgenden Angebote angepasst. Gegebenenfalls wird der KJ-Ler in die fachliche Planung einbezogen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Der Erfolg aller Maßnahmen kann sich grob über die generelle Nutzung der Einrichtung durch eine Stammbesucherschaft ableiten. Wenn viele Horner Jugendliche hier einen wichtigen Lebensmittelpunkt sehen und die Nutzung, auch unabhängig von besonderen Angeboten, eine tägliche Selbstverständlichkeit ist, dann findet hier erfolgreiche Jugendarbeit statt. Gruppenangebote wie unter 2.1 beschrieben sind ein Selbstläufer. Ist dem nicht so und der offene Bereich wird nur wenig oder von ständig wechselnden Gruppen genutzt, dann müssen wir mit mit eben besonderen Angeboten steuern, z.B. mit dem Angebot unter 2.2.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK Ein wichtiger Fachkräfteaustausch und kollegiale Beratung Stadtteil AK Horn

Haus der Jugend Horn

DBS: **9** printcode: **30**

Seite 76 von 219

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen HdJ Konferenz, regionale und
bezirkliche DB,

Sonstige Netzwerk Horn West (SAJF), AK Sucht, Mittermachen, Lövo, Jobsen, RBK, AG §78

Spielhaus Speckenreye

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart

2

Speckenreye 39
 22119 Hamburg
 Horn
 fon 6518893
 fax
 dilek.celebi@hamburg-mitte.hambur

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SR

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Eine hauptamtliche Kraft.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Das Spielhaus liegt zwischen den Strassen Manshardtstraße, Legienstraße und Hermannstal im Quartier Horner Geest. Die Kinder wachsen in einem sozial belasteten Quartier auf. Die Lebenssituation im Stadtteil Horn ist gekennzeichnet durch niedrigere Einkommensverhältnisse und weniger Wohnraum pro Person als im Hamburger Durchschnitt, überdurchschnittlich viele Familien im SGBII- Bezug, viele alleinerziehende Eltern, einen hohen Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte, ein in Teilen geringeres Bildungsniveau als der Durchschnitt Hamburgs. Die Besucherschaft im Spielhaus entspricht überwiegend dem Bevölkerungsdurchschnitt im umliegenden Quartier. Bei den Kindern ist häufig zu beobachten, dass sie eine einseitige Ernährung erhalten, Sprachprobleme haben und in ihrer Erziehung nicht die angemessene Unterstützung für die Entwicklung von Sozialverhalten und Bildungsmotivation erhalten. - - Durch die CoVid-19 Pandemie sind die Kinder und die Familien sehr beleastet. Die Angebotsentwicklung findet grundsätzlich nur unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienevorschriften statt. Eine telefonische Beratung mit Vermittlung ins Hilfenetzwerk wird zu den Dienstzeiten sichergestellt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Der Altbau SpH Speckenreye wird anfang 2021 wegen Baufälligkeit und der Ersatzunterbringung der Kita Sandkamp auf dem Spielhausgelände wegen des U4-Baus abgerissen. Als Raum für die Spielhausarbeit verbleibt dann der Anbau SpH Speckenreye, der anfang der 2000 er Jahre erbaut wurde. Die Bautätigkeiten und die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Außenfläche werden Auswirkungen auf die Spielhausarbeit haben, die im Moment schlecht abzuschätzen sind. Trotzdem soll versucht werden mit anderen Einrichtungen auf der Horner Geest und auch der Kita Sandkamp sinnvoll zu kooperieren um ein gutes Angebot für Kinder und deren Familien am Standort Speckenreye und evtl. auch Übergangsweise an anderen Standorten der Horner Geest vorzuhalten. Das Vormittagsangebot im Spielhaus für Eltern mit Kindern soll wieder etabliert werden. Die Eltern sollen durch Gespräche und Frühstücksangebote in die Spielhausarbeit einbezogen werden. Als offene Kinderfreizeitstätte arbeiten wir niedrigschwellig, kostenfrei und freiwillig und wir bieten sinnvolle Freizeitgestaltung mit Spiel- und Bewegungsangeboten. Hier werden Gespräche mit Kindern und Eltern geführt, um zu erkennen, wie die Lebenssituation und der Entwicklungsstand des Kindes ist und ob Unterstützung gewünscht ist. Daraus ergeben sich unsere Maßnahmen und Angebote zur Förderung der Entwicklung des Kindes.

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsangebote wird die Motivation der Kinder, sich regelmäßig körperlich zu bewegen, gesteigert und Freude an Bewegung vermittelt.	Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren können einmal wöchentlich bei unserem Tanz- und Bewegungsangebot, einmal wöchentlich Hip Hop Angebot und sowie unser	Kinder und Jgdl. nehmen regelmäßig teil. Durch die regelmäßige Teilnahme besteht die Chance, dass Selbstbewußtsein zu stärken, die Grobmotorik und das Sozialverhalten zu	Kennzahldef. Wöchentlich findet Mittwoch von 14:30-16:00 Uhr unser Tanz- und Bewegungsangebot und Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr HipHop statt. Die	6

Spielhaus Speckenreye

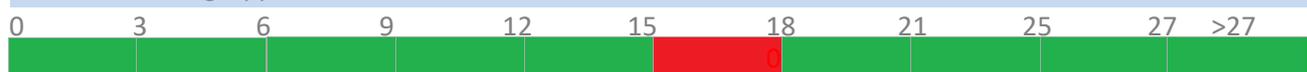
Bewegungsangebot , je verbessern, sowie Kennzahl bezieht
 nach Wetter auch auf Leistungsgrenzen zu sich auf die
 dem Außengelände erkennen und zu durchschnittliche
 teilnehmen.Wir überwinden. Riskiko: Teilnehmerzahl
 beteiligen sie bei Verschärfung der pro Angebot in
 Planung und Corona-Lage und einer Woche.
 Durchführung. Hygienevorschriften.

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL **0**

Thema AUSWAHL **0**

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Unsere Besucher kommen aus der direkten Umgebung des Spielhauses im Quartier Horner Geest. Sie kommen eher überwiegend aus bildungsfernen Familien, viele davon mit Migrationsgeschichte. Viele Eltern sind alleinerziehend und / oder EmpfängerInnen von Lohnersatzleistungen (ALG2), Geringverdiener und / oder Aufstocker.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **65**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Offene Kinderarbeit, freies Spiel, Gruppen- und Gesellschaftsspiele, offener Treffpunkt für Eltern, Elterncafe, Frühstücksangebot. **1716** Stunden / Jahr:

Gruppenarbeit
 Montag: Bastelstube, Dienstag: Kochen, Mittwoch: Offenes Frühstück, Musikalische Früherziehung, Tanzen+Bewegung, Donnerstag: Turnen, Mädchentreff, HipHop, Freitag: Kreativwerkstatt **828** Stunden / Jahr:

Veranstaltungen Anzahl **4**
 Puppentheater, Weihnachtsbäckerei und Anregungen von Kindern **60** Stunden / Jahr:

Spielhaus Speckenreye

Einzelfallarbeit / Beratung **100**
 Einzelgespräche mit Eltern, Überleitung an andere Einrichtungen, Stunden / Jahr:
 im Ausnahmefall Begleitung. Mögl. Themen: Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, ALG 2, andere staatliche Leistungen, Wohnung, Arbeit.

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage **4**
 Tagesausflüge, wie z.B. Serengeti-Park, IndooPark, Bowling, Tage / Jahr: **0**
 Hansapark,

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2704**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		09:00	13:00	13:00	17:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		09:00	13:00	13:00	17:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		09:00	13:00	13:00	17:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		09:00	13:00	13:00	17:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		09:00	13:00	13:00	17:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						40:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag **40:0** Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE **0:0** Abend **0,0**
Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**
 Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Im täglichen Betrieb finden Gespräche mit Honorarkräften und Ehrenamtlichen über den Verlauf der Angebote und Gruppen statt. Zweimal im Jahr gibt es eine gemeinsame Besprechung mit allen Mitarbeiteten um die weiter Planung abzusprechen. Die Kinder und Eltern werden dazu ermuntert ihre Meinung und Wünsche aktiv zu äußern. Mit dem zuständigen KJ-Ler findet nach Bedarf ein Fachaustausch statt.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die Kinder wachsen in einem benachteiligten Quartier auf. Die Lebenssituation im Stadtteil Horn ist gekennzeichnet durch Einkommensverhältnisse unter dem Hamburger Durchschnitt und weniger Wohnraum pro Person. In den oftmals einkommensschwachen und/oder stressbelasteten Familien, in denen, in der heutigen Zeit, überwiegend nur mediale Freizeitgestaltung stattfindet, werden den Kindern meistens keine Alternativen angeboten. In Kombination mit einseitiger Ernährung sind die Kinder nicht selten übergewichtig. Auch in Sportvereinen werden die Kinder oft nicht angemeldet. Umso wichtiger ist das Freizeitangebot mit Bewegungsangeboten und Tanz im Spielhaus, um den Kindern Möglichkeiten zu bieten, sich auszuprobieren und so eigene Stärken und Schwächen wahrzunehmen und damit auch umgehen zu können. Spaß an der Bewegung und eine bessere Körperkoordination soll erreicht werden. Information der Eltern über Bildungsteilhabepaket Kids in die Clubs . Erfolg ist erreicht, wenn die Kinder möglichst regelmäßig mit Freude an den Angeboten teilnehmen. Eingesetzte Ressourcen: Honorarmittel, Ehrenamtsvergütung.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK Stadtteil AK regelmäßig, Horn

Spielhaus Speckenreye

DBS: **14** printcode: **32**

Seite 80 von 219

Mädchen AK HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK alle zwei Monate

Trägereigen Fachgespräche, Bez.oder reg.
KJ/FF- Treffen

Sonstige Spielhäuser Vollversammlung, Sozialraum AG Horner Geest, Teilnahme an sozialräumlichen
Planungsprozessen und am Prozess Lövo, SoFa Horn

Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V.

DBS: **16** printcode: **41** Seite 81 von 219

Einrichtungsart Sonstiges
 Fördernummer KJ/01
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Rahewinkel 46
 22115 Hamburg
 Billstedt
 fon 4030728186
 fax
 info@ahoy-hamburg.de
 http://www.ahoy-hamburg.de
 https://de-de.facebook.com/ahoyha

Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V.

Dramburger Weg 10 22147 Hamburg

fax internet <http://www.ahoy-hamburg.de>

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Keine hauptamtlichen Kräfte, nur ehrenamtliche Tätigkeit.

Ziele: Ausgangslage

Der Einzugsbereich unseres Vereins ist der Hamburger Osten und hier vor allem die Stadtteile Horn und Billstedt. Überdurchschnittlich viele Kinder wachsen - dort in einkommensschwachen und auch bildungsfernen Familien auf. Es fehlt an Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen. Oft wissen die Kinder nicht, wie sie - ihre Freizeit sinnvoll und befriedigend gestalten können, was leider nicht selten zu selbstschädigenden Verhalten führt (Alkohol, übermäßige PC-Nutzung, Drogen etc.). - Daher ist es erforderlich, die Ausbildung und Freizeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie jungen Erwachsenen weiter voranzubringen und die Musik in - Motion zu fördern. Dazu werden immer wieder neue Kinder und Jugendliche aus allen sozialen und nationalen Schichten der Bevölkerung in unserem Verein - als Gemeinschaft integriert. Sie lernen bei uns, Verantwortung zu tragen, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und sich gesellschaftlich in eine bereits bestehende Gruppe einzubringen. Desweiteren werden Schwächen abgebaut und Stärken gefördert sowie die eigene musikalische Erziehung vorangetrieben. - Natürlich entstehen durch das funktionierende Vereinsleben bei uns auch Freundschaften für lange Zeit und über die Musik hinaus.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Interkulturelle Arbeit und Integration

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Entscheidungen, die das Vereinsleben betreffen, werden von den Mitgliedern in einem demokratischen Prozess gemeinsam getroffen. Das positive Vereinsleben äußert sich durch eine gemeinsame Entscheidungsfindung in der Auswahl für Musikstücke und Auftritte.	Durch Gespräche, offene Kritik und - Gruppenarbeit (Brainstorming, Analyse und Mehrheitsbeschluss), einholen von - Vorschlägen und Planung von verschiedenen Möglichkeiten. Dies wird in gemeinsamen - Veranstaltungen und - Teilnahme aller Mitglieder durchgeführt.	Die Mitglieder sind durch Mitsprache im - Entscheidungsprozess - einbezogen, damit ernst - genommen. Sie - übernehmen damit - Verantwortung und werden - als Persönlichkeit gestärkt. Als Gruppe wird zusammen analysiert, diskutiert und feste Entscheidungen getroffen.	Mitglieder aller - Altersgruppen, hier - speziell aber die 6-27 - Jährigen. Der Erfolg - wird bemessen an stattgefundenen Treffen zur funktionierenden - Jahresplanung bzgl. Musikstücke, Auftritte - etc.	12

Kulturelle Bildung

Mindestens 2 neue Musikstücke werden durch die Kinder und Jugendlichen neu einstudiert sowie	Erlernen von Noten und Instrumenten unter - fachkundiger Anleitung. - Hilfe durch Gespräche und in	Durch das Erlernen von neuen Musikstücken wird das eigene Repertoire aufgewertet sowie die Motivation	Neue Lieder die innerhalb des Jahres einstudiert werden. Der - Erfolg wird am -	2
--	--	---	---	----------

Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V.

DBS: **16** printcode: **41**

Seite 82 von 219

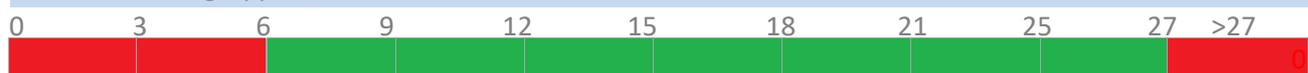
anschließend auswendig Gruppenarbeit.
gespielt.

der Kinder und Jugendliche wird dadurch gesteigert. Das Risiko besteht darin, dass der Lernfortschritt nicht schnell genug geht (wie ursprünglich geplant) und die Motivation dadurch verloren geht.

Vorspielen zum - Jahresende und der Aufführung ersten - Auftritten vor Publikum gemessen.

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Aus allen Bevölkerungsschichten und mit unterschiedlicher kultureller und nationaler Herkunft. Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **17**

Programmangebot / Angebotsstunden

0 Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Stunden / Jahr: **0**

Gruppenarbeit Musik- und Showtraining, Trainingswochenenden Stunden / Jahr: **240**

Veranstaltungen Anzahl 20 Auftritte, Weihnachtsfeiern Stunden / Jahr: **70**

Einzelfallarbeit / Beratung Notenlehrgänge Stunden / Jahr: **25**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **335**

Öffnungszeiten

Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V.

DBS: **16** printcode: **41** Seite 83 von 219

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Freitag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		00:00	00:00	14:00	17:30	03:30	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						3:30			2:0

Gesamtstunden Wochentag	0:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	100,0
Gesamtstunden Abend und WE	5:30		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **36**
 Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **0**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:
Regelmäßiger Bericht der Ausbilder über das Erlernte der alten und neuen Mitglieder. Selbsteinschätzung, Gespräche mit den Vereinsmitgliedern, gemeinsame Auswertung mit allen Vereinsmitgliedern.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:
Die, im Verein anerkannte, Mitbestimmung und Demokratie müssen vorgelebt und vermittelt werden. Alle Entscheidungen werden daher - demokratisch beschlossen. Daher werden am Anfang des Jahres alle Veranstaltungen, Ausbildungspläne, Notenlehrgänge, Freizeitgestaltung - mit den Jugendlichen erarbeitet. Die getroffenen Entscheidungen werden durch die Mehrheit der Jugendlichen im Jahr umgesetzt und am Ende - auch beurteilt. Dadurch wird sowohl die soziale Verantwortung und die eigene Persönlichkeit der Jugendliche gestärkt, welches besonders durch - die Übernahme von Verantwortung und die Gestaltung der dazugehörigen Entscheidungen. - Die musikalische Früherziehung findet dabei vereinsintern statt, anhand der zu erlernenden Musikstücke. - Eingesetzte Ressourcen: Sachmittel EUR 2000,00 (Buskosten, Verpflegung, Übernachtung, Benzingeld, Ersatz von Zubehör für Instrumente) - Durch das Erlernen von Noten und Instrumenten wird das Selbstvertrauen gestärkt und die Fähigkeit gefördert sich musikalisch auszudrücken (musikalische Bildung). Die musikalische Früherziehung findet durch den regelmäßigen Trainingsbetrieb (2mal wöchentlich) statt. Dieser wird im kompletten Jahr (mit Ausnahme der Hamburger Schulferien) anhand der zu erlernenden Musikstücke umgesetzt. Am Ende des Jahres findet ein Vorspielen statt, um das Erlernte zu präsentieren. Das Erlernen von Marschformationen fördert den Spaß an Bewegung und Koordination. Eingesetzte Ressourcen: - 500€ Honorarmittel, EUR 600,00 überregionaler Leistungslehrgang an 5-6 Wochenenden, Sachmittel: EUR 500,00 (Verpflegung, Übernachtung)

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK
Mädchen AK	HdJ / ES KONf.
SPH Konf. AK	Trägereigen Jahreshauptversammlung, monatliche Vorstandssitzungen, Registerleiter - Treffen
Sonstige	Jahreshauptversammlug des Musikverband, Infomationsaustausch mit befreundeten Vereinen im zusammenhang gemeinsamer Aktivitäten, Seminare/Workshop's über den Musikerverband

Die Kuhle

Einrichtungsart	Bauspielplatz	2	Rantumer Weg 15
Fördernummer	KJ/28		22117 Hamburg
Zuwendungsart	210-Projektförderung		Billstedt
Finanzierungsart	422-Fehlbedarfsfinanzierung		fon 407121824 fax
Aktionsgruppe Kinder- und Jugendhilfe Kaltenbergen e.V.			anka@diekuhle.de

Rantumer Weg 15 22217 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Es wird erwartet, dass die Projektleitung ab Januar 2021 in Mutterschutz ist und dann in Elternzeit geht. Die anderen Stellen sollen besetzt sein.	E 12 = ___ E 11 = 0,9 ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 2 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST = 3,9

Ziele: Ausgangslage

Die Kuhle ist ein Ort für alle Menschen aus dem Stadtteil, ungeachtet ihres Alters, Geschlechts oder ihrer Herkunft. Zu vielen der Besucher besteht eine langfristige Beziehung, wodurch es möglich ist, Problemlagen auf einer vertrauensbasierenden Grundlage anzusprechen und gemeinsam mit dem Menschen individuell zu agieren. Es ist uns wichtig, einen Ort zu schaffen und mit den Menschen zusammen zu gestalten, an dem sich jeder aufhalten kann, jeder ein Teil vom Gesamten sein kann. Viele der Besucher entstammen sozial benachteiligten Familien mit multiplen Problemlagen und benötigen besondere Unterstützung. Ziel unserer Arbeit ist es, mit unseren Besuchern prozessorientiert zu arbeiten, um den Menschen die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, ein eigenverantwortliches Leben gestalten zu können. Bei uns beginnt dies mit der Eigenverantwortung, den Tag bei uns selbst zu gestalten. Die Mitarbeiter unterstützen dabei. Die Möglichkeiten, in den Handlungsfeldern aktiv zu werden, sind sehr vielfältig. Auf dem Platz gibt es neben der Tierhaltung, den Bereich um das Bauen, mit Hütten und Werkbank, eine Fahrradwerkstatt, eine Sandkiste, eine Wasserpumpe mit Matschpfütze, zweimal wöchentlich ein großes Lagerfeuer, die Bücherei u.v.m. Daneben gibt es zweimal monatlich die Rechtsberatung, einmal monatlich das Stadtteilessen, einmal die Woche Elternfrühstück sowie einmal wöchentlich ein offener Eltern-Kind-Treff. Leider ist in den nächsten Monaten weiterhin mit Einschränkungen durch Covid 19 zu rechnen, inwieweit diese die offene Arbeit und die Besucherzahlen beeinflusst, ist leider noch nicht absehbar. Darum haben wir die Besucherzahlen runter gesetzt. Im Team haben wir uns auf drei Ziele geeinigt, die wir besonders bearbeiten und reflektieren wollen. Wir möchten im kommenden Jahr die Jugendlichen noch stärker in die Verantwortung für das Stadtteilfest einbinden, die Mitarbeit der Stammtutzer*innen im Garten vertiefen und das Handlungsfeld Hüttenbau mehr in den Focus rücken.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Jugendlichen bereiten das Stadtteilfest mit vor Sie kochen einmal, wöchentlich in einer Kleingruppe Mittagstischkinder wurden in die Gruppe der Jugendlichen integriert. Das Stadtteilessen wird von den Jugendlichen	Methoden/Ansätze Durch einen festen Termin einmal die Woche mit einer festen Gruppe können diverse Gerichte entstehen. Der engere Kontakt in der Kleingruppe ermöglicht gute Beziehungsarbeit und es können auch Probleme angesprochen werden. Die Jugendlichen stehen	Chancen - Risiken Die Jugendlichen haben kein Interesse daran, sich auf einen festen Termin einzulassen. Es kann sein, dass die MitarbeiterInnen konsequent nachsteuern müssen, wenn man Freiräume schafft. Als Chance kann sich eine engere	Kennzahldef. Als Ziel haben wir uns fünf Teilnehmer gesetzt. Der Erfolg wird an der Regelmäßigkeit des Treffens bemessen, tägliche Reflektion in der Abendbesprechun g. Was wurde von	5

Die Kuhle

<p>unterstützt Sollten die Coranaeinschränkungen ins Jahr 2021 wirken, werden die Jugendlichen in andere Projekte der Kuhle stärker in die Verantwortung genommen zum Beispiel bei der Tierpflege, Patenschaften für neue Besucher*innen und Gestaltung des Aussengeländes</p>	<p>zunächst in der Verantwortung ihren Tag selbst zu gestalten, können dies aber auch als Chance nutzen sich selber stärker einzubringen.</p>	<p>Beziehungsarbeit ergeben, wodurch neue Problemlagen bekannt werden</p>	<p>den Jugendlichen eigentverantwortli ch durchgeführt, wer übernahm welche Aufgaben?</p>
--	---	---	---

Naturkundliche Bildung

<p>Der Garten in der Kuhle wird gemeinsam mit den Kindern jahreszeitenbedingt gepflegt und genutzt.Es wird ein neues Kräuterbeet entstehen. Das angepflanzte Gemüse und Obst wird mit den Besucher*innen gemeinsam verarbeitet und gegessen. Intresse an Zusammenhängen in der Natur wurde geweckt und Wissen, Handlungsfähigkeiten entwickelt.</p>	<p>Das Ziel, Interesse durch den Garten zu wecken, entsteht dadurch, dass wir gemeinsam mit den Kindern im Garten arbeiten und uns dort aufhalten. Das Handlungsfeld ist nicht beliebig, sondern wir nutzen den Garten mit den Kindern gezielt und pflücken zb. mit ihnen das Obst oder stellen aus den Kräutern Kräuterbutter her. Alle Besucher können sich prinzipiell im Garten aufhalten. Jedoch ist eine gewisse Regelmäßigkeit für eine intensive und erfolgreiche Auseinandersetzung mit den Pflanzen sinnvoll.</p>	<p>Die Kinder lassen sich nicht für Gartenarbeit begeistern, da zb. Unkraut jäten sehr mühsam ist. Gerade in der kälteren Jahreszeit könnte das Interesse sinken. Wenn Pflanzen z.B. nicht wachsen, kann das zu Frustration führen. Aneignung neuen Wissens über Natur/Steigerung der Eigenverantwortung</p>	<p>Als Ziel wünschen wir uns 5 Kinder pro Woche. Erfolge lassen sich direkt an den wachsenden Pflanzen ablesen. Die Kinder sind stolz auf ihre selbst hergestellten Produkte. Anhand des Tagesprotokolls wird sichtbar, wie sich die Besucher in den einzelnen Handlungsfeldern bewegen.</p>	<p>5</p>
---	---	--	--	-----------------

Technische Bildung

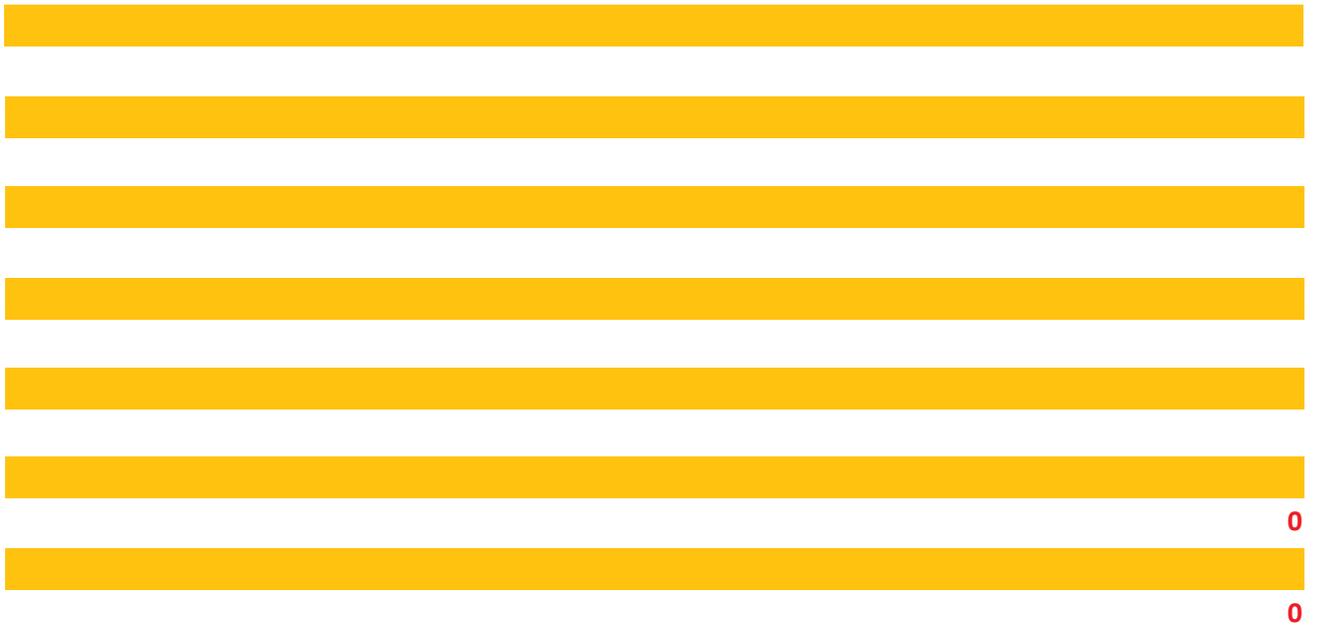
<p>Neben den Gemeinschaftshütten, entstehen fünf, eigene Hütten der Kinder . Es bilden sich Kleingruppen, um eigenen Hütten zu entwerfen, zu bauen und zu " bewohnen".</p>	<p>Jedes Kind, das möchte, kann seine eigene Hütte bauen. Die MitarbeiterInnen unterstützen, übernehmen jedoch nicht die Arbeiten. So werden die Kinder feststellen, dass man mindestens zu zweit sein sollte, damit das Vorhaben gelingen</p>	<p>Nicht alle Kinder werden die begonnene Hütte fertig bekommen. Durch die Gruppenzusammensetzun g können neue Kontakte, jedoch auch Konflikte entstehen. Durch die Gruppendynamik ist die Motivation, gemeinsam weiter zu gestalten,</p>	<p>Unser Ziel ist, dass 5 neue Hütten entstehen und 10 Kinder in der Woche (im Durchschnitt, da im Winter weniger Hüttenbau statt findet) an einer Hütte bauen. Den Erfolg</p>	<p>10</p>
--	--	---	--	------------------

Die Kuhle

kann. Wir motivieren die Kinder sich eigenständig auszuprobieren und lassen sie auch scheitern, eigene Erfahrungen machen, und neu probieren.

erhöht.

bemessen wir über das Jahr anhand der vorhandenen Hütten und der Anzahl von Kindern, die daran gebaut haben.



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer

0	3	6	9	12	15	18	21	25	27	>27
-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1

Die Gruppen der Besucher setzt sich aus Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, Altersgruppen, Nationalitäten, Religionszugehörigkeiten und sexuellen Ausrichtungen zusammen. Ein Großteil der Besucher kommt aus sozial benachteiligten Familien, meist mit multiplen Problemlagen. Da die Mitarbeiter dafür sorgen, dass eine Atmosphäre entsteht, in welcher sich jeder Besucher wohlfühlen kann, können sich die Menschen aus den verschiedenen Gruppen dennoch als eine große Gemeinschaft fühlen.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeitraum) **140**

Programmangebot / Angebotsstunden

- 1 Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Die offene Kinder- und Jugendarbeit findet nicht als Angebot statt, sondern umfasst das ganze Geschehen auf dem Platz. Sie umfasst die verschiedenen Handlungsfelder und Prozesse. Frauenfrühstück In den Hamburger Schulferien hat der Platz pro Woche 10 Stunden mehr geöffnet. **5320**
Stunden / Jahr:
- 1 Gruppenarbeit
Gruppenarbeit entsteht aus dem Bedarf heraus und ist bei uns Teil der offenen Jugendarbeit. **104**
Stunden / Jahr:
- 1 Veranstaltungen
12 mal Stadtteilessen je 6 Stunden, Sommerfest und Laternenumzug mit je 5 Stunden, Bingo 2 Stunden ca. 18 mal im **180**
Anzahl 96
Stunden / Jahr:

Die Kuhle

DBS: **17** printcode: **42**

Seite 87 von 219

Jahr, Bastelaktionen, Weihnachtsbacken je 3 Stunden, Geschichtenwerkstatt,

-1 Einzelfallarbeit / Beratung

Die Einzelfallarbeit findet nach Bedarf statt. Der Bedarf unserer Besucher ist sehr unterschiedlich. Jedoch begleiten wir einzelne Fälle sehr intensiv. Durch unsere Kooperation mit dem trügereigenen SHA Projekt ist es uns möglich mehr Zeit für Einzelfallarbeit aufzubringen. Rechtsberatung

Stunden / Jahr:

1052

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen

Teilnehmertage

210

Sommerreise (Zustandekommen abhängig von der weiteren Entwicklung Covid 19)

Tage / Jahr:

14

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

6656

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Mittwoch		10:00	12:30	13:00	18:00	07:30	18:00	18:30	00:30
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Samstag		10:00	13:00	13:00	16:00	06:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						33:30			2:30

Gesamtstunden Wochentag

27:30

Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

8:30

Abend
Wochenende

23,6

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

52

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es wird täglich eine Vorbesprechung geben, sowie eine Nachbesprechung mit Protokollführung welche Besucherzahlen, Altersstruktur, Mädchen-/Jungenanteil, genutzte Handlungsfelder, Einzelfälle uvm. beinhaltet. Des Weiteren wird es einmal die Woche eine Teamsitzung geben auf der die Tagesprotokolle ausgewertet werden, größere Themen besprochen und langfristige Ziele geplant werden. Mit den Besuchern sind die Mitarbeiter im regen Austausch und ein offener Umgang mit Kritik, sowie Transparenz sind uns ein wichtiges Anliegen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

21. Jugendsozialarbeit/ Einbindung Platzbetrieb und Stadtteilessen

Ziel ist es hierbei, die jugendlichen Besucher*innen stärker in die Eigenverantwortung zu nehmen und sie zu regelmäßigen Treffen zu motivieren. Den Jugendlichen soll mehr Verantwortung auf dem Bauspielplatz übertragen werden und sie sollen stärker als bisher eigene Ideen einbringen und umsetzen. Die Verbindlichkeit von wöchentlichen Treffen ist für einige unserer jugendlichen Besucher schon eine große Hürde. Der Erfolg wird an der Teilnahme an den regelmäßigen Treffen bemessen und an den Projekten, die die Jugendlichen geplant und umgesetzt haben. Auf der täglichen Nachbesprechung und den Teamsitzungen werden die Fortschritte schriftlich fixiert und über ggf. benötigte Nachsteuerungsschritte Absprachen getroffen (dies gilt für alle drei Ziele).

22. Naturkundliche Bildung / Gartenprojekt

Es sollen im Schnitt fünf Kinder in dem Handlungsfeld Garten pro Woche agieren. Hierfür bedarf es Geduld

Die Kuhle

DBS:

17

printcode:

42

Seite 88 von 219

und Ausdauer, um die Kinder immer wieder zu motivieren längerfristig an einem Projekt mitzugestalten und tätig zu werden. Viele unsere Besucher*innen kennen kaum frische Zutaten zum Kochen, geschweige denn, das sie Pflanzenarten, deren Pflege und Lebensräume nachvollziehen können. Das eigene Handeln und das Entwickeln von Handlungskompetenz steht neben den Erfahrungen machen im Planen, vorbereiten einer Gartenfläche, aussäen, Pflege der Pflanzen und der Ernte eine wichtige Rolle. Der Erfolg wird auch an der Ernte der selbstgezogenen Pflanzen bemessen und der Zunahme an den Glauben an die eigenen Stärken und Fähigkeiten unser Besucher*innen. Anhand der Tagesprotokolle ist nachvollziehbar, wie viele Kinder sich beteiligt haben.

23. Technische Bildung / Hüttenbau

Ziel ist es, dass fünf neue Hütten entstehen und in der Regel bis zu zehn Kinder an den neuen, eigenen Hütten und Gemeinschaftshütten pro Woche arbeiten. Der Hüttenbau ist einer der wichtigen Handlungsfelder unserer, täglichen Arbeit um Handlungsfähigkeit zu entwickeln, selbst tätig zu werden und an eigene Grenzen zu stoßen und diese zu überwinden. Viele unserer Stammnutzer*innen fehlt leider die Konzentrationsfähigkeit, das handwerkliche Geschick und die soziale Kompetenz für den Bau einer, eigenen Hütte gemeinsam mit anderen Kindern. In diesem Jahr haben wir verstärkt mit den Besucher*innen an den Gemeinschaftshütten gebaut und versucht die Kinder zu längeren Bauphasen zu motivieren. Gemessen wird der Erfolg an den entstandenen Hütten und dem verstärkten Baubetrieb.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

	-1	Über eine(n) VertreterIn des Trägers
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.
	-1	Teamsitzungen, Projektleitersitzungen, Fallbesprechungen
		Veranstaltungen zur Sozialraumorientierung und LöVö

Mädchentreff BilleInsel

DBS:

19

printcode:

44

Seite 89 von 219

Einrichtungsart Mädchentreff
Fördernummer KJ/36
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Öjendorfer Weg 10a
22111 Hamburg
Billstedt
fon 407324984
fax

IN VIA Hamburg e.V.

pawlak@invia-hamburg.de
www.invia-hamburg.de

Eidelstedter Weg 22

20255 Hamburg

fax

internet www.invia-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

1 x 0,5 Stelle sozialpädagogische Leitung besetzt durch zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Der Stellenumfang von 19,5 teilt sich wie folgt auf: 1 x 13,0 Stunden und 1 x 6,5 Stunden

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 0,5 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 0,5

Ziele: Ausgangslage

Im Mädchentreff wird partizipativ und parteilich mit den Besucherinnen gearbeitet. Das heißt, dass die Besucherinnen die Möglichkeit haben eigene Themen und Wünsche in den pädagogischen Alltag einzubringen, bzw. zu äußern. Eine Möglichkeit im Mädchentreff Themen, die die Besucherinnen bewegen und anzusprechen ist die Mädchenkonferenz. Die aktuellen Proteste gegen Rassismus und Polizeigewalt haben auch die Besucherinnen sehr bewegt und beschäftigt. Zudem zeigt die Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung (Vgl. Mitte-Studie/ 2019) das seit einigen Jahren, fremdenfeindliche und rassistische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung offenbar weit verbreitet sind und jeder 3. Mensch hat Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht. Der Mädchentreff wird u.a. von Mädchen und jungen Frauen of Color mit und ohne Migrationshintergrund/ Fluchthintergrund besucht. Die Stammnutzerinnen haben vielfältige (Diversity) kulturelle und ethnische Hintergründe. Die Teilnahme einiger Besucherinnen an Demonstrationen gegen Rassismus hat das Bedürfnis sich mit diesem komplexen Thema auseinanderzusetzen noch verstärkt. Die Besucherinnen wünschen sich untereinander einen Austausch, der pädagogisch begleitet werden soll. Hierbei geht es vornehmlich um die Fragen: Wie zeigt sich Rassismus in meinem Alltag? Welche Erfahrungen habe ich persönlich gemacht? , Wie tolerant bin ich eigentlich anderen gegenüber? . Der Mädchentreff bietet eine vertraute Atmosphäre um über dieses Thema und die Erfahrungen zu sprechen und sich auszutauschen, um sich mit der eigenen Haltung und auch den sozialisatorisch bedingten eigenen Vorurteilen und Stereotypen auseinanderzusetzen. Durch Workshops soll die Möglichkeit geschaffen werden eine Perspektivübernahme und Empathie zu entwickeln und sich mit den eigenen Gefühlen in einer neuen Rolle auseinanderzusetzen und zu reflektieren. Der Mädchentreff bietet hierfür einen guten und vertrauten Rahmen um Rassismuskritische Bildung und Sensibilisierungsarbeit anzusprechen. - -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsspektrum des Mädchentreffs kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote, gerade in der präventiven Arbeit, ist nicht immer messbar. Des Weiteren ist der IN VIA Mädchentreff unterfinanziert und kann deshalb nicht alle Bedarfe der Zielgruppe abdecken, deshalb ist die Einrichtung auf externe Spendenakquise angewiesen. Der Mädchentreff BilleInsel ist immer an den Bedürfnissen und den Bedarfen der Mädchen und jungen Frauen orientiert. Die Beteiligung der Mädchen an der inhaltlichen Ausrichtung des Mädchentreffs geschieht in regelmäßigen Abständen durch die Mädchenkonferenz, durch Befragungen, Beobachtungen und Interviews. Das Thema Rassismus/ Diskriminierung wird auf verschiedenen Ebenen im Mädchentreff thematisiert werden. Der IN VIA Mädchentreff möchte für dieses komplexe Thema auch enger mit dem IN VIA Jugendmigrationsdienst und den IN VIA Respekt Coaches in den Austausch gehen um Synergieeffekte zu nutzen. Das Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung von JOBSEN wird regelmäßig von den Besucherinnen in Anspruch genommen.

Mädchentreff Billeinsel

DBS:

19

printcode:

44

Seite 90 von 219

Interkulturelle Arbeit und Integration

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
8 Teilnehmerinnen haben sich anhand von unterschiedlichen Methoden intensiv mit dem Thema Alltagsrassismus auseinandergesetzt, hierbei haben sie sowohl Erscheinungsformen als auch Muster von Rassismus untereinander ausgetauscht und erkannt. Die Teilnehmerinnen zeigen Solidarität mit Opfern von Rassismus und gehen aktiv gegen jegliche Form von Rassismus vor. Des Weiteren haben sie zielgerichtete Verhaltensweisen miteinander erarbeitet.	Das Angebot richtet sich an alle Besucherinnen im Alter zwischen 12-27 Jahren. Das Thema wird methodisch in unterschiedlichen Arbeitsformen erarbeitet. - 1. Einstieg in das Thema im Plenum: Brainstorming/ Begriffe/ Austausch eigene Erfahrungen - 2. Workshop was sehe ich? Arbeitsform: Einzelarbeit/ Austausch/ Präsentation Gruppe - 3. Film Präsentation Die Bahnfahrt Arbeitsform: Kleingruppenarbeit, im Anschluss: Plenum - 3. Rollenspiel - 4. Zukunftsworkshop Collage - 5. Abschluss/ Feedback	Die Teilnehmerinnen erlernen Handlungskompetenzen in Bezug auf Alltagsrassismus und erhalten Wissensvermittlung (Definition und Abgrenzung). Dies beeinflusst die Lebenswelt der Teilnehmerinnen nachhaltig. Das Risiko könnte zum einen eine Überforderung sein und zu anderem Desinteresse am Thema.	Die Workshop werden über das ganze Jahr verteilt angeboten. Eine Arbeitseinheit umfasst 2-3 Stunden. Mindestens 50% der Besucherinnen nehmen teil	8

Thema AUSWAHL

0

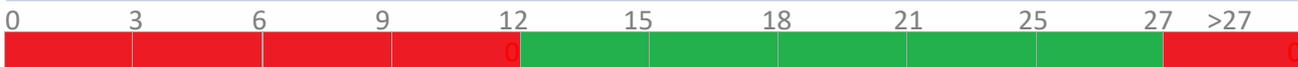
0

Mädchentreff BilleInsel

DBS: **19** printcode: **44**

Seite 91 von 219

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



(sozial benachteiligte) Mädchen und junge Frauen aller Nationalitäten und Konfessionen, Schülerinnen aus dem Raum Billstedt/ Horn, Mädchen und junge Frauen die einen Einstieg ins Berufsleben finden möchten, junge (werdene) Mütter, Mädchen und junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, mit Fluchthintergrund. Mädchen und junge Frauen of Color.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeitraum) **15**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Öffnungszeiten, Angebote im offenen Bereich (Kicker, Bastelangebote, PC Nutzung, Gruppen und Gesellschaftspiele), Kochangebot, Hausaufgabenunterstützung. Der offene Bereich bietet niedrigschwellige Zugang zu unseren weiteren Angeboten. Berufsberatung und Unterstützung durch den Jobsen Verbund

Stunden / Jahr: **924**

Gruppenarbeit
 Mädchenkonferenz Girlzone , Workshop Antirassismus, Naturkosmetik, U25 Suizidprävention, YogaWorkshop

Stunden / Jahr: **48**

Veranstaltungen Anzahl **3**
 Jugendmusikfestival, Mädchenspektakel, Sommerfest BilleInsel

Stunden / Jahr: **16**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Klientenzentrierte Beratung bei persönlichen Problemen und Konflikten. Unterstützung bei Schwierigkeiten mit Behörden/ Antragsstellungen

Stunden / Jahr: **42**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen

Teilnehmertage

Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **1030**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						10:0			1:0

Gesamtstunden Wochentag **10:0** Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE **1:0** Abend Wochenende **9,1**

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **42**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Mädchentreff BilleInsel

DBS:

19

printcode:

44

Seite 92 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Kollegiale Beratung (Hilfestellung und Austausch bei schwierigen Fällen). Durch die Kollegiale Beratung ergeben sich andere fachliche Perspektiven auf den jeweiligen Fall. Der Fall lässt sich dann von einer anderen Perspektive betrachten und ggf. wird die fachliche Richtung verändert oder erweitert. Teilnehmerinnenbefragung, z.B. bei der Mädchenkonferenz. Durch die Rückmeldung der Teilnehmerinnen (sowohl schriftlich als auch mündlich), lassen sich ggf. Angebotsideen und Vorschläge verändern bzw. werden sie an die Bedürfnisse der Mädchen angepasst. Des Weiteren haben die Besucherinnen die Möglichkeit auch anonym ihre Meinung jederzeit zu äußern und so den Pädagoginnen eine Rückmeldung zu geben, hierfür steht den Besucherinnen ein Kummerkasten zur Verfügung. Reflexion mit Kooperationspartnern, dies führt zu einem Mehrwert für das Angebot, denn es kann noch bedarfsorientierter gehandelt werden. Bei den Gruppenangeboten wird eine Strichliste geführt und eine Abfrage im Anschluß.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: interkulturelle Arbeit und Integration: Das Thema Alltagsrassismus/ Diskriminierung ist immer mal wieder Thema im pädagogischen Alltag, hierbei spielt sowohl der kulturelle als auch der religiöse Hintergrund der Besucherinnen eine große Rolle. Einige Besucherinnen haben schon häufiger Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung im Alltag machen müssen, hier bei spielt nicht nur die Hautfarbe einen Rolle, sondern auch zum Teil die Religion, Äußerlichkeiten, sexuelle Orientierung sowie politische Einstellungen. Der Fokus im Jahr 2021 im Mädchentreff wird das Thema Alltagsrassismus/ Diskriminierung und Sensibilisierung des Themas sein. Die Besucherinnen werden sich mit ihren eigenen Erfahrungen und sozialisatorische bedingenten Wertevorstellung methodisch auseinandersetzen. Die Zielsetzung hierbei ist das eigene Verhalten/ eigene Haltung zu reflektieren und zu hinterfragen. Dies geschieht u.a. in Form von Rollenspielen (Perspektivübernahme) und Wissenvermittlung und durch einen kreativen Zukunftsworkshop. Die Workshop werden von den pädagogisch Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt. Erfolgskontrolle: Interviews, Austausch im Plenum, Anzahl der Teilnehmerinnen durch aktive Beteiligung, Präsentation der Collagen im Plenum, Reflektion in der Mädchenkonferenz, Dokumentation/ Kurzprotokoll der jeweiligen durchgeführten Workshops, fachliche und inhaltliche Reflektion/ ggf. Anpassung/ Optimierung der Workshops mit der Kollegin.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK alle 4 Wochen

Stadtteil AK nach Bedarf

Mädchen AK alle 6-8 Wochen

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen IN VIA AG OKJA

Sonstige Gemeindekonferenz St. Paulus

Jugendverein Dringsheide

DBS: **20** printcode: **45** Seite 93 von 219

Einrichtungsart Jugendklub
Fördernummer KJ/33
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Dringsheide 3
22119 Hamburg
Billstedt
fon 406531033
fax 65491130
michaela@diekuhle.de

Aktionsgruppe Kinder- und Jugendhilfe Kaltenbergen e.V.

Rantumer Weg 15 22117 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Für das kommende Jahr sind wir guter Dinge, dass alle beiden Mitarbeiter*innen gesund und munter und voller Elan zur Arbeit gehen können. Wir hoffen, dass es bei den zwei Vollzeitstellen bleibt.

12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Aktuell wird unsere Arbeit stark von der Corona Pandemie beeinflusst. Dies führt zu Einschränkungen und wir werden uns auf ein anders Arbeiten einstellen müsse. Wir geben unser Bestes, den Jugendlichen durch geregelte Öffnungszeiten einen verlässlichen Alltag zu bieten, da wir deutlich bemerkt haben, dass dies den jungen Menschen sehr wichtig ist. Ohne einen geregelten Alltag hängen die Jugendlichen nächtelang an ihren Spielekonsolen und tagsüber schaffen sie kleinste Aufgaben nicht mehr. Daher ist es uns sehr wichtig, dass die offene Arbeit auch weiterhin in den Räumen stattfindet. Falls es wieder zu einem Lockdown kommen sollte, werden wir die Arbeit erneut verstärkt nach außen verlegen und per Streetwalk die jungen Menschen aufsuchen oder die Gespräche am offenen Fenster durchführen. Aufgefallen ist uns, dass viele jungen Menschen sich verstärkt zuhause zurückziehen und sich intensiv mit ihrer Playstation oder im Internet beschäftigen. Dort holen sie sich sehr zweifelhafte und schräge Informationen, denen wir täglich vehement Widersprechen müssen. Weiter ist uns aufgefallen, dass viele Schwierigkeiten haben sich in ihren ursprünglichen Peer Groups zurechzufinden und auch in der Schule sehr schlecht geworden sind. Diese negativen Tendenzen spiegeln sich deutlich im Verhalten der Jugendlichen wieder. Wir bemerken zunehmend, dass ich der Ton untereinander sehr verschärft hat. Ein anderer problematischer Bereich ist der Übergang von Schule zum Beruf. Es ist viel schwieriger für die Jugendlichen ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz zu finden. Zusätzlich ist es bereits öfter vorgekommen, dass Jugendliche, welche ursprünglich eine Zusage für eine Ausbildung oder ein Praktikum hatten, nun aufgrund der unsicheren Situation von Seiten der Unternehmen eine Absage bekommen haben. Aus diesen Gründen werden wir im kommenden Berichtsjahr noch mehr Kapazitäten in die Begleitung und Bewältigung von individuellen Problemen der Jugendlichen stecken.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Die Dringsheide ist ein in sich geschlossenes Wohnquartier, in dem sich die jungen Menschen untereinander sehr gut verstehen. Es ist täglich, dass die älteren Jugendlichen gemeinsam mit den jungen Kindern Spiele spielen oder sich auch ohne unser Engagement am Sonntag zum Fußball spielen verabreden. Im letzten Berichtsjahr haben wir bereits versucht in Kooperation mit Frau Krieger von der BASFI einen Jugendaustausch in den Senegal durchzuführen. Leider kam uns Corona dazwischen. Aber auch ohne Corona waren die Jugendlichen sehr schwer zu motivieren an der Reise teilzunehmen. Anfangs hatten wir sehr viele Zusagen, wo es aber auch, je näher die Reise rückte viele Absagen gab. Mit der Reise richteten wir uns ausschließlich an Junge Menschen ab 18 Jahren. Trotzdem hatten die Eltern sehr viele Bedenken ihre Kinder mit uns in ein afrikanisches Land reisen zu lassen. Dieses Phänomen hat sich leider nicht nur an dieser Reise bemerkbar gemacht, sondern wir haben schon seit einiger Zeit Mühe die Jugendlichen zu motivieren sich innerhalb unserer Fristen für Ausflüge, Kurzreisen etc. anzumelden. Die meisten sagen uns deutlich, dass sie froh sind, wenn sie sich einfach in unseren Räumen aufhalten können oder gemeinsam Spiele spielen können. Diese Tendenz zehrt ziemlich an unseren Nerven. Da einerseits von Seiten der Behörde die Aufforderung kommt, dass wir ein möglichst buntes, konsumierbares Programm machen müssen, andererseits es aber von Seiten unserer Besucher kaum Reaktion gibt und der persönliche Bezug, bzw. das verlässliche Dasein für unsere Jugendlichen wichtiger ist. Uns ist seit vielen Jahren der

Jugendverein Dringsheide

langfristige Bezug zu den Jugendlichen und deren Familien im Wohnquartier wichtig, da sich daraus ergibt, dass die Jugendlichen uns in schwierigen Situationen aufsuchen und um Hilfe bitten. Daher werden wir auch weiterhin versuchen durch Reisen oder Ausflügen eine intensivere Zeit mit den Jugendlichen zu verbringen, dies aber nicht in den Vordergrund unserer Arbeit stellen.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Trotz der Pandemie entwickeln die Jugendlichen gemeinsam mit uns berufliche Perspektiven.	6 Stunden verbringt die Mitarbeiter*in des Jugendvereins intensiv damit mit den jungen Menschen an ihrer beruflichen Perspektive zu arbeiten.	Es gibt zu wenig Firmen die bereit sind Schülerpraktikanten oder Auszubildende zu nehmen. Es hagelt Absagen, trotz ursprünglicher Ausbildungszusage. Zusätzlich zur zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt wird eine erhebliche Jugendarbeitslosigkeit auf uns zukommen. Chance siehe Zielsatz.	Wenn die jungen Menschen beruflich versorgt sind, dann ist die Arbeit gelungen. Besonders zum 01.02. und zum 01.08. sehen wir, wieviele einen Ausbildungsplatz gefunden haben oder wieviele in das AV Dual müssen. Kennzahl: 12 junge Menschen haben eine berufliche Perspektive entwickelt.	12

Interkulturelle Arbeit und Integration

10 Jugendliche nehmen an einer Reise teil. Dabei werden andere Kulturen kennen gelernt. Vorab nehmen die jungen Menschen an einem Sprachkurs im Jugendverein teil.	Die Jugendlichen entscheiden in welches Land die Reise gehen soll. Sie bereiten Workshops vor der Reise vor und bereiten sich mit unserer Unterstützung auf das Zielland vor. Es wird einen Sprachkurs geben.	Das die Teilnehmer*innen nicht motiviert werden können oder kurz vorher wieder abspringen. Positiv wäre wenn die Jugendlichen andere Jugendliche kennen lernen und offen für andere Kulturen sind. Sie werden selbstsicherer und trauen sich mehr außerhalb ihrer gewohnten Umgebung zu.	Erfolgreich war es, wenn die Reise stattgefunden hat. Im Herbst 2020 beginnen wir mit einem Sprachkurs. Alle Reisetilnehmer*innen haben Grundkenntnisse der Fremdsprache.	10
--	---	--	---	-----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

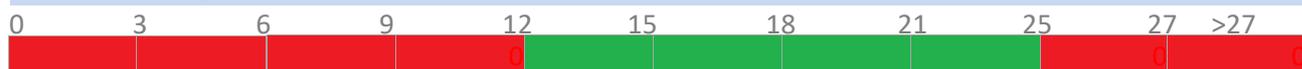
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Zusammensetzung der Bewohner*innen des Wohnquartieres Dringsheide hat sich die letzten Jahre nicht geändert. Es leben nach wie vor Familien aus allen Ecken der Welt friedlich in der Dringsheide zusammen. Ebenso gibt es innerhalb der Familien alle möglichen sozialen Schichten. Von Hartz IV- bis Unternehmerkinder ist alles vertreten. Daher sind wir überzeugt, dass eine gute Durchmischung der Bewohnerstruktur eines Stadtteils sehr ausschlaggebend dafür ist, ob es ein friedliches Miteinander oder Separatierung bestimmter Bevölkerungsschichten gibt. Die neuen Bewohner aus dem Wohngebiet Haferblöcken finden uns kaum. Wir waren öfteren vor Ort und haben den Sportplatz genutzt, aber derzeit wohnen da wenige Jugendliche, sondern mehr Familien mit kleinen - Kindern.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

55

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Offener Treffpunkt für die Zielgruppe. Die Jugendlichen nutzen die Räume eigenverantwortlich und gestalten diese nach ihren Wünschen. Sie sind aktiv an der Programmplanung beteiligt und suchen sich Hilfe bei Problemen. Die Mitarbeiter arbeiten flexibel und setzen die Ideen weitestgehend um.

Stunden / Jahr:

1296

Gruppenarbeit
Die Gruppenangebote richten sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen. Fest geplant ist ein Sprachkurs für die Gruppe die mit zur Reise geht. Weiter haben sich die Kraftraumgruppe, Kochgruppe, Nachhilfegruppe und die Tanzgruppe bewährt. Die Gruppen sind immer offen für neue Teilnehmer*innen.

Stunden / Jahr:

1374

Veranstaltungen
Ungefähr werden es 28 Veranstaltungstage. Je nach Bedürfnisse der Jugendlichen. Die Jugendlichen werden bei der Durchführung aktiv beteiligt, bzw. gefordert selbstständig Aufgaben zu übernehmen.

Anzahl

28

Stunden / Jahr:

178

Einzelfallarbeit / Beratung
Dieser Bereich nimmt bei uns viel Raum ein. Da wir einen sehr großen Wert auf langfristig angelegte Beziehungsarbeit legen, entstehen viele intensive Gespräche. Dies hat sich in der Coronazeit noch verstärkt. Durch unser intensives Auftreten im Wohnquartier sind wir vielen Bewohnern näher gekommen.

Stunden / Jahr:

1336

Jugendverein Dringsheide

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage 80
 Wir werden versuchen eine Ferienreise auf die Beine zu stellen. Tage / Jahr: **18**
 Zusätzlich unternehmen wir in den Ferien oder an den
 Wochenenden diverse Ausflüge.

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **4184**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Samstag		00:00	00:00	15:00	16:30	01:30	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						16:30			10:0

Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="15:0"/>	43,4
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="11:30"/>	

Prozent-Anteil Abend Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Das Team des Jugendvereins reflektiert täglich das Tagesgeschehen und führt ein Tagesprotokoll. Zusätzlich führen wir eine Anwesenheitsliste, um den Besucherfluss im Blick zu behalten. Dabei werden Veränderungswünsche diskutiert und auf ihre Machbarkeit hin geprüft. Zusätzlich finden monatliche Projektleitersitzungen statt, in denen ebenso Neuigkeiten, Änderungen oder aktuelles Geschehen, projektübergreifend diskutiert wird und eine gemeinsame Richtung entwickelt wird.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Da wir mit Jugendlichen arbeiten, die unterschiedlichste Schicksale und unterschiedliche Probleme mitbringen, gibt es bei uns keinen festgelegten Zeitpunkt wann wir mit unserer pädagogischen Begleitung fertig sein werden. Bei uns bekommen alle die es nötig haben mehrere Chancen unsere Hilfe anzunehmen oder auch auf eine bestimmte Zeit abzulehnen. Daher erkennen wir erst zu einem späteren Zeitpunkt ob das gemeinsam mit dem Jugendliche festgelegte Ziel wirksam war oder nicht. Trotzdem geschieht es seit einigen Jahren sehr regelmäßig, dass unsere ehemaligen Besucher*innen mit ihren eigenen Familien zu uns kommen und sich über die alten Zeiten mit uns unterhalten und uns ihre Kinder in Obhut geben, da sie bei uns gut aufgehoben sind. Zusätzlich sind wir uns sehr sicher, dass die Begleitung in eine selbstständige Lebensführung ein immer aktuelles und relevantes Arbeitsfeld in der offenen Jugendarbeit sein wird, da es besonders in unserem Stadtteil und in Zeiten von gesellschaftlichen Krisen sehr schwierig ist, einen geraden Lebensweg einzuschlagen. Dazu benutzen wir das Mittel der beruflichen Orientierung, welches immer ein guter Türöffner ist um die jungen Menschen in ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben zu begleiten. Welche Ressourcen wir einsetzen um die beiden benannten Ziele zu erfüllen, steht ja bereits oben geschrieben. Bei dem Ziel Nr. 21 sind es 6 Stunden direkt am Jugendlichen, zusätzlich noch Teamsitzungen mit den Kooperationspartnern, Dokumentationen, bereitstellen von Bewerbungsmaterial, Fahrkarten, Briefmarken etc. und sehr viel Zeit für Netzwerkarbeit. Das gleiche gilt ebenso für das Ziel 22, wo wir sehr viele Stunden mit Netzwerkarbeit, Vorbereitungen, Antragstellung, Konzeptentwicklung und Kontaktaufnahme zu einer ausländischen Partnerorganisation

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK Monatliche Teilnahme. Aktive Stadtteil AK Monatliche Teilnahme. Mitarbeit,

Jugendverein Dringsheide

DBS: **20** printcode: **45**

Seite 97 von 219

Jugend AK	Zuarbeit der AG §78. Austausch, Weiterentwicklung der OKJA.	Stadtteil AK	Information, Ideen einbringen.
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Projektleitertreffen, monatlich. Absprachen und konzeptionelle Arbeit.
Sonstige	Fortbildungen je nach Angebot. Wöchentliche Fallbesprechungen und Teamsitzungen von Jobsen und Jugend-Aktiv-Plus.		

Spiel-Werk-Stadt

Einrichtungsart Sonstiges
 Fördernummer KJ/38
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Schleemer Weg 8
 22117 Hamburg
 Billstedt
 fon 407316718
 fax 4073168741
 nachricht@spiel-werk-stadt.de
 www.spiel-werk-stadt.de

Rantumer weg 15 22117 Hamburg

fax 407120581 internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Wie erwarten das die Personalsituation unverändert bleibt.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = 1 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Wie alle offenen Einrichtungen der OKJA wird uns in 2021 der Umgang mit der Corona-Pandemie sicher weiterhin begleiten und das was unsere Arbeit eigentlich ausmacht in großen Teilen einschränken. Uns ist wichtig die Grundsätze der offenen Arbeit bei der Umsetzung von Einschränkungen immer im Fokus zu haben. Unsere jahrelange gute Beziehungsarbeit zu unseren Besuchern hat uns bis jetzt gut durch die Corona-Pandemie getragen und wir haben Kontakt zu sehr vielen unserer Besuchern. Darauf können wir in 2021 weiter bauen. In der Corona-Pandemie haben sich viele unserer Besucher noch viel mehr als vorher mit ihren Handys, Tablettts , Spielekonsolen und dem Fernseher beschäftigt. Durch eigenes Handeln das Selbstwertgefühl steigern und dadurch in weiteres erfolgreiches Handeln zu kommen ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Und auch Grundlage für ein Leben in unserer leistungsorientierten Gesellschaft. Gerade durch die eher fremdbestimmte Nutzung von Medien brauchen unsere Besucher eine Ausgleich für eine gesunde Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Das ist und bleibt wichtiges sozialpädagogisches Ziel. Die Herausforderung ist, die Kinder für unsere Projekte zu begeistern und Sie im Prozeß gut zu begleiten. Dazu braucht es spannende Projekte mit einem hohen Aufforderungscharakter und viel Raum für kreative Freiheit. Das an frischer Luft zu tun ist ein zusätzlicher positiver Aspekt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Es wird von uns immer wieder Innovatives, Neues und Besonders und von Politik und Gesellschaft erwartet. In den Anfangszeiten der Corona- Pandemie geisterten zuhauf Beispiele verschiedener Akteure durchs Netz die auf eine schnelle Unterstützung aller möglichen, vermeintlich total hilfsbedürftigen, Personengruppen abzielten. Die meisten unserer Besucher gehören nicht zu diesen Gruppen. Natürlich hatten und haben viele durch den Lockdown Einschränkungen hinnehmen müssen. Aber fast Alle haben einen eigenen Weg gefunden und sind bis heute gut zurecht gekommen. Mit eher alltäglicher Unterstützung konnten wir uns gegenseitig helfen. Das wurde in vielen Gesprächen mit den Menschen in unserer Umgebung sehr deutlich. Das was unsere Besucher brauchen ist nicht spektakulär sondern menschlich normal . Im Alltag ist es viel anstrengender immer dran zu bleiben und auch bei langweiligen und normalen Aufgaben nicht aufzugeben. Da zu sein, und in Ruhe zuhören, Mut machen und aufeinander aufpassen das sehen wir als unsere Aufgabe. Das wir zeitweise nicht geöffnet hatten war für die meisten gar nicht so schlimm. Der Zuspruch und das Verständnis unserer Besucher für die derzeitige Situation ist großartig. Und sicher trägt das, was in 53 Jahren an Beziehungen im Stadtteil entstanden ist, uns auch in 2021 durch den manchmal stürmischen Alltag. Wir freuen uns darauf.

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Am Zaun (insgesamt ca 90 Meter) unseres Geländes hängt eine Vielzahl unterschiedlichster Kunstwerke zu verschieden Themen. Es	Zunächst besprechen wir gemeinsam unser Vorhaben. Je nach dem ausgesuchtem Thema machen wir für die Ideenentwicklung dazu vielleicht noch einen	Auch diese Projekt legen wir langfristig an damit die Kinder ausreichen Zeit haben sich auszuprobieren. - Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt	Im Oktober 2021 soll am Zaun eine Ausstellung mit 60 Kunstwerken entstanden sein. -	60

ist eine "Zaunausstellung" entstanden. Die Kunstwerke regen zur Diskussion mit vorbeigehenden Passanten an. Die teilnehmenden Kinder haben dadurch u.a. mehr Handlungsfähigkeit erlangt.

Ausflug, z.B an den Hafen. Dann werden Entwürfe gemacht und diese auf ihre Durchführbarkeit hin betrachtet. Danach geht es an die praktische Umsetzung. Die meisten Kinder sind schon sehr geschickt im Umgang mit Werkzeug und verschiedenen Materialien. Es wird wetterbeständiges Material ausgesucht und aus diesem Kunstwerke für den Zaun hergestellt.

sodaß das Endergebniss nicht vorhersehbar ist. So wie ich unsere Besucher kenne werden wir Alle am Ende sehr vielfältige Kunstwerke bestaunen können.

Naturkundliche Bildung

In unseren neuen Hochbeeten wachsen verschiedenste Planzen. Es gibt Hochbeete mit Blumen, Gemüse und Kräutern. Die teilnehmenden Kinder haben dadurch Selbstwirksamkeit erfahren und ihr Wissen über die Natur gesteigert.

In unserer gut ausgestatteten Werkstatt bauen wir zusammen neue Hochbeete. Im Frühjahr entscheiden wir dann welche Pflanzen wir aussähen. Wöchentlich kümmern sich Kinder um die Pflege der Pflanzen. Wenn alles gut läuft können wir immer wieder etwas ernten und auch verzehren. Oder unsere Einrichtung durch die Blumen verschönern.

Pflanzen brauchen dauerhafte Pflege. Die Mitarbeiter müssen die Kinder immer wieder motivieren die langweilige Pflegearbeit mitzumachen. - Am Wochenende ist das Gelände unbeaufsichtigt. Wir brauchen Glück das keiner unsere Arbeit zerstört.

Bis zum November haben 30 Kinder kontinuierlich an den Hochbeeten mitgearbeitet.

30

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

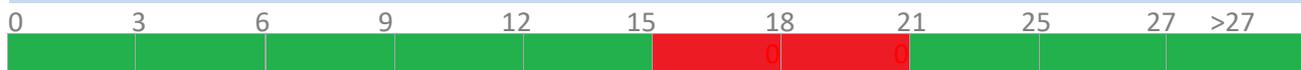
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Besucher des Hauses kommen aus verschiedenen sozialen Schichten. Über die Hälfte unser Besucher kommt jedoch aus eher sozial schwachen Familien, von denen einige auch von der Familienhilfe betreut werden. Die Länder, aus denen die Eltern unserer Besucher stammen, sind :Deutschland, Türkei, Marokko, Bulgarien, Afghanistan, Syrien, Iran, Irak, Griechenland, Ghana, Albanien,Rumänien Kasachstan Polen und ,Russland, sowie Kinder der Sinti und Roma. Die Mehrzahl der Kinder, die uns besuchen sind in Deutschland geboren.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **80**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Für die Besucher oft einzige Möglichkeit, zu kommunizieren, sich auszuprobieren, zu Spielen und anerkannt zu werden. Treffpunkt zum Austausch und zum Besprechen aller möglichen Lebensthemen. Möglichkeit die vorhandenen Handlungsfelder zu nutzen.

Stunden / Jahr: **3357**

Gruppenarbeit
 Töpfern, Werkstatt, Kochen , das Atelier, das Elternfrühstück und verschieden selbstentwickelte Projekte als Ergänzung zu den Handlungsfeldern.

Stunden / Jahr: **912**

Veranstaltungen Anzahl 6
 Fasching, Sommerfest und Weihnachtsfeier als feste Bestandteile des Jahres. Lichterkunst,und Sommerfest in Schule und Flüchtlingsunterkunft im Rahmen von Kooperation . Feste schaffen Handlungsmöglichkeiten,Nähe und Vertrautheit und somit Anbindung an die SWS.

Stunden / Jahr: **23**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Findet täglich und immer statt.Die Eltern und /oder Kinder vertrauen sich uns an und wir bearbeiten gemeinsam ihre Probleme, die immer sehr vielschichtig sein können.Wir schauen gemeinsam wo es Lösungen für die Probleme geben kann.

Stunden / Jahr: **1396**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage 90
 Die Tagesfahrten in den Ferienzeiten ermöglichen den Besuchern das Entfernen vom Sozialraum in Verbindung mit neuen Bildungserfahrungen.

Tage / Jahr: **9**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **5688**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		09:30	13:00	13:00	18:00	08:30	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00

Spiel-Werk-Stadt

DBS: **25** printcode: **46** Seite 101 von 219

Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	19:00	01:00
Samstag		10:00	13:00	13:00	15:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						31:30			4:0

Gesamtstunden Wochentag	26:30	Prozent-Anteil Abend Wochenende	25,4
Gesamtstunden Abend und WE	9:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Um eine Betriebsblindheit vorzubeugen sind tägliche Teambesprechungen des kommenden bzw. vergangenen Tagesablaufes zwischen den Mitarbeitern zur Reflexion der Arbeit unerlässlich. Darüber hinaus wird ein schriftliches kurzes Tagesprotokoll geführt. Die Kindeswohlgefährdung ist Thema der wöchentlichen ausführlichen Teambesprechung und wird somit ständiger Gesprächspunkt. Zusätzlich gibt es monatliche Projektleitertreffen in denen übergeordnete Themen besprochen werden. Regelmäßige Fallbesprechungen zu SHA Fällen finden auch monatlich statt. Die Ergebnisse werden protokolliert. Die Tagesprotokolle können im Haus eingesehen werden. Sachbericht einmal jährlich.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Zaunkunst: Dieses Projekt vereint die Möglichkeit sich kreativ und künstlerisch zu entfalten und bietet gleichzeitig die Chance das Kunstwerk einem größeren Publikum zu präsentieren. Zum Prozeß der Entstehung und Ausstellung von selbstgemachter Kunst gehört auch sich selbstreflektieren mit ihr auseinanderzusetzen und dadurch den Selbstwert zu steigern. Sätze wie : " Meine Eltern schmeißen selbstgemachte Sachen sowieso gleich weg" hören wir oft. Dieser fehlenden Wertschätzung wirken wir mit dem Zaunkunst-Projekt entgegen indem wir unseren großen Zaun zur Präsentation nutzen. Die meisten Kinder haben sich immer schon gern mit großem Engagement an Projekten für die Allgemeinheit beteiligt . Wie vielfältig unterschiedliche Methoden und Materialien eingesetzt werden entwickeln wir in der Projektphase.

Ziel 2 . Hochbeet-Garten : Es ist erschreckend wie viele Kinder die einfachsten Gemüse und Obstsorten nicht mehr richtig benennen können, geschweige denn, das die Kinder Sie schon einmal selbst probiert haben. Ausserdem erleben nur noch wenig Kinder wie etwas wächst . Wir haben nur wenig Geländefläche die sich zum Anbau von Pflanzen eignet deshalb haben wir die Hochbeetvariante gewählt. Da in den letzten 2 Jahren am Wochenende im Aussengelände kaum noch etwas durch fremde Personen zerstört worden ist wollen wir es in 2021 erneut wagen Pflanzen selbst zu ziehen und Gemüse anzubauen. Hierfür braucht es viel Ausdauer und Geduld, auch um die Kinder immer wieder für die Arbeit im Garten begeistern zu können. Die Ernte und der Verzehr der selbstgezogenen Pflanzen stärkt das Wissen um die eigenen Fähigkeiten. Die Kinder lernen nebenbei viel über Obst Gemüse und Wachstum. Für beide Ziele gilt : Gerade durch besondere Umstände wie in Corona-Zeiten, ist uns immer wieder deutlich das Virtuelles in Medien nicht das begreifen echter Natur ersetzen kann. Eigenes Handeln ist wichtigster Baustein in der Kindesentwicklung.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK		Stadtteil AK	1 mal monatlich, Frau Scherkl macht seit 2004 die Moderation
Mädchen AK		HdJ / ES KONf.	
SPH Konf. AK	alle 2-3 Monate auf Einladung durch das BZA	Trägereigen	Projektleitersitzung, SHA-Sitzungen, Gesamtteamkonferenzen, Interne Fortbildungen
Sonstige	LÖVO- Veranstaltungn,RBK, AG §78 SGB VIII und andere je nach Einladung		

Kinderwerkstatt

Einrichtungsart Kindertreff
 Fördernummer KJ/10
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Steinfeldtstr. 4c+4d
 22119 Hamburg
 Billstedt
 fon 73676990
 fax 73676989
 info@jugendarbeithorn.de
 www.jugendarbeithorn.de

Jugendarbeithorn e.V.

Steinfeldtstr. 4c+4d 22119 Hamburg

fax 73676989 internet www.jugendarbeithorn.de

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Wir gehen davon aus, dass die Personalsituation unverändert wie im letzten Zuwendungsjahr besetzt bleiben wird. Die halbe ErzieherInnen Stelle des Vormittagsbetriebes (Kinderclub) ist seit 01.04.2018 nicht besetzt.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___
 E 8 = 1 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Vorschlag der Verwaltung: Reduzierung der Stellen auf 2.

Ziele: Ausgangslage

Die Kinderwerkstatt liegt im Stadtteil Billstedt und grenzt unmittelbar zum Stadtteil Horn. Der Einzugsbereich der Kinder ist daher sowohl Billstedt als auch Horn. Beide Stadtteile haben laut Statistikamt Nord /Stadtteil-Profile 2019 einen hohen Anteil an Migranten (unter 18 Jährigen ca.80 %) und überdurchschnittlich viele Familien im SGB II (22 %) Bezug. Auch der Anteil an niedrigeren Schulabschlüssen ist gegenüber den anderen Hamburger Stadtteilen sehr hoch. Daher ergeben sich für unsere Besucherinnenn und Besucher folgende Schwerpunkte: Hauptziel unserer niedrigschwelligen pädagogischen Arbeit ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und des heranwachsenden Jugendlichen. Dazu gehört auch die Förderung der Eigenständigkeit und des Selbstwertgefühls und das Vertrauen in das eigene Handeln. Im Mittelpunkt steht dabei die Findung einer individuellen Lebensperspektive. Kinder und Jugendliche sollen aber auch in unserer Einrichtung die Möglichkeit bekommen folgende soziale Kompetenzen zu erlernen und umzusetzen: Frühe, spielerische Sprach, Bildungs,- und Bewegungsförderung für die Kleinkinder im Alter von 1-6 Jahre (Vormittagsbetrieb). Gewaltfreie Konfliktlösung durch kommunikative Kompetenzen des Aushandelns unterschiedlicher Bedürfnisse. Umgang mit neuen Medien und mit ihren Problemen. Verständnis, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Mitmenschen und Kulturen. Eigenverantwortliches und selbständiges Handeln. Umweltbewusstes Denken und Sensibilisierung für bestimmte Umweltthematiken. Bewusstsein für faire Produkte schärfen (Fairtrade/Fareshandel) und für gesundheitsgefährdende Gefahren wie (Mediensucht, usw.) vorbeugen. Zur individuellen Förderung gehört auch, das geschlechtsspezifische Benachteiligungen abgebaut und adequate Handlungskompetenzen erlernt werden. Im Vormittagsbetrieb werden durch frühe, spielerische, Sprach,- Bildungs und Bewegungsförderung Kleinkinder in ihrer Entwicklung unterstützt und Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsprektrum in unserer Einrichtung ist in dieser Zweckbeschreibung nicht in vollem Umfang darstellbar. Des Weiteren bieten wir auch in den gesetzlichen Feiertagen wie Ostern, Pfingsten, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Heiligabend usw. auf freiwilliger Basis der Mitarbeiter, Öffnung der Einrichtung an.

Förderung der Medienkompetenz

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Den teilnehmenden Kindern ist das breite Spektrum der Mediennutzung näher	Durch zusätzliche Computer Workshops sollen die Kindern die Anwendungen der	Fehlende technische Ausstattung im privatem Haushalt. Langsames Internet.	In den Ferien sollen jeweils die Kurse Angeboten werden. Durch die Teilnahme am	15

Kinderwerkstatt

DBS: **2**

printcode: **48**

Seite 103 von 219

gebracht worden. unterschiedlichen Apps Angebot und die
 Insbesondere die (Zoom, Skype usw.) in Umsetzung der
 unterschiedlichen ihren eigenen Alltag Digitalen
 Kommunikationsmöglich aufnehmen. Alle Kinder Kommunikation.
 keiten wie Skype Zoom ab 8 Jahren sind
 usw. . Damit sind sie der herzlichst eingeladen
 fortschreitenden dieses Angebot
 Digitalisierung wahrzunehmen.
 gewachsen.

Sport, Spiel und Geselligkeit

<p>Viele Kinder leiden an Bewegungsmangel, falscher Ernährung, Zocken am Computer, usw. Durch Angebote wie Mannschaftssportarten, Fussball, Basketball usw. aber auch durch spielerische Bewegungsangebote sind die Kinder motiviert für mehr Bewegung&Sport.</p>	<p>Alle Kinder ab 6 Jahre werden in der Woche oder an Wochenenden eingeladen zum mitmachen. Spiel und Sportplätze in unmittelbarer Nähe werden dafür genutzt.</p>	<p>Schlechtes Wetter oder Überforderung der Kinder</p>	<p>Mindestens einmal die Woche soll das Angebot stattfinden. Durch bessere Beweglichkeit oder durch Gewichtsreduzierung. Eintritt in die Sportvereine.</p>	<p>15</p>
---	---	--	--	------------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die soziale Herkunft der BesucherInnen kennzeichnen sich im hohen Maße von nichtdeutschen Kindern (98%) aus. Diese gliedern sich in folgende Herkunftsländer: Afghanistan, Ägypten, Ghana, Türkei, Polen, Syrien, Tunesien, Nord Mazedonien usw. Überwiegend kommen die Kinder aus Bildungsfernen Familien mit Sprach- und Schulproblemen.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit)

80

Kinderwerkstatt

DBS: printcode:

Seite 104 von 219

Sozialschwache Familien und Alleinerziehende Mütter mit überdurchschnittlichen SGB II Bezug im Stadtteil sind stark vertreten. Es nehmen auch verstärkt Flüchtlingsfamilien aus Syrien und Afghanistan unsere Angebote wahr.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Allgemeine Angebote im offenen Bereich, Sport, Gruppen- und Gesellschaftsspiele. Medien- und Multimediaangebote. Ausserdem soll der Zugang zu den weiteren niedrigschwelligen Angeboten in unserer Einrichtung ermöglicht werden.	Stunden / Jahr:	1500
Gruppenarbeit Davon Kinderclub 920 Std:(Mutter-Kind Projekt, Eltern Frühstück,Seminare usw.) Gruppenarbeit 600 Std.: Mädchengruppe, Jungengruppe, Nähen, Kochen, Basteln, Sport und Bewegungsangebote. Durch die Gruppenangebote sollen die soziale Kompetenzen erlernt und soziales Lernen gefördert werden.	Stunden / Jahr:	1520
Veranstaltungen Sportturniere, E-Sports , Übernachtungsaktionen, spontane Übernachtungsaktionen	Anzahl Stunden / Jahr:	5 40
Einzelfallarbeit / Beratung Familienberatungen, Hausaufgabenhilfe,	Stunden / Jahr:	200
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Diverse Tagesausflüge zu den Hamburger Schulferienzeiten und gesetzlichen Feiertagen	Teilnehmertage Tage / Jahr:	20 20

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

3260

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		09:00	13:00	14:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		09:00	13:00	14:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		09:00	13:00	14:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		09:00	13:00	14:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		09:00	13:00	14:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		10:00	13:00	13:00	15:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		10:00	13:00	13:00	15:00	05:00	00:00	00:00	00:00
						50:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag

40:0

Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

10:0

Abend
Wochenende

20,0

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es finden Teambesprechungen, bei Bedarf mit Honorarkräften, statt. In den Teambesprechungen werden die Arbeiten der Gruppen,- Projektangebote und aktuellen Themen reflektiert und bei Bedarf gegebenenfalls neu ausgerichtet. Fachlicher Austausch über die Teilnahme an Fachkonferenzen. Ausserdem

Kinderwerkstatt

DBS:

2

printcode:

48

Seite 105 von 219

werden die Besucherinnen (Eltern, Kinder und Sozialarbeiter) über unsere Angebote mündlich befragt. Kinder können Anregungen und Programmvorschläge für die Offene Arbeit machen (Kummerkasten).

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

siehe Punkt 2

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

Billstedt

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK KiKo

Trägereigen

Teamsitzungen

Sonstige

Quartiersbeirat I, Teilnahme an sozialräumlichen Planungsgesprächen, Lövo

SoLa - Haus der Kinder, Jugendlichen und Familien in

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer KJ/12
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Steinbeker Marktstr. 87a
 22117 Hamburg
 Billstedt
 fon -4032519566
 fax 32519621
 patricia.yagli@awo-hamburg.de
 www.awo-hamburg.de

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V.

Witthöfftstr. 5-7 22041 Hamburg

fax 4041402337 internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Geplant ist, dass die 1 Erzieherstelle sowie die 8,4
 Leitungsstunden auch in 2021 im vollen Umfang zur
 Verfügung steht.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = 0,22 ___ E 9_SP = ___ E
 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____
 StellenIST = 1,22

Ziele: Ausgangslage

Das Quartier Sonnenland wird geprägt durch e. überdurchschnittl. hohen Anteil von Familien mit Migrationshintergrund, von Armut und daraus resultierenden Mehrfachbelastungen insbesondere für Familien. Im Hinblick auf die Kinder und Jugendlichen im Sonnenland ergeben sich folgende erschwerende Umstände: Isolation sowohl der Mütter als auch der Kinder/ Fehlen funktionierender sozialer Netzwerke, sowohl familiärer als auch nachbarschaftlicher Art/ große Defizite bereits bei den 4 1/2 jähr. Kindern im sprachlichen, kognitiven, motorischen und emotionalen Bereich/ bei den 6 - 10jähr. Kindern haben sehr häufig Jungen große Probleme in der sozialen Anpassung und eine sehr geringe Frustrationstoleranz/ beengte Wohnverhältnisse/ unzureichende Versorgung von Kindern z.B. im Hinblick auf ihre Ernährungssituation oder Hygiene/ Schulprobleme mit Schulabsentismus insbesondere bei älteren Jugendlichen, Schulabbruch, daraus resultierende fehlende Ausbildungs- und Berufsperspektive/ psychische Erkrankung e.Elternteils. Aus diesen Lebensbedingungen der Kinder u. Jugendliche im Sonnenland ergeben sich daher folgende wesentliche Leit motive und Schwerpunktsetzungen der Arbeit in der off. Kinder- und Jugendarbeit der AWO-Einrichtung SoLa: Intensive Einbeziehung des familiären Umfeldes durch niedrigschwellige Angebote u. der Einstellung von mehrsprachigem Personal/ interkulturelle Angebote zur Aktivierung und Integration der MigrantInnen/ Vernetztes Arbeiten mit den Kitas der Umgebung, den Schulen An der Glinder Au u. Am Schleemer Park, dem Stadtteilprojekt Sonnenland/ SchülerCafé/ regelmäßige Wochenendöffnung des Jugendkellers.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsspektrum dieser Einrichtung kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote, gerade in der präventiven Arbeit, ist nicht immer messbar. Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Beteiligung an Veranstaltungen wie Schulfesten oder Laternenfest der Schulen An der Glinder Au und Schleemer Park, bedarfsweise finden Elterngespräche statt. In Kooperation mit den sozialräumlichen Hilfen und Angeboten der Einrichtung SoLa leistet der Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit einen ganz wesentlichen Beitrag für das Gelingen der Hilfeverläufe für die Kinder der betreuten Familien. Im Sonnenland werden in unregelmäßigen Abständen Angebote für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. durchgeführt.

Technische Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Teilnehmer*innen des Upcyclingprojektes haben ein Umweltbewusstsein entwickelt, setzen sich aktiv mit ihrem Konsumverhalten auseinander und haben gelernt, Müll zu	Zehn Wochen lang wird einmal wöchentlich ein Upcyclingkurs für Kinder im Alter von 8-12 Jahren angeboten. Dieser wird mittels Aushängen und Mund-zu-Mund-Propaganda beworben. Während	Die Kinder lernen etwas über den Einfluss ihres Verhaltens auf die Umwelt und unser Klima und wie sie schädigendes Verhalten vermeiden können. Darüber hinaus können sie mit einfachen	Acht Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren nehmen regelmäßig an dem Kurs, der zehnmal jeweils dienstags in der Zeit von 16.30 - 18.30 Uhr stattfindet, teil.	8

<p>vermeiden. Ihnen ist bewusst, dass sie sich aktiv für die Umwelt einsetzen können, indem sie alten Sachen ein neues Erscheinungsbild geben.</p>	<p>des Kurses wird über Mülltrennung, Müllreduzierung und Wiederverwertbarkeit alter Gegenstände informiert und aufgeklärt. Im Anschluss können die Kinder nach Anleitung aus alten Gegenständen neue herstellen und sie damit gleichzeitig aufwerten.</p>	<p>Mitteln und ohne Kosten kreativ sein. Die Kinder interessieren sich nicht für das Thema und bleiben der Gruppe fern.</p>
--	--	---

Politische Bildung

<p>Die BesucherInnen sind über ihre Rechte und im Besonderen über ihr Recht auf Beteiligung innerhalb der Einrichtung informiert und kennen das Gremium Kinderkonferenz und das Verfahren der Beteiligung in der Einrichtung und können es in Anspruch nehmen und demokratisch handeln.</p>	<p>Zweimal jährlich findet eine Kinderkonferenz statt, in der die wichtige Anliegen der Einrichtung wie z. B. Regeln, Wünsche, Angebotsplanung etc. besprochen und festgelegt werden. Die Durchführung der Veranstaltungen (Vorbereitung/ Moderation/ Aufschreiben der Ergebnisse) wird möglichst von den Kindern und Jugendlichen selbst übernommen. Es gibt eine Wunsch- und MeckerBox, auf die immer wieder aufmerksam gemacht wird, so dass dort auch unterjährig Kritik und Anregungen mitgeteilt werden können.</p>	<p>Die Besucher*innen empfinden sich als selbstwirksam und fähig zur Partizipation, wissen um die Grenzen ihrer Selbst- und Mitbestimmung, fühlen sich wohl in der Einrichtung, empfinden sich als Teil der Gemeinschaft (der Einrichtung) und übernehmen Verantwortung. -</p>	<p>Jeweils im Februar und September des Jahres wird eine Kinderkonferenz mit mindestens 20 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Veranstaltungen finden samstags in der Zeit von 14 - 18 Uhr statt.</p>	<p>20</p>
---	---	--	--	------------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

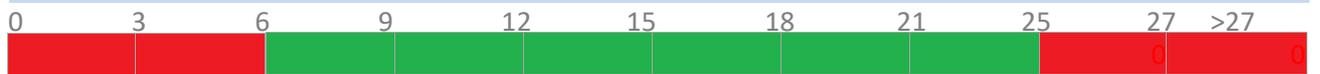
SoLa - Haus der Kinder, Jugendlichen und Familien in

DBS: **597** printcode: **50**

Seite 108 von 219



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Kinder und Jugendliche aus Familien, die durch Armut und Mehrfachbelastungen gekennzeichnet sind, unterschiedliche Nationalitäten insbesondere aus der Türkei, aus Afghanistan und verschiedenen afrikanischen Ländern sowie aus Syrien und Rumänien.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **80**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Offene Spielangebote für 6-17jährige Kinder und Jugendliche aus dem Sonnenland und Umgebung mit Fußballgruppe, Tischtennis, Kicker, Schach, Gruppen- und Gesellschaftsspiele. Der offene Bereich bietet niedrigschwellige Zugang zu unseren weiteren Angeboten.

Stunden / Jahr: **621**

Gruppenarbeit
 Nachmittagsangebote wie z.B. Kreativangebote mit Werken, Basteln, Malen und Zeichnen, Mädchengruppe, Jungengruppe, Schüler-Cafè, Kochgruppe, Projekte. Informelle Lernprozesse, insbesondere im Bereich soziales Lernen, werden durch Gruppenangebote erreicht.

Stunden / Jahr: **824**

Veranstaltungen
 Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen von Wochenendangeboten und Ferienprogrammen zu den Themenkreisen Bewegung, Gesundheit, Ernährung, Natur und Umwelt/ Ausflüge/Kinderkonferenzen

Anzahl 25
 Stunden / Jahr: **150**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Einzelgespräche mit Kindern und Jugendlichen, Eltern- und Lehrergespräche. Praktikumsplatzsuche und Berufswegeplanung.Hilfe bei Behördengängen.

Stunden / Jahr: **84**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen
 Geplant war bereits 2020 eine Ferienfreizeit mit 6 Jugendlichen nach Bayern, die aufgrund der Coronapandemie ausfallen musste. Wir haben einen Zuschuss zur Reise von Radio Hamburg Hörer helfen Kindern erhalten und gehen insofern davon aus, dass die Freizeit in 2021 stattfinden kann.

Teilnehmertage 30
 Tage / Jahr: **5**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **1679**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	19:00	01:00

SoLa - Haus der Kinder, Jugendlichen und Familien in

DBS: **597** printcode: **50** Seite 109 von 219

Freitag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	21:00	03:00
Samstag		00:00	00:00	11:00	18:00	07:00	18:00	21:00	03:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00

23:0 **9:0**

Gesamtstunden Wochentag	16:0	Prozent-Anteil	50,0
Gesamtstunden Abend und WE	16:0	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Teamreflexion im SoLa-Gesamtteam, regelm. Fortschreibung des Konzeptes, regelm. Erhebung der Besucherzahlen, Teilnehmerlisten und Teilnehmerbefragungen, Fremdeinschätzung durch Rückmeldung durch die Eltern/Lehrer in regelmäßigen Gesprächen. Aufgrund der Ergebnisse werden die nachfolgenden Angebote angepasst. An zwei Teamtagen im Jahr werden die Angebote des nachfolgenden Halbjahres geplant. Dokumentation durch einen Sachbericht, der dem Jugendamt Mitte in der entsprechenden digitalen Maske vorgelegt wird, der auf alle in der Zweckbeschreibung genannten Gliederungspunkte eingeht und detailliert Auskunft zu den beschriebenen Projektzielen gibt. AWO-Qualitätsmanagement.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1 Technische Bildung: Umwelt- und Klimaschutz stellt ein immer bedeutsamer werdendes Thema dar, mit dem sich auch unsere Besucher*innen auseinandersetzen und das sie beunruhigt. Es ist daher wichtig, ihnen bedeutsame Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen eigenem Verhalten und Folgen für die Umwelt zu erklären, ihnen gleichzeitig aber auch Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie aktiv etwas gegen die negativen Folgen tun können und ihnen somit auch Ängste und das Gefühl von Hilflosigkeit zu nehmen. Einges. Ressourcen: 100 € aus Sachmitteln für Handwerksmaterial u. Einsatz des hauptamtl. Erziehers.

Ziel 2 Politische Bildung: Unsere Besucher*innen äußern immer wieder, dass ihre Wünsche und Vorschläge nirgendwo Beachtung finden und sie sich insbesondere von der deutschen Gesellschaft ausgegrenzt fühlen. Sie sind nicht davon überzeugt, dass demokratische Strukturen ihnen aus der Marginalisierung heraushelfen. Deshalb ist es wichtig, ein Demokratiebewußtsein aufzubauen oder es zu stärken. Einges. Ressourcen: 250 € aus Sachmitteln u. Einsatz d. hauptamtl. Erziehers. Erfolgskontrolle: Bei den Angeboten und Veranstaltungen wird die Teilnehmerzahl ermittelt und mit dem Sachbericht der Behörde spätestens bis zum 31.3.2021 mitgeteilt. Sollte erkennbar sein, dass eines der Ziele nicht oder unzureichend erfüllt werden kann, wird der Verwaltung zeitnah mitgeteilt wie das Angebot umgesteuert wird.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.
SPH Konf. AK	Trägereigen

Dienstbesprechungen des Fachbereichs Jugend, Fachberatung Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Sonstige Fachaustausch offene Kinder- und Jugendarbeit, AG §78 OKJA, Fallgruppe Sonnenland, Fallgruppe Kirchsteinbek, Sonnenlandkonferenz, AG §78, AK Frühe Hilfen, Lövo

Neue Kate Sonnenland

DBS:

21

printcode:

51

Seite 110 von 219

Einrichtungsart Sonstiges
Fördernummer KJ/31
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung

2

Sonnenland 13
22115 Hamburg
Billstedt
fon 4033389134
fax
info@sonnenland-hamburg.de
www.sonnenland-hamburg.de
facebook.com/stadtteilprojektsonne

Sonnenland 13 22115 Hamburg

fax internet www.sonnenland-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Wir erwarten, dass die bereits bestehende Sozialpädagog*innen-Stelle verstetigt wird. Für das Haushaltsjahr 2021 wurde im Zuwendungsantrag mit einer 29,25-Stunden-Stelle kalkuliert.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 0,75 ___ E
9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST
= 0,75

Ziele: Ausgangslage

Das Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. ist in einem Wohngebiet tätig, in dem die Bewohnerschaft kulturell, religiös und weltanschaulich sehr heterogen ist. Es leben zum Hamburger Vergleich hier überdurchschnittlich viele Familien mit mehreren Kindern. Fast 50% der Kinder bis 15 Jahren sind auf Sozialleistungen nach SGB II angewiesen. Weiterhin auffällig ist, dass viele Kinder/Jugendliche (K/J) eher keinen Schulabschluss bzw. Förder- oder Hauptschulabschluss als Realschulabschluss oder Abitur erreichen. Während der Corona-Zeit hatten viele K/J erschwerten Zugang zu Online-Lernmöglichkeiten, was die Situation weiter erschwert. Daraus resultieren auch schwierigere und längere Übergänge zwischen Schule und Beruf. Weitere Folgen sind oft Schwierigkeiten beim Einstieg ins Arbeitsleben oder Arbeitslosigkeit, welches sich auch in offiziellen Zahlen widerspiegelt. Viele Kinder und Jugendliche kommen aus Familien mit prekären und sog. bildungsfernen Lebenssituationen und Lebenslagen. Der Anteil der Kinder, die bei einem alleinerziehenden Elternteil aufwachsen, ist überdurchschnittlich hoch, hinzukommend wohnen diese häufig mit mehreren Geschwistern auf beengtem Wohnraum zusammen. Von Erfahrungen mit Gewalt, Kriminalität und Sucht (z.B. Alkohol) können viele K/J aus persönlicher Betroffenheit im familiären/nachbarschaftlichen Kontext berichten. Vielen Jugendlichen fehlt es an Perspektive und Orientierung. Dadurch werden gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten, z.B. durch Kultur, Bildung, Bewegung, Gesundheit, nicht erkannt und wenig wahrgenommen. Depressionsentwicklung (u.a. autoaggressives Verhalten), frühe Schwangerschaften bei weiblichen Jugendlichen und Tendenzen zur Kleinkriminalität bei (größtenteils) männlichen Jugendlichen sind oftmals die Folge dieser persönlichen Orientierungslosigkeit. Das Stadtteilprojekt Sonnenland arbeitet gemeinwesenorientiert und hat eine große Nähe zum Wohngebiet, auch durch die Einbeziehung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus diesem.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Wir arbeiten mit einem niedrigschwelligen Ansatz. Wir arbeiten mit studentischen Honorarkräften und Ehrenamtlichen sowie einem hauptamtlichen Sozialpädagogen mit einer 29.25-Stunden-Stelle. Wir leisten eine profunde und im Wohngebiet fest verankerte soziale Arbeit. Zu den unter 21/22 aufgeführten Schwerpunkten haben wir noch weitere Angebote für K/J, die sich auf Sport, Bewegung, Kultur und Medien konzentrieren. - Die Sport- sowie die Kultur- und Medienangebote sind so konzipiert, dass die K/J Sonnenland verlassen und neue Orte und kulturelle wie sportliche Einrichtungen (zB Museen, Galerien, Theater, Kletterpark) kennenlernen. Das Sportangebot gestaltet sich im Winter mit Hallenangeboten, immer samstags. Im Sommer: Kanuangebote, Angebote im Wohngebiet u.m. Möglichkeiten für Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen, werden hier geschaffen, indem Jugendliche unter Anleitung und Begleitung der Teamer*innen Sportangebote organisieren, durchführen, die Geräte verleihen etc. Das Medienangebot wendet sich an K und J. Für Kinder (MedienStadtScouts) haben wir seit 2016 eine externe Förderung erhalten (kultur macht stark/BMBF). Wir bieten auch ein niedrigschwelliges, regelmäßiges Musikangebot (Klavier) an.

Förderung der Medienkompetenz

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Dieser Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung. Die Kinder und Jugendlichen haben die Kompetenzen erworben, eigenständig Computer-Programme sowie Kreativprogramme sinnvoll nutzen zu können. Des Weiteren ist eine Sensibilisierung und Kompetenzerwerb in Hinblick auf Internetinhalte,-recherchen erfolgt, insbesondere in Bezug auf Daten,- und Kinderschutz. Das Online-stellen eigener Inhalte wird kritisch reflektiert.	Der Wissensstand über Anwendungen im Team wird evaluiert und ggf. mithilfe von Workshops erhöht. Das Team begleitet und unterstützt K/J bei der Nutzung von Computer-Programmen. Es werden Recherche-Projekte gemeinsam mit K/J entwickelt. Gemeinsam mit K/J sollen Indikatoren ermittelt werden, anhand derer Internetinhalte kritisch eingeschätzt werden können. An weitere medienbezogene Projekte des Trägers wird angeknüpft. Es werden Workshops zur Nutzung von Social-Media-Accounts durchgeführt.	Ch: Eigenständige Nutzung von Office-/KreativAnwendungen durch K/J. Bedenkliche/ gefährliche Internetinhalte, werden identifiziert und K/J nutzen eigene öffentliche Auftritt im Internet (daten-)sensibel. R: Digitalisierung ist ein sich rasant entwickelndes Handlungsfeld, Desinteresse der K/J.	Die Anzahl der K/J - von jung bis alt -, die an Workshops teilnehmen, in Anwendungen unterstützt werden oder/und themenspezifische Beratungsgespräche wahrnehmen werden durch ein Logbuch dokumentiert. Das gesamte OKJA-Team wird ebenfalls erreicht.	15

Sonstige Angebote

Erkunden und Erforschen mit jungen Menschen: K/J wurden motiviert, sich mit ihrer Umwelt explorativ auseinander zu setzen. Sowohl digital, in Anknüpfung an 21., als auch in der ‚analogen, realen‘ Welt. Ausgehend von den Interessen der K/J wurden Kleinprojekte initiiert, in denen sowohl praktische Fertigkeiten erprobt wurden als auch eine theoretische Auseinandersetzung erfolgte. K/J wurden befähigt, bzw. darin unterstützt, eigene Interessen wahrzunehmen diesen selbstständig nachzugehen.	Es werden Neigungskurse (z.B. gärtnern) angeboten. Durch Ausflüge in (Natur-) Gebiete der FHH wird Neugierde der K/J an explorativem Verhalten außerhalb des lokalen Sozialraums angeregt. Zudem wird an (Kooperations-) Projekte des Trägers angeknüpft als auch themenbezogene Kleinprojekte initiiert.	Ch: Vergrößerung des Bewegungsradius der K/J sowie Förderung von explorativen Verhalten der K/J. Eine Erweiterung des Erfahrungshorizonts sowie Selbstwirksamkeitserfahrungen werden ermöglicht. R: K/J möchten den lokalen Sozialraum nicht verlassen, Fehlende Kontinuität (bei Neigungskursen)	Anzahl der erreichten K/J, Fortschritte sowie besondere Vorkommnisse werden in einem Logbuch dokumentiert. Halbjährlich wird mit den Teilnehmenden der aktuelle Stand besprochen und gemeinsam ausgewertet.	12
---	---	---	---	-----------

Neue Kate Sonnenland

DBS: **21** printcode: **51**

Seite 112 von 219

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

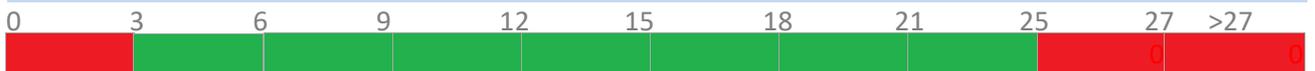


0



0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die meisten Besucher*innen des Stadtteilprojekts stammen aus Familien in prekären Finanzsituationen (ALG II, Aufstocker, prekäre Einkommensverhältnisse). Der Migrationsanteil liegt bei über 50 % mit westafrikanischem, osteuropäischem, türkischem, irakischem und afghanischem Hintergrund. Der Anteil von männlich/weiblich ist zur Zeit ausgeglichen.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

50

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Angebote im offenen Bereich (Billard, Kicker, Dart, Playstation, Gruppen- und Gesellschaftsspiele, Computerkabinett, an 6 Nachmittagen/ frühen Abenden in der Woche, Hausaufgaben-/ Bewerbungsunterstützung, Bunter Samstag(Ausflüge) am Sonnabend, mobile Spielaktion Bollerwagen am Sonntag	Stunden / Jahr:	1152
Gruppenarbeit 1 Kochgruppen (Jugendliche und Kinder), 2 Sportgruppe (Allgemein und Akrobatik), 1 Musikgruppe (Klavier), Gartengruppe	Stunden / Jahr:	576
Veranstaltungen à 5 Stunden: Veranstaltungen im Haus wie Ausstellungen, interkulturelles Fastenbrechen, Disco, Filmabend etc	Anzahl 10 Stunden / Jahr:	50
Einzelfallarbeit / Beratung Individuelle Beratung und Begleitung von Jugendlichen in problematischen bzw. prekären Lebenslagen	Stunden / Jahr:	240
Freizeiten / Ferienmaßnahmen 2 Ausfahrten à 2 Tage	Teilnehmertage 35 Tage / Jahr:	4

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

2018

Öffnungszeiten

Neue Kate Sonnenland

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Samstag		11:00	13:00	13:00	18:00	07:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	14:00	17:00	03:00	00:00	00:00	00:00
						18:0			9:0

Gesamtstunden Wochentag	8:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	70,4
Gesamtstunden Abend und WE	19:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Halbjahresbilanzkonferenz, Teamsitzung des päd.Teams 1 x im Monat, informelle Befragung der Teilnehmer*innen und halbjährlich stattfindende Jugendkonferenzen. Corona: Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, können auch alternative Formate genutzt werden (z.B. Videokonferenzen)

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

1) Während der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, dass bei unzureichender Ausstattung und fehlender fachlicher Begleitung der K/J diese schulisch abgehängt werden. Um diesem entgegenzuwirken soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit digitalen Anwendungen/ Medien erfolgen. Dies beinhaltet zum einen die Nutzung von Anwendungen sowie effiziente (Internet-)Recherche und zum anderen eine Sensibilisierung von jugendschutz-/datenschutz-relevanten Inhalten, z.B. bei Webseiten und (Online-)Spielen. Dies soll verschränkt werden mit weiteren Projekten des Trägers. Über eine externe Finanzierung wird eine Hausaufgaben-Unterstützung eingerichtet. Weiterhin beantragen wir auch im Jahr 2021 eine externer Förderung für das Projekt 'MedienStadtScouts' durch 'Kultur macht stark!'. So werden sowohl schulische Bedarfe als auch künstlerisch-kreative Interessen der K/J berücksichtigt. 2) Es ist aufgefallen, dass einige K/J ein starkes Interesse an naturkundlichen Tätigkeiten, z.B. gärtnern, haben. Dies soll durch den Schwerpunkt ‚Erkunden und Erforschen mit jungen Menschen‘ gefördert werden. Zusätzlich soll durch eine geschützte und vertrauensvolle Atmosphäre das Explorationsverhalten, insbesondere die Erkundung Hamburgs außerhalb des Sonnenlands, unterstützt werden. Schnittstellen können sich ergeben durch das Projekt 'Sonnenland Herbarium' (finanziert durch 'Projektfonds Schule und Kultur', ist bereits genehmigt). Der Fokus liegt auf der ‚analogen, realen‘ Welt, es soll jedoch eine Verschränkung zu digitalen Inhalten stattfinden (siehe 21.) Die Partizipation ist ein elementarer Bestandteil, da sowohl Impulse für zu besuchende Orte als auch Themen maßgeblich von den K/J ausgehen und mitbestimmt werden. Hierdurch kann eine lebensweltorientierte Projektplanung gewährleistet werden. - Da die weitere Entwicklung der Corona Pandemie nicht absehbar ist, können ggf. gesetzte Ziele nicht eingehalten werden. In diesem Fall wird eine Umsteuerung in Absprache mit dem zuständigen KJ-ler erfolgen.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Teilnahme gewünscht, warten auf die Genehmigung zur Teilnahme seitens des Jugendarbeitskreises	Stadtteil AK	Es wird teilgenommen
Mädchen AK		HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Kinder- und Jugendkonferenz, halbjährliche Bilanzkonferenz, Konzeptionstag
Sonstige	Runder Tisch Sonnenland (regelmäß. Treffen aller lokalen sozialen Akteur_innen),		

Neue Kate Sonnenland

DBS:

21

printcode:

51

Seite 114 von 219

Begleitausschuss Mümmel leben, Planungsgruppe Soziales und Kulturelles Zentrum
Sonnenland, AG §78 OKJA/JSA

Jugendhaus Quo-Vadis

Einrichtungsart Jugendklub
 Fördernummer KJ/11
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Merkenstraße 24
 22117 Hamburg
 Billstedt
 fon 4081975030
 fax
 quo-vadis1@gmx.de
 Spieleparkev.de
 Instagram: Jugendhaus_quovadis

Spielepark e.V.

Rahewinkel 5 22115 Hamburg

fax internet Spieleparkev.de

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Die ab 02.02.2021 freie Leitungsstelle soll neu besetzt werden.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = 2 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2
Vorschlag der Verwaltung: Nachbesetzung der Leitungsstelle zum 01.07.21 mit einem Soz.Päd..	

Ziele: Ausgangslage

Im Stadtteil Billstedt leben über 19,3% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Anteil nicht Deutscher Bewohner liegt bei 25,6 %. Bewohner mit Migrationshintergrund bei 58,3 %. Empfänger von Transferleistungen bei 19,9 % Kinder / Jugendliche unter 15 J.37,4% in Mindestsicherung. Quelle Hamburger Stadtteilprofile 2018. Daraus folgt : Ein nicht unerheblicher Anteil von Kindern und Jugendlichen weist folgende Defizite auf: Lern, Konzentrations und Sprachdefizite, gesundheitliche Defizite, bei Jugendlichen Genuss/Suchtmissbrauch. Dadurch bedingt niedrigere Schulabschlüsse und Schwierigkeiten bei der Berufswahlfindung. Bei unserer Planung müssen wir folgende zusätzlichen Faktoren berücksichtigen: Personalressourcen, finanzielle Ressourcen, Raumkapazität. Derzeit werden die Angebote unserer Einrichtung täglich von 40-50 Kindern/Jugendlichen genutzt. In der alltäglichen Arbeit und bei der Zielsetzung steht für uns an erster Stelle, Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Besucher. Wir sind der Überzeugung, dass wir nur so ein Klima schaffen können, die es unseren Besuchern erlaubt, in einer für sie angenehmen Atmosphäre, ihre Freizeit zu erleben. Nur auf diese Art und Weise ist es für sie möglich ihnen einen Zugang zu finden, der es ihnen ermöglicht, pädagogisch und methodisch angeleitete Fördermaßnahmen anzunehmen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Punkt 2/1 in dieser Zweckbeschreibung

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Der gesamte Umfang der Arbeit, die die Einrichtung leistet, kann in dieser Zweckbeschreibung nicht beschrieben werden, da wir unsere Arbeit jeweils den Lebenssituationen unserer Besucher individuell anpassen. Unabhängig von unter den Punkt 21 - 22 beschriebenen Zielen haben unsere Besucher auch andere Interessen, bezüglich ihrer Freizeitgestaltung. Dazu gehören unter anderem Angebote, die nicht pädagogisch betreut werden, wie z.B. die Möglichkeit zu chillen, Musik zu hören und Freiräume zu schaffen, in denen sie sich eigenverantwortlich beschäftigen können. Hierfür müssen sowohl räumliche als auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Gerade im Bezug auf Prävention und Elternarbeit ist ein messbarer Erfolg nicht immer möglich. Der Verein hält durch Eigenmittel verschiedene Angebote vor, die in der Zweckbeschreibung nicht darstellbar sind, da hierzu zusätzlich erforderliche Mittel hierfür nicht im Voraus planbar sind.

Interkulturelle Arbeit und Integration

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Kindern und Jugendlichen aus Kriegs/Kriesengebieten soll die Möglichkeit gegeben werden, sich stärker in den offenen Bereich zu integrieren. - Ggf. zusammen mit	Durch Komplexität und Intransparenz einer fremden Kultur sowie durch systematische Reduktion den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, andere Kulturen	Durch diese Maßnahme besteht die Chance das die Teilnehmer in die Lage versetzt werden andere Kulturen kennenzulernen und zu verstehen. Es besteht das Risiko von Mangel	Wöchentlich Dienstags von 13.00 - 18.00 Uhr. - Die Kennzahl bezieht sich auf die Teilnehmerzahl. Das Angebot wird über die jährliche	15

<p>anderen Besuchern eigene Interessensgruppen zu gründen.</p>	<p>durchschaubar und händelbar zu machen. Dies geschieht durch Gegenüberstellungen in konkreten Interaktionssituationen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Insbesondere Kinder und Jugendl. aus Kiegs/Krisengebieten.</p>	<p>an nicht ausreichenden personellen Resouren.</p>	<p>Zuwendung finanziert und findet während des offenen Bereichs statt. Bemessungsgrund lage ist ein verbessertes Sozialverhalten der Besucher.</p>
--	---	---	--

Kulturelle Bildung

<p>Einige Jugendliche, die in der Vergangenheit bereits selbstständig Songs/Rapsongs und Musikvideos produziert haben, sollen in die Lage versetzt werden als Mediatoren zu agieren.</p>	<p>In unserem Musikstudio werden sie mit anderen Besuchern der Einrichtung selbst getextete Songs produzieren und vertonen. Sowie Musikvideos, die dann im Internet veröffentlicht werden. Mit diesem Ansatz werden die Teilnehmer ihre eigenen Neigungen und Fähigkeiten erkennen und diese für sich positiv nutzen können. - Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil.</p>	<p>Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, die in den Projekten erlernten Fähigkeiten in ihren Lebensalltag zu integrieren und diesen damit für sie positiv zu gestalten. Es besteht das Risiko das einzelne Teilnehmer aus persönlichen Gründen die Projekte verlassen könnten.</p>	<p>Treffen jeweils Mittwoch und Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr. Die Kennzahl bezieht sich auf die Teilnehmerzahl</p>	<p>20</p>
--	--	---	--	------------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

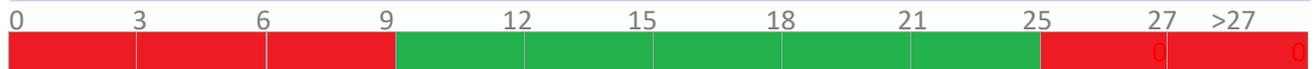
Thema AUSWAHL

Jugendhaus Quo-Vadis

DBS: **648** printcode: **52**

Seite 117 von 219

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Der Anteil nicht deutscher Besucher bzw. Deutscher mit Migrationshintergrund im Jugendhaus liegt bei rd. 70 %. Diese gliedern sich in 20 % Türken, ansonsten Afghanen, Inder, Polen, Russen, Afrikaner und Deutschen Sinti. Die Mehrzahl von ihnen ist hier geboren und lebt bereits in der 2. und/oder 3. Generation in Hamburg. Hinzu kommen vermehrt Flüchtlingskinder aus Syrien, Afganistan, Irak, Albanien sowie Bulgarien, Rumänien u. A. Der Anteil derjenigen, die von Transferleistungen leben, liegt über dem Hamburger Durchschnitt und haben, bedingt durch einen schlechten Bildungsstand, weniger Chancen im Schulunterricht und auf dem Ausbildungs- oder ersten Arbeitsmarkt. Hinzu kommt bei einem nicht unerheblichen Teil schlechter Ernährungszustand, emotionelle Vernachlässigung oder Gewalt in der Familie. Suchtmittelgebrauch, Delinquenz

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **100**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Die Mehrzahl der Besucher sind 14 Jahre oder älter. Durch die Abendöffnung am Wochenende, wurde das Angebot offene Jugendarbeit erweitert.	Stunden / Jahr:	2016
Gruppenarbeit Fahrradwerkstatt 96 Std., kreatives Gestalten 72Std., Kochgruppe 72 Std., Tonstudio 144 Std.	Stunden / Jahr:	384
Veranstaltungen Ferienprogramm, Disco, Kino	Anzahl Stunden / Jahr:	32 220
Einzelfallarbeit / Beratung Beratung und Begleitung bei Problemen mit Schule, Ärzten, Behörden Ausbildung, Delinquenz und Sucht	Stunden / Jahr:	260
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Tagesausflüge, Ferienprogramm	Teilnehmertage Tage / Jahr:	280 14

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2880**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	18:00	22:00	04:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						30:0			12:0

Gesamtstunden Wochentag **30:0**

Gesamtstunden Abend und WE **12:0**

Prozent-Anteil
Abend
Wochenende

28,6

Jugendhaus Quo-Vadis

DBS: **648** printcode: **52**

Seite 118 von 219

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **2**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

In den Teambesprechungen (nach Bedarf gelegentlich auch zusammen mit den Ehrenamtlichen sowie den Betreuern der Neigungskurse) findet eine Reflektion der Arbeit statt. Es wird die Arbeit der nächsten Wochen geplant. Die als Projekt durchgeführten Gruppenangebote werden mit den Teilnehmern einmal monatlich reflektiert. Dadurch sich ergebene Änderungen werden jeweils zeitnah umgesetzt.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

siehe Punkt 2

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK Billstedt

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen Teamsitzungen,
Mitgliederversammlungen,
Vorstandssitzungen

Sonstige Sozialräumliche Planungsgruppen und reg. AG§78 OKJA bei freien Kapazitäten

Haus der Jugend Billstedt

DBS:

23

printcode:

53

Seite 119 von 219

Einrichtungsart Haus der Jugend

Fördernummer

Zuwendungsart Zuwendungsart

Finanzierungsart Finanzierungsart

Bez. Hamburg-Mitte, Fachamt SR, Reg.2

2

Lorenzenweg 2

22111 Hamburg

Billstedt

fon 427312567

fax

hugo.leyton@hamburg-mitte.hambu

www.hdjbillstedt.de

Caffermachereihe 1-3

20355 Hamburg

fax

internet

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Das HdJ Billstedt hat 3,5 Planstellen -Soll (2,5 Erzieherstellen und 1 Leitungsstelle). Momentan sind im HdJ Billstedt 3 Ist-Stellen. Eine halbe Stelle hat in ein anderes HdJ gewechselt und die Stelle mitgenommen. Da es leider des öfteren krankheitsbedingte Fehlzeiten gibt, stellt die Personalsituation die Einrichtung vor große Herausforderungen. Hierunter leidet vor allem der offene Bereich und die Kooperation mit dem benachbarten ReBBZ.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 3,5 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Der Ortsamtsbereich Billstedt erstreckt sich von Horn bis Mümmelmansberg, von der Dringsheide bis Billbrook. Mit über 70.000 Menschen ist dieser Stadtteil der größte im Bezirk Hamburg Mitte. Das Haus der Jugend Billstedt versteht sich als Jugendzentrum im Osten Hamburgs. Die Bezüge im Stadtteil orientieren sich nicht an politischen Grenzen, sondern an gewachsenen Bezügen und der Bevölkerungsverteilung, in den Wohnsiedlungen und Unterkünften. Haupteinzugsgebiete des Haus der Jugend Billstedt sind: Schiffbek, vor allem Billstedter Hauptstraße bis Schiffbeker Berg, Billbrook, vor allem die Wohnunterkunft Billstieg, Horn, u.a. Horner Geest und die Wohngebiete zwischen Schiffbeker Weg und Legienstraße. Teilweise werden wir von Jugendlichen aus Jenfeld, aus der Innenstadt, aus Rothenburgsort, aus Harburg und aus Rahlstedt / Großlohe besucht. Besucherbezüge gibt es nach Hamm, Mümmelmansberg, Öjendorf, Dringsheide und Bergedorf. - Unsere Besucher/-innen haben, auch bedingt durch das angrenzende ReBBz, oft erhebliche Bildungsdefizite und Schwierigkeiten im Sozialverhalten. Sie kommen häufig aus bildungsfernen und einkommenschwachen Elternhäusern. Sie brauchen Anregungen und Möglichkeiten ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu gestalten und damit Selbstbewußtsein und das Wissen über ihre Stärken zu entwickeln. - Wir möchten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bieten wir unsere Unterstützung in schwierigen Lebenslagen an und sorgen für ein ausgewogenes Programmangebot, dass eine gleichberechtigte Teilnahme an der Gesellschaft ermöglichen soll. Den Rahmen bestimmen die Besucher-Innen weitestgehend selbst. Unsere Haupteinzugsgebiete sollen die umliegenden Quartiere sein.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsspektrum des Hauses der Jugend Billstedt kann in dieser Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Siehe dazu das Konzept. In der letzten Zeit haben wir vermehrt Flüchtlinge aus den Wohnunterkünften Jenfeld, Billstieg und Hamm als Nutzer unserer Einrichtung. Wir hoffen im Jahr 2021 werden die Einschränkungen unserer Arbeit durch die Corona-Pandemie zurückgefahren werden können, so dass wir wieder in einen Normalbetrieb kommen.

Thema AUSWAHL

Zielzustand

Methoden/Ansätze

Chancen - Risiken

Kennzahldef.

Kennzahl

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Erweitertes musikalische Angebote.

Die Nachfrage nach - dem Musikbereich - (Soundhouse) ist - gestiegen. Kinder und - Jugendlichen führen - ihre Texte und - Kompositionen bei - Veranstaltungen und - Konzerten auf. Ihre musischen und technischen Fähigkeiten sind verbessert und ihr Selbstwertgefühl gesteigert.

Der Musikbereich ist - regelmäßig von - Fachkräften betreut. - Dienstag und - Donnerstag wird - jeweils zwei Stunden - für Kinder und - Jugendliche von 12 bis - 18 Jahren Rap - angeboten werden. Der - Gruppenleiter wird die - Kinder und - Jugendlichen anleiten - und unterstützen ihre - Komposition von Musik - und Texten zu erstellen.

Erlern des anderen zu zeigen und eigene Fähigkeiten wahrnehmen und mit anderen zusammen zu arbeiten. Risiko - Verschärfung der Einschränkungen durch Corona-Verlauf.

Vor den Winterferien, - möchten wir mit den acht TeilnehmerInnen (Kennzahl) ein - Winter - Konzert - organisieren, an - dem die - KünstlerInnen des - Musikbereiches - im HdJ, ihr - Erlern des vorführen können.

8

Lerngruppe

Die teilnehmenden Kinder haben Spaß am Lernen erfahren und sich schulisch verbessert.

Mit einer bessern Besetzung mit zwei IG-Lern möchten wir ein regelmäßiges und qualitativ gutes Angebot anbieten. Das Angebot ist für Kd. und Jgdl. im Alter zwischen 9 bis 18 Jahren. Die Lerngruppe findet Dienstag und Freitag statt. Durch einen regelmäßigen Austausch mit den IGLeitern und den Eltern und den Schulen, können die Betreuer auf die Defizite der Kd. und Jgdl. gezielt eingehen. Als Motivation wird es auch andere Freizeitaktionen mit der Gruppe geben, die

Die Kd. und Jgdl. bekommen eine positive Rückmeldung der Eltern und von den LehrerInnen. Dadurch kann Spaß am Lernen wachsen und schulischer Erfolg gesteigert werden. Risiko: Fehlende IG-Ler oder auch Einschränkungen durch Corona-Pandemie.

Bis zum Jahresende sollen 12 Teilnehmer (Kennzahl) an dem Angebot über längere Zeit teilgenommen haben. Der Erfolg wird an der positiven Rückmeldung von Teilnehmenden, LehrerInnen und Eltern gemessen.

12

Haus der Jugend Billstedt

DBS: printcode:

Seite 122 von 219

	25:0		12:0
Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="25:0"/>	Prozent-Anteil Abend Wochenende	32,4
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="12:0"/>		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	47
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	3

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es finden wöchentlich Dienstbesprechungen des Teams statt, in der die Planung unserer Aufgaben stattfindet und Angelegenheiten, die Kinder, Jugendlichen, Mitarbeiter und die Einrichtung betreffen, reflektiert werden, wie zB. Öffnungszeiten, Angebote, Kooperationspartner, Elterngespräche und Beratungsgespräche. Die Gruppenangebote für die Jgdl. werden immer wieder in Dienstbesprechungen und Teamtagen hinterfragt, ob sie unseren pädagogischen Ansprüchen und dem Interesse der Jugendlichen entsprechen und was verändert oder verbessert werden kann. Eine Rückmeldung der IG Leiter wird immer wieder angefordert und zwei mal im Jahr findet eine Dienstbesprechung, in der alle IG Leiter Vorschläge und Ideen einbringen können, statt. Es gibt Verbesserungs- bzw. Verändererungsvorschläge aus dem Beteiligungsgremium KpJ (Kreis partizipierender Jugendlicher) zur Einrichtungsarbeit.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Über einen längeren Zeitraum beobachten wir, dass unsere Besucher ein großes Interesse am Musik äußern. Das Interesse besteht vor allem an Rap und Musik als Band zu machen. Wir möchten die Idee und den Wunsch aufgreifen und bieten ab Oktober 2018 dieses Angebot für Kinder und Jugendliche an. Wir erhoffen uns einen größeren Zulauf des Musikbereichs und eine weitere Bildung im musisch-technischen Bereich. In den Sitzungen mit den IGLeiter, werden die Rückmeldungen der Jgdl. und des IGLeiter analysiert und neu bewertet, um gegebenenfalls Ziele, Ressourcen und Methoden beizubehalten oder neu zu definieren. - **Ziel 2:** In den monatlichen Besprechungen mit der Stadteilschule Hauskoppelstieg, ist der Bedarf angesprochen worden nach Schulhilfe, dass auch von Eltern immer wieder angefragt wird. Nach den Erfahrungen, die wir mit Lerngruppe gemacht haben und die große Zahl an Kd. und Jgdl., die die Lerngruppe besuchen, möchten wir mit einer Doppelbesetzung, mehr Kd. und Jgdl. die Möglichkeit bieten, Hilfe bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten in der Schule zu bekommen und die Qualität durch zwei Ansprechpartner, schneller Unterstützung zu bekommen, verbessern. Die Schwierigkeiten mit denen sich unsere IGLeiter konfrontiert sehen ist, dass die Schüler teilweise nicht wissen, was sie für die Schule machen sollen. Das bedeutet für uns als Team und IGLeiter, dass mehr Absprachen zwischen Schule, Eltern und dem Team stattfinden müssen.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	1 mal im Monat		Billstedt, je nach Thema
Mädchen AK			HdJ / ES KOnf.
SPH Konf. AK		Trägereigen	DB 1 x wöchentlich, KpJ Sitzung 1 x im Monat, Mehrzweckhaus DB 4 x im Jahr, Reg- bzw. bez. KJ/FF-DB
Sonstige	Projekt Jenkelweg 6 mal im Jahr, soz. räumliche Planungsprozesse, AG 78 OKJA		

Spielhaus Sonnenland

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Sonnenland 56a
 22115 Hamburg
 Billstedt
 fon 7125710
 fax 71006705
 Spielhaus.Sonnenland@web.de

Bez. Hamburg-Mitte, Fachamt SR,

Caffamacherreihe 1 - 3 20355 Hamburg

fax 427901608 internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Nach dem derzeitigen Stand (Juli 2020) sind im Spielhaus eine hauptamtlicher Kraft, ein selbständiger Mitarbeiter und zwei ehrenamtliche Kräfte tätig. Wir erwarten, dass diese Situation mindestens erhalten bleibt.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Weit über die Hälfte der Kinder unter 15 Jahren im Sonnenland leben in Familien, die auf SGB II-Bezug angewiesen sind. Familiärer Druck entlädt sich innerhalb der Familien oft an den Schwächsten, den Kindern. Gewalt gegen Kinder bis hin zu Misshandlungen und sexuellem Missbrauch ist die Folge. Die Eltern sind mit der Erziehung der Kinder häufig überfordert. Die fehlende emotionale Zuwendung, die Vernachlässigung der Grundversorgung (wie Ernährung und Pflege) sind in vielen Familien offensichtlich. Aggressionen in der Familie, Gewalt in Schulen und öffentlichen Einrichtungen - die verbale Gewalt ist im Spielhaus Sonnenland in den letzten Jahren vermehrt spürbar - Vereinsamung, Überforderung und Vernachlässigung der Kinder breiten sich immer mehr aus. Die Kinder bleiben häufig in ihrer Entwicklung hinter Gleichaltrigen aus weniger problembelasteten Familien zurück, zeigen nicht selten Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionen. Der größte Teil der Kinder weist Entwicklungsstörungen bzw. -defizite auf (unter anderem Sprach- und motorische Störungen sowie mangelnde Konzentrationsfähigkeit). So ist zu bemerken, dass der Anteil der problembelasteten Kinder weiterhin spürbar zunimmt. Unser Einfluss auf die familiären Lebensumstände der Kinder ist absolut begrenzt. Trotzdem versuchen wir in Kooperation mit anderen sozialen Akteuren die Familien und Kinder durch Angebote zu unterstützen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Grundversorgung der Kinder (Kochangebote), Gesundheit der Kinder (Sportangebote) -- Intensivierung der Elternarbeit z.B. Elterngespräche, Bastel-/ Klönabende, bei Bedarf Mutter-Kindgruppe, Einbeziehung bei Festen, Transparenz in der Arbeit mit den Kindern, Hilfestellung bei behördlichen Schwierigkeiten o.ä., Erziehungsberatung und Vermittlung von Hilfsangeboten -- Sinnvolle Freizeitgestaltung durch verschiedene Interessengruppen, offener Spielbereich, gelenktes Freispiel, Umwelterfahrungen, Gartenpflege, Treffen und Klönen mit Freunden, Discos, Feste u.v.m. -- Sprachförderung bzw. Erlernen der deutschen Sprache durch gezielte Übungen, Spiele, Musik, Buchbesprechungen, Lesegruppe u.ä. -- Schulaufgabenhilfe besonders bei den nicht deutschen Kindern -- Entwickeln der Ausdauerfähigkeit und der Frustrationstoleranz, Stärkung des Selbstwertgefühls, Entwickeln von (fein-) motorischen Fähigkeiten, Fitmachen für die Schule (z.B. Farbenlehre) -- Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung der Ferienprogramme und Feste durch Aushang. -- Festigung der Kooperation mit der gebundenen Ganztagschule An der Gliner Au.

Interkulturelle Arbeit und Integration

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Kennenlernen anderer Kulturkreise, harmonischer und respektvoller Umgang mit Kindern aus nicht deutschen Familien.	Im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2021 werden wir mit den Kindern Gerichte anderer Nationen zubereiten und uns mit	Die Fußball-Begeisterung der Kinder kann aufgegriffen werden, um deren Interesse auf andere Länder und Kulturen zu	Kennzahldef. Verschiedene Angebote im Vorfeld und während der EM 2021, bemessen wird der Erfolg durch die	18

Spielhaus Sonnenland

Sitten, Bräuchen und Gewohnheiten anderer Kulturen auseinandersetzen. Hierzu bedienen wir uns z.B. Buchmaterials und planen die Bewohner des Sonnenlandes mit ausländischen Wurzeln einzubeziehen.

lenken. - Risiko: Nicht stattfinden der EM durch Corona.

regelmäßige Teilnahme von erwartungsgemäß ca. 18 Kindern.

Sport, Spiel und Geselligkeit

<p>Harmonischer und respektvoller Umgang miteinander. Erkennen, Akzeptieren und Einhalten von Regeln. Spaß bei dem gemeinsamen Fußball schauen.</p>	<p>Im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2021 werden wir ein Fußball-Turnier mit den Kindern der Sport-/Fußballgruppe, ein Kicker-Fußball-Turnier sowie gemeinsames Fußball schauen durchführen.</p>	<p>Die Fußball-Begeisterung der Kinder kann aufgegriffen werden, um sie für mehrere Aktivitäten zu interessieren. Risiken: Fußball EM findet wegen Corona nicht statt. Favorisierte Teams der Kinder scheiden schnell aus-Interesse lässt dadurch nach.</p>	<p>Verschiedene Angebote im Vorfeld und während der EM 2021, bemessen wird der Erfolg durch die regelmäßige Teilnahme von erwartungsgemäß ca. 18 Kindern.</p>	<p>18</p>
---	--	---	---	------------------

Thema AUSWAHL

6

Thema AUSWAHL

0

Thema AUSWAHL

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre aus dem Sonnenland und der näheren Umgebung, die überwiegend aus sozial schwachen und oftmals schwierigen Familienverhältnissen kommen. Viele Besucher haben sehr junge Mütter, die meist alleinerziehend von Hartz IV leben. Viele Nutzer sind bereits Kinder bzw. Enkelkinder ehemaligen Besucher. Nationalität der Besucher ist überwiegend

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit)

55

Spielhaus Sonnenland

DBS: printcode:

Seite 126 von 219

	24:0		4:0
Gesamtstunden Wochentag	<input type="text" value="24:0"/>	Prozent-Anteil	14,3
Gesamtstunden Abend und WE	<input type="text" value="4:0"/>	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Erfolgskontrolle durch Reflexion, Rückmeldung der Eltern und Kinder z.B. in Einzelgesprächen, Befragungen der Kinder nach deren Bedarfen, Kritikkasten für Wünsche und Anregungen, Rückmeldungen aus anderen Einrichtungen z.B. bei Sonnenlandkonferenz, regelmäßige Besucherzählung.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Zu beobachten ist sowohl bei Kindern als auch bei deren Eltern eine sich vornehmlich verbal äußernde Intoleranz gegenüber Menschen, die nicht dem jeweils eigenen Kulturkreis zugehörig sind. Wir erwarten, dass durch eine Annäherung an andere Kulturen (Sitten, Gebräuche, Speisen, Sprache, kulturelle Errungenschaften) ein Umdenken zumindest der Kinder im Hinblick auf einen respektvolleren Umgang miteinander angeregt werden kann. Der Umstand, dass den Kinder zuhause kaum Regeln vermittelt werden, bzw. die Einhaltung für das Zusammenleben sinnvoller Regeln von den Eltern nicht eingefordert wird und Heranwachsende zudem kaum konsequenten Erziehungsstil erfahren, verhindert einen harmonischen, einsichtsvollen Umgang der Kinder untereinander. Durch die von uns beschriebenen Aktionen rund um die Fußball EM 2021 (Turniere, gemeinsames Spiele-Schauen), soll den Kindern ein Verständnis von Fairplay und (Spiel-)Regeln näher gebracht werden. Die Betreuung der Aktivitäten erfolgt durch die hauptamtliche Kraft sowie die Interessengruppenleiter (Kochen, sportliche Aktivitäten, Medien) im Rahmen ihrer wöchentlichen Angebote, so dass hier nicht mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist. Als Erfolgskontrolle wird die Anzahl der an den Aktionen und Aktivitäten teilnehmenden Kinder erfasst und das Verhalten der Kinder verschiedener Kulturen im Spielhaus vor und nach der Maßnahme beobachtet. Die Ergebnisse werden über den jährlichen Sachbericht dem Fachamt übermittelt. Dem tatsächlichen Interesse der Kinder an den Aktivitäten angemessen kann das Angebot flexibel gehandhabt und Prioritäten gegebenenfalls geändert werden.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK		Stadtteil AK	Regelmäßige Teilnahme an der 2-monatlichen Runden -Tisch - Sonnenland (SAGA)
Mädchen AK		HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK	SPH-Konferenz: regelmäßige Teilnahme an der trägereigenen Kinderkonferenz	Trägereigen	Teilnahme an Veranstaltungen des Fachamtes SR, Teilnahme an sozialräumlichen Planungsgesprächen
Sonstige	Teilnahme an 2monatl überregionaler SPH-Konferenz u. deren gemeinsamen Veranstaltungen, regelm. Kontakt zu Kollegen anderer Einrichtungen (Schule, Stadtteilprojekt, Medienscouts, Hamburg macht Mitte)		

Projekt Jenkelweg

Einrichtungsart Jugendangebot im Stadtteil- oder Ku
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Lorenzenweg 2
 22111 Hamburg
 Billstedt
 fon 427312567
 fax
 hugo.leyton@hamburg-mitte.hambu
 www.hdjbillstedt.de
 Instagram-Facebook: Haus der Jugen

Bez. Hamburg Mitte, Fachamt SR, Reg. 2

Caffermacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Für das Projekt Jenkelweg ist kein hauptamtliches Personal tätig. - Honorarkräfte bzw. Interessengruppen-Leiter und Ehrenamtliche bieten für Kinder und Jugendliche im Nachbarschaftshaus Jenkelweg und auf der Sportfreizeitfläche unterschiedliche Angebote an.

Ziele: Ausgangslage

Das Quartier Jenkelweg steht seit Jahren im Focus von Gewalt, Drogenkonsum und Perspektivlosigkeit von Jugendlichen, Jungerwachsenen und Familien. Durch niedrige Schulabschlüsse und Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule ins Berufsleben, ergeben sich soziale Probleme wie Frustration, Perspektivlosigkeit, Orientierungslosigkeit, die dann über die Jahre nicht selten zu Aggressionen und Drogenkonsum geführt haben. - Ein fester Standort als Kinder- und Jugendtreff wäre wünschenswert, wo Kinder und Jugendliche professionelle Ansprechpartner finden könnten, die ihnen in den unterschiedlichsten Lebenslagen beratend zur Seite stehen könnten. - Über das Projekt Jenkelweg leisten wir über die Jahre eine Brückenfunktion durch die Angebote im Quartier, zu den umliegenden Kinder- und Jugendeinrichtungen in Billstedt, um die Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen anzubinden. - Des Weiteren wollen wir insbesondere in den Zeiten der Schulferien vermehrt attraktive Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen in diesem Wohngebiet ermöglichen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Thema AUSWAHL

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Durch die Lernhilfe mit guter Lernatmosphäre und guter fachlichen Betreuung, können die Besucher ihre schulischen Leistungen verbessern und haben mehr Spaß am lernen.	An zwei Tagen in der Woche, können Kinder und Jugendliche zw. 9 und - 16 Jahren mit schwachen schulischen Leistungen für jeweils zwei Stunden die Lerngruppe im Nachbarschaftshaus in Anspruch nehmen. - Durch den Austausch und Rückmeldungen mit KlassenlehrerInnen und den Eltern, - erhoffen wir individuell und zielgerichtet Lernschwächen abbauen zu können. -	Die Chance dass dieses Angebot im größeren Rahmen angenommen wird besteht. Die Nachfragen nach Hausaufgabenhilfe wird nach unseren Erfahrungen immer mehr. - Erfolgserlebnisse erhöhen die Freude am Lernen. Das Risiko ist, dass keine geeigneten Honorar und Ehrenamtlichen verfügbar sind.	Über direkte Rückmeldungen der Klassenlehrer, Eltern und den Kinder an den IG Leiter, wird das Angebot evaluiert. Der Erfolg wird an den erreichten Teilnehmerzahlen - (Ziel: 10) und positive Rückmeldungen gemessen. - - -	10

Thema AUSWAHL

Projekt Jenkelweg

DBS:

27

printcode:

55

Seite 128 von 219

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

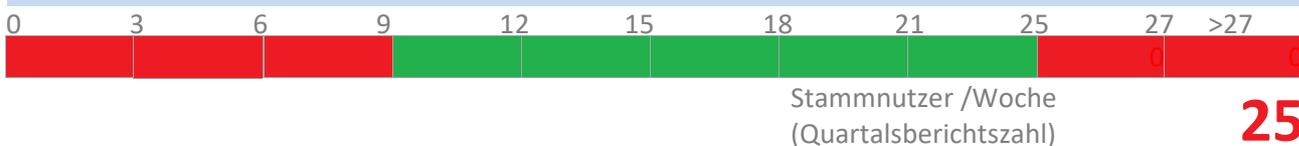
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 Wichtige Aufgabe des Projekts ist auch das Durchführen von neun Stunden Sportangebot pro Woche im Quartier mit dem Ziel die Kinder und Jugendlichen an die Kinder- und Jugendeinrichtungen oder Sportvereine in Billstedt und Horn anzubinden.
 Stunden / Jahr: **423**

Gruppenarbeit
 Kochen und Basteln, Lerngruppe
 Stunden / Jahr: **282**

Veranstaltungen
 Stadtfest, Sommerfest, Turniere.
 Anzahl 4
 Stunden / Jahr: **24**

0 Einzelfallarbeit / Beratung
 Stunden / Jahr: **0**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen
 Teilnehmertage
 Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **729**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	00:00	00:00	00:00

Projekt Jenkelweg

DBS: **27** printcode: **55** Seite 129 von 219

Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						9:0			2:0

Gesamtstunden Wochentag	6:0	Prozent- Anteil Abend Wochenende	45,5
Gesamtstunden Abend und WE	5:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **47**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **3**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Die Gruppenangebote für die Jgd. werden immer wieder in Dienstbesprechungen und Teamtagen hinterfragt, - ob sie die Qualität und dem Interesse der Jugendlichen entsprechen und was verändert oder verbessert - werden kann. - Eine Rückmeldung der IG Leiter wird immer wieder angefordert und zwei mal im Jahr - findet eine Besprechung, in der alle IG Leiter statt, wo Vorschläge und Ideen mitgeteilt werden können. Gespräche und - Sitzungen mit vor Ort aktiven Ehrenamtlichen und IGLeiterInnen, geben uns Rückmeldungen über die Angebote für die Kinder und Jugendliche im Quartier.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Siehe Punkt 2.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK
Mädchen AK	HdJ / ES KONf.
SPH Konf. AK	Trägereigen 4 mal im Jahr Teamtreffen, 4 mal im Jahr Sitzung mit dem Jugendförderverein Billstedt.
Sonstige	

Bauspielplatz Mümmelmansberg

DBS: **28** printcode: **61**

Seite 130 von 219

Einrichtungsart Bauspielplatz
Fördernummer KJ/02
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

2

Rantumer Weg 15
22117 Hamburg
Mümmelmansberg
fon 7152005
fax
katja@dieKuhle.de
www.bauspielplatz-muemmelmanns

Rantumer Weg 15 22117 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Wir planen, die Stellen im vollem Umfang besetzt zu haben. 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Der Bauspielplatz Mümmelmansberg richtet sich mit seinem Konzept vor allem an Kinder- und Jugendliche aus der Großraumsiedlung Mümmelmansberg, aber auch dem Sonnenland und der Einfamilienhaussiedlung „An der Glinder Au“. Die Besucherstruktur des Platzes spiegelt die Vielfalt der Bewohner wieder. Der Großteil der Besucher*innen hat einen Migrationshintergrund, viele sind Hilfeempfänger, haben Defizite im sozial-emotionalen Bereich und kommen aus kinderreichen Familien. Der Bauspielplatz ist neben der Vermittlung von Handlungsfähigkeit und Kompetenzen im Bereich Planen, Bauen und Reparieren auch ein Ort an dem das soziale Miteinander einen wichtigen Bestandteil der Arbeit ausmacht. Uns ist es wichtig, dass der Platz ein gewaltfreier Ort ist, an dem sich jedes Kind unabhängig von Geschlecht und Nationalität entfalten kann. Im Fokus unserer Arbeit soll unter anderem im nächsten Jahr stehen, diesen Rahmen des friedlichen Miteinanders, den neuen Besuchergruppen näher zu bringen und gemeinsam mit den Besucher*innen unsere Platzregeln zu überdenken und weiter zu entwickeln. Einen weiteren Schwerpunkt soll das Interesse an einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung sein, da der überwiegende Teil unserer Besucher*innen sich einseitig ernährt und kaum frisch zubereitete Nahrung zu sich nimmt.

Leider ist in den nächsten Monaten, weiterhin mit Einschränkungen durch Covid19 zu rechnen, so dass wir unsere Besucherzahlen etwas runter gesetzt haben.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Unsere niedrigschwelligen Handlungsfelder bieten viel Raum zum Ausprobieren, Sammeln von neuen Erfahrungen und zur leichten ersten Kontaktaufnahme. Die Kinder und Erwachsene werden von den Pädagog*innen zur verantwortungsvollen Nutzung des Bauspielplatzes und seiner Handlungsfelder angeleitet. Unter sechsjährige Kinder nutzen die Einrichtung vor allem mit ihren Eltern und Großeltern. Die Werkstätten, wie Fahrradselbsthilfe und Holz- und Metallwerkstatt werden auch von Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Stadtteil genutzt. Einmal wöchentlich findet ein Frauenfrühstück statt. Uns ist es ein Anliegen, bei den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für eine gesündere Ernährung zu schärfen und mit guten Beispielen bei der von uns zubereiteten Mahlzeiten voranzugehen. Neben der Mangelernährung und falscher Ernährung, spielt auch der Mangel an Bewegung eine große Rolle bei der Zunahme der übergewichtigen Kinder in unserer Einrichtung. Es wird angestrebt, die Eltern für dieses Thema zu gewinnen, um eine länger anhaltende Ernährungsänderung zu gewährleisten. - Der Bauspielplatz mit seinen strengen Regeln, auch zum Umgang untereinander ist ein Ort, der jeder Person die Möglichkeit bieten soll sich zu entfalten und verschiedene Handlungsfelder für sich zu entdecken. Seit den Coronabeschränkungen haben wir einige, neue Stammnutzer*innen, die den Platz und seine Möglichkeiten, neu für sich entdeckt haben. Den neuen Nutzer*innen müssen die geltenden Regeln vermittelt werden, um den Platzablauf wie gewohnt zu gewährleisten. Auch für die alten Stammkinder ist es eine Chance, gemeinsam mit dem Team, die bestehenden Regeln zu hinterfragen und ggf. neu zu überdenken. - Durch das Naturprojekt und den Betrieb der Bienenstöcke konnten wir in den letzten zwei Jahren neue Besuchergruppen für unsere Arbeit begeistern diese neuen Besucher*innen und das Interesse an Zusammenhängen in der Natur möchten wir weiter entwickeln im Jahr 2021. - Der Beratungsbedarf bei Kindern und Eltern ist konstant hoch geblieben. Auch die Fahrradselbsthilfwerkstatt stellt weiterhin einen starken Magneten dar und wird täglich in Anspruch genommen.

Bauspielplatz Mümmelmannsberg

DBS:

28

printcode:

61

Seite 131 von 219

Allgemeine und soziale Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Alle Besucher halten sich an die Platzregeln, der Platz ist ein Ort ohne Ausgrenzung und Diskriminierung.	-Achtsamkeit entwickeln -- Platzversammlungen regelmäßig abhalten -- Regeln immer wieder verdeutlichen, Einhaltung dieser verfolgen --Präambel gemeinsam mit den Stammnutzern* innen aufsetzen - Regeln verschriftlichen und deutlich sichtbar aushängen	-Überforderung einzelner Besucher*innen -- Ausgrenzung derer, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen nicht an die Regel halten können -- das Miteinander auf dem Platz noch friedlicher gestalten	-neue Nutzer*innen werden das ganze Jahr über an unsere Platzregeln und das Miteinander auf dem Platz rangeführt -monatlich stattfindene Platzversammlung mit durchschnittlich 15 Kindern (11 Termine) - zum Ende des Jahres sollen die neuen Platzregeln/Präambel stehen (Kennzahl Jahreszahl)	160

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Wöchentlich wird gemeinsam, gesund gekocht, es entsteht ein Bewußtsein für gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. (unter Einhaltung der Hygienevorschriften, evtl. eher Schwerpunkt auf Gartenarbeit, Imkerei, etc.)	-einmal, wöchentlich gemeinsam Kochen -Gartenarbeit, Gemüse anbauen und ernten -Imker , Honigherstellung -gemeinsam Essen, mit festen Ritualen des gemeinsamen Anfangen und Beenden der Mahlzeiten, Tischmanieren, etc. -beim Kochen werden vor allem unsere Stammnutzer angesprochen	-die Kinder lernen Nahrungsketten und Entstehung von Lebensmitteln kennen - sie erleben, dass die Zubereitung von frischen Lebensmitteln Spaß machen kann -- die Umsetzung zu Hause / im Alltag scheitert an den Lebensumständen	-wöchentlich Kochen in einer Kleingruppe ganze Jahr (4-5 Kd.) - circa 30 Termine (circa 140 Kinder im Jahr) gemeinsam Essen, einmal die Woche mit allen Besuchern (circa 450 "Esser")	140
---	---	--	--	------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Bauspielplatz Mümmelmansberg

DBS: **28** printcode: **61**

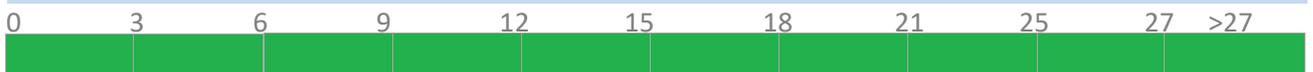
Seite 132 von 219

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Viele unserer Stammnutzer*innen kommen direkt aus den Straßenzügen in Mümmelmansberg, die direkt an der Parkanlage Glinder Au liegen. Einige Kinder kommen aus der Einzelhaussiedlung auf der anderen Seite des Parkes und aus dem Sonnenland. Fast alle Kinder haben ein Elternteil mit Migrationshintergrund. Viele, unserer Stammnutzer*innen stammen aus sozial benachteiligten

Familienzusammenhängen und sind selber Hilfeempfänger vom Teilhabepaket. Mädchen und Jungen nutzen unsere Handlungsfelder, wobei der Anteil der männlichen Nutzer noch etwas überwiegt. Die Familien unserer Kinder haben ihre Wurzeln unter anderem in den GUS Staaten, der Türkei, Afghanistan, Polen, Syrien und Ghana. Seit einiger Zeit gibt es eine kleine Gruppe an Stammnutzer*innen aus Albanien und Portugal. Jugendliche nutzen vor allem das Handlungsfeld Fahrradwerkstatt, oder suchen das Gespräch mit den Mitarbeiter*innen für Beratungen zu persönlichen Belangen.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

120

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe niedrigschwellige Handlungsfelder wie Garten, Hüttenbau, Werkhalle und täglicher Platzbetrieb	Stunden / Jahr:	2500
---	-----------------	-------------

Gruppenarbeit Wahlkurse Grundschulen, Kooperation GSM - SUS mit herausforderndem Verhalten, Kochen	Stunden / Jahr:	280
--	-----------------	------------

Veranstaltungen Osterfeuer, Platzübernachtungen, Weihnachtsfeier, Fahrradflohmärkte, Elterncafe, Ausflüge (abhängig von den Auflagen Covid)	Anzahl 10 Stunden / Jahr:	65
--	---------------------------------	-----------

Einzelfallarbeit / Beratung Beratung unserer Besucher*innen, Unterstützung bei Behördenpost, Weiterleitung an spezielle Beratungseinrichtungen, Beziehungsarbeit mit Stammnutzer*innen und deren Eltern	Stunden / Jahr:	720
---	-----------------	------------

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Pfungstreise, Sommerreise (abhängig von der Entwicklung Corona)	Teilnehmertage 140 Tage / Jahr:	14
--	---------------------------------------	-----------

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

3565

Öffnungszeiten

Bauspielplatz Mümmelmannsberg

DBS: **28** printcode: **61** Seite 133 von 219

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	12:00	13:30	18:00	06:30	18:00	18:30	00:30
Mittwoch		09:00	13:00	13:30	18:00	08:30	18:00	18:30	00:30
Donnerstag		10:00	12:00	13:30	18:00	06:30	18:00	18:30	00:30
Freitag		00:00	00:00	13:30	18:00	04:30	18:00	18:30	00:30
Samstag		11:00	13:00	13:00	16:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						31:0			2:0

Gesamtstunden Wochentag	26:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	21,2
Gesamtstunden Abend und WE	7:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Wöchentlich, stattfindene Teambesprechung, tägliche Vor- und Nachbesprechungen zur Planung und Reflektion des Tagesgeschehen, trägerinterne Fallbesprechungen, Projektleitersitzungen, Platzversammlungen mit den Stammmutzer*innen für Anregungen und Kinderbeteiligung, trägerinterne Konzeptentwicklung, Tagesprotokolle, einmal, jährlich Sachbericht.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Auch die Ziele unter Punkt 2 dieser Zweckbeschreibung, werden in den Tagesprotokollen festgehalten, auf den Teamsitzungen besprochen und geschaut an welchen Punkten nachgesteuert werden muss und was gut läuft. Wir denken mit den angestrebten Zielen unsere Besucher gut zu erreichen. - Das Ziel mehr Mitbestimmung durch die Stammmutzer*innen zu erreichen und den Platz, als sicheren Hafen zur Entfaltung aller Persönlichkeiten auszubauen wird ein langer Prozeß sein. Der überwiegende Teil unserer Nutzer*innen hält sich an die Platzregeln und genießen den Aufenthalt ohne Ausgrenzung und Mobbing, aber einige der neuen Besucher*innen sind so klare, strenge Strukturen nicht gewohnt und müssen da erst rangeführt werden (dies gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen). - Beim Thema gesunde Ernährung haben wir schon einige Anläufe gestartet und die Kinder lieben unseren Hexenkessel (Suppe über dem Feuer gekocht), aber die Wichtigkeit alltäglicher, gesünderer Ernährung muss noch stärker in das Bewußtsein rücken. Auch die für uns selbstverständlichen Rituale, wie das gemeinsame Zubereiten von frischen Mahlzeiten, das gemeinsame Anfangen und Beenden von Mahlzeiten, Tischmanieren und gemeinsames Abdecken und Abwasch, ist vielen Kindern leider fremd. - Der Sachbericht wird tiefergehende Einblicke über die Entwicklung geben, als die vierteljährlichen Quartalszahlen. -

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	STAKO Mümmelmannsberg
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	Projektleitersitzung monatlich, Fallbesprechungen zweimal im Monat
Sonstige	OKJA Mümmelmannsberg, Hamburger Bauspielplatztreffen,	

<p>Einrichtungsart Sonstiges Fördernummer KJ/24 Zuwendungsart 210-Projektförderung Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung</p>	2	<p>Große Holl 33 22115 Hamburg Mümmelmannsberg fon 7152474 fax f.i.p.s.-hamburg@t-online.de www.fips-hamburg.de</p>
--	---	---

Edvard-Munch-Str. 40 22115 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
<p>Wir planen, dass die 2 Stellen in vollem Umfang zur Verfügung stehen</p>	<p>Personalstring E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = 1 ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST = 2</p>

Ziele: Ausgangslage

Unser Einzugsgebiet ist durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Alleinerziehenden, Hartz 4 EmpfängerInnen und BezieherInnen von Grundsicherung sowie Menschen mit Migrationshintergrund (Stadtteilschule ca. 80% der SchülerInnen) gekennzeichnet.

Die konzeptionelle Zielsetzung von FIPS gründet auf der Förderung und Integration der behinderten und nicht behinderten Kinder und wird durch die psychomotorische Entwicklungsförderung umgesetzt. Dieses geschieht in inklusiven Gruppen und Einzelförderung von Kindern mit zum Teil erheblichen sozialen,geistigen,emotionalen Defiziten.

Der Mangel an Bewegung sorgt bei Kindern vor allem für motorische Defizite, Haltungsstörungen, Verzögerungen in der körperlichen sowie geistigen Entwicklung oder auch für Gewichtsprobleme. Weiterhin ungesunde Ernährung und zu intensive Mediennutzung durch Fernseher, Computer, Spielekonsolen, Handys etc. haben einen negativen Einfluss auf das Bewegungsverhalten. Immer weniger Kinder und Jugendliche haben ausreichend Bewegung und körperliche Aktivität. Der Bedarf an der psychomotorischen Entwicklungsförderung ist sehr hoch.

Wir legen einen großen Wert auf das sozialraumorientierte Arbeiten, unsere Angebote finden in Kooperation mit der Elternschule, beiden Grundschulen, der Stadtteilschule, dem Bauspielplatz und den Kitas im Stadtteil statt. Wir bieten Beratungsgespräche und Gruppen für Eltern mit behinderten und/oder auffälligen Kindern an. Im Mittelpunkt unserer pädagogisch-konzeptionellen Zielsetzung steht die Betreuung der Kinder mit fein-und grobmotorischen Auffälligkeiten, sowie Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, ADS und ADHS,LRS,Dyskalkulie und sozialen motorischen sowie psychischen Auffälligkeiten.

Von großer Bedeutung ist die erfolgreiche Stadtteilarbeit, bei der wir unterschiedliche festliche Aktivitäten/Veranstaltungen für Familien anbieten.

Planung und Durchführung von der 38. Mümmelmannsberger-Spiel-Sport-Aktion und der Mümmelmannsberg Ferienaktionen (MüFa)

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsspektrum unserer Einrichtung kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote vor allem in der präventiven Arbeit, ist nicht immer messbar.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
<p>Feste Etablierung eines Ferienprogramms (MüFa) in den Herbst- und Frühjahrsferien, als Kooperationsprojekt mit der Elternschule Mümmelmannsberg in den Turnhallen und</p>	<p>Zielgruppe: Alle Kinder und deren Eltern Mümmelmannsbergs. - - Jeweils die erste Ferienwoche soll ein offenes, kostenloses Programm für Kinder und deren Eltern des</p>	<p>Chancen: Da viele Familien mit niedrigen Einkommensverhältnissen im Stadtteil leben, ist der Anteil der Zuhausebleibenden sehr hoch. Der Bedarf nach einem Ferienprogramm ist</p>	<p>Jeweils Mo - Fr in der ersten Ferienwoche im Herbst bzw. Frühjahr. Täglich von 14 - 17 Uhr - - Die Kennzahl bezieht sich auf die</p>	<p>300</p>

Sportplätzen der Stadtteilschule Mümmelmannsberg	Stadtteils angeboten werden, dieses wird mit Plakaten, Flyern, Mund-zu-Mund-Propaganda und über die Homepage beworben	daher sehr groß. - Risiken: Trotz Werbung werden nicht alle Kinder des Stadtteils erreicht.	durchschnittliche Teilnehmerzahl
--	---	---	----------------------------------

Sonstige Angebote

Etablierung einer neuen Gruppe mit dem Titel Wir schenken euch Zeit für sehr belastete Familien (z.B. alleinerziehende Elternteile oder Kinder mit Behinderung), die kurzfristig Betreuung der Kinder benötigen. Durch Kleingruppenformat sollen hier besondere Fördermöglichkeiten geschaffen werden. - - Dieses Angebot kann auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen in angepasster Form angeboten werden. - Kooperationsprojekt mit der Elternschule Mümmelmannsberg	Zielgruppe: Kinder von belasteten Familien. An zwei Tagen in der Woche sollen verschiedene Zeitfenster (vormittags/nachmittags) angeboten werden, die von den Eltern in Anspruch genommen werden können. In dieser Zeit erhalten die Kinder psychomotorische Entwicklungsförderung und die Eltern bekommen bei Bedarf eine persönliche Beratung/Gespräch. Werbung: direkte Ansprache Betroffener, Plakate, Mund-zu-Mund	Chancen: Individuelle Förderung und Stärkung der persönlichen Ressourcen der Kinder. Entspanntere Situation innerhalb der Familien durch gezielte Entlastung der Elternteile. Risiken: Gerade stark belastete Familien werden nicht erreicht. (z.B. aufgrund von Kontaktscheue o.ä.)	Das Angebot soll ganzjährig an zwei Tagen in der Woche, je vormittags und nachmittags stattfinden. - - Die Kennzahlen beziehen sich auf wöchentliche Besucher	15
--	--	--	---	-----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

	42:30		0:0
Gesamtstunden Wochentag	42:30	Prozent-Anteil	0,0
Gesamtstunden Abend und WE	0:0	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	45
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	3

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es finden regelmäßige Teamsitzungen, Vor- und Nachbesprechungen statt.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1: Mit der festen Etablierung von Ferienaktionen auch im Frühjahr und Herbst soll zusätzlich zur MSSA eine sinnvolle Ferienbeschäftigung angeboten werden. Die Freizeitmöglichkeiten sind in diesem Zeitraum noch geringer als im Sommer und in einem Stadtteil wie Mümmelmannsberg kann nicht davon ausgegangen werden, dass viele Familien regelmäßig in den Urlaub fahren. Grundsätzlich wollen wir mit diesen Angeboten einen Raum schaffen, in dem die Familien Mümmelmannsbergs in den Ferien zusammenkommen können, um gemeinsame fried- und freudvolle Erlebnisse zu sammeln. Es soll damit gerade auch dem übermäßigem Gebrauch von Spielekonsolen entgegengewirkt werden, sowie das friedliche Miteinander der verschiedenen Kulturen des Stadtteils gestärkt werden. - Bemessung des Erfolgs: Wie viele Kinder und Eltern nehmen Teil? Spricht sich das Angebot rum und erhöhen sich die Teilnehmerzahlen noch im Verlaufe des Angebots? - An der Aktion nehmen neben den hauptamtlichen Mitarbeitern auch immer Honorarkräfte teil. - **Ziel 2:** Während des Höhepunktes der Corona-Krise in Deutschland haben wir spontan dieses Angebot ins Leben gerufen um besonders belasteten Familien Unterstützung anzubieten. Die Resonanz darauf war sehr gut und in Gesprächen mit betroffenen Familien hat sich herausgestellt, dass es sehr sinnvoll wäre auch zu normalen Zeiten ein solches Angebot bereitzustellen. Durch das Format mit festen Zeitfenstern und kleinen Gruppen kann sehr gut individuell auf die Bedürfnisse betroffener Familien eingegangen werden. Es können sowohl einzelne Kinder oder auch mehrere Kinder aus einer Familie bzw. aus mehreren Familien betreut werden. - Bemessung des Erfolgs: Wie gut wird das Angebot genutzt? Kommen die Familien wieder? - Ressourcen: hauptamtliche Mitarbeiter/ evtl. Honorarkraft -

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Vernetzung und Kooperation
Mädchen AK	HdJ / ES KONf.	
SPH Konf. AK	Vernetzung und Kooperation	Trägereigen
Sonstige	Aktiv Wohnen, Eltern für Inklusion, Pesir, Institut für Kindesentw., Institut Kneisner, Hamburger Arbeitsgemein. für Gesundheitsförderung, BHH Sozialkonor, Berufsfachsch. für Physiotherap. sozialräuml. AG´s	

Jugendkeller Mümmelmansberg

Einrichtungsart Jugendklub
 Fördernummer KJ/25
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Mümmelmansberg 62
 22115 Hamburg
 Billstedt
 fon 7158304
 fax
 vfj.hamburg@web.de
 www.vfj-hamburg.de

Verein Freie Jugendarbeit e.V.

Mümmelmansberg 62 22115 Hamburg

fax internet www.vfj-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Sofern die bewilligten Honorarmittel auf dem Stand von 1993 bleiben und der Träger keine zusätzlichen Spenden bekommt, reichen die Mittel nicht aus, um den offenen Bereich an allen Tagen mit einer 2. Person zu besetzen. Die Fortführung des Mobilen Treffpunkts mit dem Bauwagen ist nur möglich bei einer Erhöhung der Honorarmittel.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___
 E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Die Kinder und Jugendlichen in Mümmelmansberg kommen überwiegend aus ärmeren, kinderreichen Familien mit niedrigem Bildungsstand, Migrationshintergrund oder leben bei alleinerziehenden Elternteilen. Daher bedarf es für die Erreichung der generellen Ziele Sozialisation, Integration und Chancengleichheit, besonderer Anstrengungen, bei denen zum Ausgleich von Defiziten und Verhaltensauffälligkeiten der Schwerpunkt auf die Stärkung des Selbstwertgefühls, auf die Erlernung sozialen Verhaltens und auf die außerschulische Jugendbildung gelegt wird. Zur Bewältigung der Probleme und Krisensituationen wird daher wenn nötig auch Einzelfallhilfe geleistet. Aktuelle Themen/ Probleme unter den Jugendlichen sind seit einiger Zeit der Umgang mit sozialen Medien, Mobbing und Fragen der Identitätsbildung (Religion, Nationalität). Die in Folge der Corona-Pandemie verordneten Einschränkungen führten 2020 bei Kindern und Jugendlichen zu einem erheblichen Verlust von sozialen Kontakten und von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Durch die Schließung von Sportvereinen, Jugendeinrichtungen, Kinos, Freizeitparks und durch die Absage aller Veranstaltungen (Festivals, Feste, Reisen) gab es keine gemeinschaftlichen Aktivitäten mehr. So konnten auch im Jugendkeller die geplanten Ausflüge, die Ferienfahrt nach Spanien, Turniere und die Auftritte des Chores nicht stattfinden. Auch nach der Lockerung der Beschränkungen zeigte sich, dass viele Jugendliche in eine häusliche Isolation geraten waren, deren Auswirkungen anhalten. Dazu gehören insbesondere die exzessive Nutzung von Internetspielen, der Verlust von Motivation und des Zeitgefühls, sowie Ess- und Schlafstörungen und eine allgemeine Unzufriedenheit.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

In den Sommermonaten (Mai bis September) wird der Jugendkeller an einem Tag mit dem Bauwagen als mobiler Treffpunkt auf einem Spielplatz in Mümmelmansberg ein offenes Angebot machen.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Über die Veranstaltung eines Forums sollen von den Jugendlichen mindestens 8 Angebote und gemeinschaftlichen Aktivitäten für 2021 geplant werden	Werbung für das Forum über soziale Medien, persönliche Ansprache, Flyer etc. - Schreiben von Wunschzetteln im Vorfeld der Veranstaltung, Positionsbestimmung, Arbeitsgruppen, Abstimmungen	Der Sprung von der konsumierenden Haltung zur partizipativen Gestaltung ist für viele Jugendliche sehr hoch. Daher könnte die Zahl der Teilnehmer hinter der Erwartungen zurückbleiben.Mögliche	Das Forum spätestens Anfang März durchgeführt. Kennzahl ist die Zahl der geplanten Aktivitäten am Endes des Forums	8

Jugendkeller Mümmelmansberg

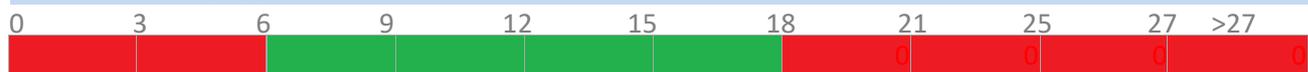
Zielgruppe sind die Jugendlichen ab 10 Jahren aus den umliegenden Straßen Frustration, wenn Vorschläge aufgrund des geringen finanziellen Spielraums nicht realisierbar sind

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren aus dem 1. Bauabschnitt von Mümmelmansberg, überwiegend aus Familien mit einem hohen Anteil alleinerziehender Elternteile, niedrigem Bildungsstand, geringem Einkommen und unterschiedlichem Migrationshintergrund

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **30**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
 45 Wochen x 20 Std offener Treffpunkt minus 2 Feiertage (10 Std.)
 als niedrigschwelliges Angebot zur Kontaktaufnahme und zur gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung (Kicker, Dart, Billard, etc),
 Stunden / Jahr: **890**

Gruppenarbeit
 Musikgruppe, (40 Wochen x 6 Std, minus Oster- und Pfingstmontag 4 Std)) - zur Intensivierung von Kontakten, zur Freizeitgestaltung, Erlernung von Techniken, Förderung von Kreativität und Disziplin, Erzielung von Erfolgserlebnissen und Erlernung des Umgangs mit Mißerfolgen
 Stunden / Jahr: **236**

Veranstaltungen
 Turniere, Vollversammlungen, Ausflüge, Sommerfest - als wesentliches Element eines Angebots, das die Jugendlichen mitentscheiden und mitgestalten können
 Anzahl 12
 Stunden / Jahr: **72**

Jugendkeller Mümmelmannsberg

DBS: **31** printcode: **63** Seite 140 von 219

Einzelfallarbeit / Beratung
 Beratung und Begleitung von Jugendlichen in Krisensituationen, um diese Probleme zu lösen, Beratungsgespräche mit Eltern
 Stunden / Jahr: **50**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage **160**
 Vom 7. - 16. Mai fahren wir mit 16 Teilnehmern ins Freizeithaus Demen. Ferienfahrten und Wochenendfreizeiten mit bestimmten Inhalten (Sport, Ernährung) oder für bestimmte Nutzergruppen dienen der Gemeinschaftsbildung, dem sozialen Lernen und der Erfahrungserweiterung.
 Tage / Jahr: **10**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **1248**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	17:00	18:00	01:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	21:00	03:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						9:0			13:0

Gesamtstunden Wochentag **9:0** Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE **13:0** Abend
59,1
Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **45**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **2**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Teamreflexion im laufenden Betrieb (Veränderungen beschreiben, Ursachen erkennen, Ideen sammeln), gemeinsame Vorstands- und Mitarbeitersitzungen, Teilnehmerlisten (Veranstaltungen, Fahrten, Internetnutzung), stichprobenartige Zählung der Besucher, Vollversammlungen, auf denen Kritik und Wünsche der Besucher geäußert werden

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ansichts der eingangs beschriebenen Auswirkungen der Corona-Epidemie wird die partizipative Mitwirkung von Jugendlichen vorrangig als Methode eingesetzt, um Maßnahmen zu ergreifen, die aus Sicht der Jugendlichen gewünscht, sinnvoll und erfolgversprechend für die Bindung von Gemeinschaften und für Gemeinschaftsaktivitäten sind. Dabei geht es in einem ersten Block um die Vorstellungen der Jugendlichen von einem erfüllten Leben und um die Bedeutung die dafür Gemeinschaften, Freunde und Freizeitaktivitäten haben. Somit werden die Thematik und Fragestellungen zum Beginn des Forums vorgegeben. Im zweiten Teil stehen dann Überlegungen und Ideen im Vordergrund, die sich mit konkreten Maßnahmen für die offene Kinder- und Jugendarbeit befassen. Die Aktivierung von Jugendlichen ist zum einen an der Teilnahme an dem Forum und an der Entwicklung und Umsetzung methodisch in Zahlen zu erfassen. Ebensovichtig ist jedoch die Beobachtung, ob sich neue Gemeinschaften bilden, ob einige Jugendlichen, die sich zurückgezogen haben, wieder häufiger die Einrichtung besuchen und ob die herausgebildeten einseitigen und ungesunden Lebensweisen abgelegt wurden. Ohne sozialwissenschaftliche Begleitstudien können das allerdings nur grobe Einschätzungen sein, die sich nicht als Kennzahlen verwenden lassen.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugendkeller Mümmelmannsberg

DBS: **31** printcode: **63**

Seite 141 von 219

Jugend AK

Mädchen AK

SPH Konf. AK

Stadtteil AK

HdJ / ES KOnf.

Trägereigen Mitgliederversammlung,
Vollversammlungen

Sonstige Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg

Jugendtage Mümmelmannsberg

Einrichtungsart Jugendklub
 Fördernummer KJ/03/
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Havighorster Redder 50
 22115 Hamburg
 Mümmelmannsberg
 fon 407161272
 fax 4018035287
 jugendtage@gmx.de
 www.jugendtage.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek, Gemeindezentrum

Havighorster Redder 50 22115 Hamburg

fax 401803587 internet www.jugendtage.de

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

In den letzten Jahren wird die Jugendtage mit 1 1/2 Stellen gefördert. Wir stellen auch in diesem Jahr den Antrag auf 2 volle Stellen.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1,5 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1,5

Ziele: Ausgangslage

Aufgrund der Covid 19 Pandemie hat sich die Lage im Stadtteil und auch in der Jugendtage von März bis heute (Juli 2020) erheblich verändert. Mit dem Lockdown haben sich viele Stammnutzer und Besucher der Jugendtage sehr zurückgezogen. Dies konnte auch durch die Nutzung von sozialen Medien, Stadtteilrundgängen und Angeboten in der Jugendtage kaum aufgefangen werden. Nach den ersten Lockerungen in dem eine sehr eingeschränkte Öffnung der Einrichtung wieder möglich gewesen ist, haben die Jugendlichen die Einrichtung weniger genutzt. Von vielen Besuchern kam als Reaktion auf die eingeschränkten Öffnungsmöglichkeiten die Aussage, was sollen wir denn bei euch, wenn man nichts von dem machen kann was wir wollen. Bei Gesprächen haben wir erfahren, dass sie die Jugendtage, in der sie die Möglichkeit haben sich ungezwungen und ohne Voranmeldung / Vorbedingungen mit ganz unterschiedlichen Personen treffen, die Angebote nutzen und ihre Freizeit verbringen können, nicht mehr als ihren Treffpunkt wahrgenommen haben. Diese Möglichkeit war aufgrund der großen Beschränkungen ja auch nicht vorhanden. Zudem hat sich ein Teil der Jugendlichen sehr schnell zuhause eingerichtet und sich dort mit Netflix und Co, Spielekonsolen, Handy und schulischen Aufgaben beschäftigt. Wir konnten einen Teil der Jugendlichen weiterhin erreichen, da wir uns sehr viel auf dem Platz vor der Jugendtage aufgehalten haben und es hier zu vielen Begegnungen, Gesprächen, Beratungen oder Spielaktionen kam. Bei anderen Gruppen von Jugendlichen war zu beobachten, das sie die Kontaktbeschränkungen gar nicht eingehalten haben. Sie sind auch nicht in die Jugendtage gekommen, nachdem sie die hier geltenden Hygienebestimmungen erfahren haben. Wir können jetzt nicht sagen, wie sich diese Situation weiterentwickelt und was uns im Jahr 2021 erwartet. Weiterhin werden wir unsere Angebote vorhalten und versuchen wieder zu einem normalen Betrieb zurückzukehren.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Sonstige Angebote

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Drei BesucherInnen organisieren eine Unternehmung oder einen Ausflug für die Besucher der Einrichtung und führen diese Aktion durch. Sie nehmen hierfür Vorschläge und Ideen aller Besucher auf.	Drei interessierte BesucherInnen der Einrichtung entwickeln mit den Besuchern Ideen für eine Unternehmung oder einen Ausflug für ca. 10 BesucherInnen der Einrichtung. Sie befragen die anderen Besucher der Einrichtung nach ihren Interessen. Sie planen	Chancen: Planen lernen, selbstständig arbeiten, Informationen einholen, eigenen Ansprüche zurückstellen, Verantwortung übernehmen. Risiken: Überforderung, Kritik oder Desinteresse von anderen Besuchern, nicht ausreichende Finanzen.	In 2021 wird eine Unternehmung ein Ausflug für ca. 10 Jugendliche von drei Jugendlichen selbstverantwortet organisiert.	3

Jugendetage Mümmelmannsberg

DBS:

32

printcode:

64

Seite 143 von 219

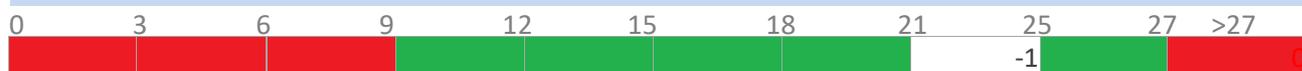
diese Aktion, erstellen einen Finanzplan, entwerfen einen Elternbrief und errechnen den evtl. nötigen Eigenanteil pro Teilnehmer. Für die Planung stehen 500.--€ zur Verfügung. Die hauptamtlichen Mitarbeiter stehen ihnen zur Seite.

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die BesucherInnen der Jugendetage kommen zum überwiegendem Teil aus Mümmelmannsberg. Vereinzelt sind auch Besucher aus Billstedt, dem Sonnenland, Havighorst oder Bergedorf anzutreffen, die Kontakte zu Jugendlichen hier im Stadtteil haben oder aus Mümmelmannsberg weggezogen sind. Die BesucherInnen gehören unterschiedlichsten Nationalitäten an. Viele der Besucher kommen aus problematischen sozialen Verhältnissen und oft aus Familien mit nur einem Elternteil. Die BesucherInnen gehören verschiedenen Cliquen an. Sie kennen sich meist zumindest vom sehen untereinander. In der Jugendetage haben wir BesucherInnen im Alter von 11 - 27 Jahren. Bei den Älteren handelt es sich um Besucher, die schon sehr lange in der Einrichtung sind oder durch z.B. Arbeitslosigkeit oder andere Probleme wieder den Kontakt zu uns aufnehmen und das offene Angebot wieder nutzen.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

40

Jugendtage Mümmelmannsberg

DBS: **32** printcode: **64**

Seite 144 von 219

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Niederschwelliger Zugang zur Jugendtage, Billard, Kicker, Tischtennis, Gesellschaftsspiele, Computer, Internet. Essenangebot. Gute Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu den Besuchern, Auf- und Ausbau von Vertrauen, Gespräche, Beratung von Jugendlichen. Der Mädchentag ist ein wichtiges Angebot.	Stunden / Jahr:	1134
---	-----------------	-------------

Gruppenarbeit Hausaufgabengruppe/soziale Gruppe MUT. Unterstützung bei den Hausaufgaben, Stärkung des Selbstwertgefühls. 3D-Druck Kurs in Zusammenarbeit mit der Telekomstiftung und der TUHH, Suchtberatung durch Take Care.	Stunden / Jahr:	349
--	-----------------	------------

Veranstaltungen Unternehmung, Basar	Anzahl	2	Stunden / Jahr:	18
--	--------	---	-----------------	-----------

Einzelfallarbeit / Beratung Jobsen Berufsorientierung, Beratung und Begleitung bei schwierigen Lebenslagen, Beratungsgespräche, Gespräche zur Lebenssituation, Unterstützung bei Problemen, Streitschlichtung	Stunden / Jahr:	274
--	-----------------	------------

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Sommerfahrt	Teilnehmertage	280	Tage / Jahr:	14
---	----------------	-----	--------------	-----------

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **1775**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	21:00	03:00
Samstag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	-1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						17:0			12:0

Gesamtstunden Wochentag	17:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	41,4
Gesamtstunden Abend und WE	12:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **44**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **0**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Sachbericht, persönliche Gespräche, verschiedene Erhebungsbögen der Behörde. Ständiger direkter Kontakt zu den Jugendlichen. Befragung der Jugendlichen, Teamsitzungen, Rückmeldungen aus dem Stadtteil.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Viele Jugendliche haben eine große Konsumhaltung. Es fällt ihnen schwer, selbst Dinge zu organisieren und in die Hand zu nehmen. Durch diese Maßnahme sollen sie Erfahrungen sammeln, eigene Ideen zu entwickeln, andere Jugendliche zu beteiligen und eine Planung durchzuführen. Hierfür stehen ihnen die Computer in der Jugendtage zur Verfügung. Sie werden bei der Planung durch die hauptamtlichen

Jugendtage Mümmelmannsberg

DBS:

32

printcode:

64

Seite 145 von 219

Mitarbeiter begleitet und beraten. Das Ziel ist erreicht, wenn eine Planung umgesetzt wird und ca. 10 Besucher der Jugendtage daran teilnehmen.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Jugendarbeitskreis Region 2, AG §78	Stadtteil AK	Regelmäßige Teilnahme und Organisation und Durchführung der Stadtteilkonferenz Mümmelmannsberg
Mädchen AK	Regelmäßige Teilnahme am MAK	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Konvent Jugendsozialarbeit, Mitarbeit im Kirchengemeinderat und dessen Ausschüssen, Mitarbeiterbespr
Sonstige	Arbeitskreise in der Region, Arbeitskreise auf Kirchenkreisebene, MUT Stadtteilteamsitzung, Demokratie Leben Begleitausschuss, Steuerungsgruppe Kiezläufer,		

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

Einrichtungsart Suchtpräventionseinrichtung
 Fördernummer KJ/16
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Heideblock 20 a
 22115 Hamburg
 Mümmelmannsberg
 fon 71610007161005
 fax 72007728
 info@1000-steine.de
 www.1000-steine.de
 http://www.facebook.com/1000stein

Trockendock e.V.

Elsastr. 41 22083 Hamburg

fax 2794046 internet www.trockendock-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
3 Soz.Päd.-Stellen, je 1,5 im Mädchentreff und Musikbereich	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 3 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 3

Ziele: Ausgangslage

Auch nach den letzten Zahlen des Statistikamtes Nord von 2018 bleibt Mümmelmannsberg ein Quartier, in dem der Anteil der unter 18-Jährigen mit 20,6 % überdurchschnittlich vertreten ist. Gleichzeitig leben fast 40% der unter 15-Jährigen in Mindestsicherung. Hamburgweit liegt der Schnitt bei knapp der Hälfte (20,2%). Bei der hohen Anzahl Alleinerziehender und Nicht-Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist dies nicht verwunderlich. Die aktuelle Corona-Pandemie wird die Anzahl der von Armut betroffenen jungen Menschen zusätzlich erhöhen. Das Jahr 2020 ist geprägt von fehlenden Gemeinschaftsaktivitäten. Die meisten Feste, Konzerte, Ausflüge, Reisen sonstige kulturellen Aktivitäten sind abgesagt. Notwendiger denn je muss die OKJA in 2021 jungen Menschen im Quartier Angebote vorhalten, die es ihnen ermöglichen, dem Nachholbedarf an gemeinschaftlichen Aktivitäten gerecht zu werden, im nicht-kommerziellen Kontext ihren Interessen nachzugehen, ihre Freizeit kreativ zu gestalten und gleichzeitig in der Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen gefördert zu werden. Unsere Angebote für Mädchen, junge Frauen und musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene decken wichtige Bedarfe und Themen ab und sind deshalb eine notwendige Bereicherung und ein wichtiger Bestandteil der Angebotslandschaft in Mümmelmannsberg.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Musikbereich: Schon am 22.02.20, also einige Wochen vor dem Corona-Lockdown, mussten wir unsere Arbeit vor Ort mit den Jugendlichen einstellen, da unsere Räume zusammen mit dem gesamten Alten Einkaufszentrum Mümmelmannsberg abgerissen wurden. Uns sind zwar neue Räumlichkeiten im Neubau, der auf dem Areal entsteht, zugesagt, doch bezugsfertig werden sie erst in 2021. Leider wurden keine Ausweichmöglichkeiten im Quartier gefunden, so dass wir Mümmelmannsberg verlassen mussten um im Soundhouse des HdJ-Billstedt provisorisch unterzukommen (Danke an Kollege Hugo Leyton). Somit sind neben Corona auch der Verlust der eigenen Räume und der Wegzug aus dem Quartier erhebliche Hindernisse für unsere Arbeit. Eine echte Normalisierung und einen Neuanfang dürfte die Wiederkehr nach Mümmel in 2021 bringen. Mädchentreff: Die Suchtprävention von Mädchen ist unser Schwerpunkt. Besonderen Fokus möchten wir auf die Themen Partizipation, Toleranz/Akzeptanz, Respekt und Geschlechterrollen und Empowerment legen. 2019 und 2020 haben wir Gender-Workshops als Kooperation mit Selbst Sicher Sein e.V. durchgeführt, wodurch sich für uns der Bedarf gezeigt hat, weiterhin und vertieft an den Themen Geschlechterrollen und Stärkung der Identität zu arbeiten. Themen finden wir gemeinsam mit den Mädchen und gehen flexibel auf diese ein.

Sonstige Angebote

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Musikbereich: Rückkehr des Projektes ins Quartier, Wieder- bzw Neugewinnung von StammbesucherInnen, Neueinrichtung und Neuausrichtung des	Über alle verfügbaren Kommunikationskanäle wird das Team frühzeitig die Rückkehr nach Mümmelmannsberg und den Termin der	Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist zum 1. Quartal 2021 geplant. Unklar ist, ob wir durch die ca. 1-jährige Abwesenheit aus dem Quartier unser altes	3 Monate nach Eröffnung der neuen Räume wollen wir mindestens 50 Stammbesucher haben. Damit würden wir am	50

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

<p>Projektes mit Beteiligung der BesucherInnen.</p>	<p>Neueröffnung bekanntgeben. Dabei laden wir alle jungen Menschen ein, sich bei der Gestaltung des Projektes zu beteiligen, sei es mit inhaltlichen Ideen, bei der Raumgestaltung, Organisation eines Eröffnungsfestes o.ä. Auf mehreren Versammlungen zu den verschiedenen Themen laden wie alle interessierten jungen Menschen ein.</p>	<p>Klientel neu an uns binden können. Wir glauben, daß die Mitgestaltungsmöglichkeiten im Neubau eine stärkere Identifikation mit dem Projekt schaffen.</p>	<p>Minimum dessen anknüpfen, was wir bis incl. 2019 hatten.</p>
---	--	---	---

Kulturelle Bildung

<p>Musik:Trotz Offenheit bezüglich neuer Ideen unserer Besucher, bleiben wir ein MUSIK-Projekt. Wir streben Musikmachen als aktives, kreatives Hobby für möglichst viele Besucher an. Die Stammnutzer nehmen an den Konzerten als Musiker, Mitorganisator und -veranstalter teil oder sind Teilnehmer eines regelmäßigen Angebotes wie Instrumentalunterricht, einer angeleiteten oder selbstständigen Musikgruppe oder an Audio- oder Videoproduktionen beteiligt bzw. sind in außermusikalischen Bereichen aktiv.</p>	<p>Die Angebote Instrumentalunterricht, Bandtraining, Workshops, Kurse, Audioaufnahmen, regelmäßige Probezeiten inkl. Begleitung, Beratung, Bestärkung durch die Mitarbeiter legen die musikalische/künstlerische Grundlage. Gemeinsame Planung von Events findet in den Musikerversammlungen statt. Zielgruppe sind alle Nutzer, die in Gruppen, einzeln oder mit Unterstützung ein Repertoire erarbeiten wollen. Nach Wiedereröffnung können weitere Angebote wie Wandmalaktionen oder Kochgruppen angeboten werden.</p>	<p>Je später die Wiedereröffnung, desto schwieriger das Erreichen der Ziele. - Für die Kids gilt wie jedes Jahr: Anerkennung und Stärkung des Selbstwert- und Gruppengefühls durch erfolgreiche Präsentation ist der Lohn für kontinuierliches Proben/Lernen/Auseinandersetzen und neue</p>	<p>Mindestens 50% unserer StammnutzerInnen (25) nehmen aktiv und verbindlich (d.h. wöchentlich bei Gruppen u. Unterricht, oder mind. 1 Konzert, 1 Workshop/Kreativprojekt 1 Audio- oder Videoproduktion) an unseren Angeboten/Aktivitäten teil.</p>	<p>25</p>
---	--	---	---	------------------

Allgemeine und soziale Bildung

<p>Mädchentreff: Identitätsstärkung:Durch Sexualpädagogik, Aufklärung,Themen wie Liebe,Gefühlen, Beziehungen, Fortpflanzung, körperliche Entwicklung,versch.For</p>	<p>Eine regelmäßig stattfindende altersspezifische Mädchengruppe findet einmal wöchentlich in vertrauter u. respektvoller Atmosphäre im</p>	<p>Das Angebot kann die Mädchen empowern, Prävention von sex. und psychischer Gewalt. Sie lernen Akzeptanz u.Toleranz gegenüber der Vielfalt einer pluralistischen</p>	<p>Es gibt einmal wöchentlich Gruppentreffen. Die Teilnehmerinnen sind Stammbesucherinnen u. zwischen</p>	<p>5</p>
---	---	--	---	-----------------

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

<p>men der Sexualitäten/Vielfalten, Geschlechterrollen sind die Mädchen in ihrer Identitätsentwicklung gefördert u. gestärkt. Ein selbstbestimmtes Leben mit eigener Sexualität, das Schützen eigener u. anderer Grenzen ist entwickelt. Sie haben das Wissen, Gefahren zu erkennen, sind in ihrer Verantwortlichkeit und Orientierung gestärkt.</p>	<p>Mädchentreff statt. Die Gesprächsthemen werden partizipatorisch von den Mädchen bestimmt. Als Materialien werden bspw. Filme, Broschüren oder Quizspiele verwendet. Zudem wird eine Kollegin von Pro Familia Workshops im Mädchentreff geben, altersspezifisch passend zu den Mädchengruppen. Einzelgespräche nach Bedarf.</p>	<p>Gesellschaft mit verschiedenen Lebensmodellen. Risiko: ein zu forsches, kulturunsensibles Vorgehen könnte die Mädchen verschrecken.</p>	<p>14 - 21 Jahren. Die Kennzahl beträgt 5. Der Erfolg wird an gemeinsamen Reflektionen gemessen.</p>
--	---	--	--

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

<p>Mädchentreff: Gesunde Ernährung: Grundlagenwissen für eine gesunde Ernährung und gesunde Lebensweise ist vermittelt worden. Durch die Auseinandersetzung mit Lebensmitteln, abwechslungsreicher u. ausgewogener Ernährung u. Essgewohnheiten haben die Mädchen ein Bewußtsein für eine gesundheitsbewußte u. altersgerechte Ernährung, sowie Fähigkeiten u. Kompetenzen dafür. Der Zusammenhang zwischen Körperlichkeit u. psychisches Wohlbefinden ist verinnerlicht. Die Mädchen sind in ihrem Selbstbild gestärkt.</p>	<p>Wöchentlich (1-3 mal) wird mit den Besucherinnen im Alter von 8 bis 19 Jahren gemeinsam gekocht oder gebacken. Gemeinsam werden die Rezepte geplant, der Einkauf u. das Zubereiten der Mahlzeiten. Im Anschluß wird gemeinsam gegessen. Durch das Zubereiten der Lebensmittel, werden sowohl Kenntnisse u. Wissen von Lebensmittel, als auch die Fähigkeiten u. Kompetenzen der Essenszubereitung vermittelt. Gespräche über gesunde Ernährung finden während der Interaktionen statt.</p>	<p>Es besteht die Chance, dass die Besucherinnen die Grundprinzipien einer ausgewogenen u. gesunden Ernährung lernen. Dass sie über den körperlichen Nährstoffbedarf Bescheid wissen u. einen gesunden Umgang mit Süßigkeiten u.ä. finden. Risiko für die gemeinsame Essenzubereitungen</p>	<p>Das Angebot findet mindestens einmal wöchentlich im Mädchentreff statt. Mind. 8 der Stammbesucherinnen im Alter von 8 bis 19 Jahren nehmen an dem Angebot teil. Die Kennzahl bezieht sich auf die durchschnittliche Teilnehmerinnenzahl. Es wird eine regelmäßige gemeinsame Auswertung geben.</p>	<p>8</p>
--	---	---	---	-----------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

DBS:

34

printcode:

65

Seite 149 von 219

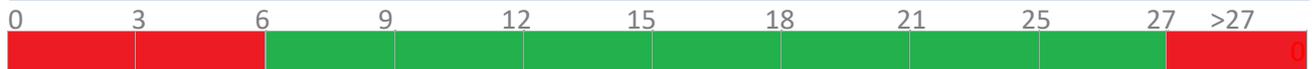


0



0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Musikbereich Stand Ende Juli 20: 17 StammnutzerInnen nach Umzug (=16-27-jährige aktive MusikerInnen, die uns noch aus MüBerg kennen) 80% männlich, osteuropäisch, deutsch, (Quartalsberichtsanzahl)

91

afghanisch) jüngere MümmelmannsbergerInnen besuchen uns derzeit nicht, weil der Standort zu weit entfernt ist und das Angebot keinen offenen Bereich beinhaltet. Wg Schließung des offenen Bereichs unseres Gastgebers HdJ-Billstedt haben wir bisher unzureichenden Kontakt zu hiesigen möglichen NutzerInnen. Mädchentreff: Unsere Besucherinnen sind zw. 8 und 21 Jahren und haben zu ca 80% einen Migrationshintergrund, versch. Religionen. Für viele ist der Ablösungsprozess vom Elternhaus eine große Herausforderung. Selbstbestimmt ihren Weg gehen zu können ist ihnen oft nicht möglich. Dabei unterstützen wir sie individuell und bedarfsnah. Religion, kulturelle Herkunft, Körperlichkeit, Geschlechterrollen, Identität und Akzeptanz waren 2020 stark Thema. Auch in 2021 werden wir dazu arbeiten, vor allem bei den Älteren besteht da großer Bedarf.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe	Stunden / Jahr:	1541
Musikbereich: freie Nutzung des Projektes durch meist jüngere BesucherInnen am Nachmittag und frühen Abend. Mädchentreff: Freizeitgestaltung, ein hohes Maß an Partizipation, geschützter Rahmen für Mädchenspezifische Themen, Beziehungsarbeit		
Gruppenarbeit	Stunden / Jahr:	2107
Musikbereich: Bandprojekte mit u. ohne Anleitung, Neigungskurse, Mut-Gruppe, Gruppe mit geistig Behinderten. Mädchentreff: Suchtprävention, Sexualaufklärung, Ernährung, Kreativangebot, Gartenprojekt, Neigungskurse, MUT-Schularbeitengruppe		
Veranstaltungen	Anzahl	12
2 Hauskonzerte, Andocken, Jugendmusikfestival, 2 Stadtteilstunden, Kunst- u. Kulturtage, Mädchenspektakel, 2 Tage Herbstflimmern, 6 Vollversammlungen und 3 Workshops im Mädchentreff	Stunden / Jahr:	107
Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	938
Musik: Einzel-Instrumentalunterricht, Einzelgespräche. Mädchentreff: je nach Bedarf Einzelfallberatung, zu Themen wie Familie, Beziehungen, Schule, Berufs- und Zukunftsplanung, Medienkompetenz, Sexualität, Aufklärung, politische Bildung		
Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage	10
1 Mädchenwochenende, Ferienprogramm, Ausflüge, Exkursionen	Tag / Jahr:	10

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

DBS: **34** printcode: **65**

Seite 150 von 219

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

4693

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	22:00	04:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	22:00	04:00
Donnerstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	22:00	04:00
Freitag		00:00	00:00	16:00	18:00	02:00	18:00	22:00	04:00
Samstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						21:0			18:0

Gesamtstunden Wochentag

17:0

Prozent-
Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

22:0

Abend
Wochenende

56,4

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

50

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Zu Jahresbeginn wird das vergangene Jahr im Konzepttag ausgewertet und das kommende entsprechend geplant. Alle zwei Wochen findet eine Teambesprechung von Mädchen- und Musikbereich statt, fast täglich ein Austausch der MitarbeiterInnen in den Bereichen. Feedback der BesucherInnen jederzeit möglich. Dieses ist auch anonym durch Briefkästen in den Einrichtungen möglich. Darauf basierend wird die Arbeit weiterentwickelt. Bei den in Projektform durchgeführten Gruppenangeboten finden am Ende gemeinsame Auswertungen mit allen Beteiligten statt. Aufgrund der Ergebnisse werden nachfolgende Angebote gegebenenfalls angepasst. Versammlungen mit den StammbesucherInnen, interner Austausch der Musikprojekte und der Mädchenarbeit im Trägerverein, Zusammenarbeit im Mädchenarbeitskreis und die Arbeit im Jugendarbeitskreis dienen auch der Erfolgskontrolle und Steuerung unserer Arbeit. Auch das kontinuierliche Erfassen der BesucherInnenzahl des Projektes und der Veranstaltungen/Konzerte.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Musikbereich: Zu Ziel 2.1 ist im Grunde alles unter Punkt 2 benannt: Die Rückkehr nach Mümmelmannsberg und die Nutzung von eigens für das Projekt geschaffene Räumlichkeiten sind essentiell für die Fortführung unserer Arbeit und Voraussetzung für das Erreichen von Ziel 2.2, unserer eigentlichen Arbeit: Junge Menschen zu einer kreativen Freizeitgestaltung, vornehmlich im musikalischen Bereich zu animieren. Dazu setzen wir alle Sach- (ca 1500,- €) und Honorarmittel (ca 6000,-) ein, die dem Musikbereich zur Verfügung stehen. In den Fokus wollen wir Gruppen- und Gemeinschaftsaktivitäten setzen, daran wird es nach der Pandemie einen großen Nachholbedarf geben. Mädchentreff: Ziel 23: Es gibt gerade bei den älteren Jugendlichen großen Bedarf an Themen wie Sexualität und Aufklärung in Zusammenhang mit Geschlechterrollen und Beziehungen zu arbeiten. Es fehlt ihnen unter anderem an Grundwissen. Sie sollen eine individuelle Kompetenz u.a. im Umgang mit dem Themenbereich Sexualität erlangen und in ihrer Identitätsfindung gestärkt werden. Ziel 24: Es ist auffallend, dass sich viele Besucherinnen unregelmäßig und ungesund ernähren, kein Bewusstsein für gesunde Lebensmittel haben, ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn sie essen, aus Angst zu zunehmen und ein schlechtes Selbstbild haben. Wir finden es äußerst wichtig, ein Angebot zu schaffen, durch welches die Mädchen eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise erlernen, eine gesunde Körperwahrnehmung und ein positives Selbstbild bekommen. Wir beobachten, dass dies immer wieder Thema ist. Gerade in der Pubertät, in welcher sich der eigene Körper kontinuierlich verändert. Für die Sachmittel veranschlagen wir wöchentlich 20,-€ und Honorarmittel wöchentlich 60,-€.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Lass 1000 Steine rollen - Mümmelmannsberg

DBS: **34** printcode: **65**

Seite 151 von 219

Jugend AK	MitarbeiterInnen der Jugendeinrichtungen (10x)	Stadtteil AK	MitarbeiterInnen der öffentlichen u. sozialen Einrichtungen in Mümmelmannsberg (10x)
Mädchen AK	MitarbeiterInnen der Jugendeinrichtungen und Mädchentreffs (8x)	HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	MitarbeiterInnen von Trockendock e.V. (4x), 1000- Steine Musikprojekte (5x), Herbstflimmern (8x)
Sonstige	Sanierungsbeirat (4x), AK-Sucht (6x), LAG (10x), MUT-Stadtteilteam (10x), BGA (4x), AG 78 SGB VIII, sozialräumliche Planungsprozesse		

Haus der Jugend Mümmelmannsberg

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Kirchnerweg 8
 22115 Hamburg
 Mümmelmannsberg
 fon 40428979274
 fax
 hdj-muemmelmannsberg@gmx.de

FHH BA-M, Fachamt SR

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Die zu erwartende Personalsituation für 2021 ist: E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz =
 Leitung 1,0. ErzieherInnen 4,22. Sämtliche Stellen sind unbefristet. 3 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 5,22

Ziele: Ausgangslage

Die BesucherInnen stammen aus den im Sozialraum Mümmelmannsberg ansässigen verschiedenen Nationalitäten. Der überwiegende Teil der Eltern bestreiten ihren Lebensunterhalt aus staatlichen Transferleistungen. Das Bildungsniveau der Besucher ist eher niedrig. Allerdings erreichen BesucherInnen, die das Angebot der Lerngruppe wahrnehmen, zu 95% einen Schulabschluss und sämtliche Abiturienten, die daran teilnehmen das Abitur, zu 100%. Der Anteil der BesucherInnen, die aus Familien mit muslimischem Religionshintergrund kommen, liegt konstant bei ca. 80%. Die Arbeitsschwerpunkte sind: Jugendsozialarbeit, interkulturelle Arbeit sowie insbesondere Gesundheit und Ernährung, Sport und Musik sowie Berufsberatung. Die niedrigschwelligen Angebote können insbesondere benachteiligte, sozial schwächere junge Menschen, die andernorts oft ausgegrenzt werden (Exklusion) erreichen. So spiegelt die typische Besucherstruktur im Haus der Jugend Mümmelmamnsberg mit ihrem hohen Anteil Kinder und Jugendlicher aus Migrantenfamilien multi-kultureller Herkunft, überproportionalem Anteil an FörderschülerInnen sowie einem hohen Anteil verhaltensschwieriger Jugendlicher die soziale Schichtung der BesucherInnen des HdJ im Sozialraumes Mümmelmannsberg wieder.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Auf Grund der anhaltenden Corona-Auflagen wird auch in 2021 das Angebot in sämtlichen Bereichen erst mal nur reduziert und/oder eingeschränkt angeboten werden können. Das betrifft sowohl den Bereich der Gesundheit und Ernährung, da es wahrscheinlich keine Lieferungen der Hamburger Tafel in bisheriger Form geben wird als auch die geplanten Tagesfahrten und Besuche in verschiedenen Institutionen. Die Teilnehmerzahl wird niedriger sein müssen. Der Bedarf wird nicht gedeckt werden können. Als Folge sehen wir schon jetzt, dass auch StammbesucherInnen der Einrichtung fernbleiben. Ca. 45% der Mädchen und Jungen aller Altersgruppen werden nicht mehr zu erreichen sein bzw. werden große Anstrengungen erforderlich, sie wieder als StammbesucherInnen zurück zu gewinnen. Berufliche Unterstützung und Beschäftigung mit den Themen Sucht und sexualisierte Gewalt werden weitere wichtige Themen in 2021 sein.

In 2021 ist von der Verwaltung beabsichtigt, das Konzept der Einrichtung zu überarbeiten.

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Musikangebot: Gewaltbereite Jugendliche lernen Grenzen zu akzeptieren, haben gelernt sich musikalisch auszudrücken und haben gewaltfreie Konfliktlösungswege	Mädchen und Jungen ab ca. 8 Jahren können an dem Musikangebot teilnehmen. Gesang (Einzel und in Gruppen), CD's aufnehmen. Beziehungsangebot, Vorbild, Erschließen von Lernfeldern, Grenzen	Chancen: Gruppengefühl, gemeinsam etwas zu unternehmen und/oder an sich selbst zu verändern, z.B. Talent für Musik entdecken, mit eigener Lebenssituation	Kennzahldef. 15 TeilnehmerInnen haben im Jahr 2021 an dem Angebot teilgenommen und eigene Musikstücke fertiggestellt.	15

Haus der Jugend Mümmelmannsberg

entwickelt. zeigen, Konfrontation, auseinandersetzen, sich z.B. bei in selbst geschriebenen gewaltverherrlichenden Texten ausdrücken. - Texten. Wenn Risiko: Verschärfung der angebracht, Trennung Corona-Beschränkungen. Keine der Altersgruppen. geeignete(r) IG´Ler*in.

Allgemeine und soziale Bildung

Acht Mädchen und Jungen ab 10 Jahren mit Schulschwierigkeiten haben regelmäßig die Schule besucht und sich schulisch verbessert bis hin zu erreichten Schulabschlüssen.	Hausaufgabenhilfe, Kleingruppen oder auch Eins-zu-Eins-Gespräche. Sämtliche SchülerInnen, die an dieser Gruppe teilnehmen, sollen einen Schulabschluss erreichen.	Chancen: Durch Verbesserung der schulischen Leistungen haben die TeilnehmerInnen mehr Spaß am Lernen und gehen regelmäßig zur Schule. Abschlüsse werden erreicht. Risiko: Keine geeigneten Honorarkräfte. Junge Menschen fühlen sich überfordert und entziehen sich.	Zwei Gruppen a 8 Person = 16. Der Erfolg wird daran gemessen, dass die jungen Menschen regelmäßig teilnehmen und sich schulisch verbessern bzw. Abschlüsse schaffen. Rückmeldung von Kindern, Lehrern, Eltern.	16
---	---	--	--	-----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

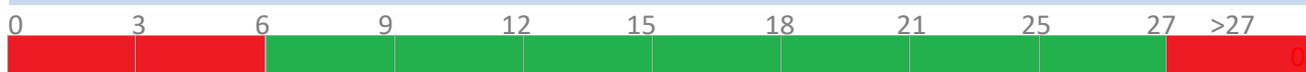
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Das Haus der Jugend Mümmelmannsberg kann von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 6 bis ca. 27 Jahren besucht werden. Die BesucherInnen stammen aus den im Sozialraum Mümmelmannsberg ansässigen Nationalitäten. Die Herkunftsfamilien kommen u.a. aus folgenden Ländern: Türkei, kurdische Gebiete in der Türkei, Afghanistan, Ghana, Kosovo, Russland, Serbien, Ukraine,

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **240**

Haus der Jugend Mümmelmannsberg

DBS: **35** printcode: **66**

Seite 154 von 219

Polen. Ein konstanter Teil, stammt aus europäischen Roma- und Sinti-Familien. Ein überwiegender Teil der Kinder sind in Vereinen, spez. Fußballvereinen, integriert. Sogenannte Subkulturen finden sich in unserer Besucherstruktur nicht. Soziale Verhaltensauffälligkeiten sind erkennbar. Konzentrationsschwäche, wenig Frustrationstoleranz, geringes Selbstbewußtsein, sowie kaum erkennbare Resilienz. Für die genannten BesucherInnen ist insbesondere der offene Bereich und das Gefühl stets einen sicheren und für sie freundlichen Ort aufzufinden, sehr wichtig.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Freizeitpädagogik: Möglichkeit von Aktionen im offenen Bereich aber auch die Möglichkeit mit Gleichaltrigen im geschützten Rahmen zu chillen . Gespräche zu allen Bereichen des täglichen Lebens sind während der Öffnungszeiten täglich möglich.	Stunden / Jahr:	1200
Gruppenarbeit Musik-, und Gesangsgruppe, Lerngruppen, Kart-Gruppe, Fußball-, Kanu- und Segelangebot, Künstlerische Angebote (Musik-, Gesangsunterricht)	Stunden / Jahr:	1200
Veranstaltungen Konzerte, Musik, stadtteilbezogene Feste und hamburgweite Veranstaltungen (soweit unter Corona möglich)	Anzahl Stunden / Jahr:	10 80
Einzelfallarbeit / Beratung Beratung und Hilfestellung bei konkreten Problemlagen. Verweisberatung.	Stunden / Jahr:	400
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Tagesfahrten	Teilnehmertage Tage / Jahr:	100 10

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2880**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		12:30	13:00	13:00	18:00	05:30	18:00	21:00	03:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		12:30	13:00	13:00	18:00	05:30	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	18:00	21:00	03:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						23:0			14:0

Gesamtstunden Wochentag **23:0**

Gesamtstunden Abend und WE **14:0**

Prozent-
Anteil
Abend
Wochenende

37,8

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjaar, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **48**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Haus der Jugend Mümmelmannsberg

DBS:

35

printcode:

66

Seite 155 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Die Methoden zur internen Erfolgskontrolle und Steuerung sind: regelmäßige Dienstbesprechungen des hauptamtlichen Personals, 1x/wöchentlich. Austausch mit den Honorarkräften bei Bedarf. Möglichkeiten der Reflexion der eigenen Arbeit im Team während der gesamten Arbeitszeit. Ansprechbarkeit stets vorhanden. Rückzugsmöglichkeit bei persönlichen Gesprächen ist immer gegeben. Feedback, Kritik und Vorschläge, sowie Ideen durch die BesucherInnen erfolgt meist sofort und direkt und führt zu einem konstruktiven Austausch. Vollversammlungen als Instrument der Reflexion und des Austausches. Es sollte Supervision und Teamberatung vorgenommen werden, um den Blick von außen zu haben und die Arbeitsfähigkeit des teams zu verbessern..

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

21. Musikangebot: Gerade z.T. herausfordernde junge Menschen sind durch Musikangebote gut zu erreichen. Hier können sie sich z.B. beim texten mit ihrer Lebensrealität auseinandersetzen und ausdrücken. Das führt auch mal zu konfrontativen Geprächen über gewaltverherrlichende Texte und der Blick kann in Richtung positivn denken und Handeln gerichtet werden. Durch das produzieren von Musikstücken (technisch.-musikalisch) und das Erlernen von Instrumenten und Gesang kann ihr Selbstwertgefühl gesteigert werden. 22. Lerngruppen: Viele Kinder und Jugendliche sind als bildungsbenachteiligt zu bezeichnen. Diese Situation hat sich sogar durch Corona noch verschärft. In den Lerngruppen können die Teilnehmenden auf freiwilliger Basis (voraussetzung für ein Angebot der OKJA!) Hausaufgabenhilfe bekommen und sich schulisch verbessern. Dadurch kann sich Freude am Lernen entwickeln und gute Schulabschlüsse erreicht werden. Hilfreich ist hier ab einem bestimmten Alter flankierend die Auseinandersetzung mit beruflichen Perspektiven-Zielsetzungen. Methoden zur Bemessung des Erfolgs siehe Punkt 22.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Jugendarbeitskreis, kurz JAK: Horn, Billstedt, Mümmelmannsberg, im 4-6 Wochen Rhythmus	Stadtteil AK	Stadtteilkonferenz Mümmelmannsberg, 1x/Monat
Mädchen AK	1x/Monat	HdJ / ES KOnf.	regionale DB
SPH Konf. AK		Trägereigen	regionale und Bezirkliche DB, Fachveranstaltungen, Teilnahme an sozialräumlichen Planungsprozessen
Sonstige	MUT-Mümmelmannsberg, Demokratie leben , einzelne Seminare des ZAF, UKE- Suchtzentrum DZSK, und bei anderen Veranstaltern zu unterschiedlichen Sachthemen, Teilnahme an sozialräumlichen Planungsgesprächen, Lövo		

Bauspielplatz am Galgenbrack e.v.

Einrichtungsart Bauspielplatz
 Fördernummer KJ 32/20
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Karl Arnold Ring 13 a
 21109 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 407541017
 fax 4094791430
 email@kindergarten-baui.de

Bauspielplatz am Galgenbrack e.V.

Karl Arnold Ring 13 a 21109 Hamburg

fax 4094791430 internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Wir planen daß die eine Erzieherstelle weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung steht	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = ___ E 8 = 1 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Der Bauspielplatz am Galgenbrack ist eine gemeinwesenorientierte Einrichtung in Kirchdorf Süd, einem Stadtteil der gekennzeichnet ist durch unterdurchschnittliche Einkommensverhältnisse, überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit der Eltern und damit SGBII bezug. Weniger Wohnraum pro Person als im Hamburger Durchschnitt, geringere Schulabschlüsse und damit erswerteren Übergang von der Schule ins Berufsleben. Ein wichtiger Punkt in unserer bisherigen Arbeit ist die Kooperation mit der uns gegenüberliegenden Schule an der Burgweide, die sich kontinuierlich weiter entwickelt und wöchentlich zwei Neigungsgruppen in unsere Einrichtung entsendet. Durch die beengten Verhältnisse im gesamten Wohnviertel begrenzt von der BAB und einer vierspurigen Ausfallstrasse ist es den meisten unserer Besucher unmöglich sich zu bewegen und sich kreativ zu entfalten. Genau an diesem Punkt setzt unsere Arbeit an , hier bei uns können sie lernen,daß ihre Umwelt veränderbar ist und sie somit zur eigenen Selbstbestimmung und sozialem Engagement zu befähigen. Aufgrund dieser Bedarfslage benennen wir folgende Ziele - - -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Im kommenden Jahr möchten wir gerne wieder am großen Dockville Lüttville Festival mit einer Gruppe von Kindern teilnehmen, sollte das aufgrund der Corona Krise wieder möglich sein. Ebenso wird es wieder Übernachtungen und Ausflüge in den Ferien geben. Eine gesamte Angebotsübersicht unserer Einrichtung kann in dieser Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote, gerade in der präventiven Arbeit kann nicht immer in Zahlen dargestellt werden. Da unser Einrichtungskonzept älter als 4 Jahre ist wird der Mitarbeiter unter Einbeziehung der Besucher im jeweiligen Zuwendungsjahr die Angebote reflektieren und gegebenenfalls bei Bedarf überarbeiten.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Besucher und Besucherrinnen treiben mehr Sport und bewegen sich mehr und entwickeln ein besseres Körperbewusstsein	Mädchen und Jungen zwischen 6 und 16 bieten wir im Wechsel verschiedene Ballsportarten an. Je nach Interesse Fußball, Brennball, Federball, Frisbee und ähnliche Bewegungsspiele	Es besteht die Chance, dass die Jugendlichen durch die regelmäßige Teilnahme and den Angeboten ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln. Das Risiko besteht, daß die Angebote aufgrund der Wetterlage nicht durchgeführt werden können	Wöchentlich Montag bis Freitags von 16bis 19 Uhr. - Die Kennzahl bezieht sich auf die durchschnittliche Teilnehmerzahl	16

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Die Kinder und Jugendlichen lernen sich gesund und	Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 bieten wir einmal in der	Durch die regelmäßige Teilnahme besteht die Chance die Kinder	regelmäßig einmal Wöchentlich von	12
--	---	---	-----------------------------------	-----------

Bauspielplatz am Galgenbrack e.v.

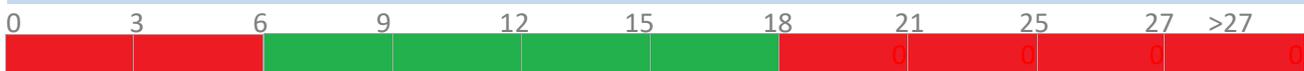
ausgewogen zu ernähren	Woche an bei der Kochgruppe mitzuwirken. Im Wechsel werden regionale und internationale Rezepte zum Nachkochen unter Anleitung angeboten.	anzuregen die Rezepte auch bei den Familien attraktiv zu machen und auf dem Bau ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Das Risiko besteht darin, daß einzelne Kinder sich weigern z.B. Gemüse zu essen.	ca. 15 Uhr bis 17 Uhr die Kennzahl bezieht sich auf die durchschnittliche Teilnehmerzahl
------------------------	---	---	--

Technische Bildung

Die Kinder und Jugendlichen sollen lernen mit einfachen Werkzeugen umzugehen	Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 bieten wir täglich die Möglichkeit Werkzeug wie Hammer Zange Säge auszuleihen und sich handwerklich zu erproben	Durch die jederzeitige Möglichkeit an Werkzeug und Material zu gelangen, besteht die Chance, daß die Kinder Erfahrungen aufbauen im Umgang mit Werkzeugen um eigene Kreativität zu entwickeln. Hier besteht ebenfalls dass Risiko, daß bei schlechter Wetterlage die Kinder nicht draussen bauen wollen.	Täglich Montag bis Freitags von 12 bis 19 Uhr. - Die Kennzahl bezieht sich auf die durchschnittliche Teilnehmerzahl	15
--	--	--	---	-----------

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Gut 60 % der uns besuchenden Kinder sind Deutsche ohne Migrationshintergrund. 40 % sind nicht deutscher Herkunft oder haben einen Migrationshintergrund. Die Familien stammen vorwiegend aus der Türkei, Tunesien. Ein paar Kinder sind ex Jugoslawischer , Portugiesischer, Russischer oder Indischer Herkunft. Fast alle sind in der Bundesrepublik geboren. Viele Eltern sind arbeitslos oder verdienen sich als

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **140**

Bauspielplatz am Galgenbrack e.v.

DBS: **623** printcode: **71**

Seite 158 von 219

Geringfügigbeschäftigte etwas dazu. Die meisten Familien leben in Armutsverhältnissen. Nur von wenigen Kindern haben die Eltern ein ausreichendes Einkommen und einen festen Arbeitsplatz. Viele erhalten ergänzende Sozialleistungen. Ein Großteil der Kinder haben zwei und mehr Geschwister oder Halbgeschwister. Nur wenige haben ein eigenes Zimmer, meist müssen sie sich ein Zimmer teilen. Ein Teil der Kinder besucht die gegenüberliegende Grundschule einige die Stadteilschule Nur wenige das Gymnasium

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe					
Angebote im offenen Bereich Spiele und Sport im und außerhalb des Hauses Hüttenbauen Gemeinschaftsspiele niedrigschwelliger Zugang zu weiteren Angeboten	Stunden / Jahr:			1582	
Gruppenarbeit					
Fußballgruppe, Kochgruppe Informelle Lernprozesse, soziales Lernen werden durch die Gruppenangebote erreicht die 160 Stunden sind in den 1582 jährlichen Gesamtstunden schon enthalten.	Stunden / Jahr:			160	
Veranstaltungen	Anzahl	8			
Osterfeuerfest, Sommerfest, Laternenfest, Dockville Lüttville Baufestival	Stunden / Jahr:			50	
0 Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:			0	
Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage	80			
Zwei Platzübernachtungen und zwei Ausflüge mit je ca. 20 Kinder	Tag / Jahr:			4	

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

1792

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	19:00	01:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						30:0			5:0

Gesamtstunden Wochentag **30:0**

Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE **5:0**

Abend
Wochenende

14,3

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **2**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es gibt wie immer regelmäßige wöchentliche Teambesprechungen mit Reflexion der Arbeit. Bei den Gruppenangeboten findet am Ende ein Blitzlicht und eine Art Feedback statt über das letzte Treffen. Wenn

wir bemerken, daß die Nachfrage sinken würde, würden wir das Angebot umsteuern

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1 Spiel und Sport Bewegung Durch die gesellschaftlichen Veränderungen (Ganztageschule) und ein sich veränderndes Freizeitverhalten durch mehr Mediennutzung treiben die Kinder und Jugendlichen heute weniger Sport und sind auch nicht mehr so aktiv in Sportvereinen wie früher und gehen nicht mehr so oft ins Freie und bewegen sich. Durch unser niedrigschwelliges Bewegungsangebot wollen wir diesem Trend entgegenwirken. Regelmäßige Sportliche Bewegung eben auch draußen an der frischen Luft, soll ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben sein. Eingesetzte Ressourcen: Honorarmittel für 48 Wochen jeweils vier Stunden a 12 € und Sachmittel von 500,-€ - **Ziel 2 Gesundheitsförderung** Durch die gesellschaftlichen Veränderungen besteht das Essverhalten vieler Kinder und Jugendlichen heute oftmals nur noch aus Fastfood und schnellem zwischendurchschnäcken. Durch unser niedrigschwelliges Kochangebot wollen wir diesem Trend entgegenwirken. Gemeinsames gesundes und ausgewogenes Essen soll ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben sein. Eingesetzte Ressourcen: Honorarmittel für 48 Wochen jeweils 2 Stunden a 12 Euro und Sachmittel 1500,-€ - **Zu Ziel 3 Technische Bildung** Durch Mediennutzung geht an den Kindern Handwerkliches Arbeiten vorüber und dadurch erworbenes Geschick, diesem wollen wir durch das niedrigschwellige Angebot Werkzeuge auszuleihen und sich damit zu erproben entgegenwirken und somit Kreativität zu entwickeln. Eingesetzte Sachmittel für Nägel Holz und Werkzeuersatz ca.1 500,-€ jährlich - **Erfolgskontrolle:** Bei den Gruppenangeboten und Veranstaltungen wird die Teilnehmerzahl schriftlich ermittelt und festgehalten und mit dem Sachbericht der Behörde spätestens bis zum 31.03.2020 mitgeteilt. Sollte erkennbar sein, daß eines der Ziele nicht oder unzureichend erfüllt werden kann, wird der Verwaltung zeitnah mitgeteilt wie das Angebot umgesteuert wird.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

regelmäßig bis auf Krankheit oder Urlaub

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Dienstbesprechungen,
außerordentliche
Dienstbesprechungen,
Mitgliederversammlungen

Sonstige

Einrichtungsart Sonstiges
Fördernummer
Zuwendungsart Zuwendungsart
Finanzierungsart Finanzierungsart

3

Jungnickelstraße 21
21109 Hamburg
Wilhelmsburg
fon 7540188
fax
susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.
kirche-wilhelmsburg.de
Instagram @ejwilhelmsburg.de

Kirchdorfer Straße 170 21109 Hamburg

fax internet kirche-wilhelmsburg.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Diakonin Susanne Reuß (Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf) arbeitet weiterhin mit einer vollen Stelle. Die Stelle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Reiherstieg ist gerade mit Lars Meyer, einer Elternzeitvertretung, bis 15. Mai 2021 voll besetzt. Danach ist geplant, dass Diakonin Joana Edelbluth mit einer halben Stelle zurückkommt. Wie die andere halbe Stelle besetzt wird, ist noch unklar. Leider konnten wir keine*n Praktikant*in finden. Die Pfarrstelle mit regionalem Auftrag für den Stadtteil und interkulturellen/interreligiösen Dialog wurde nur noch mit einer halben Stelle genehmigt. Aller Voraussicht nach, wird sie ab Oktober 2020 besetzt.

Ziele: Ausgangslage

Die Ev. Jugend Wilhelmsburg (EJW) leitet die und organisiert die kirchliche Jugendarbeit der Kirchengemeinde Kirchdorf und der Region Wilhelmsburg. Sie ist grundsätzlich offen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Wilhelmsburg und Umgebung im Alter von 12-27 Jahren. Die EJW bietet Raum, Zeit und Möglichkeiten für alle Jugendlichen unabhängig ihrer Nationalität oder ihrem religiösen Hintergrund. Wilhelmsburg ist ein sozial schwacher Stadtteil. Evangelische Jugendliche sind in der Minderzahl. Da viele Jugendliche über den Konfirmandenunterricht (unabhängig von ihrer Schulart) zu uns kommen, ist das gemeinsame Ziel zunächst die Konfirmation. Dafür müssen die Jugendlichen ihren persönlichen Glauben klären. Das geht nicht ohne ihren sozialen Hintergrund, die individuelle Persönlichkeit, den kulturellen Hintergrund und die persönliche Erfahrung miteinzubeziehen. Die Jugendlichen fühlen sich in ihrer Gemeinschaft wohl, haben eher Bedenken oder Angst vor Neuem und Veränderung. Wie wollen ihnen Sicherheit geben und neue Räume schaffen um die Lust auf Neues und Anderes zu wecken und Ängste und Vorurteile abzubauen. Die Jugendlichen sind durch den Druck der Schule und die zum Teil schwierigen familiären Situationen sehr belastet. Die Jugendarbeit soll dazu einen Ausgleich schaffen. Jugendliche sollen ohne Leistungsdruck wertgeschätzt werden, Selbstbewusstsein soll aufgebaut werden, Selbstwirksamkeit erlebt werden. Wir erleben, dass viele Jugendliche auch etwas schaffen oder beitragen wollen und deshalb Teamer*innen in der EJW werden möchten. Das unterstützen wir mit einer Teamerausbildung und den Jugendgruppenleiterschulungen im Kirchenkreis. Ganz aktuell beschäftigt uns natürlich, wie die Arbeit auch mit Corona-Regeln, kleinen Gruppen, auf Freizeit... gut und sinnvoll laufen kann. Der Gebäudeprozess (Aufgabe unserer Räume aus finanziellen Gründen und die Frage wohin) wird uns beschäftigen, ein partizipativer Prozess soll mit den Jugendlichen gestaltet werden.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass die Jugendlichen in der Jugendarbeit, neben dem wichtigen Ort Schule, andere Erfahrungen machen können und andere Rollen ausprobieren können. Sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestärkt oder bringen sich aktiv ehrenamtlich ein und sammeln dadurch viel (Lebens-)Erfahrung. Das lässt sich nur schwer messbar darstellen. Der Erfolg lässt sich nicht nur kurzfristig durch regelmäßige Teilnahme und Interesse darstellen, sondern zeigt sich auch langfristig durch Rückmeldungen ehemaliger Teilnehmender, ihren Werdegang und ihr weiteres Engagement in der Jugendarbeit, der Gemeinde oder im Stadtteil. Die Jugendlichen, die sich aktiv einbringen wollen werden

bestärkt die Teamerausbildung oder später die Juleica zu machen. So entsteht eine Jugendarbeit von Jugendlichen für Jugendliche (unterstützt durch Hauptamtliche). Die Jugendlichen treffen sich in unserer Einrichtung auch selbstorganisiert. - Unsere Gebäudeprozess (Aufgabe des Standortes) verzögert sich noch. Durch die Covid19-Pandemie konnte der Beteiligungsprozess mit den Jugendlichen noch nicht initiiert werden und wird vielleicht erst im 1. halbjahr 2021 starten. Allgemein beschäftigt uns gerade, wie Angebote in möglichst getrennten (Klein)Gruppen durchgeführt werden können, wenn unsere Arbeit immer auch mit Ehreanamtlichen, die mehrere Gruppen begleiten, stattfindet.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Jugendliche sollen eine Möglichkeit erhalten in den Ferien verreisen zu können. 10 Tage raus aus dem Alltag, mit Chancen auf viele neue Erfahrungen, Erweiterung des persönlichen Horizonts. Gemeinschaftserlebnis, in der Gruppe angenommen sein und Stärkung des Selbstbewusstseins. Im Selbstversorgerhaus Vermittlung von Kenntnissen in gesunder Ernährung, putzen der Sanitäreinrichtungen bringt eigene Selbständigkeit. Mehr Raum und Zeit für persönliche Beratung/Seelsorge.	Teilnehmende kommen von unterschiedlichen Schulen, erleben soziale Durchmischung. Sportliche, kreative und abenteuerliche Angebote bieten Raum für neue Erfahrungen (Frühspor, Radtour, Baden, Bodypainting, Geschichten hören, Komplimente rappen, singen). Gemeinsames Kochen für alle mit gespendetem Gemüse aus Moorwerder zeigt spielerisch eine gesunde Ernährung	Chancen: von Älteren lernen, neue Freunde über Schulalltag hinaus Erfahrungen in neue Rolle. Etwas ohne Eltern zu schaffen bestärkt und ermutigt. Erlerntes hilft im Alltag und regelm. Angeboten - Risiko: Jugendliche kommen als neu-Mitfahrende schwer in die bestehende Gruppe. Pandemieeinschränkungen	10 Tage Freizeit in den Sommerferien 2021, Kennzahl bezieht sich auf die teilnehmenden Jugendlichen der Reise	25

Interkulturelle Arbeit und Integration

Das Thema Vielfalt, Toleranz, Respekt soll auch in 2021 in der Gruppe der 12 bis 14jährigen bearbeitet werden	Für Konfis und Teamer in Ausbildung findet wieder eine Einheit zum Thema statt (erste Erprobung Juni 2018)., dadurch soll auch die demokratische Bildung gefördert werden.	Chancen: die Jugendlichen setzten sich mit ihren Hintergrund, der Lebenswelt in ihrem Stadtteil und der Vielfalt auseinander. - Risiken:ein Zusammenkommen mit Jugendlichen aus der Moschee wird durch strukturelle/organisatorische Stukturen erschwert. - Die Jugendlichen wollen sich nicht darauf einlassen	Einheit im 2. Halbjahr 2021. Die Kennzahl bezieht sich auf die Jugendlichen, die teilnehmen	25
---	--	---	---	----

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

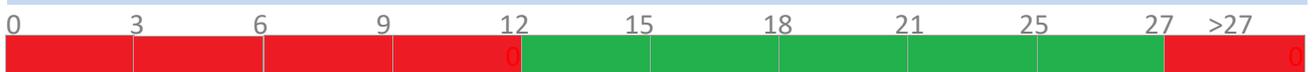
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 27 Jahren alt. Das Wohngebiet umfasst ganz Wilhelmsburg. Die Nationalität ist überwiegend deutsch, teilweise auch Jugendliche mit Migrationshintergrund (7.B. Russland, ehem. Jugoslawien, Nigeria). Im Jugendzentrum kommen Jugendliche aus unterschiedlichen Milieus zusammen: von Familien mit sozialem Hilfebedarf (Schwierigkeiten u.a. Eltern leben von ALG II, Geldprobleme, Überschuldung, Alkoholismus, oder Missbrauch) bis zu bürgerlichen Strukturen, in denen die Kinder sehr behütet aufwachsen, ihnen viel ermöglicht wird, kommen in der EJW verschiedene Jugendliche zusammen und finden ein Miteinander. Subkulturen sind nicht zu erkennen. Die KonfirmandInnen verbindet ihre Suche nach Antworten und ihre Einstellung zu religiösen Fragen. Jugendliche nutzen den Raum um ihren ethischen Fragen nachzugehen.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

50

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Jugendtreff Mi + Do, Öffnung durch Jugendliche zum Kickern, Musizieren usw. Raum für Beziehungsarbeit und Beratung, Ausflüge... am Wochenende	Stunden / Jahr:	120
Gruppenarbeit 5 Konfigruppen, 1 Gruppe für Teamer in Ausbildung, Teamertreffen	Stunden / Jahr:	200
Veranstaltungen Buß- und Betttag, Regionaler Jugendtag, Reiherstiegsfest, Gemeindefest, Jugendgottesdienste, Ferienstartübernachtung, Ferienprogramm, Wochenendveranstaltungen	Anzahl 12 Stunden / Jahr:	70
Einzelfallarbeit / Beratung Beratung/Seelsorge, Elternarbeit, Erziehungsberatung, Begleitung Einzelner in Krisensituationen, Beziehungsarbeit	Stunden / Jahr:	120
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Sommerreise, 2 Konfi-Woes, 1 Teamerausbildungs-Woe, 1	Teilnehmertage 0 Tage / Jahr:	340

Evangelische Jugend Wilhelmsburg

DBS: **624** printcode: **73**

Seite 163 von 219

Teamer-Woe, 1 Freizeitvorbereitungs-Woe

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

510

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	21:00	03:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	21:00	03:00
Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						15:0			8:0

Gesamtstunden Wochentag

15:0

Prozent-Anteil

Gesamtstunden Abend und WE

8:0

Abend
Wochenende

34,8

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

48

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:

2

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Supervision der Diakonin, Kollegiale Beratung im Regionalkonvent, regelmäßige Berichte im Kirchengemeinderat, Steuerung der Arbeit im Jugendausschuss und im Regionalen Jugendtreffen, Feedback durch Teilnehmende

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

21: Da in Wilhelmsburg viele Familien mit sozialem Hilfebedarf leben, ist es vielen Jugendlichen nicht möglich in den Ferien in den Urlaub zu fahren. Dem will die EJW mit der angebotenen Sommerreise entgegen wirken und Räume schaffen. Während der Reise entsteht ein besonderes Gefühl unter allen Teilnehmenden durch die gemeinsam verbrachte Zeit mit ihren Erlebnissen. Dieses Gefühl trägt die Jugendarbeit nach den Ferien und vor Ort weiter und führt zu mehr Teilnehmenden in den einzelnen Gruppen. Erfolgsbemessung erfolgt mit den Jugendlichen durch Reflexion und durch ein Nachtreffen. - 22: Aktuelle gibt es bei uns in der Jugendarbeit keine Begegnungen zwischen christlichen und muslimischen Jugendlichen. In einem ersten Schritt sollen die Jugendlichen erarbeiten was ihre Religion zum Thema Vielfalt, Toleranz, Respekt sagt (sprachfähig werden). Dann soll eine Begegnung zum lockeren Kennenlernen und Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Religionen stattfinden. Die Jugendlichen haben ein Bewusstsein dazu entwickelt und können mit Unterschieden und Vielfalt besser umgehen. Erfolgsbemessung durch Reflexion und anonyme Fragenbögen (vorher-nachher). Die Relevanz und Aktualität des Themas begründet sich in der durchmischten, vielfältigen Bewohnerstruktur von Wilhelmsburg. - Ressourcen 21: Einsatz Hauptamtliche und Teamer. TN-Betrag, der durch die EJH bezuschusst werden kann. 22: Ressourcen: Einsatz Hauptamtlicher und Teamer, Kontakte über christlich-muslimischen Dialogkreis 21+22: Sollte sich abzeichnen, dass die Ziele nicht/unzureichend erfüllt werden, teilen wir der Verwaltung zeitnah Vorschläge zur Erreichung der Ziele mit. Die Kirchengemeinde stützt die Jugendarbeit mit entsprechenden Sachmitteln aus. TN-Zahlen werden mit Quartalsberichtszahlen/Sachbericht erhoben.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK Inikreis

Mädchen AK

HdJ / ES KONf.

SPH Konf. AK

Trägereigen Dienstbesprechung

Sonstige

Regional (Harburg)- und Gesamtkonvent der Jugendmitarbeitenden im Kirchenkreis

Hamburg-Ost und Fachtage, Ökumenischer Inselkonvent, Kontakt über PastorInnen zum Dialogkreis

Kinder Kultur - Honigfabrik e.V.

DBS:

632

printcode:

74

Seite 165 von 219

Einrichtungsart Kinderangebot im Stadtteil- oder Kul
Fördernummer
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

3

Industriestr. 125-131
21107 Hamburg
Wilhelmsburg
fon 4042103920
fax 4042103917
kinderkultur@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de
Instagram: Kinder Kultur

Industriestr. 125-131

21107 Hamburg

fax 04042103917 internet schulz.b@honigfabrik.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Zukünftig benötigen wir Personalmittel. Dieser Bedarf ergibt sich insbesondere aus dem zunehmenden Bedarf an Einzelfallhilfe in der offenen und Kinder- und Jugendarbeit sowie aus der Quartiererweiterung. Es soll eine neue Stelle geschaffen werden, die sich explizit mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt und den Zulauf der Kinder in den entsprechenden Angeboten koordiniert. Diese Stelle haben wir in der Zuwendung beantragt.

Ziele: Ausgangslage

Mit der Arbeit des KinderKultur Bereiches möchten wir Kindern und Jugendlichen helfen, ihre eigene Kreativität zu entdecken, weiter zu entwickeln und ihr Interesse an kulturellen Angeboten (Musik, Medien, Tanz Theater, Zirkus, Kunst u.a.) zu wecken. Dabei ist es wichtig mit professionellen Künstlern zusammen zu arbeiten, um den Kinder und Jugendlichen ein niveauvolles Angebot zu bieten. Schwerpunktmäßig wendet sich unser Programm an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren aus dem Stadtteil, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. - Außerdem bieten wir den Kindern ein niedrigschwelliges, offenes Angebot an. Auf diesem Weg können sie die Einrichtung zwanglos kennenlernen, ihnen stehen Räume zum freien Spielen, Toben, Basteln u. ä. zur Verfügung. Daneben gibt es offene Projekte (wie z.B. Töpfern, Kochgruppe und Mädchengruppe etc.) die regelmäßig stattfinden. - In Wilhelmsburg leben Kinder verschiedener Kultur- und Traditionskreise, die eine wichtige Zielgruppe unserer Arbeit sind. Unterschiedliche Ausgangschancen, Rechts- und Lebenslagen und Mentalitäten müssen berücksichtigt werden, Schutz- und Rückzugsräume müssen ebenso möglich sein wie Angebote der Integration. Identitätsstiftung ist ein wichtiges Ziel. Dazu gehören für uns auch spezifische Angebote für Mädchen und Jungen. In unserer Arbeit fördern wir Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Kindern aller Nationalitäten. Dadurch fördern auch wir einen interkulturellen Austausch unter ihnen. Im Vordergrund der KinderKulturarbeit stehen Schlüsselkompetenzen, wie Kreativität, Stärkung des Selbstbewusstseins, Selbständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit. - Freiwilligkeit ist ein Grundprinzip der Honigfabrik. Dieses Prinzip ermöglicht eine Motivation am eigenen Tun. Wenn Kinder Spaß an einer Sache haben, sind sie auch daran interessiert, ihre Kompetenz zu erhöhen und ein Prozess des freiwilligen Lernens wird in Gang gesetzt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das gesamte Angebotsspektrum kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Die Wirkung unserer Angebote, gerade in der präventiven Arbeit ist nicht messbar. Besonders die Ferien eignen sich, um an Kulturprojekten kontinuierlich arbeiten zu können. Die Kinder haben hier die Möglichkeit sich wirklich auf ein Projekt einzulassen. Außerdem fahren viele Wilhelmsburger Kinder in den Ferien nicht in den Urlaub. Deshalb wäre es schön auch in 2021 solche Projekte durchführen zu können. Außerdem gibt es eine Reihe fremdfinanzierter Kulturprojekte, wie unsere Kunst Projekte. Diese Angebote können nicht über Jugendplanmittel finanziert werden, sondern müssen von uns extra eingeworben werden.

Thema AUSWAHL

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Das Projekt Chefkoch zielt darauf ab ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu schaffen, sowie neue interkulturelle Gerichte, durch eigenständiges Zubereiten kennenzulernen.	Es wird wöchentlich zusammen mit den Kindern und Jugendlichen gekocht. Jede Woche darf eine Gruppe von Kindern die Planung und Organisation übernehmen. Eine/r der Kinder ist der Chefkoch. Am Ende des Tages wird mit allen Kindern der OKJ gemeinsam gegessen.	Ein Risiko birgt mit sich das im Elternhaus der Kinder, die Ansätze der gesunden Ernährung nicht anerkannt wird und dadurch nicht umgesetzt werden. - Die Chance ist das die Kinder ein Gespür für gesunde Ernährung entwickeln, sowie kulturübergreifende Gerichte kennenlernen.	Der Erfolg wird an der Anzahl der wöchentlich durchschnittlichen Teilnehmer Anzahl des Projektes Chefkoch gemessen. Jeden Dienstag von 16:00-18:00 Uhr, haben Kinder die Möglichkeit an der Zubereitung des jeweiligen Gerichtes mit zu gestalten.	15

Thema AUSWAHL

Das Ziel der Genderarbeit ist es diese zu intensivieren. Einen Raum nur für Jungs zu bieten, hierfür gibt es den Boys Day .	Die Jungs im Alter von 7-12 Jahren haben hier die Möglichkeit die Räumlichkeiten frei zu nutzen. Sie können Fragen stellen, sowie Einzelgespräche mit den Pädagogen führen. Das wichtigste ist, sie können den Boys Day effektiv mitgestalten und haben die Freiheit zu toben, zu kochen und den Medien Raum zu nutzen	Die Chance besteht das die Jungs ihre Energie freien Lauf lassen können und dem fachlichen Pädagogen explizite Fragen zu stellen, die sich im Zusammenhang der Identitätsentwicklung bewegen. Das Risiko birgt mit sich das es zu viele Teilnehmer gibt und die Qualität des Projekts leidet.	Wöchentlich Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr. Die Kennzahl setzt sich aus der durchschnittlichen Anzahl der Teilnehmer zusammen.	25
---	--	---	--	-----------

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Es ist uns wichtig, für alle ethnischen und sozialen Gruppen offen zu stehen, ohne dabei Ethnisierung und Gruppenbildung / Gruppenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen zuzulassen. Deswegen mischen sich bei uns alle Nationalitäten und Altersgruppen. Die Herkunftsländer der Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern sind z.B: Bulgarien, Albanien, Syrien, Korea, Türkei, Afghanistan, Deutschland, Ghana, Polen, Bosnien-Herzegovina, Serbien, Kroatien, Ecuador, Italien, Elfenbeinküste, Spanien, Portugal, Togo etc. Unsere Stammnutzer sind im Alter von 6 bis 14 Jahren, d.h. die Kinder und Jugendlichen, die uns mindestens einmal in der Woche besuchen. Sie kommen größtenteils aus dem unmittelbaren Umfeld der Honigfabrik.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **85**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Der offene Bereich ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Kinder und Jugendlichen kommen mit uns in Kontakt, wir können niedrigschwellig zu ihnen eine Beziehung aufbauen und sie an verschiedene Angebote heranführen. Es gibt offene Projekte (wie z. B. Kunst, Musik, Kochen).

Stunden / Jahr: **960**

Gruppenarbeit
Kulturelle Kurse, aus den Sparten Zirkus, Kunst, Musik, Theater und Tanz, finden wöchentlich statt. Wir arbeiten mit einer Gruppe über einen längeren Zeitraum intensiv an einem Thema: Projektwoche, Ferienprogramm usw. Diese Angebote werden teilweise über Drittmittel (Schulen, Stiftung) finanziert.

Stunden / Jahr: **1010**

Veranstaltungen Anzahl 10
Wir zeigen viel eigene Produktionen, wie Musik - Tanz - Theater, Zirkus, Ausstellungen usw. Darüberhinaus gibt es Veranstaltungen wie Puppenspiel, Musikaufführungen, Kinderkino, Kindertheater, Konzerte für Kinder, Stadtteilstadt etc. Zu diesen Veranstaltungen erscheinen auch viele Eltern mit Kindern.

Stunden / Jahr: **20**

Einzelfallarbeit / Beratung
Einzelfallarbeit leisten wir, wenn uns ein Kind mit besonderer Problemlage auffällt.

Stunden / Jahr: **270**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage 7
In den Sommerferien fahren wir mit einer Gruppe Kinder zum Segeln. Dies läuft über den Segelbereich der Honigfabrik.

Tage / Jahr: **7**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2260**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	00:00	00:00	00:00

Kinder Kultur - Honigfabrik e.V.

DBS: **632** printcode: **74** Seite 168 von 219

Mittwoch		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		00:00	00:00	14:00	18:00	04:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						15:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag	15:0	Prozent-Anteil	0,0
Gesamtstunden Abend und WE	0:0	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	45
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	2

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel1: Wir können feststellen, dass es zunehmend mehr übergewichtige Kinder in Wilhelmsburg gibt und es kein Bewusstsein für gesunde Ernährung gibt. Unser Ziel ist es, die Kinder über gesunde Ernährung aufzuklären und es ihnen ermöglichen interkulturelle Gerichte kennenzulernen. Ein erwarteter Erfolg tritt ein, wenn sie ein gesundes Gericht freiwillig wählen. Wir nutzen die Ressourcen das wir einmal in der Woche (Dienstag) zu Tafel gehen (240 € im Jahr) und die ausstehenden Lebensmittel einkaufen (500 € im Jahr), sowie wie unsere Arbeitszeit als feste Mitarbeiter. Wir dokumentieren die Woche in dem wir die Teilnehmer zählen und den Chefkoch mit dem jeweiligen Gericht fotografieren. Dieses Foto wird in unseren Räumlichkeiten ausgestellt. Wenn das Ziel von einer Sensibilisierung für gesunde Ernährung nicht erreicht wird, muss eine neue Konzeptionierung vorgenommen werden. - **Ziel 2:** Die Teilnehmerzahl der Jungs ist stark angestiegen. Die Jungs im Alter von 7-12 Jahren bringen eine viel größere Energie mit, der wir im allgemeinen offenen Bereich so nicht gerecht werden können, gerade in Bezug auf die Bewegung und dem toben. Am Jungstag haben sie hierfür die Möglichkeit, durch fachliche Anleitung, zweier Pädagogen, können die Jungs, die Räumlichkeiten der Kinder Kultur frei nutzen. Sportliche Aktivitäten gehören hier zum Programm, sowie aber auch Kochen, was sehr gut von den Jungs angenommen wird. In der Zukunft möchten wir mehr Ausflüge anbieten, hierfür benötigen wir 200 € pro Ausflug. Wir bemessen den Erfolg an den Kennzahlen und gehen davon aus das min. 25 Jungs an dem Angebot teilnehmen. - **Erfolgskontrolle:** Bei den Angeboten wird die Teilnehmerzahl ermittelt und mit dem Sachbericht der Behörde spätestens bis zum 31.3.2022 mitgeteilt. Sollte erkennbar sein, dass eines der Ziele nicht oder nur unzureichend erfüllt werden kann, wird er Verwaltung zeitnah mitgeteilt wie das Angebot umgesteuert wird.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Initiativkreis - Wilhelmsburg
Mädchen AK	Vorbereitung für die Berufsfindungsaktionstage für Mädchen	HdJ / ES Konf.
SPH Konf. AK	Trägereigen	Mitarbeiterbesprechung Honigfabrik, Teamsitzung Kinder Kultur, Koordinierungstreffen für Projekte
Sonstige		

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Cafésl

Einrichtungsart Jugendcafe
 Fördernummer
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung



Karl-Arnold-Ring 9
 21109 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 1782065253
 fax
 deniz.toprak1982@web.de

Jugendzentrum Kirchdorf Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9 21109 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Gleichbleibend

Ziele: Ausgangslage

Das Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V. ist in einem sozialschwachen Raum in Hamburg Wilhelmsburg angesiedelt. Der Stadtteil Kirchdorf-Süd ist gekennzeichnet durch eine Subkultur (Ablehnung einer Integration, festhalten der eigenen Kultur und Traditionen, was sich in der niedrigen Wahlbeteiligung zeigt), hohe Arbeitslosenquote, schlechte Beschäftigungsverhältnisse, hoher Migrationsanteil, niedrigere Schulabschlüsse bei den Jugendlichen und einem schlechten Übergang von der Schule ins Berufsleben. Bei vielen Familien steht die Gewalt an der Tagesordnung, dass oftmals durch eine mangelnde Bildung, Sprachbarrieren und Perspektivlosigkeit ausgelöst wird. Viele Jugendliche kommen deshalb sehr früh im Alter mit Drogen, Glücksspielen, Alkohol und Kriminalität in Kontakt. Außerdem werden viele Jugendliche durch die politischen Auseinandersetzungen in ihren Herkunftsländern beeinflusst. Falsche Interpretationen und das festhalten an radikalen Ideologien, entstehen durch die oben genannten Probleme. - Für uns ergeben sich dadurch folgende Bedarfe für die BesucherInnen: Integration in die Berufswelt, respektvolles Umgehen miteinander und zu sozialem und zivilem Engagement anregen und hinführen. - Um das zu erreichen werden folgende Ziele unter Punkt 2 vorgestellt.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Jugendliche haben sich mit ihren Ehrfahrungen, welche sie während der Corona-Krise gemacht haben, auseinander gesetzt. Die Sichtweise der Jugendlichen auf die Krise wurde sichtbar.	Die Jugendlichen bekommen in den Sommerferien des Vorjahres Einwegkamares mit denen sie ihren Alltag während der Ferien in der Krise dokumentieren sollen. Diese Bilder dienen als Ausgangspunkt für Gespräche mit den Teilnehmenden und sollen, sobald dies möglich ist, im Rahmen einer Feiern mit den Eltern ausgestellt werden.	Die große Chance ist den Alltag der Jugendlichen während der Krise sichtbar zu machen und so eine Auseinandersetzung mit dem Geschehen zu ermöglichen. - Die Risiken bestehen darin, dass die verteilten Kameras nicht zurückkommen und das Projekt so ins Nichts führt	Die Kennzahl orientiert sich an den Teilnehmenden Jugendlichen. Als erfolgreiche Teilnahme definieren wir Jugendliche, die das Projekt zu Ende führen. Die Teilnahme an der Ausstellung ist jedoch optional.	15

Allgemeine und soziale Bildung

Weibliche Besucherinnen sind besser in das Haus	Es wird eine Mädchengruppe eingerichtet und eine	Die Chance ist, dass die Stammnutzerinnen in der Einrichtung	Die Kennzahl orientiert sich an der Anzahl der	50
---	--	--	--	-----------

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Cafés

DBS:

633

printcode:

76

Seite 170 von 219

integriert und in allen Bereichen sichtbar.

Betreuerin für sie eingestellt. Die Gruppe ist losgelöst von unserer Tanzgruppe, so dass sie nicht ausschließlich im Tanzraum ist. Das Angebot wird vielseitig gestaltet, wie bspw. Kochen, Gesellschaftsspiele und Mannschaftssport nutzen die Stammnutzrinnen das gesamte Juz und sind wesentlich präserter

präserter werden und es zu mehr Durchmischung kommt. - Die Risiken bestehen in den Konflikten, die durch das gemeinsame Nutzen der Räume entstehen können.

durchgeführten Angebote im unteren Stockwerk. Ein Angebot pro Woche ist nach unsere Ansicht umsetzbar

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer

0 3 6 9 12 15 18 21 25 27 >27

Der Raum Kirchdorf-Süd ist geprägt durch eine Vielzahl an Kulturen. Jede erdenkbare Nationalität ist vertreten (Afrikanische Länder, Türkei, Kurden, Albanien, Serbien, Arabien, Deutschland). Diese Vielfalt trifft im Jugendzentrum aufeinander. Viele Jugendliche kommen aus einem Haushalt der Unterschicht. Sie sind geprägt durch die traditionelle Lebensweise ihrer Eltern, die Rolle der Frau beschränkt sich lediglich auf die Führung des Haushalts und der Kindererziehung, während der Mann arbeitet und die Familie versorgt. - Außerhalb der Einrichtung sind Ki. bzw. Ju. mit einem afrikanischen, türkischen oder kurdischen Migrationshintergrund eher unter sich, während sich im Zentrum jedoch jeder mit jedem beschäftigt. Die Grenzen der Länder verwischen. Jeder ist gleichgestellt. Ebenso verwischen auch die Altersgruppen, Geschlechter, Religionen und die Kulturen im Zentrum. 80% der BesucherInnen sind

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtsanzahl)

221

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum CafésI

DBS: **633** printcode: **76**

Seite 171 von 219

männlich. n.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Angebote im offenen Bereich (Tischtennis, Kicker, Billard, AirHockey, Medienraum, Fußball, Dart)	Stunden / Jahr:	2710
Gruppenarbeit Kochgruppe, Sportgruppe, Tanzgruppe, Musikgruppe, PC- Gruppe, Nachhilfegruppen, Nachtangebote(Fußball, Gesellschaftsspiele, Musik)	Stunden / Jahr:	2418
Veranstaltungen Sommerfest, Winterfest, Fasching, Halloween, Frühlingsfest, Sportfest, Familienzentrumsfest, Ferienprogramm, Übernachtungen, Grillabenden	Anzahl 40 Stunden / Jahr:	1572
Einzelfallarbeit / Beratung Einzelberatungen zur berufl. Orientierung oder zur Bearbeitung familiärer/schul. Schwierigkeiten, Individuelle Förderung, Leseförderung	Stunden / Jahr:	300
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Tagesausflüge kulutereller und freizeit Bereich	Teilnehmertage 90 Tage / Jahr:	12
Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):		7000

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Dienstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Mittwoch		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Donnerstag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Freitag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	22:00	04:00
Samstag		00:00	00:00	14:00	17:00	03:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	14:00	17:00	03:00	00:00	00:00	00:00
						36:0			20:0

Gesamtstunden Wochentag	30:0	Prozent- Anteil Abend Wochenende	46,4
Gesamtstunden Abend und WE	26:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjaar, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	50
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Einmal in der Woche finden Teambesprechungen statt. In diesen Sitzungen wird die Arbeit reflektiert. Die neuerworbenen Erkenntnisse werden in zukünftige Projekte miteingeplant. Außerdem werden Informationen über aktuelle Vorkommnisse im Zentrum oder im Stadtteil täglich bei Schichtbeginn bzw. Schichtwechsel ausgetauscht. Somit können sich alle Mitarbeiter auf den Tag vorbereiten und bei Problemen besser handeln. Desweiteren werden die Evaluationen im Rahmen des Sachbereiches verwendet um das Jahr rückblickend zu reflektieren. Die Zahlen werden auf die Angebotsplanung bezogen und Änderugn en entsprechend der Ergebnisse vorgenommen.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Cafés!

DBS: **633** printcode: **76**

Seite 172 von 219

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Durch die Kooperation mit verschiedenen Akteuren im Stadtteil sind wir in einem permanenten Reflektionsprozess eingebunden. Bei konkreten Projekten wird nicht nur zusammen geplant, sondern auch die Projekte zusammen evaluiert. Desweiteren sind wir bei diversen Runderntischen anwesend, die sich auf die Entwicklung im Stadtteil konzentrieren. Hier werden die Ressourcen gebündelt und versucht Synergieeffekte zu erzielen. Diese sehr starke Vernetzung führt dazu, dass wir Ziele unsere Arbeit neu formulieren oder intensivieren, wie zum Beispiel die politische Bildung, die wieder verstärkt gefördert wird. Die Zusammenarbeit reflektiert jedoch nicht nur die Zielsetzung, sondern auch die Methoden.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	AG-Kirchdorf, Ini-Kreis
Mädchen AK	HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	

Sonstige AG-Leben und Lernen, Stübi-Netzwerk, Interreligiöser Dialog, BGA, Sitzungen mit IKM, runder Tisch mit Verfassungsschutz LKA und Einrichtungen der offenen Kinder und Jugendarbeit

Lass 1000 Steine Rollen

Einrichtungsart Suchtpräventionseinrichtung
 Fördernummer
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung



Erlerring 1
 21109 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 407509357
 fax
 steine-kirchdorf@t-online.de
 steine-kirchdorf.de
<https://www.facebook.com/1000stei>

Trockendock e.V.

Elsastr. 41 22083 Hamburg

fax 2794046 internet www.trockendock-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Eine Sozialpädagogenstelle	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Die Zahlen des Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Hamburger Stadtteil-Profile 2017 Seite 48 und 49) belegen, dass der Stadtteil Wilhelmsburg mit einem Anteil von 20,7% der unter 18-jährigen im Vergleich zum Hamburger Durchschnitt 16,3% ein Stadtteil ist, in dem viele junge Menschen leben. Mit 39% der unter 15-jährigen in Mindestsicherung gegenüber 20,7% hamburgweit und einem durchschnittlichen Einkommen je Steuerpflichtigem (2013) von 21890,- € gegenüber dem durchschnittlichen hamburgweiten Einkommen von 39054,- € wird deutlich, wie wichtig die Förderung junger Menschen in diesem Stadtteil durch die OKJA ist. Auch der aktuelle Sozialmonitoring Bericht 2019 - Anhang (Karten und Tabellen) zeigt auf den Seiten 48 und 49 von gesamt 21 statistischen Gebieten Wilhelmsburg 8 mit sehr niedrigem Status, 5 mit niedrigem Status und 8 mit mittleren Status eingestuft werden, dass die Förderung durch die OKJA notwendig ist. Wir als Musikprojekt sorgen dafür, dass junge Menschen ihren Interessen trotzdem nachgehen können und in sozialer sowie persönlicher Kompetenzentwicklung unterstützt werden. - Aufgrund der bestehenden Pandemie ist die Situation der Menschen und Familien angespannter und ungewisser. Wir versuchen, mit unserer Arbeit ein Stück Verlässlichkeit und Normalität in ihren Alltag zurück zu bringen und ihren Bedürfnissen entgegen zu kommen. - Es gelten weiterhin unsere drei Regeln, auf denen unser Konzept basiert: - - Keine Drogen/ Alkohol im oder am Körper während der Projektnutzung - - Keine Gewalt, keine Androhung und Verherrlichung von Gewalt - - Keine/r hat mehr Rechte als die/der andere -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Aufgrund der bestehenden Pandemie ist es schwierig, Ziele, Angebote, Entwicklungen oder Besucherzahlen vorher zu sehen. Deshalb sind alle Zahlen und Ziele dieser Zweckbeschreibung unter der Voraussetzung pandemiefreier Bedingungen berechnet und gedacht. - Die ausgewählten Ziele entsprechen denen vom letzten Berichtsjahr. Dieses hat verschiedene Gründe. Konzerte und Demoaufnahmen bilden einen immer wiederkehrenden zentralen Punkt unserer Arbeit, auch da es Ziele langjähriger Proben unserer Stammnutzer sind. Musik ist in unserer Arbeit der Mittelpunkt und daher kehren bestimmte Aspekte und Angebote immer wieder. Auch aufgrund der herrschenden Situation bleiben wir in unseren Angeboten flexibel und bieten auch im Jahr 2020 einige Aktionen an, die spontan entstanden sind. So bleibt unsere Einrichtung in Zeiten von Pandemien für unsere Nutzer weiterhin interessant. - Auf unserer Internetseite kann unser Konzept nachgelesen werden. Die Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die unsere Einrichtung besuchen, wachsen immer mehr zu einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft, zusammen. Sie bringen sich ins Projekt ein und halten sich an unser Alkohol und Drogenverbot.

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Als Beitrag zum kulturellen Angebot im Stadtteil organisiert unsere Einrichtung Konzerte. Unsere Nutzer*Innen nehmen	Die Musiker*Innen werden durch diverse Angebote zur Umsetzung der geplanten Konzerte befähigt. Sie nutzen den	Die Musiker*Innen übernehmen Verantwortung für eine Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Musik, d.h. sie zeigen sich von	Es werden 4 Konzerte organisiert. Aus der Erfahrung vergangener Veranstaltung hängt die Anzahl	70

Lass 1000 Steine Rollen

<p>an der Planung teil, helfen bei der Umsetzung mit und treten bei den Konzerten als Musiker*Innen auf der Bühne auf. Konkrete Zielsetzungen sind: Förderung des Eigenengagements, Stärkung der Gruppengemeinschaft, Erfolgserlebnisse zu schaffen und damit die Stärkung des Selbstwertgefühl zu fördern sowie die musischen Fähigkeiten zu erweitern.</p>	<p>Musikunterricht (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang) und haben regelmäßige Probezeiten. Dabei werden sie von der sozpäd. Fachkraft sowie von weiteren Honorarkräften begleitet und lernen dabei, sich als Gruppe selbst zu organisieren. Vor den Konzerten wird in Musiker*Innentreffen gemeinsam geplant. Zielgruppe: Nutzer*Innen und Besucher*Innen</p>	<p>einer persönlichen Seite. Positive Rückmeldungen des Publikums bestärken sie in ihrer Selbstwirksamkeit. Dies stärkt ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.</p>	<p>der Teilnehmer*Innen von der Art der Konzerte ab. Der Erfolg wird zum einen am Spaß der Jugendlichen an der Veranstaltung gemessen und zum anderen an der Nichteinnahme von Alkohol und anderen Drogen.</p>
--	--	--	--

Technische Bildung

<p>Drei kostenlose Demoaufnahmen mit unseren Musikgruppen.</p>	<p>Als Zielgruppe sind 3 Musikgruppen, die mindestens seit einem Jahr regelmäßig bei uns proben, vorgesehen. Mit den eingespielten Demosongs haben die jungen Musikgruppen die Möglichkeit, ihre Bekanntheit via Internet zu steigern und sich für Auftritte zu bewerben. Die Aufnahmen geben den Musiker*Innen außerdem die Möglichkeit, ihren derzeitigen musikalischen Stand einzuschätzen und intensiver an ihren Fertigkeiten zu arbeiten.</p>	<p>Neben dem Vermitteln von technischen Inhalten, stehen gruppenspezifische Prozesse der Bands im Mittelpunkt. Die Aufnahmen werden von einem Studiotechner und einem Pädagogen betreut. - Die gemeinsame Arbeit einer Demoaufnahme trägt dazu bei, das Selbstwert- sowie Gemeinschaftsgefühl zu stärken.</p>	<p>Der Erfolg ist zum einem am Produkt zum anderen am Lernprozeß zu messen. Die Aufnahmen werden jeweils an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) stattfinden. Das Abmischen erfolgt separat. Eine Musikgruppe hat in der Regel 3-6 Mitglieder. Bei 3 Gruppen also 9 - 18 Musiker*Innen.</p>	<p>12</p>
--	---	---	---	------------------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

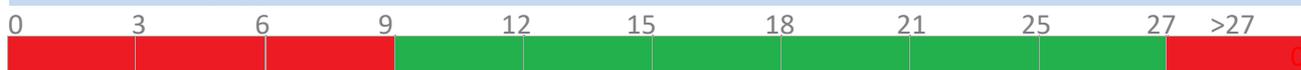
Lass 1000 Steine Rollen

DBS: **608** printcode: **77**

Seite 175 von 219



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Der größte Anteil unserer Nutzer*Innen kommen aus Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg und sind von daher in der Regel finanziell nicht gut ausgestattet. Viele leben mit ihrer alleinerziehenden Mutter zusammen, einige wohnen in betreuter Wohnform, ein anderer Teil hat schon eine eigene Wohnung oder WG, nur die wenigsten wohnen in traditionellen Familienverhältnissen. Als Cliques könnte man die einzelnen Bands bezeichnen, die einen freundschaftlichen Umgang miteinander haben. Die dominierende Subkultur bei uns sind die Heavy Metal Anhänger, die sich untereinander nochmal in verschiedene Kategorien unterscheiden lassen: Death Metal, Trash Metal, Alternative, Hard Rock, Punk u.s.w. Die verschiedenen Nationalitäten, aufgelistet nach Häufigkeit: Deutsche, Türken, Afghaner, Italiener Die stärkste Altersgruppe ist die der 16 -22 jährigen, aber unsere Bandbreite umfasst ein Altersspektrum von 10-27 Jahren. Unsere aktuelle Aufteilung nach Geschlecht: 25% weiblich, 76% männlich.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

70

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Freie Zeiten: Nutzung der unbesetzten Proberaumzeiten für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren aus dem nahem Umfeld von 16-19 Uhr. - Auch Jugendlichen, die nicht hier proben, steht unser Haus offen. Besuche unserer Bands außerhalb ihrer Probezeiten, Freunde der Musiker*Innen.

Stunden / Jahr: **650**

Gruppenarbeit
Bandproben, Workshops, Bandtraining, Musikunterricht, Demoaufnahmen in unserem Tonstudio

Stunden / Jahr: **2100**

Veranstaltungen
x Kulturfest/Marktfest in Kirchdorf-Süd, 1x Andocken, 4 x Musikerversammlung, 2x Hauskonzert, 1x Kinoabend, 1x Wilhelmsburg 48h, 1x Grillabend,

Anzahl
Stunden / Jahr: **70**

Einzelfallarbeit / Beratung
Beratung der Jugendlichen bei Lebenskrisen oder anderen persönlichen Problemen. - Einzelunterricht an Gitarre und Schlagzeug von professionellen Musikern

Stunden / Jahr: **360**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen
Teilnehmertage
Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **3180**

Öffnungszeiten

Lass 1000 Steine Rollen

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag	1	00:00	00:00	16:00	19:00	03:00	19:00	22:00	03:00
Dienstag	1	00:00	00:00	16:00	19:00	03:00	19:00	22:00	03:00
Mittwoch	1	00:00	00:00	16:00	19:00	03:00	19:00	22:00	03:00
Donnerstag	1	00:00	00:00	16:00	19:00	03:00	19:00	22:00	03:00
Freitag	1	00:00	00:00	16:00	19:00	03:00	19:00	22:00	03:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						15:0			15:0

Gesamtstunden Wochentag	15:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	50,0
Gesamtstunden Abend und WE	15:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	46
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	4

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Bei den Musikerversammlungen werden von den Besuchern unserer Einrichtung auch Lob und Kritik ausgesprochen. Diese Bewertung wird für uns als Kontrollorgan gewertet. Desweiteren treffen sich die 1000 Steine Projekte regelmäßig, um sich auszutauschen und eine gemeinsame Grundlage in der Arbeit zu gewährleisten.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Zu Ziel 2.1: Junge Menschen zu animieren, einen Teil ihrer Freizeit kreativ zu gestalten, ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit. Als Anreiz sind Erfolgserlebnisse von zentraler Bedeutung, in unserem Fall ist das der Auftritt vor Publikum. Von u.a. Peers oder Familienmitgliedern beim Konzert bejubelt zu werden, ist ein ganz besonderes Erlebnis und erfüllt die Teilnehmer mit Stolz auf etwas, das sie sich selbst erarbeitet haben. - Die Kosten: zirka 600€,- bis 1000,- € für alle 5 Konzerte. Erfolgskontrolle erfolgt über die Teilnehmer- und Besucherzahl der Konzerte, über die angegebene Kennzahl sowie über das subjektive Empfinden der teilnehmenden Musiker und Nichteinnahme von Alkohol und Drogen. - Zu Ziel 2.1: Das Erlernen eines Musikinstrumentes verlangt sehr viel Disziplin, Durchhaltevermögen und eine hohe Frustrationstoleranz. Die gleichen Fähigkeiten sind für eine gut funktionierende Band auch unabdingbar. Bei Aufnahmen im Studio ist jede nicht korrekt gespielte Note oder Schlag auf dem Schlagzeug deutlich hörbar (was beim Liveauftritt nicht weiter auffällt). Außerdem ist das Aufnehmen der selbst geschriebenen Songs eine absolut emotionale Angelegenheit und die Erwartungen an sich selbst und an die Bandmitglieder sind hoch. Über Texte und Klang haben die Musiker eine Möglichkeit, ihr Innenleben nach außen zu kehren, Botschaften zu vermitteln, Ansichten zu äußern und/oder echte Gefühle zu vermitteln, also sich Gehör zu verschaffen. Der Erfolg einer Demoaufnahme lässt sich nicht spezifizieren, viel mehr ist der Weg das Ziel. Eine Band möchte sich und ihren Klang ständig verbessern. Die Demoaufnahmen werden an mehreren Wochenenden stattfinden. Die Honorarmittel pro Demoaufnahme betragen 500,- Euro.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	AG Kirchdorf, Festausschuss Marktplatz/Stadtteilfest Kirchdorf-Süd	Stadtteil AK	Ini - Kreis
Mädchen AK		HdJ / ES Konf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Mitarbeiterversammlung und Treffen der Lass 1000 Steine Musikprojekte
Sonstige	AG 78, Zirkeltreffen Musik von den Elbinseln, - Planungsgruppe SHA Elbinseln, Jugendhifeausschuss		

Lass 1000 Steine Rollen

DBS:

608

printcode:

77

Seite 177 von 219

Kinderbauernhof: Vom Wurm zum Pony! Biologischer

DBS:

659

printcode:

78

Seite 178 von 219

Einrichtungsart Sonstiges
Fördernummer KJ17/20
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung

3

Stübenhofer Weg 19
21109 Hamburg
Wilhelmsburg
fon 7508484
fax
gerd.horn@kibaho.com
www.kibaho.com

passage gGmbH

Nagelsweg 10 20097 Hamburg

fax 76617621 internet www.passage-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

Der Kinderbauernhof ist ein auf ehrenamtlicher Basis geführtes Projekt in Kirchdorf-Süd. Festzustellen ist, dass die jährlichen Ehrenamtsstunden pro Jahr von 2017 auf 2019 um ca. 15% zurückgegangen sind und sich 2020 auf ca. 23.000 Stunden/Jahr weiter verringern wird. Die über das ESF-Projekt-Beschäftigungsangebote geförderten 6 geringfügigen Beschäftigungen bieten eine notwendige Stabilität des Kinderbauernhofes (Tier-/Geländepflege). Auch die TagwerkerInnen, Klientel der Alsterdorfer Assistenz West, PraktikantInnen der Arbeitsagentur z.B. über Arinet, ArbeitspraktikantInnen von Integrationseinrichtungen und Teilnehmende der sozialen Arbeit (Gerichtshilfe) arbeiten auf dem Kinderbauernhof mit. Die Vielfalt der Teilnehmenden und die 7-Tage-Versorgung der Tiere erfordert ein hohes Maß an Organisation. Personelle Ausfälle sind schwer zu kompensieren, so dass das Stammpersonal häufig einspringen muss.

Ziele: Ausgangslage

Der Kinderbauernhof arbeitet als e.V. auf Basis von Spenden sowie Zuwendungen des Bezirkes und der BASFI. Die Betriebsunterhaltung wird weitgehend über Sach-, Geld- und Zeitspenden aufgebracht. Allerdings ist festzustellen, dass in der Zeit des Lockdowns wegen der Corona-Pandemie, die Spenden aller Art eingebrochen sind. Die Zuwendungen waren überlebenswichtig für den Kinderbauernhof. Die Kontaktbeschränkungen haben die Ehrenamtstätigkeit eingeschränkt, so dass die Arbeitseinsatzpläne häufig nicht eingehalten werden konnten und das Stammpersonal stärker gefordert war. Nachdem der Kinderbauernhof wieder öffnen konnte, wurden Besucherkarten ausgegeben, damit die Beschränkung der Besucheranzahl kontrolliert werden konnte. Der Andrang war sehr hoch. Bei den Besuchen handelte es sich weitgehend um Familien mit ihren Kindern. Besuche von Kindergartengruppen, Grundschulklassen oder Seniorengruppen fielen aus und werden voraussichtlich erst wieder im Jahr 2021 häufiger den Kinderbauernhof besuchen. Trotz dieser schwierigen Besuchssituation, wird das Projekt Vom Wurm zum Pony! Biologischer Kreislauf einmal anders weiter verfolgt. Den BesucherInnen soll der ökologische Zusammenhang und die gegenseitigen Abhängigkeiten verdeutlicht werden. Es sollen den Kindern auch Tiere nahegebracht werden, die nicht unbedingt den Kuschelfaktor haben und eher unscheinbar sind. Die für die biologische Vielfalt und Kreislauf wichtigen Aufgaben von Würmern, Bienen usw. (Auflockerung der Erde, Gedeihen von Pflanzen, Bestäubung) und der Zusammenhang mit Kaninchen, Ziegen, Ponys (Pflanzenwachstum, Futter, Dünger) soll den BesucherInnen nahegebracht werden. Hermann der Kompostwurm, die Wurmfarm, der Verkauf des Kompostes durch die Wurmkümmere sind auch weiterhin Aspekte dieses Projektes, die in 2021 fortgeführt werden sollen. Ausgearbeitet werden soll für die unterschiedlichen Altersklassen der BesucherInnen Informationen zu den Einzelstationen sowie zum Rundgang.

Kinderbauernhof: Vom Wurm zum Pony! Biologischer

DBS: **659** printcode: **78**

Seite 179 von 219

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Wie oben beschrieben, war es schwierig, die Kinderbesuche für den Rundgang als freies Angebot zu begeistern. Es soll daher die Gruppe Wurmkümmerner aufgebaut werden und der altersgemäße Rundgang (oder auch verkürzt auf einzelne Stationen) als Gruppenangebot gestaltet werden. Diese Gruppen kommen aus den Kindergärten und Grundschulen. Die BetreuerInnen und LehrerInnen können das Angebot pädagogisch begleiten und aufarbeiten.

Naturkundliche Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Aufbau und Verstetigung der Kindergruppe Wurmkümmerner mit durchschnittlich 5 Kindern	Die Kompostfarm wird unter Anleitung von den Kindern betreut, d.h. die Würmer werden gefüttert, der Kompost gewonnen und von der Kinderfirma Kompostkinder verkauft.	Da die Kinder unregelmässig und nicht zeitgleich kommen, wird es anfangs schwierig werden, eine stabile Gruppe zu bilden. Erreicht werden sollen ca. 12 Kindern, die sich für das Projekt Wurmkümmerner interessieren.	Aufgebaut werden soll die Gruppe über die Sommermonate. In den Ferien soll ein intensiveres Angebot geschaffen werden: 6 Wochen	30

Naturkundliche Bildung

Verschiedene Angebote für Gruppen: - 1. Einzelstation: Fütterung der Würmer, - 2. Einzelstation: Wurmfütterung, - 3. Rundgang: mind. 3 Einzelstationen -	Veröffentlichung des Angebotes zu festgelegten Zeiten auf der Website, Info-Tafel auf dem Kinderbauernhof u.a. für individuelle Gruppen und/oder Kindergartengruppen/Grundschulklassen mit bis zu 5 Kindern mit Anmeldung.	Das Angebot als freies Angebot für die BesucherInnen auf dem Kinderbauernhof war nicht attraktiv, da die Kinder häufig kommen, um ihre Lieblingstiere zu besuchen. Mit dem zeitlich festgelegten Angebot ist es möglich, zielgruppengenaue Informationen der Stationen aufzubereiten.	Das Angebot bezieht sich auf die Sommermonate außerhalb der Sommerferien. Angestrebt werden mindestens 4 realisierte Angebote mit je ca. 5 Kindern.	20
--	--	---	---	-----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

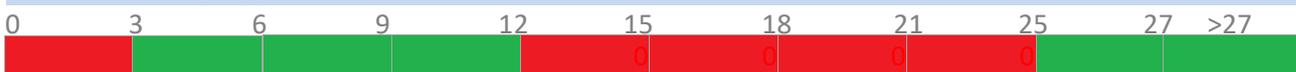
0

Kinderbauernhof: Vom Wurm zum Pony! Biologischer

DBS: **659** printcode: **78**

Seite 180 von 219

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Der Großteil der BesucherInnen kommen aus dem Stadtteil und sind ohne institutionelle Bindung. Darüber hinaus bietet der Kinderbauernhof für Kindergärten, Grundschulen usw. die Möglichkeit die Tiere zu besuchen. Teilweise bestehen für einige Tiere Klassenpatenschaften. Die älteren BesucherInnen kommen ebenfalls aus dem Stadtteil und haben ein hohes Interesse am Umgang mit den Tieren. Darüberhinaus besteht mit der Alsterdorfer Assistenz Ost eine Zusammenarbeit. Hier kommen regelmässig wochentags für ca. 3 - 4 Stunden ungefähr 8 BesucherInnen mit ihren Betreuenden.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit) **240**

Programmangebot / Angebotsstunden

0 Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe	Stunden / Jahr:	0
Gruppenarbeit 1 x pro Woche in 5 Mon (Mai - September) für 2 Std.	Stunden / Jahr:	100
Veranstaltungen 1 stündiges Gruppenangebot mit 5 Kindern	Anzahl Stunden / Jahr:	4 4
0 Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	0
0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage Tage / Jahr:	0

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **104**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						24:0			2:0

Gesamtstunden Wochentag	16:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	38,5
Gesamtstunden Abend und WE	10:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	20
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	6

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die Zufriedenheit der Kund*innen wird durch verbale Äußerungen der Kinder aufgenommen und in den täglichen Einsatzbesprechungen sowie den regelmässigen Teamgesprächen besprochen, ggf. Änderungen

Kinderbauernhof: Vom Wurm zum Pony! Biologischer

DBS:

659

printcode:

78

Seite 181 von 219

vorgenommen. Auch die Einschätzung im Gästebuch auf google werden entsprechend ausgewertet. Die Ergebnisse der Einsatzbesprechungen, google-Eintragungen bezüglich des Projektes werden dokumentiert und ggf. Verbesserung in das Konzept bzw. dem Gelände eingearbeitet.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

Termine während der
Öffnungszeiten = keine
persönliche Teilnahme, aber
Protokolldurchsicht

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung



Rotenhäuser Damm 58
 22107 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 407532592
 fax
 leon.hundertmark@hamburg-mitte.h

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20539 Hamburg Instagram: @hdj_wilhelmsburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Alle Erzieher/innenstellen sind besetzt.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = 1 ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = 3 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = 1 ___ StellenIST = 5

Ziele: Ausgangslage

Das Reiherstieg Viertel ist mit rund 21.000 Bewohnern nach wie vor hoch belastet. Nahezu jeder fünfte Bewohner ist unter 18 Jahren alt. Mehr als 80 % der jungen Menschen haben einen Migrationshintergrund. - Die großstadttypische Segregation im Hinblick auf Bildung, Kultur und Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe betrifft nicht unwesentliche Teile der deutschen wie nichtdeutschen Bevölkerungsgruppen im Reiherstieg Viertel. - Neben Kulturschaffenden und Studenten leben insbesondere einkommensschwache und so genannte Vernachlässigungsfamilien im Quartier. - Die Corona Problematik hat Wilhelmsburg, das Reiherstieg Quartier hart getroffen. Das HdJ Team hat wiederholt erfahren müssen, wie sehr es in vielen Familien durch Kontaktvorschriften, durch geschlossene Schulen, Einrichtungen, in engen Wohnungen, mit oft überforderten Eltern zu Streit, Vernachlässigung und häuslicher Gewalt geführt hat. - Trotz allergrößter Bemühungen und vieler kreativer Ideen hat das HdJ Team den Zugang zu etlichen fordernden Kindern und Jugendlichen zwangsläufig verloren. Insbesondere zu jungen Menschen, die im starken Ausmaß auf Hilfe, Unterstützung und Begleitung angewiesen sind. Die Durchführung der Ziele im Jahr 2020 waren bislang kaum bis garnicht möglich. Da die Ziele noch immer den Bedarfen und Wünschen der Nutzer und Nutzerinnen entsprechen, wurden einige Ziele aus der letzten Zweckbeschreibung in dieser Zweckbeschreibung in modifizierter Variante übernommen. - Die Planung dieser Zweckbeschreibung basiert auf dem Zustand vor der Pandemie. Falls die Pandemie Auswirkungen auf das kommende Jahr haben sollte, wird ggf. nach Rücksprache umgesteuert.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Das HdJ ist eine etablierte Einrichtung auf den Elbinseln. Seine Angebote umfassen die offene Kinder- und Jugendarbeit, sowie Angebote im Bereich der sozialräumlichen Angebotshilfen, verbindliche Kooperationsprojekte mit Schulen und Kindertagesstätten. Das HdJ wirkt innerhalb der Ganztagsangebote der Grundschule Rotenhäuser Damm mit, etabliert Angebote für Flüchtlinge. Das HdJ widmet sich im Wesentlichen den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen im Alter von 6 bis 27 Jahren, Eltern und Bezugspersonen werden dabei ausdrücklich mit einbezogen. Das HdJ Team verhindert verbale und körperliche Gewalt, Vandalismus im und am Haus durch Grundregeln, welche jederzeit sichtbar ausgehängt sind. Im HdJ findet eine Begegnung unterschiedlicher Kulturen, Generationen, Geschlechter statt, wodurch Toleranz, Wertschätzung, demokratische Umgangsformen vermittelt und eingeübt werden. Das Team etabliert u.a. sportliche, musikalische, kulturelle und Beratungsangebote im HdJ, veranstaltet mit Partnern Kinderfeste, Begegnungsfeste, Musikfestivals. Das HdJ Team arbeitet aktiv in den relevanten Stadtteilgremien mit, es bezieht das Ehrenamt ausdrücklich in seine Arbeit ein, betreut die große Außensportanlage beim HdJ. Das HdJ bildet Erzieher und Soziale Arbeit Praktikanten aus.

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Eine Gruppe von 8 weiblichen Besucherinnen haben regelmäßig an dem Fitnessangebot für	Jeden Donnerstag von 08:30-11 Uhr findet das Fitnessangebot im Fitnessraum statt. Das Angebot wird über	Chancen: Die Nutzerinnen nutzen den Fitnessraum und entwickeln durch ihre regelmäßige Teilnahme	Kennzahldef. Wöchentlich von 08:30 bis 11 Uhr nehmen 15 Frauen das gesamte Jahr über an dem	8

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Mädchen und Frauen teilgenommen. Dadurch haben sie ein besseres Körperbewusstsein entwickelt und etwas über gesunde Ernährung gelernt. einen Flyer, einen Aushang und über Social Media beworben. an dem Angebot ein Gemeinschaftsgefühl. - Risiko: Der Fitnessraum ist für Frauen nicht attraktiv genug gestaltet. Angebot teil. Die Kennzahl ist der Jahresdurchschnitt der Nutzerinnen.

Interkulturelle Arbeit und Integration

Junge Menschen im Alter von 14-21 Jahren haben regelmäßig am Box- und Fußballangebot teilgenommen. Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr findet im SBZ das Boxangebot statt, Samstag von 16:30 bis 18 Uhr das Boxangebot statt. Das Angebot wird per Flyer, Social Media und Mund-zu-Mund Propaganda Chance: Die jungen Menschen finden über das Box- und Fußballangebot eine Vertrauensperson und Anschluss an das HdJ. - - Risiko: Die Nachfrage ist größer als verfügbare Kapazität, wodurch man Nutzer das Interesse verlieren. Das Angebot findet das gesamte Jahr über statt. Die Kennzahl beschreibt die Jahresdurchschnitts Nutzerzahl. **40**

Kulturelle Bildung

Jugendliche aus dem HdJ haben sich für den Stadtteil engagiert, in dem sie ein Sommerfest geplant, organisiert und durchgeführt haben. Einmal im Monat findet samstags der Festausschuss von 15:30 bis 17 Uhr statt. Fünf junge Menschen haben diese Gruppe bereits gegründet, jedoch ist sie offen für weitere Teilnehmer. Weitere Teilnehmer werden gezielt angesprochen um eine Verbindlichkeit zu schaffen. Chance: - Die jungen Menschen bringen sich aktiv in das Gremium ein und erhalten eine besondere Wertschätzung. - - Risiko: Das Fest kann aufgrund von höherer Gewalt nicht stattfinden. Von Januar bis August hat der Festausschuss regelmäßig unter Beteiligung der Jugendlichen getagt. Das Fest wurde erfolgreich organisiert und im August durchgeführt - Die Kennzahl ist die zu erreichende Nutzerinnenzahl **7**

Förderung der Medienkompetenz

Der vorhandene Instagram Account des Hauses wird regelmäßig genutzt um Angebote zu bewerben. Einmal im Monat wird ein Post gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet. Chancen: Neue Nutzer werden durch Postings auf die Angebote der Einrichtung aufmerksam. - - Risiko: Fehlendes Wissen um Themen wie Datenschutz führen dazu, dass Postings gemieden werden. Einmal im Monat gibt es ein Posting mit Beteiligung von Jugendlichen. Die Kennzahl beschreibt die anvisierten Postings. **12**

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Haus der Jugend Wilhelmsburg

DBS:

616

printcode:

79

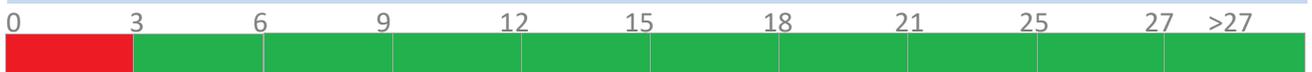
Seite 184 von 219

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Das Haupteinzugsgebiet des HdJ wird von Kindern und Jugendlichen türkischem Ursprung geprägt. Ein verstärkter Zuzug anderer Kulturen (u.a. Syrer, Afghanen und Eritreer), insbesondere durch die Flüchtlingsunterkünfte ist stark zu beobachten. - Stichworte zu den HdJ Nutzern: niedrige bis keine Schulabschlüsse, geringes Einkommen, grenzüberschreitendes - Verhalten, unstrukturierter Alltag und geringe Frustrationstoleranz. Durch die neuen Einzugsgebiete kommen einkommenstarke Haushalte nach Wilhelmsburg und es ist ein schleichender Gentrifizierungsprozess zu beobachten. - Die 13 - 20 Jährigen stellen mit etwa 260 Stammbesuchern eine Hauptzielgruppe, etwa 330 Stammnutzer sind im Alter von 6 - 12 Jahren. - Knapp 90 Nutzer verteilen sich auf die übrigen Altersgruppen. 60 % d. Stammbesucher sind männlich, 40 % sind weiblich.

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

700

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe 6 Tage wöchentl. durchschnittl. je 2 Std. bei 50 Wochen mit Café, betreuten Spiel-, Computer-, Fitness-, Gokart-, Box-, Basketball-, Kicker-, Tischtennis- und Trampolinangeboten. Erreichbarkeit der MA bei Problemen, Krisen auch an Samstagen. Wöchentlicher Mädchen- u. Frauentag.	Stunden / Jahr:	6000
Gruppenarbeit 5 wöchentl. SHA Angebote, 2 in d. Hausaufgabenhilfe, 2 in d. Bewerbungshilfe, 1 Fußball AG, 3 im Fitnessber., 1 Zirkusproj., 2 Kinderkochgr., 2 Musikangebote, 1 Kreativangebot, 2 Mädchengr., 14 psychomotorische Angebote, 2 Fußballangebote f. jg. Väter, 1 bulg. Kindergruppe, Dauer jew. 3,5 Std. á 50 Wo.	Stunden / Jahr:	5250
Veranstaltungen Kinder- u. Jugendevents: 3 x Kinderfeste, 1 x 48 Std. Wilhelmsburg, 1x Inselfspiele f. Kinder, 10 Sportturniere, 2 Mädchenparties, 6 Grillveranstaltungen, 2 Nutzerübernachtungen in d. Einricht., 20 Fußballübertrag., Ferienprogr. mit 24 Tagesverans	Anzahl 67 Stunden / Jahr:	402
Einzelfallarbeit / Beratung Beratung, Unterstützung, Anleitung in der Phase der Orientierung u. Berufsfindung. Anleitung bei Internetrecherchen, Motivation zur Annahme v. Beratungs- und Unterstützungsleistungen der Regeldienste, Vermittlung und ggfls. Begleitung dorthin. Durchführung u. Vermittlung sozialpäd. u. materieller Hilfen	Stunden / Jahr:	1250

Haus der Jugend Wilhelmsburg

DBS: **616** printcode: **79** Seite 185 von 219

Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **12902**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		11:00	13:00	13:00	18:00	07:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	18:00	21:00	03:00
Samstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	21:00	03:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						44:0			13:0

Gesamtstunden Wochentag	41:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	28,1
Gesamtstunden Abend und WE	16:0		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Auf der wöchentl. HdJ Teamsitzung findet ein regelmäßiger Austausch statt und es werden bestimmte Situationen besprochen und reflektiert. Jedes Jahr findet ein MA - Konzepttag statt und ein Teamtag. Dabei erfolgt eine Reflexion des Erreichten und Arbeitsschwerpunkte werden überprüft. Auch über den Fachaustausch mit anderen Einrichtungen und im Gespräch mit den Nutzern, reflektiert das Team seine Arbeit. Ebenso bei den Psychomotorikangeboten findet ein ständiger Fachaustausch mit Schulleitungen, Kitaleitungen und Eltern statt. Eine Evaluation erfolgt durch den im HdJ installierten Meckerkasten oder im Austausch mit den Jugendlichen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die beschriebenen Angebote finden regelmäßig statt, die kalkul. Teilnehmerzahlen werden erreicht. Im Falle der Nichterfüllung eines od. mehrerer Ziele wird die zuständ. Verwaltung umgehend informiert, auch über Umsteuerungen u. Projektveränderungen. - - Ziel 1: 25 Mädchen im Alter v. 13 -16 Jahren nehmen das vielseitige Angebot regelmäßig 2 x wöchentl. an und kommen auch sonst häufiger in das HdJ. Unser Hauptziel besteht also darin, die Mädchenarbeit im Haus deutlich zu steigern, da sie die letzten Jahre ein wenig vernachlässigt wurde. Das Angebot wird von 2 hauptamtlichen MA betreut, Honorarkosten fallen nicht an, allerdings Sachmittel in einer Größenordnung v. 1.250 Euro (u.a. für die Anschaffung von Verbrauchsmaterial). Auch Ausflüge werden geplant, diese werden unterstützt vom Verein zur Förderung der Integration in Hamburg Wilhelmsburg. - - Ziel 2: Interkulturelle Arbeit: Die Zusammenführung v. Jugendl. aus verschiedenen sozialen u. kulturellen Zusammenhängen funktioniert erfolgreich, die Veranstaltungen und auch das große Sportfest finden erfolgreich statt. Erforderlich sind 1.900 Euro Sachmittel, der Einsatz von 2 hauptamtlich Beschäftigten und von 2 Honorarkräften. Die Trainer werden über Sponsoren finanziert. Sponsoren übernehmen auch diese Finanzierung. - - Ziel 3: Die jg. Leute werden erreicht, sie nehmen die Angebote an, sie treten weniger aggressiv u. provokant im HdJ, im Stadtteil in Erscheinung und organisieren, planen und führen das Sommerfest durch. Dies war eigentlich schon im Jahr 2020 geplant, aber aufgrund der Corona-Krise war die Durchführung nicht möglich, dafür haben wir mehrere kleine Grillfeste organisiert. Benötigte jährl. Sachmittel: 3.500 Euro, neben 4 HdJ MA werden 2 HonorarMA eingesetzt. Honorarkosten: 48 Wochen á 2 Aufträge (á 52,44 Euro) = 5.244,00 x 2 Honorar MA = 10.488.00 Euro. Des Weiteren benötigen wir etwa 1250 Euro an Sachmittel, um das Sommerfest erfolgreich durchführen zu können.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

DBS: **616** printcode: **79**

Seite 186 von 219

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK Inikreis Elbinseln, Regionale
Bildungskonferenz, SHA
Planungsgruppe Reiherstieg

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen Netzwerktreffen, Treffen der
kommunalen Kinder- und
Jugendeinrichtungen Region 3

Sonstige Sanierungsbeirat, Stadtteilbeirat

Haus der Jugend Kirchdorf

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung

3

Krieterstraße 11
 21109 Hamburg
 Wilhelmsburg/Kirchdorf
 fon 7546566
 fax 74200801
 Arne.Bens@hamburg-mitte.hamburg
 www.hdjkirchdorf.de
 facebook.com/hdjkirchdorf, instagra

FHH Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Wir planen, dass die 3 Erzieherstellen und eine Sozialpädagogenstelle im vollen Umfang zur Verfügung stehen. Die drei ErzieherInnen Stellen sind wie folgt aufgeteilt, 2 Vollzeitstellen und 2 halbe Stellen.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz = 0 ___ E 8 = 3 ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 4

Ziele: Ausgangslage

Das Haus der Jugend (HdJ) hat seinen Standort im Stadtteil Wilhelmsburg nahe der S-Bahn-Station. Der Stadtteil zeichnet sich durch das eher sozial-schwache Klientel ab. Wilhelmsburg befindet sich seit der IBA und der IGS im Jahre 2013 noch heute in einem stetigen Wandel, weshalb Wilhelmsburg mit einem Zuzug neuer Bewohner*innen rechnen kann. Die Einrichtung arbeitet sozialraumorientiert. Die meisten Besucher*innen des HdJ haben einen Migrationshintergrund und kommen überwiegend aus bildungsfernen Familien. Rund 55% der Jugendlichen besitzen einen mäßigen bis gar keinen Schulabschluss. Das Konzept unseres Hauses beinhaltet vier Handlungssäulen: 1. Offene Arbeit, 2. Gemeinwesenarbeit, 3. Arbeit mit Kindern, 4. Lernort HdJ. Wir arbeiten geschlechterneutral, d.h. wir sind stets bemüht, eine geschlechtsheterogene und interkulturelle Besucherschaft zu erreichen. Die Sucht-Gewaltprävention wird weiterhin ein großer Bestandteil der offenen Arbeit sein. Es ist immens wichtig mit klaren Regeln und Strukturen in der Einrichtung, den Kindern und Jugendlichen als verlässliche Anlaufstelle zu dienen. Das zum großen Teil unveränderte Team verlässlicher Kollegen*innen hält den Betrieb weiterhin aufrecht und versucht trotz der Überlastung die verlässliche Anlaufstelle zu sein. Nach wie vor ist der zur verfügungstehende Stellenschlüssel für diese große Einrichtung nicht ausreichend. Wir werden den offenen Bereich weiterhin überwiegend auf das komplette Wochenende verlagern, da durch die Ganztagschule die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen in der Woche sehr zugenommen haben. Die offenen Lernangebote, sowohl in der Woche als auch am Wochenende werden weiterhin ausgebaut, da sie immer mehr an Bedeutung und Notwendigkeit gewinnen. Das Zusammenspiel zwischen der offenen Arbeit und dem Lernort Haus der Jugend ist ein großer Faktor im HdJ.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Die Zielerreichung für das Jahr 2021 wird gelingen, wenn das Team es schafft, sich weiter zu stabilisieren, 2 halbe Stellen müssen mit den langjährigen KollegInnen zusammengeführt werden. Die Corona Pandemie überwunden wird. Aufgrund des Ganztagschulbetriebes gibt es weiterhin Veränderungen in der Angebotsstruktur. Diese Veränderungen entstehen auch, da wir auf die individuellen Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen eingehen. Die Kinder und Jugendlichen suchen das Haus der Jugend freiwillig auf und verbringen dort ihre Freizeit. Dies nennt man auch abhängen oder Chillen. Es ist sehr schwierig, Jugendliche für Angebote und Projekte zu motivieren. Die Corona Pandemie hat den Besucherwandel verlangsamt, bzw. zum Erliegen gebracht. Viele Ältere Jugendliche kommen nicht mehr und die Jüngeren die nachrückten sind durch die Pandemie ausgebremst worden.

Allgemeine und soziale Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Eine Gruppe von Jugendlichen wurde erfolgreich bei der Suche nach einem	zwei Mal in der Woche findet ein Angebot für jeweils zwei Stunden statt, bei welchem	Die Bildungssituation im Sozialraum ist weiterhin sehr schwierig, deswegen ist die	Am Ende des Jahres kann der Erfolg bemessen werden. Planungstage des	50

Haus der Jugend Kirchdorf

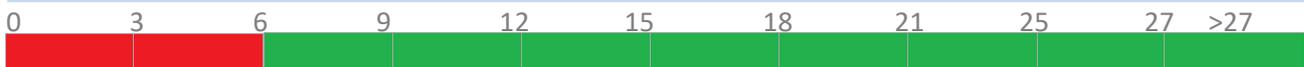
Ausbildungsplatz, einem Praktikumsplatz oder einer Arbeitsstelle unterstützt.	Jugendliche im Alter von 15-22 Jahre ihre Fragen stellen können und Unterstützung erhalten.	Chance sehr groß die gennante Gruppe zu erreichen. Ein Risiko wäre es wenn die Angebote eine Überforderung für die Jugendlichen darstellten und diese dann wegbleiben.	Teams dienen unterjährig als Reflektion. In Teilnehmerlisten werden die erfolgreichen Vermittlungen vermerkt. -
---	---	--	---

Sport, Spiel und Geselligkeit

Die Jugendlichen haben gelernt sich an Regeln zu halten. Sie haben gelernt, dass jeder seine persönlichen Grenzen hat. Ein kollegiales, respektvolles Verhalten wurde erprobt.	ein Mal in der Woche findet ein Boxtraining für 10-14 Jugendliche statt. Das Angebot wird unter anderem über den Social Media Account beworben.	Es besteht die Chance, dass die Jugendlichen durch die regelmäßige Teilnahme an dem Angebot ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln. Das Risiko besteht darin, dass die Jugendlichen nicht ohne weiteres bereit sind sich zu disziplinieren und dadurch weg bleiben.	Im wöchentlichen Zeitraum kann der Erfolg gemessen werden. Planungstage des Teams dienen als Reflektion, Teilnehmerlisten	10
--	---	---	---	-----------

Thema AUSWAHL

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Das Haus der Jugend liegt in Hamburg Wilhelmsburg/Kirchdorf. Wilhelmsburg ist ein Stadtteil, der durch einen hohen Migrantenanteil und durch hohe Arbeitslosigkeit geprägt ist. Das Haus der Jugend Kirchdorf hat in den Wintermonaten eine Stammbesuchzahl von 350 Kindern und Jugendlichen wöchentlich. In den Sommermonaten ist die Zahl geringer. Die Hauptzielgruppe sind die 10-17jährigen. - Die 350 Stammbesucher*innen

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **350**

Haus der Jugend Kirchdorf

DBS: **617** printcode: **80**

Seite 189 von 219

gliedern sich wie folgt auf: jeweils 40% türkisch (auch kurdisch) und albanisch, die restlichen 20% teilen sich in andere nationale Herkunft und Deutsche auf, circa 70% der Besucher*innen besitzen die Deutsche Staatsangehörigkeit. - 40% der Besucher*innen des HdJ haben keinen Schulabschluss und circa 30% besitzen lediglich den Hauptschulabschluss. 40% der BesucherInnen sind weiblich, wenn man den nur den Bildungsbereich nimmt ist der Weibliche Anteil der BesucherInnen bei 70% - Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 der Generationenwechsel aus dem Jahr 2018 fortgeführt wird.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Di. 15:00 - 20:00 Mi. 14:00 - 20:00 Fr. 14:30 - 22:00 Sa. 15:00 - 20:00 So. 14:30 - 20:30	Stunden / Jahr:	1450
Gruppenarbeit Jungen und Mädchengr. Schulangebote (Ganztage) Mädchensport, Selbstlerngruppen, Kochgruppen, div Sportgruppen, Sas Gruppe, Tonstudio/RAP, HIP/HOP, Fotokurs, Basteln, Klettern, Bewerbungstraining, PC Kurse, Mediengruppe	Stunden / Jahr:	2200
Veranstaltungen Feiern, Workshops, Sitzungen, ASD, Initiativ Kreis AG 78, Herbst/Sommerfest, Lange Nacht 2 mal, IJGD Workshop, Flohmärkte/Frühshoppen, Malteserkampus Aktionen	Anzahl Stunden / Jahr:	40 600
Einzelfallarbeit / Beratung Unterstützung von Besuchern bei massiven Problemlagen, Gewalt, Wohnungssuche, Straffälligkeit, Flüchtlingsunterstützung	Stunden / Jahr:	600
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Ferienprogramme, Ausflüge	Teilnehmertage Tage / Jahr:	600 40
Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):		4850

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	22:00	04:00
Samstag		00:00	00:00	14:30	18:00	03:30	18:00	20:00	02:00
Sonntag		00:00	00:00	14:30	18:00	03:30	18:00	20:30	02:30
						57:0			14:30

Gesamtstunden Wochentag	50:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	30,1
Gesamtstunden Abend und WE	21:30		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	46
Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird:	2
Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung	

Haus der Jugend Kirchdorf

DBS: **617** printcode: **80**

Seite 190 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Planungs und Organisationstage zwei mal im Jahr (Januar und September) tägliches Mitarbeiterbuch, wöchentliche Zählungen an unterschiedlichen Tagen, Selbsteinschätzungen, wöchentliche Teamsitzungen (DB), Vollversammlungen der Besucher und Gesprächsrunden. Sachbericht, Berichtswesen

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 1 Allgemeine und soziale Bildung: Das Bildungsniveau auf den Elbinseln/Wilhelmsburg hat sich in den letzten Jahren nur gering bzw. garnicht verbessert. Noch immer verlassen 40% der Schüler*innen die Schule ohne einen Abschluß , bzw mit einem Hauptschulabschluß. Wir wollen den Schüler*innen schon in den ersten Schuljahren durch eine offene Lernbegleitung Unterstützung anbieten, damit sie die Schule mit möglichst hohem Abschluß beenden können. Dafür haben wir offene Lern,-Selbstlern,- Prüfungsvorbereitung und Bewerbungsgruppen eingerichtet, die durch SHA, freie Träger, Schule und HdJ Kirchdorf finanziert werden.Regelmäßig werden - Eingesetzte Ressourcen vom HdJ Kirchdorf: 12 Stunden a 13,32 Euro pro Woche. Eingesetzte Ressourcen freie Träger, Schule, SHA 20 Stunden. Zum 31.03.2022 wird mit dem Sachbericht der Behörde Daten übermittelt. Im Haus der Jugend werden teilweise interne Teilnehmerlisten geführt, diese dienen zur internen Dokumentation. Die Reflektion erfolgt wöchentlich in den Teamsitzungen und halbjährlich auf den Planungstagen. Stellt sich heraus, dass ein Angebot nicht angenommen wird, so wird zeitnah umgesteuert. - - **Ziel 2 Sport, Spiel ,Geselligkeit:** Aufgrund der Ganztagschule und einem sich veränderten Freizeitverhalten(Mediennutzung) treiben die Kinder und Jugendlichen deutlich weniger Sport. Die Aktivität in den Sportvereinen nimmt auch ab. Wir wollen mit unserem niedrigschwelligen Spiel,Sport und Geselligkeitsangebot diesem Trend entgegen wirken.z.B. Regelmäßige sportliche Aktivität sorgt für weniger Streß im Alltag der Kinder und Jugendlichen. Eingesetzte Ressourcen: 5 mal die Woche a 3 Stunden und 2 mal die Woche a 2 Stunden , jeweils 13,32 Euro die Stunde, sowie hauptamtliches Personal. Durch Zählungen und interne Listen, werden spätestens am 31.03.2022 im Sachbericht der Behörde die Teilnehmerzahlen übermittelt. Wöchentlichen Teamsitzungen und den halbjährlichen Planungstagen, die Angebote werden reflektiert und notfalls gegengesteuert.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Praxistreffen Jungenarbeit	Stadtteil AK	Ini-Kreis, AG 78 OKJA, Bildungsnetz Elbinseln, Stübi Netz, Stadtteilbeirat
Mädchen AK	MAK Elbinseln, BFAT	HdJ / ES KONf.	
SPH Konf. AK		Trägereigen	Netzwerk Elbinseln, KJ Region 3 Treffen
Sonstige	TIRA, Begleitausschuß Demokratie Leben, Sanierungsbeirat Bahnhofsviertel		

Spielhaus & Bauspielplatz Rotenhäuser Feld

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungart 430-Vollfinanzierung

3

Rotenhäuser Damm 80
 21107 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 7533032
 fax
 Kenan.Alimci@hamburg-mitte.hamb

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

2 E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz =
 1 ___ E 8 = ___ E 6 = 1 ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

In einer Vollversammlung haben Kinder, wegen des bevorstehenden Jubiläums in 2021, vorgeschlagen, dass sie etwas aufführen könnten, z.B. ein Theaterstück oder Sketche. Es sind Wünsche von der Mädchengruppe geäußert worden, dass sie ein Haus nur für Mädchen haben und bauen möchten.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Aufgrund der fehlenden Nachfragen im Vormittagsbereich wird der Vormittagsbetrieb in seiner alten Form eingestellt. Es wird in soweit umgesteuert, als dass fortan der Bauspielplatz in der Zeit von April bis Oktober regelhaft von Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet hat. Die Öffnung wird somit von zwei auf drei Tage erweitert.

Kulturelle Bildung

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Ein Theaterstück wurde von den Kindern bei der Jubiläumsfeier aufgeführt.	Ein Mal die Woche findet über 6 Monate ein Gruppenangebot für 8-12 Jährige Kinder statt. Das Angebot wird mittels eines Aushangs und Mund-zu-Mund-Proboganda beworben.	Chancen: Die Kinder erlangen Selbstbewusstsein durch den Auftritt. - Risiken: Die Kinder haben kein Interesse an dem Angebot und das Theaterstück kann nicht aufgeführt werden.	Eine Gruppe an Kinder im Alter von 8-12 Jahren führt am 25.09.2021 ein Theaterstück auf der Jubiläumsfeier auf.	1

Allgemeine und soziale Bildung

Eine Gruppe an Mädchen im Alter von 8-12 Jahren hat ein Mädchenhaus auf dem Bauspielplatz errichtet.	Einmal in der Woche findet im Zeitraum von April bis Oktober ein Gruppenangebot für Mädchen statt. Das wird von Mund-zu-Mund beworben.	Chancen: Die Mädchen erhalten einen sicheren Rückzugsort und erlangen handwerkliche Fähigkeiten. - Risiken: Die Mädchen verlieren das Interesse an dem Angebot und das Haus wird nicht fertig.	Ende Oktober steht ein Mädchenhaus auf dem Bauspielplatz	1
--	--	--	--	----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Spielhaus & Bauspielplatz Rotenhäuser Feld

DBS:

618

printcode:

81

Seite 192 von 219

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Arbeiter und Angestelltenfamilien, Hartz IV-EmpfängerInnen, Flüchtlingskinder. Div. Nationalitäten (deutsch, türkisch, Syrien, Ägypten, Pakistan, Ghana, Portugal, Balkan, Brasilien, Ecuador, Spätaussiedler etc.). Einzugsgebiet Reierstiegviertel, Wilhelmsburg, Kirchdorf. - Mädchen 40 %, Jungen 60 %, Kinder mit migrantischem Hintergrund 60 %, Kinder mit deutschem Hintergrund 40 %

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

130

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
Angebote im offenen Bereich, Kissen und Toberaum, Tischtennis, Billard, Airhockey, Dart, Kicker, Gesellschaftsspiele, PC, - Außenspiele, Fahrzeuge Inliner, Bücher, Bauspielplatz, - Lagerfeuer, Garten, Klettern, Fahrzeuge, Fußball usw. - Niedrigschwellige Angebote

Stunden / Jahr: **2040**

Gruppenarbeit
Kochen, Backen, Basteln, Sport u. Bewegung, Tanzen, Yoga, Video u. Film, Holzwerken, Bauspielplatz, Bildhauerei, - Flüchtlingskinder aus der Wohnunterkunft, Soziales lernen, - Integration uvm. durch Gruppenangebote erlernen und stärken.

Stunden / Jahr: **1100**

Veranstaltungen
Stadtteiparty/Disco, Kino, Jubiläumsfeier/Sommerfest

Anzahl: 20
Stunden / Jahr: **100**

0 Einzelfallarbeit / Beratung

Stunden / Jahr: **0**

Freizeiten / Ferienmaßnahmen
Tagesausflüge in den Schulferien

Teilnehmertage: 150
Tage / Jahr: **10**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl):

3240

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30

Spielhaus & Bauspielplatz Rotenhäuser Feld

DBS: **618** printcode: **81** Seite 193 von 219

Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	18:30	00:30
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						25:0			2:30

Gesamtstunden Wochentag	25:0	Prozent-Anteil	9,1
Gesamtstunden Abend und WE	2:30	Abend Wochenende	

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Wir arbeiten mit den Kindern parzipativ und transparent. Regelmäßige Mitbestimmungstreffen, Einzelgespräche mit den BesucherInnen, Gespräche mit Eltern. Protokolle mit Themen, Wünschen und Kritiken. Führen die Kinder an demokratische Grundregeln heran, so dass die Kinder lernen ihre Meinung zu äußern und sich einzubringen. Die Umsetzung ihrer Ideen und Vorschlägen macht widerum ihnen deutlich, dass

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Da in 2021 das 60jährige Jubiläum bevorsteht, soll die Video-AG ein Kurzfilm über die aktuellen Angebote und die Einrichtung fertigstellen, welches auch einen Einblick und den Erfolg der Einrichtung darstellen und dokumentieren soll.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Ini-Kreis, §78 n. KJHG
Mädchen AK	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	KiKo	Trägereigen
		Netzwerktreffen, DB-Offene Kinder- u. Jugendarbeit
Sonstige	Runder Tisch Reiherstieg, SoFa, SPH-Treffen, Schulbez. Netzwerk, SHA/SAE-BG	

Straßensozialarbeit Kirchdorf Süd

Einrichtungstyp Strassensozialarbeitseinrichtung
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart Finanzierungsart



Karl-Arnold-Ring 53
 21109 Hamburg
 Wilhelmsburg
 fon 7547097
 fax 74200895
 straso-Kirchdorf-Sued@web.de

Sozialraummanagement

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = ___ ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2,31

Ziele: Ausgangslage

Nach den erhobenen Daten der aktuellen Sozialraumbeschreibung für Wilhelmsburg von ist das Quartier Kirchdorf Süd das am dichtesten besiedelte Gebiet Wilhelmsburgs mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an unter 20jährigen (31%). 83 % der unter 18jährigen haben einen Migrationshintergrund. Die Fluktuation im Stadtteil ist außergewöhnlich hoch. Es befinden sich zahlreiche Sozialwohnungen im Stadtteil. Der Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt weit unter dem Hamburger Durchschnitt bei 39%. Entsprechend liegt der Anteil an ALG II Empfängern bei hohen 14% und bei unseren Besuchern schätzungsweise bei 80%. Daraus folgend leben in Kirchdorf Süd viele Jugendliche und Jungerwachsene, die von ihren Eltern, zum einen materiell wenig Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen erhalten und zum anderen auch kaum weitere Hilfen vorfinden. Viele junge Leute haben entsprechend einen hohen Bedarf an Beratung, Unterstützung und Begleitung, deswegen ist die Abfrage an umfangreicher Jugendsozialarbeit enorm groß und wird in großem Maße in Anspruch genommen. Zentrale Themen sind u.a. die Problematiken mit den Jobcentern, der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche, der Wohnungssuche, schulischer Zusammenhänge. Durch die verdichtete Wohnsituation auch innerhalb der Familienverbände eröffnen sich für die Jugendlichen kaum Möglichkeiten sich in geschützten unüberwachten Räumen zu treffen. Zudem werden die Freizeitangebote anderer Einrichtungen von unseren Klienten nur zum Teil angenommen. - Aktuell leiden viele junge Menschen unter den Beschränkungen, die mit der Corona-Pandemie einhergehen. Dieser Umstand wird sie sicher auch 2021 betreffen, d.h. eingeschränkte persönliche Erreichbarkeit von Ämtern und weiteren sozialen Einrichtungen sowie reduzierte Angebote. Desweiteren hat sich der Schulalltag verändert. Außerdem unterliegen die Kontaktmöglichkeiten und die Kontaktgestaltung zu Freunden, Bekannten und Verwandten stark einschränkenden Regeln.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Jugendsozialarbeit, die niedrigschwellig organisiert ist und begleitend arbeitet, ist im hohen Maße zeitaufwendig. Der intensive sozialarbeiterische Einsatz ist allerdings auch ausgesprochen wirkungsvoll!!!

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufsdorientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Verbesserung der aktuellen persönlichen und materiellen Lebenslage der Zielgruppe der 14 bis 27jährigen	Information, Begleitung, Beratung durch aufsuchende, niedrigschwellige Arbeit, Einzelhilfe, Vermittlung und Cliquenarbeit.	Chance: Durch die Entspannung der Lebenssituation wird eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht. - Risiken: Die Bewältigung eigener Probleme bedarf Einsatz und Disziplin, was abschreckend und lähmend sein kann und	Bis Ende 2022 kann jedes Jahr bei 90 Jugendlichen die aktuelle Lebenslage verbessert werden.	180

die Eigeninitiative behindern kann.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Jugendliche in Arbeit, Ausbildung und/oder berufsqualifizierende Maßnahmen vermitteln	Unterstützung im Bewerbungsverfahren, Vermittlung der Jugendlichen an Kooperationspartner(Jugendberufsagentur, BI Beruf und Integration Elbinseln, Jugendbildung Hamburg), Hilfe beim Bewerbungschreiben, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche	Chance: Bessere Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. - Risiken: Beim Misserfolg kann Frustration eintreten.	Vermittlung in Ausbildung und Arbeit von 15 Jugendlichen, Abschluß der Ausbildung bei 10 Jugendlichen jedes Jahr bis 2022	30
---	--	--	---	-----------

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Verselbständigung der Jugendlichen im Umgang mit Ämtern	Durch kontinuierliches Trainieren von Gesprächen Befähigung der Kleinten durch den Behördenschwengel zu blicken und Befähigung zum Umgang mit Ämtern - Zielgruppe: Jugendliche mit Schwierigkeiten im Umgang mit Ämtern -	Chancen: Stärkung der Resilienz, Selbstwirksamkeit und Verselbständigung - Risiko: Klienten können alleine ihre Interessen nicht durchsetzen.	Bis Ende 2022 sind jährlich 35 Klienten selbständiger im Umgang mit Ämtern geworden.	70
---	---	---	--	-----------

Allgemeine und soziale Bildung

Kompetenzerwerb im Umgang mit Computerprogrammen und Internet	Die Anleitung der Benutzung der Informationstechnologie, - Umgang mit den technischen Medien für Besucher mit Schwierigkeiten im Umgang mit Programmen, Scanner und Suchmaschinen	Chance: Verbesserter und kritischerer Umgang mit den Informationstechnologien - Risiko: die Jugendlichen machen nicht mit.	Bis Ende 2022 werden jährlich 20 Jugendliche Kompetenzen im Umgang mit den technischen Medien erwerben, um sie selbständig zu nutzen.	40
---	---	--	---	-----------

Allgemeine und soziale Bildung

Kontinuierlicher Schulbesuch, Erreichen von Schulabschlüssen, regelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben	Gezielte individuelle Lernbegleitung für schulpflichtige Jugendliche, Schulabbrecher, -schwänzer	Chance: Verbesserung der schulischen Leistungen - Risiko: Die Jugendlichen nehmen nicht teil	Bis Ende 2022 nehmen jährlich 30 Jugendliche an den offenen Lerngruppen in Kooperation mit dem LEB teil.	60
---	--	--	--	-----------

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

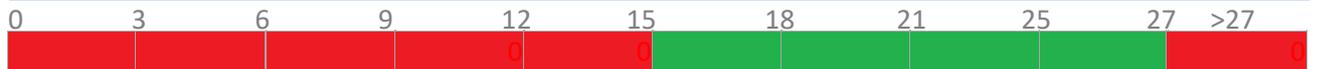
Straßensozialarbeit Kirchdorf Süd

DBS: **619** printcode: **82**

Seite 196 von 219



Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Jugendlichen kommen überwiegend aus Kirchdorf Süd. Sie sind türkischer, kurdischer, albanischer, afrikanischer, arabischer, indischer, afghanischer, inguschischer, montenegrinischer, bosnisch herzigovinischer, serbischer, kroatischer, guineisch bisaoisch und deutscher Herkunft. Ca. 80% der Besucher haben einen Migrationshintergrund. Die Mehrzahl ist zwischen 15 und 20 Jahren alt. Ein großer Teil lebt von staatlichen Transferleistungen, der Bildungsstand und die Teilhabemöglichkeiten sind als eher niedrig einzuschätzen.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **110**

Programmangebot / Angebotsstunden

0 Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe	Stunden / Jahr:	0
Gruppenarbeit Soziale Gruppenarbeit (2 Freizeitgruppen + Lernbegleitung)	Stunden / Jahr:	440
Veranstaltungen Stadtteilstfest, Frauenfest	Anzahl Stunden / Jahr:	17
Einzelfallarbeit / Beratung Beibehaltung der Fallzahlen bei gleichbleibend großer Nachfrage, zu 90 % wird eine Stabilisierung der Lebenslagen erwartet, kontinuierliche Erreichbarkeit auch von schwierigen jungen Menschen durch ein niedrigschwelliges und flexibel organisiertes Angebot	Stunden / Jahr:	2000
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Ausflüge	Teilnehmertage Tage / Jahr:	12 2

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2457**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						40:0			2:0

Gesamtstunden Wochentag **40:0**

Gesamtstunden Abend und WE **2:0**

Prozent-
Anteil
Abend
Wochenende

4,8

Straßensozialarbeit Kirchdorf Süd

DBS: **619** printcode: **82**

Seite 197 von 219

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **52**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Reflexion der Arbeit im Team und mit externen Kollegen und Kooperationspartnern, Zweckbeschreibung, Sachbereich, Berichtsbögen.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die Klienten der Straßensozialarbeit haben einen hohen Hilfebedarf z.B. an Sozialberatung, Lernbegleitung, Bewerbungstraining, Begleitung, Vermittlung insbesondere in Konfliktsituationen. Auch 2021 werden wir uns dafür einsetzen, dass sich die Lebenslagen der Klienten entspannen und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich wird. Die Relevanz und Aktualität bemisst sich am jeweiligen Bedarf der Klienten und wird flexibel organisiert. Durch die Kontinuität unserer Angebote können wir auch im Jahr 2021 eine hohe Zielerreichung erwarten, die sich an der Entspannung der Lebenslagen abbildet. Für die Zielerreichung werden wir die vorhandene Personalressource, die vorhandene Ressource an Raum und finanziellen Mitteln nutzen. Die Methoden der Erfolgskontrolle sind die Berichtsbögen, die Zählung der Quartalszahlen und der zu erstellende Sachbericht. Abgabe des Sachberichtes: 31.03.2021. - Bei unzureichender Erfüllung der Ziele wird die Verwaltung unverzüglich informiert und zeitnah umgesteuert.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK AG Kirchdorf, Inikreis

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige Stübinetz, StrasoAK, Dienstbesprechungen, SHA Projektgruppe, Bildungsnetz-Elbe, Sozialberaterinnentreffen, Präventionsforum, SOFA

Kinder- und Jugendarbeit auf der Veddel

DBS: **280** printcode: **83**

Seite 198 von 219

Einrichtungsart Sonstiges
Fördernummer KJ/19
Zuwendungsart 210-Projektförderung
Finanzierungsart 422-Fehlbedarfsfinanzierung

3

Immanuelstieg 5
20539 Hamburg
Veddel
fon 785842
fax 73091629
info@veddel-aktiv.de
www.veddel-aktiv.de

Veddel aktiv e.V.

Immanuelstieg 5 20539 Hamburg

fax 73091629 internet www.veddel-aktiv.de

Angaben zur Personalsituation

Personalschlüssel aktuell

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 1 ___ E 9_Erz =
___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Das Jahr 2021 wird für uns in mehrfacher Hinsicht eine neue Situation bringen: Es wird einen personellen Wechsel geben, den es gut hinzubekommen gilt. Francine Lammar geht nach über zwanzig Jahren im Oktober 2020 in Rente, wird dem Verein aber auch in 2021 im Rahmen von ein paar Wochenstunden beratend zur Verfügung stehen, um den Übergang zu gestalten. Als große Herausforderung für das mit einer neuen Mitarbeiter*in neu zusammenwachsende Team steht im Frühsommer 2021 der Umzug aus der Bücherhalle in einen Container oder ein zentral gelegenes größeres Gewerbeobjekt bevor. Wir verlieren damit einen seit über zwanzig Jahren bestehenden, hoch frequentierten Projektstandort, an dem Kinder, Jugendliche und Eltern selbstverständlich ein- und ausgingen - in Bring- und Abholsituationen, in den Pausen/der Mittagsfreizeit und nach der Schule. Es gilt in 2021 den neuen Standort der Bücherhalle, der möglichst nahe an der Schule sein sollte, aktiv zu bewerben, Akquise unter den neuzugezogenen Familien zu betreiben und neue attraktive Angebote im Nachmittagsbereich zu schaffen. Parallel muss dafür gesorgt werden, dass Schulklassen auch in Zukunft Angebote der Bücherhalle während der Unterrichtszeit wahrnehmen, die Zusammenarbeit mit der Schule/einzelnen Lehrer*innen neu geregelt werden. Durch die Corona-Situation wurde uns aber auch noch einmal eindringlich verdeutlicht, wie beengt die meisten Kinder/Jugendlichen auf der Veddel wohnen, und wie wenige Möglichkeiten viele von ihnen haben, den Stadtteil zu verlassen. An dieser Stelle werden wir in 2021 zusätzliche Bewegungsanlässe schaffen. Es gab direkt nach dem Lockdown große Nachfrage nach der von uns angebotenen Fahrradwerkstatt. Da viele Kinder/Jugendliche aber gar nicht über eigene Fahrräder verfügen bieten wir in den Sommerferien 2021 einmal/Woche einen kurzen Fahrradausflug an mit den 10 Mountainbikes, die wir in 2018/19 über Sondermittel anschafften. Dieses Angebot - wollen wir in 2021 ausbauen.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Sonstige Anmerkungen zu der Zielbeschreibung: Besondere Erklärungen, Aktuelle Entwicklungen der Einrichtung und des Konzeptes u.a.. [2000] - Das Angebotsspektrum von Veddel aktiv e.V. kann durch diese Zweckbeschreibung nicht dargestellt werden. Wir arbeiten dezentral an mehreren Standorten und haben eine breite Palette an Angeboten. Die Wirkung gerade der präventiven Angebote sind nicht in dem hier angesprochenen Sinn messbar. Viele Angebote laufen traditionell in enger Vernetzung mit anderen Akteuren und mit Zusatzfinanzierungen/Drittmitteln. Die Stadtteilbücherei Veddel - in alleiniger Trägerschaft unseres Vereins- ist längst ein anerkannter niedrigschwelliger Bildungsstandort auf der Veddel, sowohl im Rahmen der Kooperation mit Kitas und Schule als auch im Bereich der offenen außerschulischen Jugendarbeit. Wir sind mit unseren Angeboten an mehreren Standorten im Stadtteil präsent, in enger Vernetzung mit anderen Akteuren. Seit 2012 werden diese Angebote durch SHA-finanzierte infrastrukturelle Angebote und Einzelhilfen ergänzt. Veddel aktiv ist geschäftsführender Träger des SHA-Netztes Veddel und richtet ein besonderes Augenmerk auf die Schnittstelle OKJA/SHA. Im Stadteilladen laufen zahlreiche Aktivitäten in Selbstorganisation mit einem starken Fokus auf bürgerschaftliches Engagement von Menschen aus West- und Zentralafrika. An diesem Standort ist auch das Kiezläuferprojekt Veddel angesiedelt. In den letzten Jahren haben wir unser Angebot um Ferienprogramme, Schwimmgruppen und offene Sportangebote im Stadtteil ergänzt. Seit Februar 2019 bieten wir verstärkt Aktivitäten für männliche Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren an wie z.B. ein mobiles Fitnessangebot.

Kinder- und Jugendarbeit auf der Veddel

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Kinder/Jugendliche haben mit dem Fahrrad von der Veddel aus die nähere Umgebung erkundet (Wilhelmsburg, Hafency, Rothenburgsort usw.), sich bewegt und Sicherheit im Straßenverkehr erworben.	Begleitete Fahrradtouren: Die Kinder/Jugendlichen im Alter von 8-14 Jahren bringen eigene Räder mit oder können Räder aus unserem Fahrradpool nutzen. Sollten die Altersunterschiede zu groß sein, wird die Gruppe geteilt.	Chancen: die Teilnehmer*innen nehmen ein Angebot der Bewegungsförderung wahr, lernen ihre Umgebung besser kennen und sich im Straßenverkehr sicher zu verhalten. Risiken: Die Teilnehmer*innen halten sich nicht an Ansagen und gefährden sich und andere.	In den Maiferien und Sommerferien einmal wöchentlich 3-4 Stunden lang, Kennzahl:durchschnittliche Teilnehmer*innen zahl	7

Sport, Spiel und Geselligkeit

Die Kinder/Jugendlichen haben unter Anleitung gelernt, ihr eigenes Fahrrad zu pflegen und kleinere Reparaturen selbst zu erledigen.	Die Fahrradwerkstatt, als monatliches Format gut nachgefragt, soll im Sommerhalbjahr 2021 alle 14 Tage angeboten werden. Zwei Mitarbeiter*innen unterstützen jeweils ein bis zwei Kinder/Jugendliche bei der Reparatur. Es werden Termine vergeben, das Angebot steht aber auch für spontane Reparaturen offen im Rahmen verfügbarer Plätze.	Chancen: Kinder/Jugendliche erwerben die nötigen Kenntnisse und erhöhen ihre Mobilität/erweitern ihren Radius, weil ihr Rad funktionstüchtig ist. Risiken: das Angebot wird als Dienstleistungszentrum missverstanden, wo man Räder hinbringt und repariert wieder	im Sommerhalbjahr zweiwöchentlich freitags nachmittags von 15-17 Uhr, Kennzahl:durchschnittliche Teilnehmer*innen zahl -	6
---	--	--	--	----------

Sport, Spiel und Geselligkeit

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Kinder- und Jugendarbeit auf der Veddel

DBS: **280** printcode: **83** Seite 200 von 219

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Veddel aktiv ist seit über 30 Jahren niedrigschwellig an mehreren Standorten und mit unterschiedlichen Aufgaben im Stadtteil unterwegs und genießt hohe Akzeptanz bei den Eltern der Kinder und Jugendlichen, nicht zuletzt weil fast alle MitarbeiterInnen Migrationshintergrund haben, interkulturelle Sensibilität mitbringen und wir viele Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen. Im Ergebnis führt dies dazu, dass wir mit Kindern, Jugendlichen, Familien aus nahezu allen Milieus arbeiten.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **250**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Angebote im offenen Bereich: Lsen/Ausleihen, Treffen, Hausaufgaben, Spiel/Sport/Fitness, Mädchendisco/-chillen, Ausflüge/Fahrradtouren

Stunden / Jahr: **1012**

Gruppenarbeit Schwimmgruppen, Spiel-/Kreativangebote für Kinder/Eltern mit Kindern

Stunden / Jahr: **874**

Veranstaltungen Sommerfest, Stadtteilfest, Ferienprogramme, Wilhelmsburger Leseweche

Anzahl Stunden / Jahr: **100**

Einzelfallarbeit / Beratung Unterstützung bei Bewerbungen, Einzelgespräche mit Kindern/Jugendlichen/Eltern/Lehrer*innen und Betreuer*innen (auch im Vorfeld von SHA/im Übergang aus SHA/HzE)

Stunden / Jahr: **230**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen

Teilnehmertage Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2216**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		10:00	13:00	13:00	18:00	08:00	18:00	19:00	01:00
Samstag		00:00	00:00	16:00	17:00	01:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	01:00	18:00	17:00	18:00	22:00	04:00
						58:0			9:0

Gesamtstunden Wochentag **40:0**

Gesamtstunden Abend und WE **27:0**

Prozent-Anteil Abend Wochenende **40,3**

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **2**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Kinder- und Jugendarbeit auf der Veddel

DBS: **280** printcode: **83**

Seite 201 von 219

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Beobachtung, Befragung, Auswertung von Teilnehmerlisten, Feedback der TeilnehmerInnen/MitarbeiterInnen, Feedback durch Dritte, Teamsitzungen, Tagungen/Fortbildungen, Fachaustausch Netzwerke - Sachbericht, Berichtsbogen, regelmäßiger Fachaustausch,

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Stadtteil AK	Stadtteilbeirat Veddel, Institutionstreffen Veddel, Inikreis Elbinseln
Mädchen AK	HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK	Trägereigen	
Sonstige	SHA-Planungsgruppe Veddel, SOFA Veddel, SHA-Srsteuerungsgruppe Veddel, - Bildungsnetz Elbe, AG§78 OKJA, Trägerverbud Hamburger Kiezläufer*innen,	

Haus der Jugend Veddel

Einrichtungsart Haus der Jugend
 Fördernummer
 Zuwendungsart 220-Institutionelle Förderung
 Finanzierungart 430-Vollfinanzierung

3

Packersweide 7
 20539 Hamburg
 Veddel
 fon 4030236372
 fax

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

Die Einrichtung hat einen Personalstamm von einer Einrichtungsleitung und zwei Mitarbeitern - einer Vollzeit, eine 30 Std. Die Position der Einrichtungsleitung ist seit 04/2019 vakant und konnte in mehreren Ausschreibungsverfahren nicht besetzt werden. Es sit derzeit nicht abzusehen, zu wann die Stelle wieder besetzt sein könnte.

E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = 1 ___ E 8 = ___ E 6 = 0 ___ E 5 = _____ StellenIST = 2,75

Ziele: Ausgangslage

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit noch stark zu spüren. Die Angebote der OKJA finden im Haus stark eingeschränkt statt. Die Personalsituation verschärft die Lage zusätzlich.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Aufgrund der fehlenden Leitungsposition wurden die Ziele mit der Abschnittsleit.

Sport, Spiel und Geselligkeit

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Eine Mädchengruppe hat sich im offenen Bereich des Hauses etabliert und findet regelmäßig statt.	1x die Woche findet ein Mädchnachmittag im Haus der Jugend/Sportanlage Slomanstieg statt. Das Angebot wird gezielt auf der Veddel mittels Flyer beworben. Das Angebot umfasst gemeinsame Aktivitäten, wie Kochen, Spiele und Kreativangebote.	Chacen: Mädchen finden einen Zufluchtsort im HdJ in welchem sie sich Wohl fühlen und einen Raum für ihre Ängste, Sorgen, Träume und Hoffnungen finden. - Risiken: Der Weg zum HdJ ist zu Hochschwellig, weswegen die Mädchen nicht in der Einrichtung ankommen.	Von Januar bis Juli 2020 findet 1x in der Woche der Mädchennachmitt ag statt. Die Kennzahl entspricht den Terminen, welche in diesem Zeitraum erreicht werden sollen. Der Erfolg wird daran bemessen, dass das Angebot stattgefunden und Besucher*innen angelockt hat.	25

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

Eine Kochgruppe mit einem festen Nutzer*innen-stamm hat sich im HdJ etabliert.	1x in der Woche findet eine offene Kochgruppe statt. Die Jugendlichen dürfen bei der Auswahl der Gerichte mitentscheiden, dabei wird auf eine gesunde und ausgewogene	Chancen: Die Jugendlichen lernen etwas über gesunde Ernährung und fühlen sich mit dem Haus stärker verbunden. - Risiken: - Der Weg ist zu hochschwellig und die	Das Angebot wird über zwei Jahre betrachtet. Ziel ist es 15 Jugendliche regelmäßig mit dem Angebot zu erreichen. Der Erfolg wird daran	15
--	---	---	--	-----------

Haus der Jugend Veddel

DBS:

266

printcode:

84

Seite 203 von 219

Auswahl der Gerichte geachtet. Das Angebot wird mittels eines Flyers und Mund-Zu-Mund-Propaganda auf der Veddel und den dort ansässigen Institutionen beworben. Jugendlichen nutzen daher das Angebot bemessen, dass

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

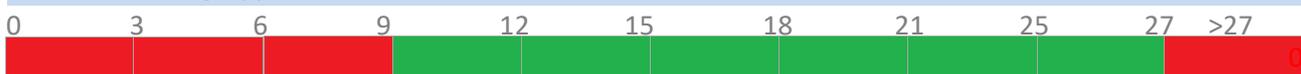
Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Die Veddel ist ein multikulturelle Stadtteil. Ziel ist es dies auch in die Besucherschaft der Einrichtung abzubilden. Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **200**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Jugendcafe, Fitness, Tischtennis, Mädchengruppe, - Billard, Gruppen- und Gesellschaftsspiele **900** Stunden / Jahr:

Gruppenarbeit Lernen am Wasser, Bauen am Wasser, Fit fürs Leben, Bandboxx, - Musikgruppe, Veddelerleben, Jolle hoch 2, Elbstromer Kanu und - Segelsport **1200** Stunden / Jahr:

Veranstaltungen Anzahl 16 **63** Stunden / Jahr: Schülerkongress, geführte Kanu- - Flosstouren, Musikveranstaltungen wie zB. 48h Wilhelmsburg

Einzelfallarbeit / Beratung **300** Stunden / Jahr: Bewerbungs- und Hausaufgabenhilfe, Musikunterricht

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen **0** Teilnehmertage Tage / Jahr:

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2463**

Haus der Jugend Veddel

DBS: **266**

printcode: **84**

Seite 204 von 219

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Dienstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Mittwoch		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Donnerstag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Freitag		00:00	00:00	13:00	18:00	05:00	18:00	20:00	02:00
Samstag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	1	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						25:0			10:0

Gesamtstunden Wochentag

25:0

Prozent-
Anteil
Abend
Wochenende

28,6

Gesamtstunden Abend und WE

10:0

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **4**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Es gibt regelmäßige Dienstbesprechungen im Team, in welchen die Angebote evaluiert werden.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK Institutionstreffen, Inikreis,
Stadtteilbeirat

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf. HdJ Konferenz

SPH Konf. AK

Trägereigen

Sonstige Get the Kick e.V.

Spielhaus Katenweide

Einrichtungsart Spielhaus
 Fördernummer
 Zuwendungsart Zuwendungsart
 Finanzierungsart 430-Vollfinanzierung

3

Katenweide 8a
 20539 Hamburg
 Veddel
 fon 40782838
 fax
 britta.grabis@hamburg-mitte.hambu

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg

fax internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

1 Erzieherin, eine 407,-€ Kraft bis Dezember 2021
 E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = ___ E 9_Erz = 1
 ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = _____ StellenIST = 1

Ziele: Ausgangslage

Das Spielhaus hat verlässlich von Montag bis Freitag von drei bis neunzehn Uhr geöffnet. Durch unsere Verlässlichkeit haben die Kinder in der Woche einen Ort, wo sie ihre Hausaufgaben machen können, ihnen geholfen wird beim Lernen und sie Aufmerksamkeit, Zuhören und Zuwendung erhalten. Wir bieten Raum zum Entfalten ihrer musischen und kreativen Bedürfnisse. Auch vermitteln wir, sich verbal auseinander zu setzen und sich gegenseitig zu respektieren. Durch die Rahmenbedingungen ist es wichtig, dass die Kinder befähigt werden Mitzubestimmen, Wertschätzung zu erhalten und sie zur Selbstbestimmung zu befähigen. - Der seit 2015 bestehende Kinderrat gibt die Möglichkeit, dass durch die einzelne Mithilfe im Spielhausalltag, die Mitglieder ab dem 15 Lebensjahr als Ehrenamtlicher Helfer eingesetzt werden. Dadurch werden die Kinderratsmitglieder ein Multiplikator eines friedlichen, toleranten, respektvollen und wertschätzenden Miteinanders. - Um den Kindern eine eigene Identität zu vermitteln, bemühen wir uns auch mit ihnen gemeinsam über die Herkunftsländer der Eltern mehr zu erfahren. Zum Beispiel die jungen Nord-Mazedonier sprechen nicht die Landessprache. Sie gehen auf Albanische Schulen und Uni's. Und in Deutschland entsteht das selbe Prinzip. - Durch die 407,-€ Kraft mit 6,75 Stunden in der Woche, ist es möglich, mehr inhaltliche Angebote auszuarbeiten. - Allerdings kann die Regelmäßigkeit der Sonnabendsöffnung nicht gewährleistet werden. - Das Spielhaus hat als Angebote: Tanzen, Eltern-Kind Gruppe, Kreativangebote, Kunstangebot der Lichtwarkschule und Lernhilfe. - Das Projekt HIPPY vom (DRK Hamburg gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe mbH) findet 12 mal im Spielhaus statt. -

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Die Ziele sind für die Jahre 2021 und 2022 geplant und bauen aufeinander auf. Das Thema des kulturellen Hintergrundes ist in der Einrichtung allgegenwärtig und ein großes Gesprächsthema. Aufgrund dessen legen beide Ziele den Fokus darauf, sich mit den Kindern bzgl. dieser Thematik zu beschäftigen.

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Beruforientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Ziel 2021: - Eine Gruppe von Kindern hat sich an mit ihren Wurzeln und den Ländern aus denen sie oder ihre Familien kommen beschäftigt.	.An 45 Terminen hat eine offene Gruppe von Kindern im Alter von 8-15 Jahren, ein Mal in der Woche, mit ihren Wurzeln beschäftigt und stellt sich ihr erlangtes Wissen über die Länder in denen ihre Wurzeln liegen vor. Dies soll interaktiv gestaltet werden und geschieht beispielsweise durch das Kochen	Chancen: Die Kinder finden es spannend sich mit ihren Wurzeln zu beschäftigen und gewissen durch dieses Wissen an Selbstbewusstsein. - Risiken: Die Kinder lassen sich nicht ein sich mit anderen Ländern als dem eigenen zu beschäftigen.	Es finden 45 Termine über ein Jahr verteilt statt. Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Termine und wird daran bemessen.	45

landestypischer
Gerichte.

Interkulturelle Arbeit und Integration

Ziel 2022: - Eine Gruppe von Kindern hat mit Unterstützung ein Fest der Vielfalt organisiert und durchgeführt.

Kinder im Alter von 8-15 Jahren bereiten über einen Zeitraum von 1 Jahr das Fest der Vielfalt vor. Hierbei gestalten sie beispielsweise die Werbung selbst.

.Chancen: Das gemeinsame Miteinander und die Vielfalt werden dem Stadtteil präsentiert. - Risiken: Die Kinder verlieren die Lust da nicht alle mitmachen.

Nach den Sommerferien findet das Fest der Vielfalt statt. Das Fest dient als Kennzahl. Der Erfolg wird mit der Umsetzung des Festes bemessen.

1

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer

0 3 6 9 12 15 18 21 25 27 >27

Durch die Eltern-Kind Gruppe haben wir von 2 Jahren bis 14 Jahren an, Kinder in der Einrichtung. Der weibliche Anteil ist immer noch bei - 59%. Viele der Kinder erhalten Unterstützung durch SGBII. Die Vielfalt der Nationalitäten im Spielhaus, spiegelt auch die Veddel wieder. - Mittlerweile haben wir mehr als 14 verschiedene Herkunftsländer der Eltern und somit auch der Religionen. Im Grundschulalter sehen wir die - Orientierung zur Nationalität der Eltern. Hier versuchen wir durch Gruppenarbeit aufzuklären und Vorurteile zu wiederlegen. Die Kinder fordern - ein hohes Maß an Zuwendung und Aufmerksamkeit, welches oft im Spielhausalltag nicht zu gewährleisten ist. Da die älteren Kinder (besonders - Mädchen) oft auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen müssen, haben wir von 18-19 Uhr und am Sonnabend eine Altersbegrenzung eingeführt, - ab 10 Jahre. Somit haben die größeren Kinder nochmal eine Stunde, in der sie völlig frei von Verantwortung sind und selber spielen

Stammnutzer /Woche
(Quartalsberichtszeit)

88

Spielhaus Katenweide

DBS: **39** printcode: **85**

Seite 207 von 219

können.

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe
offener Spiel-Fuhrpark draußen, offener Bereich drinnen Stunden / Jahr: **1350**

Gruppenarbeit
 Kreativangebote, Offene Lerngruppe, Tanzen, Eltern-Kind-Gruppe,
 Stunden / Jahr: **1196**

Veranstaltungen Anzahl **15**
 Sommerfest, Weihnachtsfeiern, Stadtteilstfest, Grillen,
 Kinderratsausflug, Tagesausflüge, Übernachtungen, Fest der Vielfalt,
 Stunden / Jahr: **87**

Einzelfallarbeit / Beratung
 Leseförderung, Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten, schulische Gespräche, 4 Augengespräche,
 Stunden / Jahr: **220**

0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen Teilnehmertage
 Tage / Jahr: **0**

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **2853**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag	■	00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Dienstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Donnerstag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Freitag		00:00	00:00	15:00	18:00	03:00	18:00	19:00	01:00
Samstag		00:00	00:00	14:00	17:00	03:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						18:00			5:00

Gesamtstunden Wochentag **15:00** Prozent-Anteil
Gesamtstunden Abend und WE **8:00** Abend
 Wochenende **34,8**

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **46**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **2**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

tägl. Zählen in den Angeboten und im offenen Bereich. Kinderratsbriefkasten für Kritik und Anregungen. Feedback durch das Klientel. Teilnahme der Aktivitäten und gesamt Besucherzahl im Jahr. - Die Angebote werden danach angepasst. Mitarbeiter werden informiert und es findet eine kollegiale Hilfestellung statt. Es wird ein Mitteilungsbuch geführt.

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Die Honorarkosten belaufen sich auf 2400,-€ pro Projekt. Sollte das Projekt scheitern, wird die KJlerin zeitnah informiert. Der Erfolg wird das Fest sein. Alles andere ist nur durch Teilnahme und Stunden bemessbar.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK Stadtteil AK Ini-Kreis Elbinseln, Institutionstreffen Veddel,

Spielhaus Katenweide

DBS: **39** printcode: **85**

Seite 208 von 219

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen SpH-KinderratKIKO, DB-Netzwerk,
DB,

Sonstige Spielhäuser Konferenz, SHA Veddel, Schulbezogenes netzwerk, regionales
Bildungsnetz, Stadtteilfest,

Rückenwind e.V Straßensozialarbeit

Einrichtungsart	Strassensozialarbeitseinrichtung	1	Grevenweg 80
Fördernummer	731/06/20		20537 Hamburg
Zuwendungsart	210-Projektförderung		fon 2517751
Finanzierungsart	422-Fehlbedarfsfinanzierung		fax 2517738
Rückenwind e.V			straso@rueckenwind-hamburg.de www.rueckenwind-hamburg.de

Grevenweg 80 20537 Hamburg

fax 2517738 internet www.rueckenwind-hamburg.de

Angaben zur Personalsituation	Personalschlüssel aktuell
Die zwei Dipl.Soz.Päd./Sozialarbeiter*innen-Stellen werden weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung stehen.	E 12 = ___ E 11 = ___ E 10 = ___ E 9_SP = 2 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = ___ E 5 = ___ StellenIST = 2

Ziele: Ausgangslage

Im Bezirksamtsbereich HH-Mitte gibt es eine Vielzahl von suchtgefährdeten und suchtmittelabhängigen Jugendlichen und Heranwachsenden, welche z.T. durch die Begehung von Straftaten in Erscheinung treten. Diese jungen Menschen können oft nur unzureichend durch die offene Kinder- und Jugendarbeit erreicht bzw. bzgl. ihrer spezifischen Problemlagen entsprechend betreut werden. - - Rückenwind e.V. hat das Ziel, durch Straßensozialarbeit in Form aufsuchender, begleitender und betreuender Arbeit sowie milieunaher Suchtberatung / Suchtprävention 1. die Eskalation von Suchtmittelabhängigkeiten sowie die Gefährdung im Vorfeld von Abhängigkeitsentwicklungen zu verhindern bzw. zu verändern, 2. gesundheitlicher und sozialer Verelendung entgegen zu wirken, 3. die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass die Strafjustiz möglichst auf rein punitive Rechtsfolgen verzichtet und stattdessen mit ambulanten Maßnahmen als Rechtsfolgen nach dem JGG auf Straftaten reagieren kann.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Jugendsozialarbeit (z.B. Arbeit, Berufdororientier.)

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Die Betreuten setzten sich mit ihren aktuellen Problemlagen (z.B. Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit, Schulprobleme, rechtl. Probleme, Mittellosigkeit, Schulden, ...) und möglichen Hilfsangeboten auseinander.	- Begleitung zu Behörden, anderen Institutionen und Beratungsstellen - - gemeinsam geführte Telefonate, inkl. Vorbereitung und Nachbereitung - - Vermittlung in trügereigene/ in Kooperation vorgehaltene Beratungsangebote (Schuldnerberatung, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitsberatung, Rechtsberatung)	Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie die Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. und richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext und die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention weitestgehend gelöst werden.	Annahme der Hilfen und der Beratungsangebot e	20

Sonstige Angebote

Die Betreuten setzten sich mit den Themen Aggression und Gewalt auseinander und konnten alternative	Training von Konfliktlösungsstrategie n und Lebenskompetenzen (Life-Skills), -	Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie die Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. und	Durch päd. angeleitete Gespräche werden Reflexionsprozess	20
---	--	--	---	-----------

<p>Konfliktlösungsmöglichkeiten erarbeiten. Bestehende, manifestierte Rollenbilder konnten ergründet und in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und Heranwachsenden hinterfragt werden.</p>	<p>Verdeutlichung der gewaltfördernden Wirkung bestimmter Suchtmittel, Auseinandersetzung mit erhöhter Aggression während des Suchtmittelentzugs, Auseinandersetzung mit autoaggressiven Verhaltensweisen. Die Angebote finden im Rahmen von Einzelgesprächen und Gruppenangeboten statt und richten sich speziell an straffällige, suchtmittelkons. Jugendl. und Heranw., die ein erhöhtes Aggressionspotential aufweisen.</p>	<p>richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext und die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention weitestgehend gelöst werden.</p>	<p>e angestoßen, die auf fiktiven Situationen oder konkreten Verhaltensweisen basieren. Es können die Perspektiven der Jugendlichen und Heranwachsenden weiterentwickelt und die Empathiefähigkeit gestärkt werden.</p>
---	---	--	---

Gesundheitsförderung / Förd. gesunder Ernährung

<p>In unserer Einrichtung wurde den Betreuten die Möglichkeit gegeben, vitalstoffreiche Snacks und Getränke zu sich zu nehmen. Sie haben Wissen über gesunde Ernährung erworben.</p>	<p>Ernährungsworkshops/ thematische Einheiten (theoretische und praktische Wissensvermittlung, gemeinsames Kochen und Essen, Zubereitung alkoholfreier Cocktails, Vorhalten gesunder Nahrungsmittel, Auseinandersetzung mit dem eigenen Ess- und Fitnessverhalten). Sensibilisierung für die Gefahren leistungssteigernder (Fitness-) Präparate.</p>	<p>Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie die Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. und richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext und die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention weitestgehend gelöst werden.</p>	<p>- 2 x jährlich durchgef. Ernährungsworksh ops mit insgesamt 10 Teilnehmern - - - thematische Einheiten im Einzel- oder Gruppensetting</p>	<p>40</p>
--	--	---	--	-----------

Sonstige Angebote

<p>Die Betreuten wurden zu den Themen Verhütung, Übertragbarkeit von Geschlechtskrankheiten bzw. Gefahren des Suchtmittelkonsums während der Schwangerschaft aufgeklärt. Sie setzten sich mit dem eigenen Rollenbild auseinander.</p>	<p>Informationsvermittlung und individuelle Auseinandersetzung im Rahmen der Einzelgespräche und der Gruppenangebote für straffällige, suchtmittelkonsumierende Jugendl. und Heranw., welche gezielte Fragen zum Thema Sexualität haben, eine sehr offene Sexualität leben,</p>	<p>Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie die Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. und richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext und die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention</p>	<p>Anhand gemeinsam geführter Reflexionsgespräche und konkreter Verhaltensw. in sozialen Situationen (z.B. Gruppenangebote) wird deutlich, dass die Betreuten ein angemessenes Rollenbild</p>	<p>15</p>
---	---	--	--	-----------

schwanger sind, bzw. sich ein Kind wünschen, Probleme mit dem eigenen Rollenbild haben oder ein unangemessenes Rollenbild (z.B. Frauenbild) aufweisen.	weitestgehend gelöst werden.	entwickelt haben und hinsichtl. Sexualität, Krankh., Schwangerschaft und Verhütung aufgeklärt sind.
--	------------------------------	---

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Thema AUSWAHL

Suchtprävention

Die Betreuten wurden über die Wirkungen und Gefahren von Suchtmitteln und suchtgefährdenden Verhaltensweisen aufgeklärt. Sie setzten sich mit ihrem eigenen Konsumverhalten auseinander und haben suchtmittelunabhängige Perspektiven entwickelt.	a) Einzelberatung und Betreuung durch aufsuchende Arbeit - b) Gruppenangebote - c) Einzelberatung n.V. für Zielgruppe der Trägereinrichtung - Die Angebote werden für straffällig gewordene suchtmittelgefährdete und abhängige Jugendliche und Heranwachsende aus dem Bezirk HH-Mitte durchgeführt. Der Suchtmittelkonsum bezieht sich auf alle illegalen und legalen Drogen sowie auf suchtgefährdende Verhaltensweisen, wie z.B. Glücksspiele oder exzessive Mediennutzung.	Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie die Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. und richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext und die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention weitestgehend gelöst werden.	a) Durchf.von 30 Betreuungsaufträgen - b) Durchführung bedarfsbezogener Suchtpräventionsblöcke zu folgenden Themen: stoffgebundene u. stoffungebundene Süchte, Suchtentstehung/ -risiken, Drogen und Alkohol im Straßenverkehr mit insg. 20 Teilnehmer*innen - c) Einzelberatung nach Bedarf	65
---	--	--	--	-----------

Vermittlung in ausstiegsorientierte Maßnahmen

Die Betreuten wurden in ausstiegsorientierte Maßnahmen, z. B. Entgiftung und (Sucht-) Therapie vermittelt, sowie bei außerklinischer Entgiftung unterstützt.	Beratung, Begleitung und Unterstützung (inkl. Kostenklärung) bezüglich klinischen und außerklinischen ausstiegsorientierten Maßnahmen für abstinenzorientierte, straffällig gewordene, abhängige Jugendliche	Die Zielerr. wird durch aufsuchende und begl. Arbeit, sowie d. Verbindlichk. der staatsanwaltschaftl. u. richterl. Weisungen erhöht. Durch den Zwangskontext u. die von Suchtmitteln geprägte Lebenswelt	Aufnahmen in Fachkliniken, Therapieeinrichtungen, Substitutionsbehandlungen, Unterstützung bei außerklinischer Entgiftung.	10
--	--	--	--	-----------

Rückenwind e.V Straßensozialarbeit

und Heranwachsende. - der Jgdl. hervorgerufenen Widerstände sollen d. päd. Intervention weitestgehend gelöst werden.

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **10**

Straffällige suchtmittelgefährdete und suchtmittelkonsumierende Jugendliche und Heranwachsende sowie deren Peers aus dem Bezirk Hamburg-Mitte. Schwerpunkt im Bereich Cannabis-Konsum, Alkohol-Konsum sowie Konsum so genannter harter Drogen . Ein weiteres wichtiges Thema sind u.a stoffungebundene Verhaltensauffälligkeiten (exzessiver Konsum digitaler Medien, Glücksspiel etc.). - Aufgrund anhaltenden Suchtmittelkonsums häufig langfristige Perspektivlosigkeit hinsichtlich der individuellen Lebensgestaltungsmöglichkeiten: Geringe berufliche Chancen, da die Erfordernisse des ersten Arbeitsmarktes an Schul- und Ausbildung oftmals nicht erfüllt werden können. Abhängigkeit von Leistungen nach dem SGB II, Schuldenproblematik.

Programmangebot / Angebotsstunden

0 Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe	Stunden / Jahr:	0
0 Gruppenarbeit	Stunden / Jahr:	0
0 Veranstaltungen	Anzahl	0
	Stunden / Jahr:	0
0 Einzelfallarbeit / Beratung	Stunden / Jahr:	310
0 Freizeiten / Ferienmaßnahmen	Teilnehmertage	0
	Tage / Jahr:	0

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **310**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag		11:00	13:00	00:00	00:00	02:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch		00:00	00:00	14:00	16:00	02:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		00:00	00:00	15:00	17:00	02:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						6:0			0:0

Gesamtstunden Wochentag	6:0	0,0
Gesamtstunden Abend und WE	0:0	

Prozent-Anteil Abend Wochenende

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungsjahr, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **52**

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **6**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

- Auflistung der Betreuungsaufträge, die durch Jugendgericht und Jugendgerichtshilfe/Jugendbewährungshilfe erfolgen - - gemeinsame Problemanalyse mit fallzuständiger Fachkraft der JGH/JBH und dem Betroffenen sowie Hilfeplanerstellung u. -fortschreibung - - Auswertung des Betreuungsverlaufes und des Ergebnisses mit den Betreuten - - Auswertung der Betreuungsaufträge mit der fallzuständigen Fachkraft der JGH/JBH - - Berichterstattung der Jugendgerichtshilfe/Jugendbewährungshilfe an das zuständige Jugendgericht - - Auswertung der Angebote anderer Einrichtungen mit dem dortigen Fachpersonal - - trägerinterne Team- /Vorstandsbesprechungen

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

Ziel 21 Jugendsozialarbeit: Viele unserer Betreuten befinden sich in Multiproblemlagen, daher sind zu honorierende Beratungs- und ggf. Begleitungsangebote vorzuhalten. - - Ziel 22 Gewaltprävention: Dem hohen Konfliktpotential unserer Betreuten entsprechen wir über gezielte Einzelgespräche, die bedarfsorientiert hohe zeitl. Kapazitäten in Anspruch nehmen können. - - Ziel 23/24 Gesundheitsförderung/Sexualität: Der gesundheitsschädlichen Lebensführung unserer Betreuten begegnen wir auf praktischer Ebene mit der Thematisierung der Bereiche Ernährung und Sexualität, sowie weiteren aktuellen Themen (bspw. leistungssteigernde Substanzen). Dieses soll im Rahmen von Gesprächen aufklärend, sowie durch praktische Handreichungen erreicht werden. - - Ziel 29 Die suchtpreventiven Aktivitäten/Betreuungen werden im Rahmen eines Strafverfahrens durchgeführt. Der im Sinne aller Beteiligten erfolgreiche Betreuungsverlauf wird in der Beendigung des Verfahrens seitens der Justiz deutlich. Die gemeinsame Auswertung der Verläufe mit der Jugendgerichts- und -bewährungshilfe beinhaltet die Betrachtung des Ergebnisses des Strafverfahrens. - - Ziel 20 eigene Themen: In den letzten Jahren haben wir einen zunehmenden Bedarf nach außerklinischer Entgiftung bei den Betreuten wahrgenommen. Der Umsetzung dieses Wunsches entsprechen wir durch fachliche und persönliche Unterstützung durch Verbesserung der Lebensumstände sowie der Entwicklung suchtmittelfreier Perspektiven. - - Erfolgskontrolle: Bei den Betreuungen, Beratungen, Vermittlungen und Gruppenveranstaltungen werden die Teilnehmerzahlen ermittelt und mit dem Sachbericht der Behörde bis spätestens zum 31.03.2020 mitgeteilt. Sollte erkennbar sein, dass eines der Ziele nur unzureichend erfüllt wird, wird das Angebot umgestellt

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK

Stadtteil AK

Mädchen AK

HdJ / ES KOnf.

SPH Konf. AK

Trägereigen Konzepttagung

Sonstige AK Sucht.Jugend, AK Sucht, AK Vielfalt, AK Enter, AG § 78, bedarfsbezogene Teilnahme an den DB der JBH/JGH, Hamburger Suchpräventionskoordinatorentreffen, Suchtpräventionskoordinatorentreffen HH-Mitte

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

Einrichtungsart Kinder- und Familienhilfezentrum
 Fördernummer
 Zuwendungsart 210-Projektförderung
 Finanzierungsart 423-Festbetragsfinanzierung



Dringsheide 3
 22119 Hamburg
 Billstedt
 fon 6534412
 fax
 tliedtke@rauheshaus.de und rmenzel
 kifaz-dringsheide.de

Das Rauhe Haus

Beim Rauhen Hause 21 22111 Hamburg

fax -65591395 internet

Angaben zur Personalsituation Personalschlüssel aktuell

E 12 = ___ E 11 = 0,13 ___ E 10 = 0,92 ___ E 9_SP =
 2,72 ___ E 9_Erz = ___ E 8 = ___ E 6 = 1 ___ E 5 =
 ___ StellenIST = 4,72

Ziele: Ausgangslage

Das Kinder- und Familienzentrum des Rauhen Hauses ist im Quartier Dringsheide in Hamburg-Billstedt beheimatet. Eine Sozialräumliche Analyse für das Quartier liegt nicht vor. Unsere Erfahrungen in der Dringsheide lassen uns vermuten, dass sich keine signifikanten Unterschiede im Vergleich mit anderen Ortsteilen von Billstedt ergeben. Billstedt insgesamt ist charakterisiert durch eine überdurchschnittlich hohe Anzahl sozioökonomisch benachteiligter Bewohner, wie z. B. Arbeitslose, ALG-II-Empfänger, Migranten, kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Kinder (unter 15 Jahren) in Mindestsicherung und Menschen mit niedrigeren Schulabschlüssen. Das sind auch die Menschen, denen wir in der täglichen Arbeit begegnen. Dazu kommen in den letzten 3-4 Jahren Nutzer die eher der Mittelschicht zu zuordnen sind. In der Zeit vor März 2020 (Schließung aufgrund der Pandemie) besuchten viele Mütter und vermehrt auch Väter mit jüngeren Kindern das KiFaz. Unter ihnen ein hoher Anteil von überforderten und oft alleinerziehenden Müttern und Vätern. Von vielen Kindern sind die Grundbedürfnisse, wie ausreichende und gesunde Ernährung und ein anregungsreiches Zuhause nicht gewährleistet. Weiterhin bekommen wir Kenntnis über Gewalt in den Familien und eine zunehmende Anzahl von 8-12 jährigen Kindern, die sich alleine oder mit Geschwisterkindern im Quartier auf der Straße aufhalten. Des Weiteren suchen uns Klienten mit Beratungsbedarfen in ganz unterschiedlichen Themenfeldern auf. Ferner beobachten wir, bzw. bekommen Kenntnis durch Rückmeldung von Lehrer*innen der Grundschule, das es seit der inkludierenden Beschulung ganz neue Herausforderungen in Bezug auf die individuelle Förderung der Kinder in den Bereichen: motorische Fähigkeiten, sprachliche Entwicklung, Sprachkompetenz, psychosoziale und emotionale Kompetenzen gibt. Die Beschreibung der Ausgangslage bildet den Zustand vor Beginn der Corona-Krise. Uns liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch keine qualifizierten neuen Erkenntnisse vor.

Ziele: Allgemeine Anmerkungen

Wir sind dabei das aktuell machbare so gut es geht in eine, sowohl für Klient*innen, als auch für die Mitarbeit*innen zumutbare Praxis umzusetzen. Die aktuellen Hygienevorschriften und der empfohlene Umgang damit setzen uns enge Grenzen, die leider nur einen Betrieb ermöglichen der noch um einiges von einem Regelbetrieb entfernt ist. Nach den aktuellen Prognosen ist davon auszugehen, dass sich frühestens im Verlauf des Jahres 2021 etwas daran ändert und wir wieder von größeren Teilnehmer*innen Zahlen ausgehen können. Bis dahin müssen wir uns an die gültigen Vorgaben halten und versuchen unter diesen Rahmenbedingungen und unter Ausweitung unserer digitalen Präsenz, die Menschen im Quartier zu erreichen und im Stadtteil präsent zu bleiben.

Konstruktive Konfliktlösungen

Zielzustand	Methoden/Ansätze	Chancen - Risiken	Kennzahldef.	Kennzahl
Im ersten Quartal 2021 nehmen 8-10 Kinder der Kindertagesstätte WABE e.V. mit dem Ziel ihre Problemlösungsstrategie	Die Kinder werden innerhalb von drei Wochen jeden Tag 45 Minuten trainiert. - Es ist ein	Kooperation findet per se in Abhängigkeit voneinander statt. - Die aktuellen Vorgaben für ein Hygiene- und	80% der Kinder nehmen regelmäßig am Kursangebot teil. - -Sprachliche Kompetenzerweit	8

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

<p>n zu erweitern am EFFEKT-Training teil.</p>	<p>Kooperationsangebot mit der Kindertagesstätte WABE e.V.. - Methoden: Rollenspiele, Bewegungsspiele, Partner- und Gruppenarbeiten, Geschichten, Postern (Gefühletafel, Ampelposter). - Kinder erhalten Mappen zum Sammeln der Arbeitsblätter und Hausaufgaben, sowie Informationsbriefe für die Eltern mit Umsetzungsvorschlägen für zu Hause. - Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter</p>	<p>Schutzkonzept lassen sich mit dem Angebot nicht vereinbaren. - - Chance: Weiterer Ausbau der Kooperation.</p>	<p>erung zur Problemlösung - - Vertrauensbildung und selbstbewusstes Agieren im Gruppen- kontext - - Emotionale Zustände beschreiben und einschätzen - - Spielerisch Lösungen in der Gruppe ent- wickeln und bewerten. - Ca. 75%</p>
--	--	--	--

Gesundes Aufwachsen

<p>Bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres nehmen 20 Kinder am Kurs Klettern, schaukeln, Balancieren in Kooperation mit der Grundschule Fuchsbergredder zur Erweiterung ihrer motorischen Fähigkeiten im Zusammenspiel mit psychischen Vorgängen, insbesondere der Sprachentwicklung, teil.</p>	<p>Eine Gruppe von zwanzig Kindern werden innerhalb von einem Schulhalbjahr jeweils 90 Minuten pro Woche begleitet. - Bewegungsangebot um kooperatives Verhalten zu üben, ohne Konkurrenzverhalten zu fördern. Förderung des freien Spiels (Bewegungsangebot nach psychomotorischen Prinzipien) - Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter</p>	<p>Kooperation findet per se in Abhängigkeit voneinander statt. - Hygiene- und Schutzkonzept des Kooperationspartners muss zur Verfügung stehen und zum Angebot passen. - - Chance: Weiterer Ausbau der Kooperation.</p>	<p>80% der Kinder nehmen regelmäßig am Kursangebot teil. Verbesserung der Hand-Augen Koordination und weiteren motorischen Fähigkeiten und das Erlernen komplexer Bewegungsabläufe bei ca. 75% der Kinder.</p>	<p>16</p>
---	---	--	--	------------------

Thema AUSWAHL

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

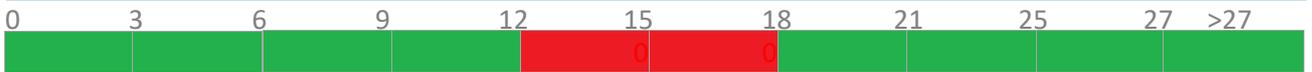
DBS: **187** printcode: **92**

Seite 216 von 219

0

0

Ziel- und Nutzergruppen / Stammnutzer



Eltern mit kleinen Kindern, Mütter mit Kindern, vermehrt auch Väter mit Kindern, alleinerziehende Elternteile mit Kindern, Migrant*innen, - Bewohner*innen, die ehrenamtlich bei der KiFaz-Arbeit mitwirken, vorrangig Kinder bis 12 Jahren, alle Bewohner*innen und Altersgruppen - hinsichtlich allg. Beratung, Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen in der Dringsheide und Umgebung.

Stammnutzer /Woche (Quartalsberichtszeit) **120**

Programmangebot / Angebotsstunden

Offene Kinder- und Jugendarbeit / Offener Treffpunkt / Cafe Cafetreffpunkt, Frauenabend, Abendbrot	Stunden / Jahr:	1656
Gruppenarbeit Klangstrolche, Effektraining, Buntspechte, Psychomotorik, Mutter-Kind Gruppe, Bewegungsspaß, KiFaz Mäuse, Trommelgruppe	Stunden / Jahr:	1100
Veranstaltungen .a. Dringsheider Sommerleben, Opferfest, Weihnachtsfeier, Lichterfest, Advendsbasteln (Kooperationen mit Schule und KiTa)	Anzahl Stunden / Jahr:	14 226
Einzelfallarbeit / Beratung ziehungsbearbeitung, Sozialberatung, Bewerbungen, u.w.	Stunden / Jahr:	1330
Freizeiten / Ferienmaßnahmen Kinder-, Familien, Mutter/Kind Freizeiten, Tagesausflüge	Teilnehmertage Tage / Jahr:	230 14

Jahresgesamtangebotsstunden (Quartalskennzahl): **4312**

Öffnungszeiten

WT	Öffnung	Vormittag		Nachmittag		Tag	Abend		Abend
		von	bis	von	bis		von	bis	
Montag		08:00	13:00	17:00	18:00	06:00	18:00	18:30	00:30
Dienstag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	18:00	19:00	01:00
Mittwoch		12:00	13:00	13:00	18:00	06:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag		08:00	13:00	13:00	18:00	10:00	00:00	00:00	00:00
Freitag		08:00	12:00	00:00	00:00	04:00	00:00	00:00	00:00
Samstag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	18:00	22:00	04:00
Sonntag		00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
						36:0			5:30

Gesamtstunden Wochentag	36:0	Prozent-Anteil Abend Wochenende	13,3
Gesamtstunden Abend und WE	5:30		

Angebotsverfügbarkeit

Anzahl der Wochen im Zuwendungszeitraum, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **50**

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

DBS: **187** printcode: **92**

Seite 217 von 219

Anzahl der Wochen in den Sommerferien, in denen die Einrichtung geöffnet sein wird: **5**

Erfolgskontrolle (Methoden) / Steuerung

Interne Erfolgskontrolle des Trägers / der Einrichtung:

Teamreflexion, Reflexion mit anderen Einrichtungen im Trägerverbund, Reflexion mit Schule, Befragungen im Cafe, Protokolle,

Gesonderte Erfolgskontrolle im Rahmen des Zuwendungsverfahrens:

EFFEKT-Training / "Klettern, Schaukeln, Balancieren": Rückmeldungen aus der Vorschule und der Grundschule machen deutlich, dass die Kinder Schwierigkeiten sowohl im Konfliktlöseverhalten als auch in ihrer Motorik und Wahrnehmungsfähigkeit haben. Dies äußern Eltern in unseren Beratungen, und es zeigt sich in den vielfältigen Spiel- und Freizeitsituationen im KiFaz.

Ressource: Zwei Pädagogische Fachkräfte, Investitionen in Fort- und Weiterbildungen. Teilnehmerlisten werden in allen Kursen geführt.

Kooperation / Beteiligung an Fachkonferenzen und Veranstaltungen

Jugend AK	Billstedt	Stadtteil AK	nach Thema
Mädchen AK		HdJ / ES KOnf.	
SPH Konf. AK			Trägereigene Leitungsrunden
Sonstige	Beirat Billstedt Horn, Begleitgremium Neues Quartier Haferblöcken Ost, AK Dringsheide, Ak der KiFaze HH, REBBz Runde, RBK nach Thema, Initiative MüHoBi - immer in Bewegung (aktiv im Beirat)		

Bestimmungen und Auflagen

Berichtspflichten

Bis zum 31. März des dem Zuwendungsjahr folgenden Jahres wird dem Bezirksamt Hamburg - Mitte ein Sachbericht vorgelegt, der auf alle in dieser Zweckbeschreibung genannten Gliederungspunkte eingeht und detailliert Auskunft gibt, über den Grad der Zielerreichung zu den beschriebenen Projektzielen. Abweichungen von den in der Zweckbeschreibung festgeschriebenen Zielwerten werden detailliert erläutert und bewertet.

Ist unterjährig absehbar, dass Zielwerte zu weniger als 80% erreicht werden, ist das Bezirksamt Hamburg – Mitte umgehend zu unterrichten. Es wird beschrieben, durch welche, von der Zweckbeschreibung abweichenden Maßnahmen das Ziel erreicht werden kann, bzw., wie das Ziel neu zu definieren ist. Wird die auf das Ziel orientierte Arbeit eingestellt, sind Vorschläge zu Alternativen zu unterbreiten. Eine Zielerreichung unter 80% kann ggf. zu Zuwendungsrückforderungen führen, da die Ziel- und Leistungsvereinbarungen verbindliche Zuwendungsgrundlage sind und der Zuwendungsgeber nur für geleistete Produkte oder Dienstleistungen eine Zuwendung schuldet.

Der Träger verpflichtet sich zur Teilnahme am Berichtswesen "Kinder und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit" sowie an der Jugendhilfestatistik des Bundes und anderen, vom Bezirksamt geforderten Erhebungen.

Der Träger verpflichtet sich im Rahmen der Quartalsberichterstattung jeweils bis zum 03. April, 03. Juli, 03. Oktober und 03. Januar unaufgefordert per Email an den Zuwendungsgeber folgende Daten zu übermitteln.

1. Die Anzahl der Angebotsstunden im abgelaufenen Quartal. (Angebotszeiten sind sowohl Zeiten, in denen Einrichtungen für alle Zielgruppen geöffnet sind (Öffnungszeiten) als auch Zeiten in denen Angebote für spezielle Zielgruppen vorgehalten werden, sowie Veranstaltungen, Kooperationsangebote und selbstverantwortete Nutzungen.)

2. Die Anzahl der durchschnittlichen wöchentlichen Stammnutzer und Stammnutzerinnen im Berichtsquartal, entsprechend der Stammnutzerdefinition im Berichtswesen OKJA.

Er stellt sicher, dass die entsprechenden Werte zum Beginn dieser Monate vorliegen.

Der Träger verpflichtet sich, termingerecht Daten zur gesonderten Erfolgskontrolle entsprechend dieser Zweckbeschreibung an den Zuwendungsgeber zu übermitteln. Zu Punkt 7.2. wird darauf hingewiesen, dass die zu erbringenden Daten zur gesonderten Erfolgskontrolle, sowie die Methoden abschließend gem. der Landeshaushaltsordnung durch den Zuwendungsgeber festgelegt und beschieden werden.

Finanzierungsbestimmungen

Gegenseitig Deckungsfähig, unter Beachtung der Ausführungsbestimmungen im Zuwendungsbescheid, sind Honorarmittel und Sachmittel.

Veränderungen der Eigenmittel müssen im Falle einer Verringerung durch eine Reduzierung der Gesamtkosten ausgeglichen werden und reduzieren im Falle einer Erhöhung die Zuwendung. Sie sind mit dem Verwendungsnachweis zu belegen und zu begründen.

Abschließende Bestimmungen

Macht das Bezirksamt von seinem Widerrufsvorbehalt gebrauch oder verändert sich das Leistungsspektrum um mehr als 20 %, z.B. durch Veränderung des Personalschlüssels, so verliert diese Zweckbeschreibung ihre Gültigkeit.

Sofern im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung festgestellt wird, dass diese Zweckbeschreibung als Ziel- und Leistungsvereinbarung im Ganzen oder einzelne Zielwerte zu weniger als 80% erfüllt wurden, behält sich das Bezirksamt vor, Teile der Zuwendung oder die gesamte Zuwendung zurückzufordern. Ziele gelten als Erreicht, wenn der Grad der Zielerreichung mindestens 80% beträgt. Unterschreitet der Grad der Zielerreichung diesen Wert, kann eine Aufrechnung mit überschrittenen Zielerreichungsgraden (>100%) in anderen Themenfeldern erfolgen.

Im Falle von Fristversäumnissen im Zusammenhang mit der Einreichung termingebundener Datenmeldungen (Berichtswesen, Quartalsberichterstattung u.ä) verwirkt der Träger den Anspruch auf Auszahlung der jeweils nächsten Zuwendungsrate / Abschlagzahlung

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

DBS: **187** printcode: **92**

Seite 219 von 219

Freie und Hansestadt Hamburg

Hamburg, **16. Okt. 20**

Bezirksamt Hamburg - Mitte

Region

Fachamt Sozialraummanagement

Abteilung Kinder und Jugendarbeit

----- --- Dokument ENDE -----